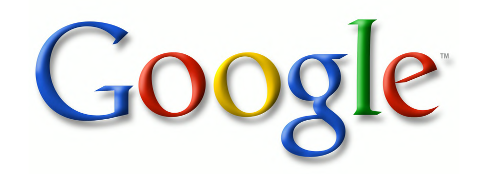


LEHRBÜCHER

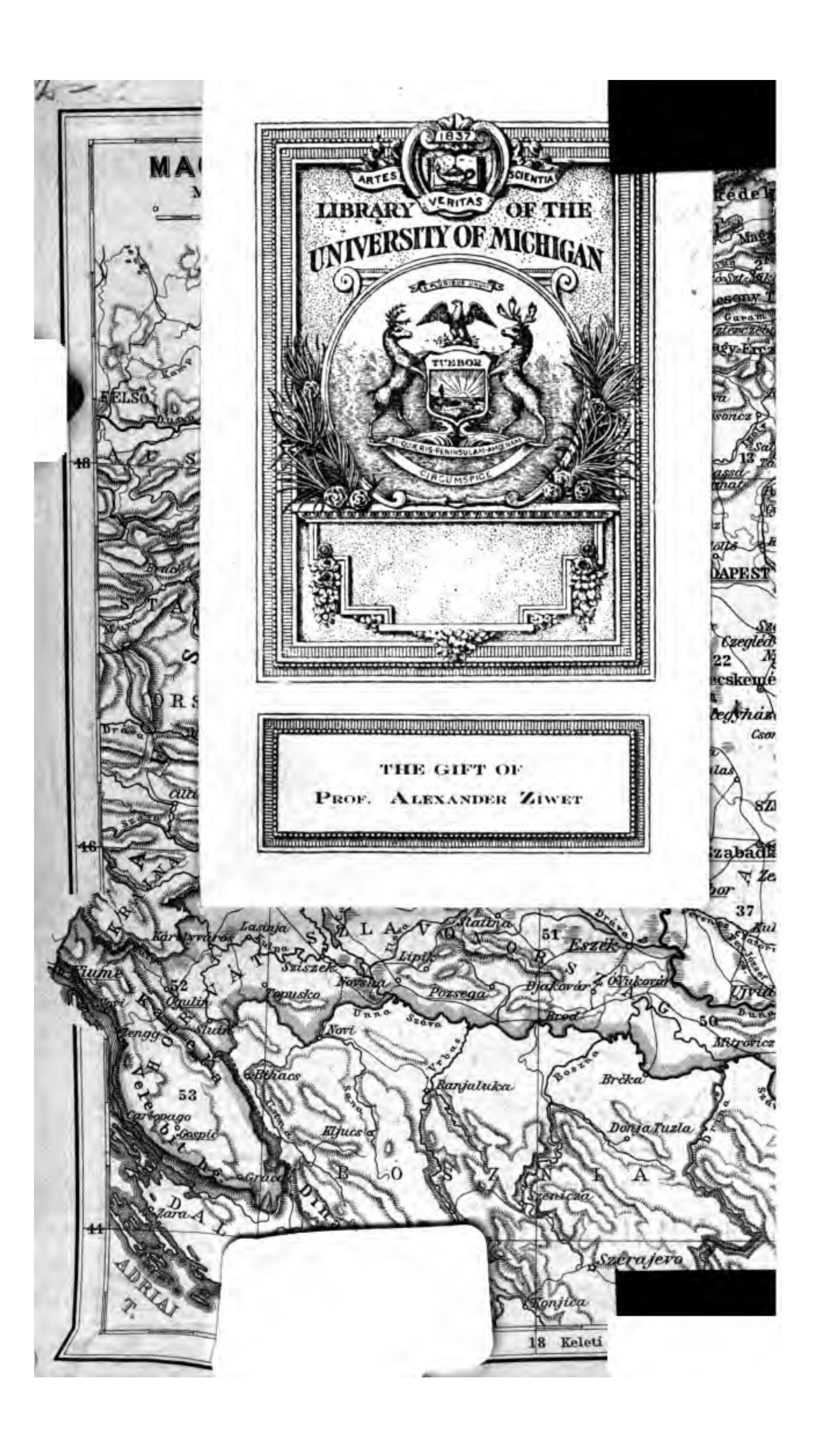
GOE GASPEY-OTTO-SAUER.



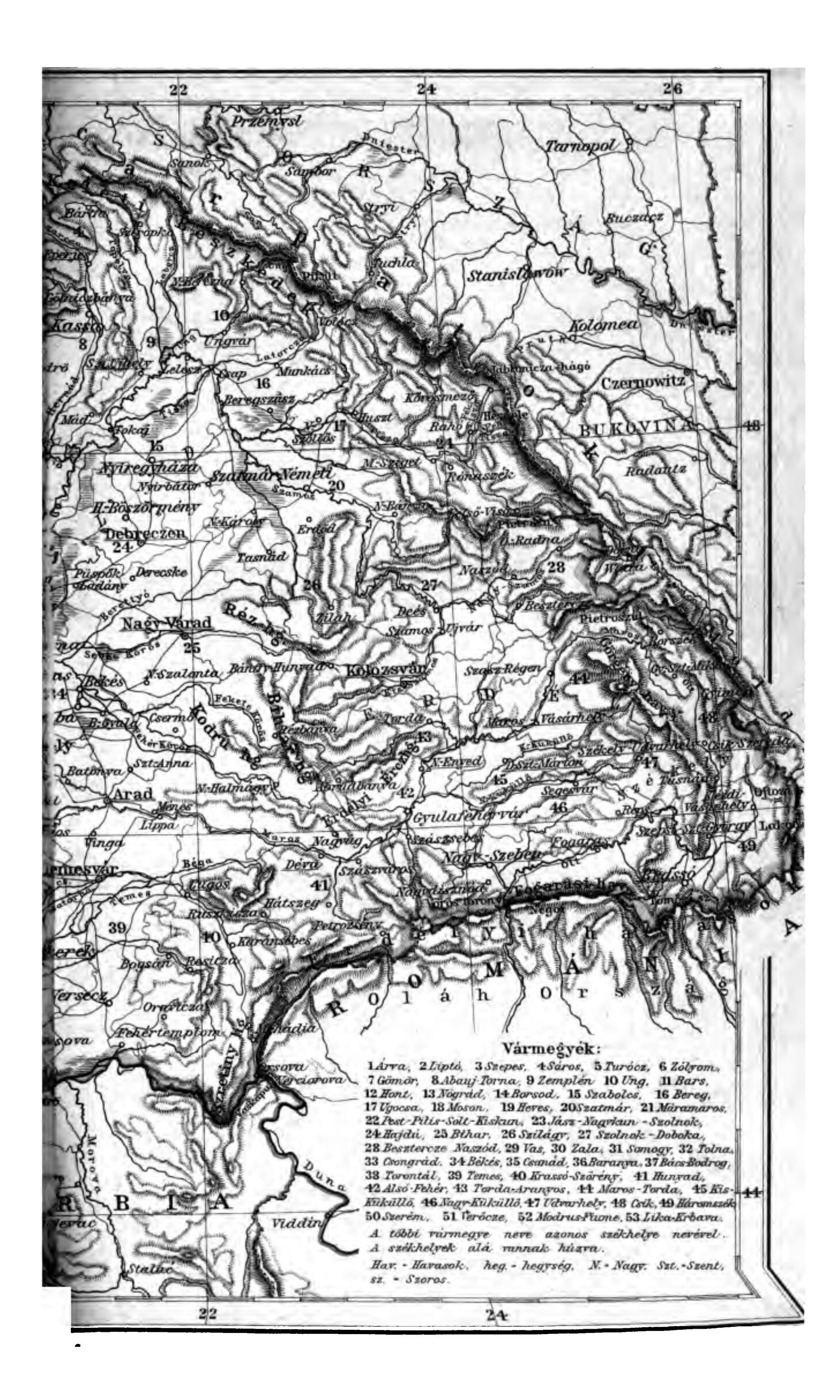
NAGY

EINE UNGARISCHE SPRACHLEHRE.

US GROOS HEIDELBERG.
LONDON, ROM, ST. PETERSBURG.



1837
ARTES
VERITAS
SCIENTIA
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
TUEBOR
CIRCUMSPICE
THE GIFT OF
PROF. ALEXANDER ZIWET
Károlyváros
Lasinja
Fiume
Sziszek
Novska
Lipik
Eszék
Djakovár
Vukovár
Pozsega
Topusko
Ogulin
Zengg
Brod
Novi
Bihács
Banjaluka
Brčka
Donja Tuzla
Gospić
Zara
Szerajevo
Konjica
Szenicza
Mitrovicz
ADRIAI
18 Keleti


Vármegyék:
1 Árva, 2 Liptó, 3 Szepes, 4 Sáros, 5 Turócz, 6 Zólyom, 7 Gömör, 8 Abauj-Torna, 9 Zemplén 10 Ung, 11 Bars, 12 Hont, 13 Nógrád, 14 Borsod, 15 Szabolcs, 16 Bereg, 17 Ugocsa, 18 Moson, 19 Heves, 20 Szatmár, 21 Máramaros, 22 Pest-Pilis-Solt-Kiskun, 23 Jász-Nagykun-Szolnok, 24 Hajdu, 25 Bihar, 26 Szilágy, 27 Szolnok-Doboka, 28 Beszterce Naszód, 29 Vas, 30 Zala, 31 Somogy, 32 Tolna, 33 Csongrád, 34 Békés, 35 Csanád, 36 Baranya, 37 Bács-Bodrog, 38 Torontál, 39 Temes, 40 Krassó-Szörény, 41 Hunyad, 42 Alsó-Fehér, 43 Torda-Aranyos, 44 Maros-Torda, 45 Kis-Küküllő, 46 Nagy-Küküllő, 47 Udvarhely, 48 Csik, 49 Háromszék, 50 Szerém, 51 Verőcze, 52 Modrus-Fiume, 53 Lika-Krbava.
A többi vármegye neve azonos székhelye nevével. A székhelyek alá vannak húzva.
Hav. - Havasok, heg. - hegység, N. - Nagy, Szt. - Szent, sz. - Szoros.
22
24
26
48
44
Przemysl
Tarnopol
Sanok
Sambor
Stryj
Buczacz
Stanislawow
Kolomea
Czernowitz
BUKOVINA
Radautz
Ungvár
Munkács
Beregszász
Huszt
Kőrösmező
Tokaj
Nyiregyháza
Nyirbátor
Szatmár-Németi
H.-Böszörmény
Debreczen
N.-Károly
Erdőd
Tasnád
Derecske
Nagy-Várad
Zilah
Dees
Szamos-Ujvár
Kolozsvár
Szász-Régen
Maros-Vásárhely
N.-Szalonta
Békés
B.-Gyula
Torda
N.-Enyed
Segesvár
Arad
Lippa
Gyulafehérvár
Nagyág
Déva
Szászváros
Nagy-Szeben
Fogaras
Brassó
Lugos
Hátszeg
Karánsebes
Bogsán
Versecz
Oravicza
Fehértemplom
Mehádia
Orsova
Verciorova
Viddin
Duna
Morava
R O M Á N I A
O l á h o r s z á g

Alexander Ziwet

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

Kleine Ungarische Sprachlehre

für

den Schul- und Privatgebrauch.

Mit Lese- und Übersetzungsübungen und einem ungarisch-deutschen und deutsch-ungarischen Wörterbuch.

Von

Anton Nagy.

Zweite, umgearbeitete und verbesserte Auflage.



Julius Groos, Verlag.
Heidelberg, Paris, London, Rom, St. Petersburg.
1908.

Alex. Ziwet
8-31-1922
gt.

Vorrede.

Ungeachtet des Wohlwollens, mit dem die erste Auflage des vorliegenden kleinen Lehrbuches vom Publikum und von der Kritik aufgenommen wurde, haben sich der Verfasser und die Verlagshandlung dennoch veranlaßt gesehen, diese Sprachlehre in mehrfacher Hinsicht umzugestalten, um den Studierenden mit der zweiten Auflage einen möglichst leicht verständlichen, praktisch verwendbaren Leitfaden der ungarischen Sprache bieten zu können. Zu diesem Zwecke wurden die aus zusammenhanglos aneinandergereihten Sätzen bestehenden Aufgaben der ersten Auflage durch kleine Lesestücke und Gespräche ersetzt, die aus kurzen, untereinander in Zusammenhang befindlichen Sätzen bestehen und praktischen Bedürfnissen Rechnung tragen. Die Erörterung der einzelnen Redeteile wurde übersichtlicher gestaltet, mit der Lehre vom Zeitwort wird in der zweiten Lektion begonnen. Mehrere Übungen und Aufgaben wurden auf Grundlage ungarischer Lehr- oder Lesebücher, so jener von Josef Szirmai, bearbeitet. An Stelle des ungarisch-deutschen Vokabulariums der ersten Auflage sind zwei alphabetisch geordnete Wörterverzeichnisse getreten. Außerdem ist die Angabe der Aussprache nach dem System der «Association phonétique internationale» beigefügt worden. Die in der „Einleitung" des Buches enthaltene Darstellung dieser Aussprache, sowie die Angabe der Aussprache in dem im „Anhang" enthaltenen Wörterverzeichnis hat Herr P. Verrier, Professor am Lycée Carnot in Paris, besorgt. Herr J. Kont, chargé de cours à la faculté des lettres de l'université de Paris, hat sich der Mühe unterzogen, die Korrektur mitzulesen. Der Verfasser erfüllt eine angenehme Pflicht, indem er den genannten Herren für ihre gütige Mitwirkung seinen aufrichtigen Dank ausspricht, und glaubt, wie die Verlagshandlung, hoffen zu dürfen, daß sich alle Veränderungen als nennenswerte Verbesserungen erweisen und dem Büchlein neue Freunde zuführen werden.

Der Verfasser.

Inhaltsverzeichnis.

Anhang.

Einleitung.

Lautlehre.

Lautschrift.

§ 1. In den meisten Sprachen entspricht die gewöhnliche Schreibung sehr unvollkommen der Aussprache. Um dieselbe genauer anzugeben, muß man sich einer Lautschrift bedienen. Die Laute des Ungarischen bezeichnen wir also, und zwar zwischen eckigen Klammern *[ ]*, durch die Lautzeichen der Association phonétique internationale[1]; jedes drückt nur einen und immer denselben Laut aus.

Stärke und Dauer.

§ 2. Um den Nachdruck (Ton, Akzent) zu bezeichnen, steht in unserer Lautschrift der Akut *[']* **vor** der betonten Silbe, die in ungarischen Wörtern immer die erste ist. Beisp.: fogok *['fogok]* „ich fange“, szomorkodom *['somorkodom]*[2] „ich trauere“.

Anm. Die Wörter behalten oder verlieren ihren Nachdruck nach ungefähr denselben Regeln im Ungarischen wie im Deutschen.

§ 3. Die Länge eines Lautes wird in unserer Lautschrift durch nachstehendes *[:]* angegeben. Fehlt dieses Zeichen, so ist der betreffende Laut kurz. Die deutschen Wörter Hahn, Johann würden wir also folgenderweise wiedergeben: *['ha:n, jo'han]*.

Im Ungarischen können Vokale und Konsonanten kurz oder lang sein. In der ungarischen Schrift tragen lange Vokale den Akut, und lange Konsonanten sind verdoppelt,

[1] Zeitschrift der Association phonétique internationale: Le Maître phonétique (20 rue de la Madeleine, Bourg-la-Reine, Seine, Frankreich).

[2] *[s]* wie s in los.

weil sie in der Aussprache zwischen Vokalen wie verdoppelt lauten. Beisp.:

	kurz:	lang:
[o]	hol *['hol]* „wo“	ból *[bo:l]* „aus“
[l]	félék *['fe:le:k]* „ich fürchtete mich“	illik *['il:ik]* „es schickt sich“
[t]	rút *[ru:t]* „häßlich“	itt *[it:]* „hier“.

Anm. Sprich also ll in illik wie in Vielliebchen, viel Licht, nicht wie in Wille, willig.

Die ungarischen Vokale.

§ 4. Bei den Vokalen gleitet die Luft ohne eigentliche Hemmung durch den Mund aus. Doch kann die Öffnung zwischen Zunge und Gaumen größer oder kleiner und der Vokal daher offen oder geschlossen sein. Im Deutschen sind die Vokale in

Herz	Wort	Wörter	offen (und kurz),
Meer	Sohn	Söhnen	geschlossen (und lang).

a) Kurzes, sehr offenes o *[ɔ]*, in der ungarischen Schrift durch a dargestellt, weit offener als deutsches o in Wort und dem englischen o resp. a in lot, what beinahe gleich. Beisp.: fa *['fɔ]* „Baum“, alak *['ɔlɔk]* „Gestalt“.

á) Langes, offenes a *[a:]*, durch á dargestellt, dem deutschen a in kam beinahe gleich, gewöhnlich doch etwas nach der dunkleren Klangfarbe des englischen u in cut hinneigend. Beisp.: kár *['ka:r]* „Schade“, hát *['ha:t]* „Rücken“.

e) Kurzes, offenes e *[ɛ]*, durch e dargestellt, etwas offener als deutsches e in Herz. Beisp.: epe *['ɛpɛ]* „Galle“, szeretem *['sɛrɛtɛm]*[1] „ich liebe“.

Anm. 1. In vielen Fällen, z. B. vor ny, gy usw., wird e von vielen Ungarn geschlossen *[e]* und mit leichter Annäherung an ö, etwa wie deutsches e in Gabe, ausgesprochen und da in manchen ungarischen Sprachlehren mit ė bezeichnet. Beisp.: szeretem *['sɛrɛtem]*[1] „ich liebe“, félek *['fe:lek]* „ich fürchte mich“.

é) Langes geschlossenes e *[e:]*, durch é dargestellt, wie deutsches ee in Meer. Beisp.: fél *[fe:l]* „Hälfte“, kilóméter *['kilo:me:tɛr]*.

Anm. 2. In der Aussprache von vielen Ungarn lautet é wie langes geschlossenes e *[e:]* mit deutlich nachklingendem unsilbigen

[1] *[s]* wie s in los.

i [ĭ], wird also zu dem Diphthong [eĭ], ungefähr wie englisches a in name [neĭm].

i) Kurzes, geschlossenes i [i], durch i dargestellt, etwas geschlossener als deutsches i in still, ungefähr der Kürze von i in Stil entsprechend und dem französischen i in fils beinahe gleich. Beisp.: hit ['hit] „Glaube", ki ['ki] „wer".

í) Langes, geschlossenes i [i:], durch í dargestellt, lautet wie deutsches i in Stil. Beisp.: szí [si:][1] „saugt".

o) Kurzes, geschlossenes o [o], durch o dargestellt, etwas geschlossener als deutsches o in Wort, ungefähr der Kürze von o in Sohn entsprechend, dem französischen o in sot beinahe gleich. Beisp.: oldal ['oldɔl] „Seite", bot ['bot] „Stock".

ó) Langes, geschlossenes o [o:], durch ó dargestellt[2], lautet wie deutsches o in Sohn. Beisp.: olló ['ol:o:] „Schere", hón ['ho:n] „Achselhöhle".

Anm. 3. In der Aussprache von vielen Ungarn lautet ó wie langes geschlossenes o [o:] mit deutlich nachklingendem unsilbigen u [ŭ], wird also zu dem Diphthong [oŭ], ungefähr wie englisches o in home ['hoŭm].

ö) Kurzes, geschlossenes ö [ø], durch ö dargestellt, etwas geschlossener als deutsches ö in Wörter, ungefähr der Kürze von ö in Söhne entsprechend, dem französischen eu in peu beinahe gleich. Beisp.: öröm ['ørøm] „Freude", mögött ['møgøt:] „hinter".

Anm. 4. Manche Wörter können mit e oder ö geschrieben werden, z. B. megett oder mögött.

ő) Langes, geschlossenes ö [ø:], durch ő dargestellt, lautet wie deutsches ö in Söhne. Beisp.: ők ['ø:k] „sie" (Plural), bőr ['bø:r] „Leder".

Anm. 5. In alten Familiennamen kommt statt ö, ő auch eö, eő, ew vor. Beisp.: Eöri ['ø:ri].

u) Kurzes, geschlossenes u [u], durch u dargestellt, etwas geschlossener als deutsches u in Mutter, ungefähr der Kürze von u in Mut entsprechend und dem französischen ou in sou beinahe gleich. Beisp.: Duna ['dunɔ] „Donau", kapu ['kɔpu] „Tor".

---

[1] [s] wie s in los.

[2] In alten Familiennamen kommt statt ó doppeltes o vor.

ú) **Langes, geschlossenes** u *[u:]*, **durch** ú **dargestellt, lautet wie deutsches** u **in** Mut. **Beisp.:** út *['u:t]* „**Weg**“, bú *[bu:]* „**Kummer**“.

ü) **Kurzes, geschlossenes** ü *[y]*, **durch** ü **dargestellt, etwas geschlossener als deutsches** ü **in** Mütter, **ungefähr der Kürze von** ü **in** Gemüt **entsprechend und dem französischen** u **in** lu **beinahe gleich. Beisp.:** ül *['yl]* „**er sitzt**“, ürü *['yry]* „**Hammel**“.

ű) **Langes, geschlossenes** ü *[y:]*, **durch** ű **dargestellt, lautet wie deutsches** ü **in** Gemüt. **Beisp.:** tű *['ty:]* „**Nadel**“, fűt *['fy:t]* „**er heizt**“.

Allgemeine Bemerkungen.

§ 5. **Die ungarischen Vokale werden eingeteilt**[1] **in:**
tieflautende: a *[ɔ]*, á *[a:]*, o *[o]*, ó *[o:]*, u *[u]*, ú *[u:]*;
hochlautende: e *[ɛ]*, ö *[ø]*, ő *[ø:]*, ü *[y]*, ű *[y:]*; é *[e:]*, i *[i]*, í *[i:]*.

§ 6. **In den** Diphthongen **wird der eine (in unserer Lautschrift durch** *[ĭ]* **bezeichnete) Vokallaut dem andern untergeordnet und mit ihm in** einer **Silbe ausgesprochen, z. B.** fein *['faĭn]*, Haus *['hɔŭs]*. **Im Ungarischen gibt es keine Diphthonge; jeder Vokallaut bildet eine besondere Silbe. Sprich also** önéi *['øne:i]* „**die Ihrigen**“, mieink *['miɛiŋk]* „**die unsrigen**“ **in drei,** Európa *['ɛuro:pɔ]* **in vier Silben aus.**

Anm. Zwei Diphthonge besitzt jedoch das Ungarische, wenn man é, ó wie *[eĭ]* resp. *[oŭ]* ausspricht (s. § 4, é, ó).

Die ungarischen Konsonanten.

Vorbemerkungen.

§ 7. Bei den Konsonanten muß sich die Luft durch eine im Munde hervorgebrachte Hemmung durchzwängen (vgl. § 4).

a) Bei den Verschluß- oder Augenblickslauten, wie p, b, k usw., ist die Hemmung ein vollständiger Verschluß, welcher plötzlich mit einem nur einen Augenblick dauernden Geräusch gesprengt wird.

b) Bei den Engen- oder Reibelauten, wie f, w, ch usw., ist die Hemmung nur eine Enge, wodurch die Luft mit einem Reibungsgeräusch durchstreicht.

c) Bei den Mittellauten, wie l, m, n, r, ist die Enge so weit, daß diese Laute sowohl als Vokale wie als Konsonanten betrachtet werden können.

[1] Nach Josef Szinnyei „Rendszeres magyar nyelvtan“, Budapest 1903.

§ 8. **Stimmhaft** nennt man die Konsonanten, bei welchen die durch Schwingung der Stimmbänder entstehende Stimme mittönt; **stimmlos** dagegen diejenigen, bei welchen die Stimme nicht mittönt. Das Vorhandensein oder Fehlen der Stimme merkt man deutlich bei den einzeln gesprochenen Lauten, wenn man den Zeigefinger auf den Kehlkopf drückt oder die Ohren mit den Händen fest zuhält. Im (Nord-)deutschen sind folgende paarweise einander entsprechenden Konsonanten

w	j	s (in so)	b[1]	d[1]	g[1]	stimmhaft,
f	ch (in ich)	ß	p	t	k	stimmlos.

a) **Verschluß- oder Augenblickslaute** (s. § 7).

§ 9. **Die in den unten gegenüberstehenden deutschen und ungarischen Wörtern fett gedruckten Buchstaben stellen (ungefähr) denselben Laut dar, dessen Lautzeichen dazwischen in eckigen Klammern steht:**

stimmlos (s. § 8):	stimmhaft (s. § 8):
passen *[p]* **p**ók *['po:k]*	**b**unt *[b]* **b**olt *['bolt]*
toll *[t]* **t**ér *['te:r]*	**d**umm *[d]* **d**al *['dɔl]*
kalt *[k]* **k**ap *['kɔp]*	**g**anz *[g]*[2] **g**róf *['gro:f]*[3].

Anm. *[t]* ist auch der erste Laut in den mit c, cz, tcz, dsz, ch, ts, tsz, (ds) dargestellten Konsonantenverbindungen (s. §§ 15 und 16). — *[k]* ist der erste Laut in den mit qu *[kv]* und x *[ks]* in einigen Fremdwörtern bezeichneten Lautgruppen. — ph = *[f]*.

§ 10. **Dasselbe Verhältnis, wie zwischen k *[k]*, g *[g]* (in kalt, ganz) und ch (in ach), besteht auch zwischen stimmlosem *[c]*, stimmhaftem *[ɟ]* und ch (in ich) oder j (in je); d. h. der Verschluß für *[c, ɟ]* wird an derselben Stelle gebildet, wie die Enge für ch (in ich) oder j (in je). *[c, ɟ]* klingen wie eine Verschmelzung von k (t) mit weichem ch (in ich) resp. von g (d) mit j, sind aber einfache Laute. Es werden dargestellt:**

[c]	durch	ty:	tyúk	*['cu:k]*	„Henne",
[c:]	„	tty:	hattyú	*['hɔc:u:]*	„Schwan",
„	„	tyj:	atyja	*['ɔc:ɔ]*	„sein Vater",
[ɟ]	„	gy:	gyár	*['ɟa:r]*	„Fabrik",
[ɟ:]	„	ggy:	faggyú	*['fɔɟ:u:]*	„Talg",
„	„	gyj:	hagyja	*['hɔɟ:ɔ]*	„er läßt es".

[1] Im An- und (für b, d) noch besser im Inlaut.

[2] Also nie wie norddeutsches offenes g in Tag, Tage, wenig, wenige.

[3] Spinne, Kaufladen; Platz, Lied; bekommt, Graf.

Anm. tj, dj, die in der sorgfältigen Aussprache *[tj, dj]* lauten, fallen oft mit ty *[c]*, gy *[ɟ]* zusammen. Beisp.: tudja *['tudjɔ, 'tuɟɔ]* „er weiß es".

§ 11. Im Deutschen haben die stimmlosen Verschlußlaute (p, t, k), besonders im Anlaut betonter Silben, einen Hauch *[h]* hinter sich, z. B. Paß *['phas]*, Tanz *['than(t)s]*, kalt *['khalt]*. Im Ungarischen dagegen werden p, t, k, wie im Französischen, immer rein ausgesprochen.

§ 12. Im Deutschen werden b, d, g im Auslaut zu *[p, t, k[1]]*; im Anlaut sind sie entweder (in Norddeutschland) nur halb *[bb]* oder (in Süddeutschland) gar nicht *[b]* stimmhaft. Stimmhaft sind dagegen die ungarischen b, d, g im Inlaut durch und durch, im Anlaut von dem Sprengen des Verschlusses an, im Auslaut bis zu diesem Sprengen.[2]

Vor einem stimmlosen Konsonanten können doch auslautende b, d, gy ganz stimmlos werden, z. B. mert *úgy szereté* Isten e' világot ... *['u:c sɛrɛte:]*[3] „also hat Gott die Welt geliebet" ...

So wird d zu *[t:]* in den Konsonantenverbindungen dsz und ds, im letzteren Fall jedoch nur, wenn s zur Ableitungssilbe -ság, -ség gehört (s. § 16).

§ 13. Ungarische Verschlußlaute:

stimmlos: p *[p]*, t *[t]*, ty *[c]*, k *[k]*;
stimmhaft: b *[b]*, d *[d]*, gy *[ɟ]*, g *[g]*.

b) Engen- oder Reibelaute (s. § 7).

§ 14. (Vgl. § 9.)

stimmlos (s. § 8):				stimmhaft (s. § 8):			
fallen	*[f]*	fal	*['fɔl]*	warm	*[v]*	villa	*['vil:ɔ]*
los	*[s]*	szám	*['sa:m]*	so	*[z]*	zavar	*['zɔvɔr]*
scharf	*[ʃ]*	só	*['ʃo:]*	Journal	*[ʒ]*	zsák	*['ʒa:k]*
				je	*[j]*	János	*['ja:nɔʃ]*[4].

Anm. 1. Nur dadurch unterscheidet sich j *[j]* von ch (in ich), w *[v]* von f *[f]* und s *[z]* von ß *[s]*, daß die Stimme im ersteren Laut mittönt, im letzteren aber nicht; so auch *[ʒ]*, wie z. B. französisches j, g in journal *[ʒur'nal]*, génie *[ʒe'ni]*, von sch *[ʃ]*.

Anm. 2. zs gilt manchmal für zwei einfache Laute, also *[zʃ]*, wenn nämlich an ein auf z auslautendes Wort eine mit s

[1] resp. ch.

[2] Es ist ungefähr dasselbe Verhältnis wie im Englischen, während *[b, d, g]* im Französischen überall durch und durch stimmhaft sind.

[3] *[s]* wie s in los.

[4] Wand, Gabel; Zahl, Verwirrung; Salz, Sack; Johann.

beginnende Ableitungssilbe tritt, z. B. igaz *['igoz]* „wahr" -ság *[ʃa:g]* „-heit" = igazság *['igozʃa:g]* „Wahrheit".

Anm. 3. Die Bemerkung des § 12 und ungarisches b, d, g gelten auch und v *[v]*, z *[z]*, zs *[ʒ]*. Vor t wird z ganz stimmlos *[s]*, z. B. in azt *['ost]* „jenen".

Anm. 4. Vor s *[ʃ]* wird sz *[s]* dem folgenden Laute (beinahe) ganz angeglichen, so daß szs (beinahe) *[ʃʃ]* lautet, z. B. egészség *['ɛge:ʃʃe:g]* „Gesundheit".

§ 15. **Konsonantenverbindungen (Verschluß + Engenlaut):**

zehn *[ts]* cím *['tsi:m]* „Titel",
" " czím[1] *['tsi:m]* „Titel",
klatsch *[tʃ]* kacsa *['kɔtʃɔ]* „Ente",
[dʒ][2] lándsa *['la:ndʒɔ]* „Lanze".

Anm.. In Familiennamen findet man bisweilen ch statt cs, z. B. Georch *['gørtʃ]*.

§ 16. **Lange Laute** *[f:, v:, z:, ʃ:, j:]* **werden regelmäßig durch** ff, vv, zz, ss, jj **dargestellt; dagegen:**

[s:] durch ssz: össze *['øs:ɛ]* „zusammen",
[t:s] " tc oder tcz: utca oder utcza *['ut:sɔ]* „Gasse",
" " tsz: tetszel *['tɛt:sɛl]* „du gefällst",
" " dsz[3]: adsz *['ɔt:s]* „du gibst",
[t:ʃ] " ts: értsen *['e:rtʃɛn]* „er verstehe",
" " ds[3]: imádság *['ima:t:ʃa:g]* „Gebet".

Beachte auch szs = *[ʃʃ]* nach § 14, Anm. 4.

§ 17. *[h]*, **durch** h **dargestellt, lautet wie deutsches** h **in halb. Das ungarische** h **ist am Ende eines Wortes stumm[4], wird aber ausgesprochen, wenn Anhängsilben an das Wort treten.** Beisp.: hát *['ha:t]* „Rücken", teher *['tɛhɛr]* „Last", cseh *['tʃɛ]* „Tscheche, Böhme", aber csehek *['tʃɛhɛk]* „Tschechen".

Anm. H ist auch stumm in Familiennamen nach Konsonanten, z. B. Vargha *['vorgo]*.

c) Mittellaute (s. § 7).

§ 18. l *[l]*, m *[m]*, n *[n]*, r *[r]* **werden wie die entsprechenden deutschen Laute ausgesprochen;** r *[r]* **wird**

---

[1] Statt cz wird jetzt gewöhnlich nur c gebraucht.

[2] Wie englisches j, g in jam *['dʒæm:]*, gin *['dʒin:]*.

[3] Vgl. § 12, Ende. Nur in -d + ság oder ség wird ds wie ts *[t:ʃ]* ausgesprochen.

[4] Der Ausruf ah! „ach!" lautet doch *['ɔh]*.

meistens mit der Zungenspitze gerollt. Beisp.: lámpa *['la:mpɔ]* „Lampe", mák *['ma:k]* „Mohn", nap *['nɔp]* „Tag", rigó *['rigo:]* „Amsel".

§ 19. Vor *[k]* und *[g]* wird n zu *[ŋ]* wie im deutschen **Wink** *['viŋk]*. Beisp.: hangja *['hɔŋgjɔ]* „seine Stimme".

§ 20. Neben diesen zwei Sorten n *[n, ŋ]* besitzt das Ungarische eine dritte *[ɲ]*. Die Artikulations- oder Erzeugungsstelle im Munde ist dieselbe für *[n]* wie für *[t, d]*, für *[ŋ]* wie für *[k, g]*, für *[ɲ]* wie für *[c, ɟ — j]* oder ch (in ich)[1]. *[ɲ]* ist das französische und italienische gn in agneau *[a'ɲo]*, règne *['rɛ:ɲ]*, regno *['reɲo]*. Es klingt etwa wie eine Verschmelzung von *[n]* mit *[j]*, ist aber ein einfacher Laut. *[ɲ]* wird im Ungarischen durch ny und *[ɲ:]* durch nny und nyj dargestellt. Beisp.: bánya *['ba:ɲɔ]* „Bergwerk", leány *['lɛa:ɲ]* „Mädchen", nyár *['ɲa:r]* „Sommer"; könnyű *['køɲ:y:]* „leicht", anyja *['ɔɲ:ɔ]* „seine Mutter".

Anm. 1. nj, das in der sorgfältigen Aussprache *[nj]* lautet, fällt sehr oft mit ny *[ɲ]* zusammen, z. B. bánja *['ba:njɔ, 'ba:ɲɔ]* „er bedauert es".

Anm. 2. Vor *[ɟ]* wird n zu *[ɲ]*, z. B. lengyel *['lɛɲɟɛl]* „Pole".

§ 21. „Um ein *[l]* hervorzubringen, legt man die Zungenspitze an den vordersten Teil des harten Gaumens an, läßt sie aber von dieser Stelle an auf beiden Seiten bis zum hinteren Mittelgaumen . . . mit ihrem Saum eine Enge bilden, durch die die Luft durchstreichen kann."[2] Legt man aber nun die Mitte der Vorderzunge (Mittelzunge) an den Vordergaumen (Mittelgaumen), ungefähr an dieselbe Stelle, wo man die j-Enge bildet, so entsteht das sogenannte mouillierte l *[λ]*, das wir im Italienischen durch gl(i), im Spanischen durch ll bezeichnet finden, wie in i figli *[i'fiλi]*, foglio *['fɔλo]*, llano *['λanɔ]*. Es klingt etwa wie eine Verschmelzung von *[l]* mit *[j]*, ist aber ein einzelner Laut. Im Ungarischen wird *[λ]* durch ly und *[λ:]* durch lly dargestellt. Beisp.: folyó *['foλo:]* „Fluß", kevély *['kɛve:λ]* „stolz", lyuk *['λuk]* „Loch".

[1] Beachte aber, daß die Art der Erzeugung ein Verschluß ist für *[n, ŋ, ɲ]*, wie für *[t d: k g, c, ɟ]*, während j *[j]* und ch Engenlaute sind.

[2] L. Sütterlin, Die deutsche Sprache der Gegenwart, S. 27.

§ 22. **Ungarische Mittellaute (stimmhaft):**

l *[l]*, ly *[λ]*, m *[m]*, n *[n]*, n(g) *[ŋ]*, ny *[ɲ]*, r *[r]*.

Lauttabelle.

§ 23. **Die ungarischen Laute und ihre Darstellung in der Schrift:**

[ˈ] bezeichnet den Nachdruck und steht vor der betonten Silbe.
[:] „ die Länge und steht nach jedem langen Laut.
[̯] „ einen unsilbigen Vokal.

Lautschrift.[1]		Darstellung.
[a:]	4	á
[b]	9	b
[c]	10	ty, (tj) 10 A.
[c:]	10	tty, tyj
[d]	9	d
[dʒ]	15	ds
[e]	4 A. 1	e, ė
[e:]	4	é
[eĭ]	4 A. 2	é
[ε]	4	e
[f]	14	f, ph
[g]	9	g
[h]	17	h
[i]	4	i
[i:]	4	í
[j]	14	j
[ɟ]	10	gy, (dj) 10 A.
[ɟ:]	10	ggy, gyj
[k]	9	k, q(u), x 9 A.
[l]	18	l
[λ]	21	ly
[λ:]	21	lly
[m]	18	m
[n]	18	n
[ŋ]	19	n(g), n(k)
[ɲ]	20	ny, (nj) 20, A. 1, n(gy) 20, A. 2

[1] Die Zahlen verweisen auf die vorhergehenden Paragraphen. A. = Anmerkung.

Lautschrift.		Darstellung.
[o]	4	o
[o:]	4	ó, oo
[oŭ]	4 A. 3	ó, oo
[ɔ]	4	a
[ø]	4	ö, eo, eő, ew
[ø:]	4	ő, eo. eő. ew
[p]	9	p
[r]	18	r
[s]	14	sz, z(t) 14 A. 3, x 9 A.
[ss]	16	ssz
[ʃ]	14	s
[ʃʃ]	16	ss, szs 14 A. 4
[t]	9	t
[ts]	15	c, cz
[t:s]	16	tcz, tsz, dsz
[tʃ]	15	cs, ch 15 A.
[t:ʃ]	16	ts, (ds)
[u]	4	u
[u:]	4	ú
[v]	14	v, w, (q)u 9 A.
[y]	4	ü
[y:]	4	ű
[z]	14	z
[ʒ]	14, 14 A. 1	zs.

Das ungarische Alphabet.

§ 24. Die ungarischen Buchstaben und ihr Lautwert.[1]

Buchstabe.	Name.	Lautwert.
a	*[ɔ]*	*[ɔ]* 4
á	*[a:]*	*[a:]* 4
b	*[be:]*	*[b]* 9
c	*[tse:]*	*[ts]* 15
cs	*[tʃe:]*	*[tʃ]* 15
cz	*[tse:]*	*[ts]* 15
d	*[de:]*	*[d]* 9
ds	*[dʒe:]*	*[dʒ]*, *[t:ʃ]* 16, 12
e (ė)	*[ɛ]*	*[ɛ (e)]* 4, 4 A. 1
é	*[e:]*	*[e:, ei]* 4, 4 A. 2

[1] Die Zahlen verweisen auf die vorhergehenden §§. Der zuerst angegebene Lautwert ist der regelmäßige und bei weitem der häufigste.

Buchstabe.	Name.	Lautwert.
f	*[ɛf]*	*[f]* 14
g	*[ge:]*	*[g]* 9
gy	*[ɟe:]*	*[ɟ]* 10, *[c]* 11
h	*[ha:]*	*[h]* 17, stumm 17 u. A.
i	*[i]*	*[i]* 4
í	*[i:]*	*[i:]* 4
j	*[je:]*	*[j]* 14
k	*[ka:]*	*[k]* 9
l	*[ɛl]*	*[l]* 18
ly	*[ɛʎ]*	*[ʎ]* 21
m	*[ɛm]*	*[m]* 18
n	*[ɛn]*	*[n]* 18, *[ŋ]* 19, *[ɲ]* 20 A. 2
ny	*[ɛɲ]*	*[ɲ]* 20
o	*[o]*	*[o]* 4
ó	*[o:]*	*[o:, oŭ]* 4, 4 A. 3
ö	*[ø]*	*[ø]* 4
ő	*[ø:]*	*[ø]* 4
p	*[pe:]*	*[p]* 9
r	*[ɛr]*	*[r]* 18
s	*[ɛʃ]*	*[ʃ]* 4
sz	*[ɛs]*	*[s]* 14
t	*[te:]*	*[t]* 9
ty	*[ce:]*	*[c]* 10
u	*[u]*	*[u]* 4
ú	*[u:]*	*[u:]* 4
ü	*[y]*	*[y]* 4
ű	*[y:]*	*[y]* 4
v	*[ve:]*	*[v]* 14
z	*[ze:]*	*[z]* 14, *[s]* 14 A. 3
zs	*[ʒe:]*	*[ʒ]* 14, *[ʃ]* 14 A. 3.

Anmerkung. Bemerke noch:

ch	*[tʃ]* 15 A. 2	nny	*[ɲ:]* 20
dj	*[dj, ɟ]* 10 A.	nyi	*[ɲ]* 20
dsz	*[t:s]* 16, 11	ph	*[f]*
eo	*[ø, ø:]* 4 A. 5	qu	*[kv]* 9 A.
eö	»	ssz	*[ss]* 16
ew	»	szs	*[ʃʃ]* 14 A. 4, 16
ggy	*[ɟ:]* 10	tcz	*[t:s]* 16
gyj	*[ɟ:]* 10	tj	*[tj, c]* 10 A.
lly	*[ʎ:]* 21	ts	*[t:ʃ]* 16
nj	*[nj, ɲ]* 20 A. 1	tsz	*[t:s]* 16

tty	[c:]	10	y	s.	gy, ggy, gyj
tyi	[c:]	10			ly, lly
w	[v]				ny, nny, ngj
x	[ks]	9 A.			ty, tty, tyi.

Leseübungen.[1]

§ 25. **Ev. Johannis, 3, 16.**

(1. Text. — 2. Lautschrift. — 3. Wörtliche Übersetzung.)

1. Mert úgy szereté Isten e' világot, hogy
2. *mɛrt ˈu:c sɛrɛte: ˈiʃtɛn ɛ vila:got, hoɟ*
3. Denn also liebte Gott diese Welt, daß

1. adá az ő egyetlenegy szülött Fiját, hogy
2. *ˈɔda: ɔz ø: ˈeɟɛtleɟ*[2] *syløt: ˈfija:t, hoɟ*
3. er gab seinen einzigen geborenen Sohn, daß

1. mindenki, aki hisz őbenne el ne vesszen,
2. *ˈmindeŋki, ɔki ˈhis ø:bɛn:ɛ ˈɛl nɛ vɛs:en,*
3. jedermann, der glaubt in ihm nicht verloren werde,

1. hanem örök életet vegyen.
2. *hɔnɛm ˈørøk e:lɛlet ˈveɟen.*
3. sondern ewiges Leben nehme.

Also hat Gott die Welt geliebet, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

§ 26. **Ein Gedicht.**

1. Reg és est.
2. *ˈrɛg e:ʃ ˈɛʃt.*
3. Morgen und Abend.

1. Szeretem a reggelt,
2. *sɛrɛtem ɔ reg:ɛlt,*
3. Ich liebe den Morgen,

1. Mikor a jegenyék sudarára
2. *mikor ɔ jɛgeɲe:k ʃudora:rɔ*
3. Wann auf der Pappeln Gipfel

1. Legelébb esik a
2. *lɛgɛle:b ɛʃik ɔ*
3. Zuerst fällt der

---

[1] Nach Balassa (Maître phonétique, 1905, S. 40—42).

[2] Die mit Antiqua gedruckten e der Lautschrift [e] können geschlossen [e] ausgesprochen werden.

1. Születő nap arany sugára
2. *syletø: nop oroȷ̃ ſuga:ro*
3. Geboren werdenden Sonne goldener Strahl

1. S kiderül a vidék,
2. *ſkidεryl o vide:k,*
3. Und sich aufhellt die Gegend,

1. Szine, illata hangja föléled
2. *sinε il:oto hoŋgjo føle:lεd*
3. Ihre Farbe, ihr Duft, ihre Stimme lebt auf

1. Tova még, tova még!
2. *tovo me:g, tovo me:g!*
3. Weiter noch, weiter noch!

1. Enyim a nap, enyém az élet.
2. *eȷ̃im o nop, eȷ̃e:m oz e:lεt.*
3. Mein (ist) der Tag, mein das Leben.

* * *

1. Ah az est!
2. *oh oz εſt!*
3. Ach, der Abend!

1. Bágyadt akkor elme, test;
2. *ba:ɉod okkor εlmε, tεſt;*
3. Abgespannt (ist) dann Geist, Körper;

1. Haza száll a megtört lélek;
2. *hozo sa:l o mektørt le:lek;*
3. Nach Hause schwebt die gebrochene Seele;

1. Nő a lombárny ... félek, félek:
2. *nø: o lomba:rȷ̃ ... fe:lek, fe:lεk:*
3. (Es) wächst der Laubschatten ... ich fürchte mich, ich fürchte mich:

1. Mit hozál ma vándor szellem,
2. *mit hoza:l mo va:ndor sεl:εm,*
3. Was brachtest du heute Wandergeist,

1. Hogy holnapra fölemeljen?
2. *hoɉ holnopro følεmεljen?*
3. Daß für morgen es (dich) erhebe?

1. Boldog, ha visszanéz a mára
2. *boldog, ho vis:one:z o ma:ro*
3. Glücklich (ist er), wenn er zurücksieht (auf) das Heute

1. Öntudatod nyájas sugára.
2. *øntudotod ȷ̃a:joſ ſuga:ro!*
3. Deines Selbstbewußtseins freundlicher Strahl.

1. Arany.
2. *oroȷ̃.*

Übersetzung.

Ich liebe den Morgen,
wenn auf die Gipfel der Pappelbäume
zuerst fällt
der goldene Strahl der aufgehenden Sonne
und die Gegend wird hell,
ihre Farbe, ihr Duft, ihre Stimme lebt auf:
weiter noch, weiter noch!
Mein ist der Tag, mein ist das Leben . . .

Doch die Nacht!
da ist Sinn und Körper abgespannt;
die gebrochene Seele fliegt nach Hause;
der Schatten des Laubes wächst . . . ich fürchte mich, ich fürchte mich.
Was hast du heute gebracht, du Wandergeist,
daß er dich für morgen erhebe?
Er ist glücklich, wenn er auf den heutigen Tag zurückschaut
der freundliche Strahl deines Selbstbewußtseins.

Von der Rechtschreibung.

Große Anfangsbuchstaben stehen am Anfange eines die Rede beginnenden oder zwischen Anführungszeichen befindlichen Satzes, nach einem Punkt und am Anfange von Verszeilen. In nicht vertraulichen Briefen werden die Anrede und ön (Sie, eine Person), önök (Sie, mehrere Personen) mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben.

Große Anfangsbuchstaben verwendet man ferner zur Schreibung der Eigennamen, z. B. Magyarország *['mɔɟɔr-'orsa:g]* Ungarn, Budapest *['budɔpɛʃt]* Budapest, Pál *['pa:l]* Paul, ferner für Titel und jene Wörter, die als Eigennamen gebraucht werden und für das Wort Isten *['iʃtɛn]* Gott. Die Namen der Monate werden mit kleinen Anfangsbuchstaben geschrieben, ebenso die Namen der Festtage, z. B. április *['a:priliʃ]* April, húsvét *['hu:ʃve:t]* Ostern.

Fremdwörter, die im Volke allgemein bekannt sind, sowie jene, die in den Kreisen der Gebildeten in täglichem Gebrauch stehen, werden in ungarischer Weise geschrieben, wie z. B. Krisztus *['kristuʃ]* Christus, gimnázium *['gimna:zium]* Gymnasium. Die übrigen Fremdwörter werden

so geschrieben, wie es in der Sprache, aus der sie stammen, üblich ist.

Trennung der Wörter und Silben.

Zusammengesetzte Wörter werden nach ihren Bestandteilen getrennt, so trennt man z. B. honvéd *['honve:d]* Landwehrmann, in hon-véd (hon = Heimat, Vaterland; véd = Wehre, Wehrmann).

Von mehreren nebeneinander befindlichen Vokalen stellt jeder eine eigene Silbe dar, weshalb zwischen je zwei Vokalen und nach jedem eine Silbe schließenden Vokal getrennt werden kann. So kann z. B. tieitek *['tiεitεk]* in ti-eitek oder tie-itek, tiei-tek getrennt werden. Ein zwischen zwei Selbstlauten befindlicher Mitlaut wird zur nächsten Silbe gezogen. Von zwei zwischen zwei oder mehreren Selbstlauten befindlichen Mitlauten wird der zweite zur folgenden Silbe gezogen. Die zusammengesetzten Mitlaute ggy, lly, nny, tty, ssz zerfallen bei der Trennung in gy-gy, ly-ly, ny-ny, ty-ty und sz-sz. Beispiele: beszél *['bεse:l]* spricht, mérges *['me:rgεʃ]* giftig, asszony *['ɔs:oɲ]* Frau, faggyú *['fɔɟ:u:]* Talg werden in be-szél, mér-ges, asz-szony und fagy-gyú getrennt.

Das Gesetz der Vokalharmonie.

Die ungarische (magyarische) Sprache gehört zur altaischen (turanischen) Sprachenfamilie und ist zunächst mit dem Mordwinischen, Wogulischen, Ostjakischen, ferner mit dem Finnischen und Türkischen verwandt. Im Ungarischen werden die im Deutschen durch die Deklination, durch manche Präpositionen und durch die Konjugation bezeichneten Verhältnisse des Hauptwortes, Zeitwortes usw. durch Anhängsilben (Suffixe) ausgedrückt, die an die Nennwörter, bezüglich an die Zeitwortstämme treten. Dabei unterscheidet man tieflautende Wörter, bezüglich Zeitwortstämme, nämlich solche, die nur tieflautende Vokale (a, á, o, ó, u, ú) oder tieflautende Vokale und é, i, í enthalten und h o c h l a u t e n d e Wörter, die nur h o c h l a u t e n d e Vokale (e, ö, ő, ü, ű, é, i, í) enthalten. In derselben Weise teilt man auch die Anhängsilben in tieflautende und hochlautende.

An tieflautende Wörter oder Stämme treten nun bei der Deklination, Konjugation usw. immer nur tieflautende Anhängsilben, an h o c h l a u t e n d e Wörter hingegen h o c h-

lautende. Es gibt auch Anhängsilben, die nur é oder i enthalten. Solche Suffixe sind z. B. -ért für, -ig bis, bis zu usw. Diese können sowohl an tieflautende wie an hochlautende Wörter treten. Ebenso gibt es auch Wörter und Zeitwortstämme, in denen nur é, i, í vorkommen. Ein Teil dieser Wörter verhält sich nun wie die tieflautenden, ein anderer wie die hochlautenden Wörter; letzteres gilt fast für alle Wörter, die é enthalten.

Beispiele:

Tieflautende.

Város *['va:roʃ]* Stadt, város-ban *['va:roʃbɔn]* in (einer)[1] Stadt, város-ig bis zu (einer) Stadt; kiállítás *['kia:l:i:ta:ʃ]* Ausstellung, kiállítás-ban in (einer) Ausstellung, kiállítás-ig bis zu (einer) Ausstellung; szalad *['sɔlɔd]* (Zeitwortstamm) läuft, szalad-ok ich laufe, szalad-ék ich lief; tanít *['tɔni:t]* (Zeitwortstamm) lehrt, tanít-ok ich lehre, tanít-ék *['tɔni:te:k]* ich lehrte.

Hochlautende.

Gödör *['gødør]* Grube, gödör-ben in (einer) Grube, gödör-ig bis zu (einer) Grube; szekrény *['sɛkre:ɲ]* Kasten, szekrény-ben in (einem) Kasten, szekrény-ig bis zu (einem) Kasten; vegyít (Zeitwortstamm) mischt, vegyít-ek *['vɛɟi:tɛk]* ich mische, vegyít-ék *['vɛɟi:te:k]* ich mischte.

Wörter, in denen nur é, i, í vorkommt:

Híd *['hi:d]* Brücke, híd-tól von (einer) Brücke, híd-ig bis zu (einer) Brücke; színész *['si:ne:s]* Schauspieler; színész-től von (einem) Schauspieler, színész-ért für (einen) Schauspieler; nyír *['ɲi:r]* (Zeitwortstamm) schneidet, nyír-ok ich schneide, nyír-unk wir schneiden; visz *['vis]* trägt, visz-ek ich trage, visz-ünk wir tragen.

NB. In Wörtern, in denen tieflautende Vokale und e vorkommen, entscheidet der letzte Vokal; so ist z. B. gyertya *['ɟɛrcɔ]* (Kerze) ein tieflautendes Wort.

Weitere Beispiele von Anhängsilben für

tieflautende Wörter: -ból aus, -hoz zu, -ra auf, -ok (Mehrzahlsuffix);

[1] Der unbestimmte Artikel bleibt im Ungarischen meist weg.

hochlautende Wörter: -ből aus, -hez zu, -re auf, -ek (Mehrzahlsuffix);
beide Arten von Wörtern: -ként als.

Die gebräuchlichsten Abkürzungen.

Cs. és kir.	für	császári és királyi *['tʃa:sa:ri 'e:ʃ 'kira:ʎi]* kaiserlich und königlich,
dr.	„	doktor *['doktor]* Doktor,
drb.	„	darab *['dɔrɔb]* Stück,
frt.	„	forint *['forint]* Gulden,
ker.	„	kerület *['kɛrylɛt]* Bezirk,
kr.	„	krajcár *['krɔitsa:r]* Kreuzer,
Kr. sz. e.	„	Krisztus születése előtt *['kristuʃ 'sylɛte:ʃɛ 'ɛlø:t:]* vor Christi Geburt,
Kr. sz. u.	„	Krisztus születése után *['uta:n]* nach Christi Geburt,
m. kir.	„	magyar királyi *['mɔɟɔr 'kira:ʎi]* königlich ungarisch,
pl.	„	például *['pe:lda:u:l]* zum Beispiel,
stb.	„	s a többi *['ʃɔtøb:i]* und so weiter,
sz.	„	szám *['sa:m]* Zahl,
tr.	„	tudor *['tudor]* Doktor,
t.	„	tisztelt *['tistɛlt]* geehrt,
t. i.	„	tudni illik *['tudni'il:ik]* nämlich (wörtlich: es ziemt zu wissen),
ú. m.	„	úgy mint *['u:ɟ 'mint]* so wie.

Erste Lektion.

Der Artikel. A névelő.

§ 1. Die ungarische Sprache hat wie die deutsche zwei Arten des Artikels: den bestimmten und den unbestimmten. Jeder von diesen hat nur eine Form, ohne Unterschied des Geschlechtes.

§ 2. Der bestimmte Artikel lautet vor konsonantisch anlautenden Wörtern *a*; vor vokalisch anlautenden wird *az* gesetzt. Beispiele:

a tanuló *[ɔ 'tɔnulo:]* der Schüler
a tanterem *[ɔ 'tɔntɛrɛm]* der Lehrsaal
a tábla *[ɔ 'ta:blɔ]* die Tafel
a szoba *[ɔ 'sobɔ]* das Zimmer
az iskola *[ɔ 'ziʃkolɔ]* die Schule
az asztalos *[ɔ 'zɔstɔloʃ]* der Tischler
az eszköz *[ɔ 'zɛskøz]* das Mittel, Gerät.

§ 3. Der unbestimmte Artikel, der meist weggelassen wird, lautet egy; er wird fast nur bei Gattungsnamen angewendet, wenn er mehr die Bedeutung eines Zahlwortes hat.

§ 4. Der bestimmte Artikel wird im allgemeinen wie im Deutschen angewendet. Eigennamen von Personen werden ohne Artikel (in der Volkssprache auch mit ihm) gebraucht, ebenso die Namen der Staaten, Städte, Weltteile. Die Namen der Ströme, Flüsse, Gebirge, Seen und die besonderen Namen mancher Gegenden stehen mit dem bestimmten Artikel. Der Name Gottes (Isten) steht mit dem oder ohne den bestimmten Artikel. Beispiele:

János *['ja:noʃ]* Johann
Európa *['ɛuro:pɔ]* Europa
Magyarország *['mɔɟɔrorsa:g]* Ungarn
a Duna *[ɔ 'dunɔ]* die Donau
a Bácska *[ɔ 'ba:tʃkɔ]* die Bacska (Gegend in Ungarn)
Isten *['iʃtɛn]* oder az Isten Gott.

NB. Da die ungarische Sprache kein grammatisches Geschlecht unterscheidet, haben auch die Eigenschaftswörter nur eine Form. Die Kopula „ist" wird im Ungarischen nicht ausgedrückt.

Jó fiú *['jo: 'fiu:]* ein guter Knabe
jó asszony *['ɔs:oɲ]* eine gute Frau
a fiú jó der Knabe ist gut
az asszony jó die Frau ist gut

jó ceruza ['tsɛruzɔ] ein guter Bleistift — a ceruza jó der Bleistift ist gut
fehér fal ['fɛheːr 'fɔl] eine weiße Wand — a fal fehér die Wand ist weiß.

Mi ['mi]? was? — ez ['ɛz] dieser, diese, dieses, dies (substantivisch)

Mi ez? Was (ist) dies? — Ez tábla. Dies (ist eine) Tafel.

§ 5. **Den deutschen, einen gewissen Kasus eines Hauptwortes oder des Interrogativpronomens regierenden Präpositionen entsprechen im Ungarischen Wörter, die dem ersten Fall des Substantivs oder Pronomens folgen oder Anhängsilben, die nach dem Gesetz der Vokalharmonie an den ersten Fall dieser Redeteile treten; z. B.:**

előtt ['ɛløːtː] vor, a tábla előtt vor der Tafel
mellett ['mɛlːɛtː] neben, a térkép ['teːrkeːp] mellett neben der Landkarte
a fiú mellett neben dem Knaben
ki ['ki] wer? ki mellett? neben wem?
mi mellett? neben was?

-on [on], -en [ɛn], ön [øn] (nach vokalisch auslautenden Wörtern nur -n) auf, an (im Deutschen mit dem Dativ):

a kalap ['kɔlɔp] der Hut, a kalap-on auf dem Hut, an dem Hut
a szék ['seːk] der Sessel, a szék-en ['seːken] auf oder an dem Sessel
a táblá-n ['taːblaːn] auf oder an der Tafel
ki-n? auf wem? — mi-n? auf was?

NB. Auf a oder e auslautende Wörter dehnen, wenn an sie ein Suffix tritt, diese Endvokale in á, é.

§ 6. **Das (substantivisch gebrauchte) Demonstrativpronomen jener, jene, jenes, der, die, das lautet az ['ɔz] und wird zum Unterschied von dem Artikel az betont ausgesprochen; z. B.:**

Ez palatábla és az palavessző ['ɛz 'pɔlɔtaːblɔ 'eːʃ 'ɔz 'pɔlɔvɛsːøː].
Dies ist eine Schiefertafel und jenes ist ein Griffel (Schiefergriffel).
Ez könyv ['køɲv], az iskolatáska ['iʃkolɔ'taːʃkɔ].
Dies ist ein Buch, jenes ist eine Schultasche.

(Über die Wortstellung siehe den Anhang.)

Wörter.

Hol *['hol]*	wo	íróeszköz *['i:ro:ɛskøz]*	Schreibgerät
milyen *['miʎɛn]*	wie, wie beschaffen	nem *['nɛm]*	nein, nicht
világos *['vila:goʃ]*	licht	vörös *['vørøʃ]*	rot
tiszta *['tistɔ]*	rein	igen *['igɛn]*	ja, sehr
taneszköz *['tɔnɛskøz]*	Lehrmittel	ott *['ot:]*	dort
fogas *['fogɔʃ]*	Kleiderrechen	István *['iʃtva:n]*	Stephan
függ *['fyg:]*	hängt	Pál *['pa:l]*	Paul
fekete *['fɛkɛtɛ]*	schwarz	Imre *['imrɛ]*	Emerich
szivacs *['sivɔtʃ]*	Badeschwamm	Béla *['be:lɔ]*	Adalbert
sárga *['ʃa:rgɔ]*	gelb	hanem *['hɔnɛm]*	sondern
kréta *['kre:tɔ]*	Kreide	áll *['a:l:]*	steht
tolltok *['tol:tok]*	Federstiel	ül *['yl]*	sitzt.

Übung 1.

Ez tanterem. Milyen a tanterem? A tanterem világos és tiszta. Mi ez? Ez térkép. Mi ez? Ez a Duna. Mi az? Az tábla. Mi a térkép? A térkép taneszköz. Hol függ a térkép? A térkép a falon függ. Milyen a tábla? A tábla fekete. Milyen a szivacs? A szivacs sárga. Mi fehér? A kréta fehér. Mi a tolltok? A tolltok íróeszköz. Nem vörös a kréta? Nem, az nem vörös. Nem taneszköz a tolltok? Igen, a tolltok taneszköz. Tolltok ez? Ez nem tolltok, hanem ceruza. Mi az ott? Az ott fogas. Mi függ a fogason? A fogason kalap függ. Ki ez? Ez István. Ki az? Az János. Mi István? István tanuló. Jó tanuló János? János jó tanuló. Ki ül ott a széken? Pál. Mi előtt áll István? István a tábla előtt áll. Ki mellett ül János? János Imre mellett ül. Ki ül István mellett? Béla. Nem Pál ez? Nem, ez nem Pál, hanem Béla.

Wörter.

Itt *['it:]*	hier	hosszú *['hos:u:]*	lang
tágas *['ta:gɔʃ]*	geräumig	hegyes *['hɛɟɛʃ]*	spitzig
négyszegletes *['ne:ɟsɛglɛtɛʃ]*	viereckig	irka *['i:rkɔ]*	Schreibheft.

Aufgabe 2.

Dies ist ein Lehrsaal. Der Lehrsaal ist geräumig und licht. Dies hier ist ein Buch und jenes dort ist ein Federstiel. Das Buch ist ein Lehrmittel. Der Federstiel ist ein Schreibgerät. Was ist dies hier? Dies ist eine Schiefertafel. Was ist jenes dort? Jenes dort ist ein Schiefergriffel. Wie ist die Schiefertafel? Die Schiefertafel ist viereckig. Wie ist der Griffel? Der Griffel ist lang und spitzig. Ist dies ein Buch? Nein, dies ist kein (= nicht ein) Buch, sondern ein Schreibheft. Was ist weiß? Die Kreide. Was hängt dort an der Wand? Dort hängt eine Landkarte. Wer ist dies?

Dies ist Adalbert. Was ist Adalbert? Adalbert ist ein Schüler. Wo steht Emerich? Emerich steht vor der Landkarte. Ist die Tafel schwarz? Ja, die Tafel ist schwarz.

Sprechübung.

Mi a ceruza?
Milyen a ceruza?
Mi fehér? Mi fekete?
Fehér a kalap?
Taneszköz a tábla?
Ki ül Imre mellett?

Zweite Lektion.

Das Zeitwort. Az ige *['igɛ]*.

§ 1. Im Ungarischen endigen alle Zeitwörter im Infinitiv auf ni, ani oder eni. Beispiele: tanulni lernen, kérni bitten, érteni verstehen.

Man unterscheidet zwei Arten von Zeitwörtern, nämlich Verba ohne ik und solche mit ik. Sowohl unter diesen wie unter jenen gibt es regelmäßige und unregelmäßige Zeitwörter.

§ 2. Die Biegung regelmäßiger Verben geschieht durch Anhängsilben, die dem Gesetz der Vokalharmonie entsprechend an den Stamm gefügt werden. Diesen erhält man bei regelmäßigen Verben nach Weglassung der Infinitivendungen ni, ani oder eni. Zeitwörter ohne ik nennt man jene, deren Stamm zugleich die dritte Person der Einzahl Präsens Indikativ darstellt; Zeitwörter mit ik heißen hingegen jene, die in derselben Person die Silbe ik an den Stamm fügen. Beispiele:

Infinitiv	Stamm	Dritte Person Singular Präsens Indikativ
tanulni *['tɔnulni]* lernen	tanul	tanul (er, sie, es) lernt
kérni *['keːrni]* bitten	kér	kér (er, sie, es) bittet
fázni *['faːzni]* frieren	fáz	fáz-ik (er, sie, es) friert
érkezni *['eːrkɛzni]* ankommen	érkez	érkez-ik (er, sie, es) kommt an.

§ 3. Zeitwörter ohne ik werden (abgesehen von den in der 4. Lektion usw. näher zu erörternden Fällen) nach der sogenannten subjektiven Konjugation ohne ik gebogen. In dieser treten die im Nachstehenden angegebenen Anhängsilben an den Stamm.

Biegung der Zeitwörter ohne ik.

Subjektive Konjugation ohne ik.

Indikativ. Jelentő mód *('jɛlɛntø: 'mo:d).*

Präsens. Jelen idő *['jɛlɛn 'idø:].*

	Tieflautende Suffixe, die an tieflautende Stämme treten.	Hochlautende Suffixe, die an hochlautende Stämme treten.
	Einzahl.	
1. Person	*-ok*	*-ek (-ök)*
2. „	*-sz*	*-sz*
3. „	—	—
	Mehrzahl.	
1. Person	*-unk*	*-ünk*
2. „	*-tok*	*-tek (-tök)*
3. „	*-nak*	*-nek.*

Beispiele:

én tanul-ok *['e:n 'tɔnulok]* ich lerne	én kér-ek *['ke:rɛk]* ich bitte
te tanul-sz *['tɛ 'tɔnuls]* du lernst	te kér-sz *['ke:rs]* du bittest
ő *[ø:]* tanul er, sie, es lernt	ő kér er, sie, es bittet
mi tanul-unk *['mi 'tɔnuluŋk]* wir lernen	mi kér-ünk *['ke:ryŋk]* wir bitten
ti tanul-tok *['ti 'tɔnultok]* ihr lernet	ti kér-tek *['ke:rtɛk]* ihr bittet
ők tanul-nak *['ø:k 'tɔnulnɔk]* sie lernen	ők kér-nek *['ke:rnɛk]* sie bitten.

Bemerkungen.

1. Die persönlichen Fürwörter én ich, te du usw. werden im Ungarischen vor dem Zeitwort oft weggelassen, aber immer ausgedrückt, wenn sie betont sind.

2. Das deutsche Sie wird durch ön ausgedrückt, wenn eine Person angesprochen wird, und mit der dritten Person der Einzahl des Verbums verbunden. Sie als Ansprache für mehrere Personen lautet önök, das Zeitwort steht nach önök in der dritten Person der Mehrzahl.

3. Nach Zeitwortstämmen, die auf einen Zischlaut (s, sz oder z) endigen, wird vor dem sz der 2. Person Sing. a, nach hohen e eingeschoben. Olvasni lesen, olvas-asz du liest; kérdezni fragen, kérdez-esz du fragst. Nach Zeitwortstämmen, die auf zwei Konsonanten oder auf t mit unmittelbar vorangehendem langen Vokal auslauten, wird meist auch vor -tok und -nak ein a, vor -tek und -nek ein e eingeschoben.

§ 4. Das unregelmäßige Zeitwort lenni *['lɛn:i]* **sein** und das im Präsens des Indikativs unregelmäßige Zeitwort menni *['mɛn:i]* **gehen** wird, wie folgt, gebogen:

én vagyok *['vɔɟok]* ich bin	megyek *['mɛɟɛk]* ich gehe
te vagy *['vɔɟ]* du bist	mész *['me:s]* du gehst
ő van *['vɔn]* er, sie, es ist	megy *['mɛɟ]* er, sie, es geht
mi vagyunk *['vɔɟuŋk]* wir sind	megyünk *['mɛɟyŋk]* wir gehen
ti vagytok *['vɔɟtok]* ihr seid	mentek *['mentɛk]* ihr gehet
ők vannak *['vɔn:ɔk]* sie sind	mennek *['mɛn:ɛk]* sie gehen.

Verneinend:

nem vagyok ich bin nicht	nem vagyunk wir sind nicht
nem vagy du bist nicht	nem vagytok ihr seid nicht
nincs *['nintʃ]* (= nem van) er, sie, es ist nicht	nincsenek *['nintʃɛnɛk]* (= nem vannak) sie sind nicht.

nem megyek ich gehe nicht	nem megyünk wir gehen nicht
nem mész du gehst nicht	nem mentek ihr gehet nicht
nem megy er, sie, es geht nicht	nem mennek sie gehen nicht.

Fragend:

vagyok oder vagyok én? bin ich?	megyek én? gehe ich?
nem vagyok én? bin ich nicht?	nem megyek én? gehe ich nicht?

Das Wort is **auch** und das aus is nem zusammengezogene sem **auch nicht** folgt unmittelbar jenem Wort, auf das es sich bezieht; z. B.:

Pál is jó tanuló *['tonulo:]*. Auch Paul ist ein guter Schüler.

Pál nem csak tehetséges *['tɛhɛtʃe:geʃ]*, hanem szorgalmas is. Paul ist nicht nur begabt, sondern auch fleißig.

Péter sem felel hangosan. Auch Peter antwortet nicht laut.

Übung 3.

Man biege wie tanulni die Zeitwörter csinálni *['tʃina:lni]* machen, írni *['i:rni]* schreiben, számolni *['sa:molni]* rechnen, rajzolni *['rɔjzolni]* zeichnen, tudni *['tudni]* wissen, können.

Man biege wie kérni die Zeitwörter felelni antworten, beszélni *['bese:lni]* sprechen, érteni *['e:rtɛni]* verstehen, kérdezni *['ke:rdɛzni]* fragen; z. B.:

csinálok ich mache usw.	felelek ich antworte usw.
írok ich schreibe usw.	beszélek ich spreche usw.

Wörter.

Most *['moʃt]*	jetzt	mi-t (Akkusativ)	was?
igenis *['igɛniʃ]*	jawohl	már *['ma:r]*	schon
hát *['ha:t]*	nun, also	tanító *['tɔni:to:]*	Lehrer
jól *['jo:l]* (Adverb)	gut	még *['me:g]*	noch

még csak	erst
magyarúl (Adverb)	ungarisch
németűl (Adverb) ['ne:mɛty:l]	deutsch
hangosan (Adv.) ['hɔŋgoʃɔn]	laut
hogy ['hoʝ]	wie? auf welche Weise?
vagy ['vɔʝ]	oder
otthon ['ot:hon]	zu Hause
csak ['tʃɔk]	nur, erst
mikor ['mikor]	wann, als
-ban, -ben [bɔn, bɛn]	in (mit dem Dativ)
miért ['mie:rt]	warum?
-ba, -be [bɔ, bɛ]	in (mit dem Akkusativ)
halkan (Adv.) ['hɔlkɔn]	leise
reggel ['rɛg:ɛl]	morgens
délután ['de:luta:n]	nachmittags
hová ['hova:]	wohin?
tanítás ['tɔni:ta:ʃ]	Unterricht
haza ['hɔzɔ]	nach Hause
után ['uta:n]	nach
ezen ['ɛzɛn]	dieser, diese, dieses (undeklinabel, adjektivisch).

Übung 4.

Hol vagyunk most? Most az iskolában vagyunk. Mit csinálsz itt? Tanulok. Mit tanulsz? Itt olvasni, írni, számolni és rajzolni tanulok. Tudtok már olvasni és írni? Igenis, tudunk. Ki ez? Ez Béla. Ki az? Az Imre. Mit csinál ezen fiú? Ezen fiú számol és rajzol. Mi Béla? Béla tanuló. Mi Imre? Imre is tanuló. Hát én ki vagyok? Ön a tanító. Ki kérdez és ki felel? Ön kérdez és Béla felel. Nem felel Imre is? Igenis, Imre is felel. Jól tanul ezen fiú? Igen, ezen fiú jól tanul. Ezen fiú magyarúl és németűl beszél. Hogy felel Béla? Hogy Pál? Magyarúl vagy németűl felelnek. Hát te hogy felelsz? Én is magyarúl vagy németűl felelek. Hogy beszélünk most? Most magyarúl beszélünk. Hogy beszéltek otthon? Otthon csak magyarúl beszélünk. Mikor mész az iskolába? Reggel és délután. Hová mentek tanítás után? Tanítás után haza megyünk. Hol van István? Az nincs itt, az otthon van.

Übung 5.

Ért ön magyarúl? Beszél ön magyarúl? Értek már, de (aber) nem beszélek; csak most tanulok beszélni. Hol tanul magyarúl? Az iskolában. Tud már magyarúl olvasni? Igenis, tudok. Ön igen jól olvas. Ön már igen jól felel magyarúl. Ön igen halkan beszél; miért nem beszél hangosan? Hogy beszél otthon? Nem beszél otthon németűl? Miért (warum) nem tud felelni? Miért nem felel magyarúl?

Aufgabe 6.

Man verwandle das vorstehende Gespräch in ein solches, in dem mehrere Personen (mit önök) angesprochen werden.

Aufgabe 7.

Wo bist du jetzt? Jetzt bin ich in der Schule. Was machet ihr hier? Wir lernen. Was lernet ihr? Wir lernen hier lesen,

schreiben, rechnen und zeichnen. Kannst du schon lesen und schreiben? Jawohl, ich kann schon. Wer ist dies? Dies ist Emerich. Was macht dieser Knabe? Dieser Knabe rechnet und zeichnet. Was ist Emerich? Emerich ist ein Schüler? Was ist Stephan? Stephan ist auch ein Schüler. Wer bin ich? Sie sind der Lehrer. Wer fragt hier? Sie fragen. Wer antwortet? Adalbert. Antwortet auch Paul? Jawohl, auch Paul antwortet. Lernt dieser Knabe gut? Ja, dieser Knabe lernt gut. Wie antwortet dieser Knabe, deutsch oder ungarisch? Dieser Knabe antwortet deutsch. Wann geht er in die Schule? Morgens und nachmittags. Wohin geht er nach dem Unterricht? Nach dem Unterricht geht er nach Hause. Wo ist Stephan? Wo ist Emerich? Stephan und Emerich sind jetzt nicht hier.

Sprechübung.

Hol van ön reggel?
Hol van ön most?
Mit csinál az iskolában?
Mit tanul az iskolában?
Mikor megy az iskolába?
Tudsz már olvasni?
Mi vagy?
Jól tanulsz az iskolában?
Mi a tolltok? Mi a palavessző?
Mi a tábla? Mi a könyv?

Dritte Lektion.

Das Zeitwort. (Fortsetzung.)

Die objektive Konjugation.

§ 1. Die objektive Konjugation muß in gewissen, näher zu bezeichnenden Fällen (siehe z. B. die Bemerkungen Seite 26) angewendet werden.

Nach dieser Konjugation können nur transitive Zeitwörter gebogen werden. Intransitive Zeitwörter ohne ik können nur nach der subjektiven Biegung ohne ik gebraucht werden, ebenso alle transitiven ohne ik in allen Fällen, in denen nicht die objektive Konjugation in Kraft zu treten hat.

Das Präsens des Indikativs der objektiven Konjugation.

	Tieflautende Suffixe, die an tieflautende Stämme treten.	Hochlautende Suffixe, die an hochlautende Stämme treten.
	Einzahl.	
1. Person	*-om*	*-em (-öm)*
2. „	*-od*	*-ed (-öd)*
3. „	*-ja*	*-i.*

Mehrzahl.

1.	Person	*-juk*	*-jük*
2.	„	*-játok*	*-itek*
3.	„	*-ják*	*-ik.*

Beispiele:

tanul-om *['tɔnulom]* ich lerne	kér-em *['ke:rɛm]* ich bitte
tanul-od *['tɔnulod]* du lernst	kér-ed *['ke:rɛd]* du bittest
tanul-ja *['tɔnuljɔ]* er, sie, es lernt	kér-i *['ke:ri]* er, sie, es bittet
tanul-juk *['tɔnuljuk]* wir lernen	kér-jük *['ke:rjyk]* wir bitten
tanul-játok *['tɔnulja:tok]* ihr lernet	kér-itek *['ke:ritɛk]* ihr bittet
tanul-ják *['tɔnulja:k]* sie lernen	kér-ik *['ke:rik]* sie bitten.

Bemerkungen.

1. Die mit j anlautenden Suffixe verwandeln dieses nach Zischlauten (s, sz, z) in den entsprechenden Zischlaut, z. B.: hozni *['hozni]* bringen, hoz-om *['hozom]* ich bringe, hoz-od *['hozod]* du bringst, hoz-za *['hoz:ɔ]* (statt hoz-ja) er, sie, es bringt, hoz-zuk *['hoz:uk]* wir bringen, hoz-zátok *['hoz:a:tok]* ihr bringet, hoz-zák *['hoz:a:k]* sie bringen. Keresni *['kɛrɛʃni]* suchen, keres-em *['kɛrɛʃɛm]* ich suche, keres-sük *['kɛrɛʃ:yk]* statt keres-jük wir suchen.

2. Zeitwörter mit ö oder ü (ő oder ű) in der letzten Stammsilbe erhalten in der 1. und 2. Person Sing. statt -em, -ed die Suffixe -öm, -öd, z. B.: becsülni *['bɛtʃylni]* schätzen, becsül-öm *['bɛtʃyløm]* ich schätze (z. B. ihn), becsül-öd *['bɛtʃylød]* du schätzest.

3. Die objektive Konjugation muß angewendet werden, wenn das Zeitwort I. den Akkusativ eines Eigennamens oder II. den Akkusativ eines mit dem bestimmten Artikel (a oder az) oder mit dem hinweisenden undeklinablen und nur adjektivisch verwendbaren Fürworte ezen *['ɛzɛn]* dieser, diese, dieses, verbundenen Hauptwortes, Eigenschaftswortes oder Zahlwortes regiert, ferner wenn III. das Zeitwort einen der Akkusative őt *['ø:t]* ihn, sie, es, őket *['ø:kɛt]* (Plural, Akkusativ) sie, önt *['ønt]* (Akkusativ des Anredefürwortes für eine Person) Sie, önöket *['ønøkɛt]* (Akkusativ des Anredefürwortes für mehrere Personen) regiert. Diese letzteren vier Akkusative können im Ungarischen, wenn sie nicht betont sind, weggelassen werden. IV. Transitive Zeitwörter, die sich auf einen mit hogy *['hoɟ]* daß beginnenden Objektsatz beziehen, stehen in der objektiven Abwandlung. Beispiele zu:

I.

Lát-od Bélá-t *['la:tod 'be:la:t]*? Siehst du Adalbert?
Lát-om *['la:tom]* (őt). Ich sehe ihn.

II. und III.

Látod a krétá-t? Siehst du die Kreide?
Lát-om (őt). Ich sehe sie.
Ismer-ed [ˈiʃmɛrɛd] ezen fiú-t? Kennst du diesen Knaben?
Ismer-em (őt). Ich kenne ihn.
Miért [ˈmieːrt] nem felel [ˈfɛlɛl] ön, ha [ˈhɔ] kérdez-em [ˈkeːrdɛzɛm]? Warum antworten Sie (eine Person) nicht, wenn ich Sie frage?

IV.

Lát-juk, hogy Pál szegény [ˈsɛgeːɲ]. Wir sehen, daß Paul arm ist (= wir sehen die Armut Pauls).

§ 2. **Der Akkusativ der Einzahl vokalisch endigender Wörter wird mittels des Suffixes -t gebildet:**

a szabó [ˈsɔboː] der Schneider, a szabó-t den Schneider
a láda [ˈlaːdɔ] der Kasten, die Kiste, a ládá-t die Kiste
Imre Emerich, Imré-t (den) Emerich (Akkusativ).

Wörter.

Felöltő [ˈfɛløltøː]	Überrock	cipő [ˈtsipøː]	Schuh
ruhadarab [ˈruhɔdɔrɔb]	Kleidungsstück	sütő [ˈʃytøː]	Bäcker
		varga [ˈvɔrgɔ]	Schuhmacher
hasznos [ˈhɔsnoʃ]	nützlich	fésű [ˈfeːʃyː]	Kamm
mesterember [ˈmɛʃtɛrɛmbɛr]	Handwerker	fésűs [ˈfeːʃyːʃ]	Kammacher
		-tól, -től [toːl, tøːl]	von
házi bútor [ˈhaːzi ˈbuːtor]	Hausgerät, Möbelstück	zsemlye [ˈʒɛmʎɛ]	Semmel
		pékinas [ˈpeːkinɔʃ]	Bäckerjunge
fa [ˈfɔ]	Baum, Holz	neked [ˈnɛkɛd]	dir
-ból, -ből [boːl, bøːl]	aus	mert [ˈmɛrt]	weil
		munka [ˈmuŋkɔ]	Arbeit
minden [ˈmindɛn]	jeder, jede, jedes	végez [ˈveːgɛz]	vollendet, verrichtet.

Übung 8.

Man biege nach der subjektiven und nach der objektiven Konjugation die Zeitwörter:

látni sehen	ismerni kennen
varrni nähen	készíteni verfertigen
kapni bekommen	okozni verursachen
tartani halten	érteni verstehen.

Z. B.: ich nähe, subjektiv varr-ok, objektiv varr-om usw.

Übung 9.

Mi a felöltő? A felöltő ruhadarab. Ki varrja a felöltőt? A felöltőt a szabó varrja. Mi a szabó? A szabó hasznos mesterember. Mi a láda? A láda házi bútor. A ládát az asztalos fából csinálja. Ki készíti a cipőt? A cipőt a varga

készíti. Kitől kapjátok a fésűt? A fésűt a fésűstől kapjuk. Kitől kapod a fehér zsemlyét? A zsemlyét a sütőtől kapom. Ki hozza neked a zsemlyét? A pékinas. Miért becsüljük a sütőt, a szabót és a vargát? Becsüljük, mert tudjuk, hogy minden mesterember hasznos munkát végez.

Wörter.

Kefe ['kɛfɛ]	Bürste	szarú ['sɔru:]	Horn
kefekötő ['kɛfɛkøtø:]	Bürstenbinder	serte ['ʃɛrtɛ]	Borste.

Aufgabe 10.

Dies ist eine Bürste. Jenes ist ein Kamm. Die Bürste ist ein nützliches Gerät. Auch der Kamm ist sehr nützlich. Die Bürste macht der Bürstenbinder. Den Kamm verfertigt der Kammacher. Aus was verfertigt der Kammacher den Kamm? Den Kamm verfertigt der Kammacher aus Horn. Die Bürste macht der Bürstenbinder aus Borsten. Ist der Bürstenbinder ein nützlicher Handwerker? Ja, der Bürstenbinder ist ein nützlicher Handwerker. Warum schätzen wir den Bürstenbinder und den Kammacher? Wir schätzen sie, weil wir wissen, daß sie eine nützliche[1] Arbeit verrichten.

Sprechübung.

Ki készíti a kefét?
Ki csinálja a fésűt?
Mi a kefekötő?
Miből van a fésű?
Miből készítjük a kefét?
Milyen eszköz a kefe?
Miért becsülitek a kefekötőt?
Mit varr a szabó?

Vierte Lektion.

Das Zeitwort (Fortsetzung).

§ 1. Im Ungarischen können viele Zeitwörter mit Vorsilben, Partikeln zusammengesetzt werden.

Die wichtigsten Partikeln sind:

át ['a:t] über, um, z. B. szállni ['sa:l:ni] steigen, schweben; átszállni ['a:tsa:l:ni] übersteigen (z. B. auf einen anderen Wagen).

be ['bɛ] ein, hinein, z. B. menni gehen, bemenni ['bemɛn:i] hineingehen.

el ['ɛl] weg, ver, z. B. pusztítani ['pusti:tɔni] verwüsten, elpusztítani ['ɛlpusti:tɔni] verwüsten, vertilgen; ejteni

[1] Attributiv stehende Adjektive werden nicht gebogen.

[ˈɛjtɛni] oder elejteni [ˈɛlɛjtɛni] erlegen; tölteni [ˈtøltɛni] oder eltölteni [ˈɛltøltɛni] anfüllen, füllen, erfüllen, zubringen.

fel [ˈfɛl] oder föl [ˈføl] auf, hinauf, z. B. keresni suchen, fölkeresni [ˈfølkɛrɛʃni] oder felkeresni aufsuchen; tárúlni [ˈtaːruːlni], feltárúlni [ˈfɛltaːruːlni] oder föltárúlni sich eröffnen, sich auftun.

ki [ˈki] aus, heraus, hinaus, z. B. zöldülni [ˈzøldylni] grünen, kizöldülni [ˈkizøldylni] ausgrünen, d. h. grün werden; rándúlni oder kirándúlni [ˈkiraːnduːlni] einen Ausflug machen; látogatni [ˈlaːtogɔtni] besuchen, kilátogatni [ˈkilaːtogɔtni] hinausgehen um einen Besuch zu machen, draußen einen Besuch machen; menni gehen, kimenni [ˈkimɛnːi] hinausgehen.

le [ˈlɛ] ab, herab, z. B. rázni [ˈraːzni] schütteln, lerázni [ˈlɛraːzni] herunterschütteln, abschütteln; szedni [ˈsɛdni] pflücken, leszedni [ˈlɛsɛdni] abpflücken, herabnehmen.

meg [ˈmɛg] be, er, z. B. énekelni [ˈeːnɛkɛlni] singen, megénekelni [ˈmɛgeːnɛkɛlni] besingen; szeretni [ˈsɛrɛtni] lieben, megszeretni [ˈmɛgsɛrɛtni] liebgewinnen; tanulni lernen, megtanulni erlernen.

össze [ˈøsːɛ] zusammen, z. B. szedni sammeln, összeszedni sammeln, zusammenlesen.

rá [ˈraː] auf, darauf, z. B. érni [ˈeːrni] gelangen, erreichen, wert sein (als Zeitwort mit ik: reifen); ráérni Zeit haben; rászedni [ˈraːsɛdni] anführen, betrügen.

vissza [ˈvisːɔ] zurück, z. B. térni [ˈteːrni] kehren, visszatérni zurückkehren.

§ 2. **Der Nominativ der Mehrzahl vokalisch auslautender Wörter wird mittels Anfügung von -k gebildet. Beispiele:**

a gólya [ˈgoːʎɔ] der Storch	a gólyá-k [ˈgoːʎaːk] die Störche
a fecske [ˈfɛtʃkɛ] die Schwalbe	a fecské-k [ˈfɛtʃkeːk] die Schwalben
a szoba das Zimmer	a szobá-k die Zimmer
az erdő [ˈɛrdøː] der Wald	az erdő-k [ˈɛrdøːk] die Wälder
a madárka [ˈmɔdaːrkɔ] das Vögelchen	a madárká-k [ˈmɔdaːrkaːk] die Vögelchen
a hernyó [ˈhɛrɲoː] die Raupe	a hernyó-k [ˈhɛrɲoːk] die Raupen
a róka [ˈroːkɔ] der Fuchs	a róká-k [ˈroːkaːk] die Füchse
a medve [ˈmɛdvɛ] der Bär	a medvé-k [ˈmɛdveːk] die Bären.

§ 3. **Die Präposition** mit **wird im Ungarischen durch das Suffix** *-val, -vel* **ausgedrückt, das (nach Lektion 1, § 5) an**

den Nominativ Singular oder Plural des Wortes tritt. Dieses Suffix verwandelt nach konsonantisch auslautenden Wörtern sein v in den Endkonsonanten des Wortes, der also verdoppelt erscheint; z. B.:

a ceruzá-val [*'tseruza:vɔl*] mit dem Bleistift
a kefé-vel [*'kɛfe:vɛl*] mit der Bürste
a szabó-val [*'sɔbo:vɔl*] mit dem Schneider
a szabó-k-kal [*'sɔbo:k:ɔl*] mit den Schneidern
a kalap-pal [*'kɔlɔp:ɔl*] mit dem Hut
az illat-tal [*'il:ɔt:ɔl*] mit dem Duft
a fésű-vel [*'fe:ʃy:vɛl*] mit dem Kamm
a fésű-k-kel [*'fe:ʃy:k:ɛl*] mit den Kämmen.

§ 4. Nach bestimmten und nach unbestimmten Zahlwörtern steht im Ungarischen die Einzahl; z. B.:

négy [*'ne:ɟ*] tanuló vier Schüler, hány [*'ha:ɲ*] tanuló wieviel Schüler
hat vagy tíz pad [*'pɔd*] sechs oder zehn Bänke
sok [*'ʃok*] könyv viele Bücher, mindenféle virág [*'mindɛnfe:lɛ 'vira:g*] allerlei Blumen.

Wörter.

Tavasz [*'tɔvɔs*]	Frühling
cserje [*'tʃɛrjɛ*]	Staude
szabad [*'sɔbɔd*]	frei, (das) Freie
künn [*'kyn:*]	draußen
gyönyörű [*'ɟøɲøry:*]	herrlich
látvány [*'la:tva:ɲ*]	Anblick
szemlélő [*'sɛmle:lø:*]	Beschauer
új [*'u:j*]	neu
élet [*'e:lɛt*]	Leben
mozgás [*'mozga:ʃ*]	Bewegung
látható [*'la:thɔto:*]	sichtbar
mindenütt [*'mindɛnyt:*]	überall
patak [*'pɔtɔk*]	Bach
vidáman (Adverb) [*'vida:mɔn*]	fröhlich
csörgedez [*'tʃørgɛdɛz*]	plätschert
lanyha [*'lɔɲhɔ*]	mild

szellő [*'sɛl:ø:*]	Wind
fujdogál [*'fujdoga:l*]	weht, bläst
szerény [*'sɛre:ɲ*]	bescheiden
ibolya [*'iboʎɔ*]	Veilchen
más [*'ma:ʃ*]	anderer, andere, anderes
kedves [*'kɛdvɛʃ*]	lieblich
levegő [*'lɛvɛgø:*]	Luft
télen [*'te:lɛn*]	im Winter
ember [*'ɛmbɛr*]	Mensch
örömest [*'ørømɛʃt*]	gern
vidám [*'vida:m*] (Adjektiv)	fröhlich
bogyó [*'boɟo:*]	Beere
gomba [*'gombɔ*]	Pilz, Schwamm
vadász [*'vɔda:s*]	Jäger
de [*'dɛ*]	aber.

Übung 11.

A tavasz. Der Frühling.

Itt a tavasz. A fák és a cserjék kizöldülnek. A fecskék és a gólyák visszatérnek. Künn a szabadban gyönyörű látvány tárúl fel a szemlélő előtt. Új élet és mozgás látható

mindenütt. A patak vidáman csörgedez. Lanyha szellők fujdogálnak.

A szerény ibolya és mindenféle más virág kedves illattal tölti el a levegőt. Télen sok ember nem megy ki a szobából, de most már örömest rándúl ki a szabadba. Az erdőben vidám madárkák énekelnek. A madárkák sok hernyót pusztítanak el. Az erdőt minden ember szereti. Mindenféle bogyót és gombát szed itt össze.

A vadász is örömest látogat ki az erdőbe. Itt keresi föl a rókát. Itt ejti el a medvét.

Wörter.

Gyakran *['ɟɔkrɔn]*	oft	el-lep *['ɛl:ɛp]*	bedeckt
mely *['mɛʎ]*	welcher, welche, welches	mező *['mɛzø:]*	Feld
évszak *['e:vsɔk]*	Jahreszeit	milyen *['miʎɛn]* (adjektivisch)	was für ein, was für eine, was für ein.

Aufgabe 12.

Der Frühling ist oft eine herrliche Jahreszeit. Jeder Baum wird grün. Die Sträucher werden grün. Die Schwalbe und der Storch kehren zurück. Die Luft ist mild. Draußen im Freien eröffnet sich vor dem Beschauer ein herrlicher Anblick. Neues Leben ist überall sichtbar. Der Bach plätschert fröhlich. Das bescheidene Veilchen erfüllt die Luft mit lieblichem Duft. Allerlei Blumen bedecken das Feld. Im Winter gehen wir nicht aus dem Zimmer, aber jetzt machen wir schon gern einen Ausflug ins Freie. Im Walde singen fröhliche Vögelchen. Die Schwalben und andere Vögelchen vertilgen viele Raupen. Wir lieben den Wald. Hier sammeln wir allerlei Beeren und Schwämme. Auch der Jäger macht gern im Walde einen Besuch. Hier sucht er den Fuchs auf. Hier erlegt er den Bären.

Sprechübung.

Milyen évszak a tavasz?
Mi látható mindenütt?
Mely virág tölti el kedves illattal a levegőt?
Miért hasznos a fecske?
Mit szedünk össze az erdőben?
Hol ejti el a vadász a medvét?

Fünfte Lektion.

Das Hauptwort. A főnév *['fø:ne:v]*.

§ 1. Das Hauptwort kann im Ungarischen im Singular oder Plural und in beiden im Nominativ, Dativ oder Akkusativ stehen. Die Biegung geschieht mittels Anhäng-

silben, die im Dativ und Akkusativ der Einzahl an den Nominativ des Singulars, im Dativ und Akkusativ der Mehrzahl an den Nominativ des Plurals treten. Der Artikel *a*, *az* bleibt unverändert.

Deklination vokalisch auslautender Hauptwörter.

§ 2. Der Nominativ des Plurals wird mittels Anfügung von *-k* gebildet. Die Endvokale *a* und *e* werden, wenn ein Suffix an sie tritt, in *á* und *é* gedehnt.

Der Dativ des Sing. sowie der des Plurals tieflautender Wörter wird mit dem Suffix *-nak* gebildet; hochlautende erhalten *-nek*.

Im Akkusativ des Sing. tritt *-t* an das Substantiv; im Akk. des Plurals nehmen tieflautende Wörter *-at*, hochlautende *-et* an.

Beispiele.

a tanuló *['tɔnulo:]* der Schüler	a tanuló-*k* *['tɔnulo:k]* die Schüler
a tanuló-*nak* *['tɔnulo:nɔk]* dem Schüler	a tanuló-*k-nak* *['tɔnulo:knɔk]* den Schülern
a tanuló-*t* *['tɔnulo:t]* den Schüler	a tanuló-*k-at* *['tɔnulo:kɔt]* die Schüler.
az iskola *['iʃkolɔ]* die Schule	az iskolá-*k* *['iʃkola:k]* die Schulen
az iskolá-*nak* der Schule	az iskolá-*k-nak* den Schulen
az iskolá-*t* *['iʃkola:t]* die Schule	az iskolá-*k-at* die Schulen.
a betű *['bɛty:]* der Buchstabe	a betű-*k* *['bɛty:k]* die Buchstaben
a betű-*nek* *['bɛty:nɛk]* dem Buchstaben	a betű-*k-nek* den Buchstaben
a betű-*t* *['bɛty:t]* den Buchstaben	a betű-*k-et* *['bɛty:kɛt]* die Buchstaben.

§ 3. Den deutschen adjektivisch gebrauchten besitzanzeigenden Fürwörtern entsprechen im Ungarischen Anhängsilben, Personalsuffixe, die an den Nominativ des Singulars des Wortes gefügt werden. Dabei kann vor dieses der bestimmte Artikel gesetzt werden oder wegbleiben; z. B.:

a tanító-m *['tɔni:to:m]* oder tanító-m mein Lehrer
az erdő-d *[ɔ 'zɛrdø:d]* oder erdő-d dein Wald.

An vokalisch auslautende Wörter treten die Personalsuffixe in der unter I. angegebenen Form.

I.

Ein Besitzer, ein Besitz.	1. Person,	*-m*
	2. "	*-d*
	3. "	*-ja* (hoch: *-je*)
Mehrere Besitzer, ein Besitz.	1. Person,	*-nk*
	2. "	*-tok* (hoch: *-tek*, *-tök*)
	3. "	*-jok* (hoch: *-jök*)
Ein Besitzer, mehrere Besitze.	1. Person,	*-im*
	2. "	*-id*
	3. "	*-i*
Mehrere Besitzer, mehrere Besitze.	1. Person,	*-ink*
	2. "	*-itok* (hoch: *-itek*)
	3. "	*-ik*.

Beispiele.

a tanító *['toni:to:]* der Lehrer
(a) tanító-m *['toni:to:m]* mein Lehrer
tanító-d *['toni:to:d]* dein Lehrer
tanító-ja *['toni:to:jo]* sein, ihr Lehrer, Ihr (einer Person) Lehrer
tanító-nk *['toni:to:ŋk]* unser Lehrer
tanító-tok *['toni:to:tok]* euer Lehrer
tanító-jok *['toni:to:jok]* (oder -juk) ihr Lehrer, Ihr (mehrerer Personen) Lehrer

a nevelő *['nεvεlø:]* der Erzieher
(a) nevelő-m *['nεvεlø:m]* mein Erzieher
nevelő-d *['nεvεlø:d]* dein Erzieher
nevelő-je *['nεvεlø:jε]* sein, ihr Erzieher, Ihr Erzieher
nevelő-nk *['nεvεlø:ŋk]* unser Erzieher
nevelő-tök *['nεvεlø:tøk]* euer Erzieher
nevelő-jök *['nεvεlø:jøk]* (oder jük) ihr Erzieher, Ihr Erzieher.

---

tanító-im *['toni:to:im]* meine Lehrer
tanító-id *['toni:to:id]* deine Lehrer
tanító-i *['toni:to:i]* seine, ihre Lehrer, Ihre (einer Person) Lehrer
tanító-ink *['toni:to:iŋk]* unsere Lehrer
tanító-itok *['toni:to:itok]* euere Lehrer
tanító-ik *['toni:to:ik]* ihre Lehrer, Ihre (mehrerer Personen) Lehrer

nevelő-im *['nεvεlø:im]* meine Erzieher
nevelő-id *['nεvεlø:id]* deine Erzieher
nevelő-i *['nεvεlø:i]* seine, ihre Erzieher, Ihre Erzieher
nevelő-ink *['nεvεlø:iŋk]* unsere Erzieher
nevelő-itek *['nεvεlø:itεk]* eure Erzieher
nevelő-ik *['nεvεlø:ik]* ihre Erzieher, Ihre Erzieher.

Bemerkungen.

1. Einige auf a oder e auslautende **Verwandtschaftsnamen** und die mit ihnen gebildeten Zusammensetzungen lassen vor den Suffixen -ja, -je, -jok, -jök ihren Endvokal ausfallen. Solche sind z. B.:

atya *['ɔcɔ]* Vater	anya *['ɔɲɔ]* Mutter
nagyatya *['nɔɟɔcɔ]* Großvater	nagyanya *['nɔɟɔɲɔ]* Großmutter
bátya *['ba:cɔ]* älterer Bruder	néne *['ne:nɛ]* ältere Schwester
nagybátya *['nɔɟba:cɔ]* Onkel	nagynéne *['nɔɟne:nɛ]* Tante.

Also: atyá-m mein Vater, atyja *['ɔt:cɔ]* statt atyá-ja sein, ihr Vater, atyjok *['ɔt:cok]* statt atyá-jok ihr (mehrerer Personen) Vater.

2. Das Wort öcse jüngerer Bruder, lautet:

Öcsé-m, öcsé-d, *öccse ['øt:tʃɛ]* (statt öcsé-je), öcsé-nk, öcsé-tek *öccsök ['øt:tʃøk]*. Öcsé-im usw.

3. Bei Annahme der mit j oder i beginnenden Personalsuffixe verwandeln einige auf ó oder ő auslautende Wörter diese Vokale in a oder e, werden aber oft auch ohne Umwandlung gebraucht; solche sind namentlich:

szülő *['syløː]* Vater oder Mutter, szülő-k Eltern, szülő-im oder szüle-im meine Eltern
ajtó *['ɔjtoː]* Türe, ajtó-ja, ajta-ja seine Türe
erdő Wald, erdő-im, erde-im meine Wälder.

Ebenso: mező *['mɛzøː]* Feld, vessző *['vɛs:øː]* Rute, tető *['tɛtøː]* Dach, első *['ɛlʃøː]* erster, erste, erstes.

4. An die mit Personalsuffixen verbundenen Wörter werden im Dativ -nak, -nek, im Akk. -t, -at oder -et gefügt. An vokalisch endigende Personalsuffixe tritt -t, an konsonantisch endigende tieflautende immer -at, an hochlautende solche immer -et, z. B.:

tanító-m-nak *['tɔni:to:mnɔk]* meinem Lehrer	nevelő-m-nek *['nɛvɛlø:mnɛk]* meinem Erzieher
tanító-m-at *['tɔni:to:mɔt]* meinen Lehrer	nevelő-m-et *['nɛvɛlø:mɛt]* meinen Erzieher
tanító-já-nak *['tɔni:to:ja:nɔk]* seinem Lehrer	nevelő-jé-nek *['nɛvɛlø:je:nɛk]* seinem Erzieher
tanító-já-t *['tɔni:to:ja:t]* seinen Lehrer	nevelő-jé-t *['nɛvɛlø:je:t]* seinen Erzieher
tanító-im-nak meinen Lehrern	nevelő-im-nek meinen Erziehern
tanító-im-at meine Lehrer	nevelő-im-et meine Erzieher
tanító-i-t seine Lehrer	nevelő-i-t seine Erzieher.

5. An die mit Personalsuffixen versehenen im Nominativ stehenden Wörter können die den deutschen Präpositionen entsprechenden Suffixe treten; z. B.:

szobá-m-ban ['soba:mbon] in meinem Zimmer
szobá-m-ba in mein Zimmer
szobá-m-mal ['soba:m:ol] (statt szobá-m-val) mit meinem Zimmer
szobá-id-ban in deinen Zimmern

felöltő-m-ben ['feløltø:mben] in meinem Überrock
felöltő-m-be in meinen Überrock
felöltő-m-mel ['feløltø:m:el] mit meinem Überrock
felöltő-id-del mit deinen Überröcken.

6. Zeitwörter, die den Akk. eines mit einem Personalsuffix verbundenen Wortes regieren, müssen in der objektiven Biegung gebraucht werden; z. B.:

ismer-*em* ['ifmerem] bátyá-d-at ich kenne deinen älteren Bruder.

Übung 13.

Man verbinde mit Personalsuffixen die Wörter:

iskolatáska ['ifkolota:fko] Schultasche
vonalzó ['vonolzo:] Lineal
írka ['i:rko] Schreibheft
körző ['kørzø:] Zirkel
lepke ['lepke] Schmetterling.

Z. B.:

iskolatáská-m meine Schultasche
körző-m mein Zirkel usw.

Wörter.

Szorgalmas ['sorgolmof]	fleißig	illedelmes ['il:edelmef] (Adjektiv)	artig, sittsam
oktat ['oktot]	unterrichtet	illedelmesen ['il:edelmefen] (Adverb)	artig, sittsam
köszön ['køsøn]	grüßt	nevel ['nevel]	erzieht
köszön a tanító-nak (Dativ)	grüßt den Lehrer (Akk.)	szeretet ['seretet]	Liebe
varróné ['vor:o:ne:]	Näherin	édes ['e:def]	süß.
tisztel ['tistel]	ehrt		

Übung 14.

Milyen a szobánk? Szobánk igen tiszta és világos. Mit csináltok itt? Mi itt tanulunk. Mit tanultok most? Most rajzolni tanulunk. Mit keres Béla? Béla a körzőjét keresi. Hol keresi a körzőjét? Iskolatáskájában keresi. Mit rajzol Imre? Imre lepkét rajzol. Milyen tanulók ezen fiúk? Ezen fiúk szorgalmas tanulók. Mi a nagybátyjok? Nagybátyjok sütő. Mi a nagynénjök? Nagynénjök varróné. Ki oktatja ezen fiúkat otthon? Otthon nevelőjök oktatja. Hogy felelnek nevelőjüknek? Mindig jól felelnek. Hogy köszönnek ezen fiúk a tanítóknak? A tanítóknak illedelmesen köszönnek. Hol vannak írkáid és ceruzáid? Írkáim és ceruzáim iskolatáskámban vannak. Hol van a vonalzód? Az a padon van. Mit csinál most Imre? Az most ibolyát és lepkét rajzol pala-

táblájára. Miért tiszteled tanítóidat és nevelőidet? Tisztelem, mert tudom, hogy tanulóikat szeretettel nevelik. Szereted szüleidet és tanítóidat? Igenis, szeretem. Szereti Pál az édes atyját és az édes anyját? Igen szereti(őket).

Aufgabe 15.

Was suchst du? Ich suche mein Schreibheft, mein Lineal und meinen Bleistift. Wo suchst du deinen Bleistift? Ich suche ihn in meiner Schultasche. Wo befindet sich deine Schultasche? Sie befindet sich auf der Bank. Wieviel Bänke befinden sich in dem Lehrsaal? In dem Lehrsaal befinden sich zehn Bänke. Wieviel Knaben sitzen in der ersten Bank? In der ersten Bank sitzen sechs Knaben? Sind diese Knaben gute Schüler? Ja, diese Knaben sind gute Schüler. Wie antworten diese Schüler ihren Lehrern? Sie antworten ihren Lehrern immer gut. Wer ist dies? Dies ist Emerich. Wer unterrichtet Emerich zu Hause? Zu Hause unterrichtet ihn sein Erzieher. Kennst du seinen Erzieher? Ja, ich kenne ihn. Wie grüßt Emerich seine Lehrer? Er grüßt seine Lehrer artig. Was zeichnet Emerich jetzt? Er zeichnet Bäume, Stauden, Schwalben und Schmetterlinge. Was schreibt Paul auf seine Schiefertafel? Er schreibt Buchstaben auf seine Schiefertafel. Womit schreibt er diese Buchstaben? Er schreibt sie mit seinem Schiefergriffel. Was für ein Schüler ist Stefan? Er ist ein fleißiger Schüler. Was ist sein Vater? Was ist sein jüngerer Bruder? Sein Vater ist Bäcker, sein älterer Bruder ist Schreiner und sein jüngerer Bruder ist Kammacher.

Sprechübung.

Mit csinálnak a tanulók az iskolában?
Ki oktatja a fiúkat az iskolában?
Hogy felel minden jó tanuló a tanítójának?
Hogy köszönnek a tanulók tanítóiknak és nevelőiknek?
Miért tiszteljük tanítóinkat és nevelőinket?
Hogy köszöntök szüleiteknek?
Miért szeretitek szüleiteket?
Milyen tanuló István?
Mi az atyja? Mi az öccse?

Sechste Lektion.

Das Hauptwort. (Fortsetzung.)

Konsonantisch auslautende Substantive.

Pluralbildung mit *-ak* oder *-ok*.

§ 1. Einige konsonantisch endigende tieflautende Hauptwörter, wie namentlich die in dem Folgenden angeführten, bilden den Nom. Plur. mit -ak. Solche sind:

fal ['fɔl] Wand, Mauer
gyár ['ɟa:r] Fabrik
hát ['ha:t] Rücken
ház ['ha:z] Haus
láb ['la:b] Fuß
olaj ['olɔj] Öl
szárny ['sa:rɲ] Flügel
tár ['ta:r] Magazin
tárgy ['ta:rɟ] Gegenstand
társ ['ta:rʃ] Genosse
toll ['tol:] Feder
ujj ['uj:] Finger (Zehe)
vaj ['vɔj] Butter
vas ['vɔʃ] Eisen.

§ 2. Der Dativ des Sing. und jener des Plur. wird wie bei vokalisch auslautenden tieflautenden Substantiven mit -nak gebildet.

§ 3. Im Akk. des Sing. tritt an Hauptwörter, die auf einen der Mitlaute *l*, *ly*, *n*, *ny*, *j*, *r*, *s*, *sz* endigen *-t*, an die übrigen *-ot*, doch erhalten jene, die den Nom. Plur. mit *-ak* bilden, das Suffix *-at*.

Der Akk. des Plur. aller tieflautenden Wörter wird mit *-at* gebildet.

Beispiele.

1. a toll die Feder	a toll-*ak* ['tol:ɔk] die Federn
3. a toll-*nak* der Feder	a toll-*ak-nak* den Federn
4. a toll-*at* ['tol:ɔt] die Feder	a toll-*ak-at* die Federn.
1. a leány das Mädchen	a leány-*ok* die Mädchen
3. a leány-*nak* dem Mädchen	a leány-*ok-nak* den Mädchen
4. a leány-*t* das Mädchen	a leány-*ok-at* die Mädchen.
1. az ablak ['ɔblɔk] das Fenster	az ablak-*ok* ['ɔblɔkok] die Fenster
3. az ablak-*nak* dem Fenster	az ablak-*ok-nak* den Fenstern
4. az ablak-*ot* ['ɔblɔkot] das Fenster	az ablak-*ok-at* die Fenster.

Man biege wie leány, z. B. város ['va:roʃ] Stadt, wie ablak: múzeum ['mu:zeum] Museum.

§ 4. An jene Wörter, die den Nom. Plur. mit *-ak* bilden, treten die einen Besitzgegenstand anzeigenden Personalsuffixe in der unter II., an jene, die ihn mit *-ok* bilden, in der unter III. angegebenen Form. Mehrere Besitzgegenstände bezeichnende solche Suffixe sind für beide Wortarten gleich.

		II:	III:
Ein Besitzer, ein Besitz.	1. Person,	*-am*	*-om*
	2. „	*-ad*	*-od*
	3. „	*-a*	*-a*
Mehrere Besitzer, ein Besitz.	1. Person,	*-unk*	*-unk*
	2. „	*-atok*	*-otok*
	3. „	*-ok*	*-uk.*

Ein Besitzer, mehrere Besitze.	1. Person, 2. " 3. "	-aim -aid -ai
Mehrere Besitzer, mehrere Besitze.	1. Person, 2. " 3. "	-aink -aitok -aik.

Beispiele.

a ház das Haus — az ablak das Fenster

ház-am ['ha:zɔm] mein Haus — ablak-om ['ɔblɔkɔm] mein Fenster

ház-ad ['ha:zɔd] dein Haus — ablak-od ['ɔblɔkɔd] dein Fenster

ház-a ['ha:zɔ] sein, ihr Haus, Ihr Haus — ablak-a ['ɔblɔkɔ] sein, ihr Fenster, Ihr Fenster.

ház-unk ['ha:zuŋk] unser Haus — ablak-unk ['ɔblɔkuŋk] unser Fenster

ház-atok ['ha:zɔtok] euer Haus — ablak-otok ['ɔblɔkotok] euer Fenster

ház-ok ['ha:zok] ihr (mehrerer Personen) Haus, Ihr (mehrerer Personen) Haus — ablak-uk ['ɔblɔkuk] ihr Fenster, Ihr Fenster.

ház-aim ['ha:zɔim] meine Häuser — ablak-aim ['ɔblɔkɔim] meine Fenster

ház-aid ['ha:zɔid] deine Häuser — ablak-aid ['ɔblɔkɔid] deine Fenster

ház-ai ['ha:zɔi] seine, ihre Häuser, Ihre (einer Person) Häuser — ablak-ai ['ɔblɔkɔi] seine, ihre, Ihre Fenster.

ház-aink ['ha:zɔiŋk] unsere Häuser — ablak-aink ['ɔblɔkɔiŋk] unsere Fenster

ház-aitok ['ha:zɔitok] eure Häuser — ablak-aitok ['ɔblɔkɔitok] eure Fenster

ház-aik ['ha:zɔik] ihre Häuser, Ihre (mehrerer Personen) Häuser — ablak-aik ['ɔblɔkɔik] ihre Fenster, Ihre Fenster.

Bemerkungen.

1. Vor die mit Personalsuffixen verbundenen Wörter wird, wenn im Deutschen das Possessivpronomen betont ist, im Ungarischen das entsprechende Personalpronomen mit vorangehendem bestimmten Artikel gesetzt; statt des Personalpronomens der 3. Person Plural ők gebraucht man hierbei ő; z. B.:

társ-am mein Genosse	társ-aim meine Genossen
az én társ-am mein Genosse	az én társ-aim meine Genossen
a te társ-ad dein Genosse	a te társ-aid deine Genossen

az ő társ-a sein, ihr Genosse
az ő (statt az ők) társ-ok ihr (mehrerer Personen) Genosse
az én erdő-m mein Wald

az ő társ-ai seine, ihre Genossen
az ő társ-aik ihre (mehrerer Personen) Genossen
az ő erde-jök ihr (mehrerer Personen) Wald.

2. Sind im Deutschen die besitzanzeigenden Fürwörter der Ansprache Ihr, Ihre betont, so tritt im Ungarischen bei der Ansprache für eine Person ön, wenn mehrere Personen angesprochen werden, önök vor das den Besitz bezeichnende Wort. Letzteres erhält, wenn ein einfacher Besitz bezeichnet ist, das Suffix der 3. Person, das einen Besitzer und einen Besitz ausdrückt, wenn ein mehrfacher Besitz bezeichnet wird, das Suffix der 3. Person, das einen Besitzer und mehrere Besitze angibt, z. B.:

az ön ház-a Ihr (einer Person) Haus
az ön ház-ai Ihre „ „ Häuser
az önök ház-a Ihr (mehrerer Personen) Haus
az önök ház-ai Ihre „ „ Häuser.

§ 5. Prädikativ stehende Adjektive stimmen mit ihrem Subjekt in Zahl und Kasus überein. Die Adjektive bilden ihre Mehrzahl im allgemeinen mit denselben Suffixen wie die Hauptwörter, nach den für diese angegebenen Regeln; z. B.:

ezen tárgy ritka *['ritkɔ]* dieser Gegenstand ist selten
ezen gyártmány kitünő *['ɟa:rt-ma:ɲ 'kitynø:]* dieses Fabrikat ist ausgezeichnet
ezen templom nagy *['tɛmplom 'nɔɟ]* diese Kirche ist groß

ezen tárgy-ak ritká-k diese Gegenstände sind selten
ezen gyártmány-ok kitünő-k diese Fabrikate sind ausgezeichnet
ezen templom-ok nagy-ok diese Kirchen sind groß.

Übung 16.

Man verbinde mit Personalsuffixen nach dem Muster:

ház: · ablak:

képtár *['ke:pta:r]* Bildergalerie
szinház *['sinha:z]* Theater
raktár *['rɔkta:r]* Magazin, Lager (für Waren)
könyvtár *['køɲfta:r]* Bibliothek

lakos *['lɔkoʃ]* Einwohner
palotasor *['pɔlotɔʃor]* Palastreihe
bútor *['bu:tor]* Möbelstück, Hausgerät.

Wörter.

Szokatlan *['sokɔtlɔn]*	ungewohnt	három *['ha:rom]*	drei
vidéki látogató *['vide:ki 'la:to-gɔto:]*	Besucher aus der Provinz	emeletes *['ɛmɛlɛtɛʃ]*	stockhoch
		négyemeletes *['ne:ɟɛmɛlɛtɛʃ]*	vierstöckig

utca ['ut:sɔ]	Gasse
éjjel ['e:j:ɛl]	nachts
tulajdonos ['tulɔjdonoʃ]	Eigentümer
asztal ['ɔstɔl]	Tisch
fényes ['fe:ɲɛʃ]	glänzend
megett ['mɛgɛt:]	hinter
az egyik ['ɛɟik]	der eine
kereskedő ['kɛrɛʃkɛdø:]	Kaufmann
zsir ['ʒir]	Fett
só ['ʃo:]	Salz
bors ['borʃ]	Pfeffer
szappan ['sɔp:ɔn]	Seife
több ['tøb:]	mehr
sürög ['ʃyrøg]	tummelt sich
faluhelyen ['fɔluhɛʎɛn]	auf dem Dorfe
fényes nappal ['fe:ɲɛʃ'nɔp:ɔl]	am lichten Tage
csaknem ['tʃɔknɛm]	beinahe
bolt ['bolt]	Kaufladen
kirakat ['kirɔkɔt]	Auslage
különféle ['kylønfe:lɛ]	verschiedene, verschiedenerlei
szükséges ['sykʃe:gɛʃ]	notwendig
értékes ['e:rte:kɛʃ]	wertvoll
árúl ['a:ru:l]	verkauft
a másik ['ma:ʃik]	der andere
diszes ['disɛʃ]	prächtig
bámulatra ragad ['ba:mulɔtrɔ 'rɔgɔd]	reißt zum Erstaunen hin
-ra, -re	auf (mit dem Akk.)
nagyszerű ['nɔɟsɛry:]	großartig
gazdag ['gɔzdɔg]	reich
kellemes ['kɛl:ɛmɛʃ]	angenehm
szórakozás ['so:rɔkoza:ʃ]	Zerstreuung
egyszersmind ['ɛɟsɛrʃmind]	zugleich
nyujt ['ɲujt]	bietet
hat ['hɔt]	wirkt
tanítólag ['tɔni:to:lɔg]	belehrend
összegyűl ['øs:ɛɟy:l]	versammelt sich
nem egyszer ['ɛcsɛr]	nicht einmal d. h. oft
óra ['o:rɔ]	Stunde, Uhr
pedig ['pɛdig]	hingegen
kávéház ['ka:ve:ha:z]	Kaffeehaus
sörcsarnok ['ʃørtʃɔrnok]	Bierhalle
mulat ['mulɔt]	unterhält sich.
talál ['tɔla:l]	findet
mint ['mint]	als, wie

Übung 17.

A város. Die Stadt.

Nagy városban szokatlan látvány tárul fel a vidéki látogató előtt. Három-vagy négyemeletes házak nem ritkák. Az utcákon éjjel is több ember sürög, mint faluhelyen fényes nappal. Csaknem minden házban egy vagy több boltot találunk. Kirakataikban különféle szükséges és hasznos, vagy értékes és ritka tárgyak láthatók. Tulajdonosaik hosszú asztalok megett állanak. Az egyik kereskedő csak vajat, sót, olajat, borsot, zsirt vagy szappant árul; a másik bútorokat tart raktáron. Diszes templomok és fényes palotasorok bámulatra ragadják a szemlélőt. Nagyszerű múzeumok, gazdag könyvtárak, szinházak és képtárak a lakosoknak kellemes szórakozást nyujtanak és egyszersmind tanítólag is hatnak. Sok ember gyűl itt össze és nem egyszer itt tölti szabad óráit; mások pedig kávéházakban vagy sörcsarnokokban mulatnak.

Wörter.

Némely *['ne:mεʎ]*	mancher, manche, manches	számlál *['sa:mla:l]*	zählt
előállít *['εlø:'a:l:i:t]*	stellt her	székesegyház *['se:kεʃ'εɟha:z]*	Domkirche
világhirü *['vila:ghiry:]*	weltberühmt	este *['εʃtε]*	Abend, abends
mások *['ma:ʃok]* (substantivisch)	(Plural) andere	vendéglő *['vεnde:glø:]*	Gasthaus
		polgártárs *['polga:rta:rʃ]*	Mitbürger.

Aufgabe 18.

In unserer Stadt eröffnet sich vor dem Besucher aus der Provinz ein ungewohnter Anblick. Drei- oder vierstöckige Häuser sind nicht selten. Auf unsern Gassen tummeln sich auch bei Nacht mehr Menschen, als in mancher andern Stadt am lichten Tage. In vielen Häusern befinden sich glänzende Kaufläden. Ihre Auslagen reißen den Beschauer zum Erstaunen hin. Unsere Fabriken stellen viele nützliche Gegenstände her. Diese Fabrikate sind ausgezeichnet. Unsere prächtige Domkirche ist weltberühmt. Unsere Museen, Bibliotheken und Bildergalerien bieten nicht nur Zerstreuung, sondern wirken auch belehrend. In den Theatern versammeln sich abends viel Menschen; andere unterhalten sich in Gasthäusern oder Kaffeehäusern. Unsere Stadt zählt viele Einwohner.

Sprechübung.

Hány lakost számlál a városotok?
Vannak ott képtárak és múzeumok?
Mit látunk a képtárakban?
Hol töltik estéiket polgártársaitok?
Gazdag emberek a polgártársaitok?
Mit állítanak elő gyáraitok?

Siebente Lektion.

Das Hauptwort. (Fortsetzung.)

Konsonantisch auslautende Substantive.

Hochlautende Wörter.

Pluralbildung mit *-ek* oder *-ök*.

§ 1. Konsonantisch endigende hochlautende Wörter, die in der letzten Silbe *e* enthalten, bilden den Nom. Plur. mit *-ek*, die übrigen, also jene, die in der letzten Silbe *ö* oder *ü* enthalten, mit *-ök*. Einige der letzteren, so namentlich die in dem Folgenden angeführten, nehmen jedoch *-ek* an.

föld *['føld]* Erde
fül *['fyl]* Ohr
hölgy *['høly]* Dame
könyv *['køɲv]* Buch
öz *['ø:z]* Reh
rügy *['ryj]* Blattknospe
tölgy *['tølj]* Eiche
völgy *['vølj]* Tal.

§ 2. Der Dativ des Sing. und jener des Plur. wird mit *-nek* gebildet.

§ 3. Im Akk. des Sing. tritt an Substantive, die auf einen der Mitlaute *l*, *ly*, *n*, *ny*, *j*, *r*, *s*, *sz* endigen, *-t*; alle übrigen, die die Mehrzahl mit *-ek* bilden, erhalten *-et*, die den Plur. mit *-ök* bilden *-öt*. Pénz *['pe:nz]* Geld lautet im Akk. Sing. pénz-t, im Nom. Plur. pénz-ek.

Der Akk. des Plur. aller hochlautenden Wörter wird mit *-et* gebildet.

Beispiele.

1. a mellény *['mɛl:e:ɲ]* die Weste	a mellény-ek *['mɛl:e:ɲɛk]* die Westen
3. a mellény-nek der Weste	a mellény-ek-nek den Westen
4. a mellény-t *[mɛl:e:ɲt]* die Weste	a mellény-ek-et die Westen.

1. a könyv das Buch	a könyv-ek *['køɲvɛk]* die Bücher
3. a könyv-nek dem Buche	a könyv-ek-nek den Büchern
4. a könyv-et das Buch	a könyv-ek-et die Bücher.

1. a kör *['kør]* der Kreis	a kör-ök *['kørøk]* die Kreise
3. a kör-nek dem Kreise	a kör-ök-nek den Kreisen
4. a kör-t den Kreis	a kör-ök-et die Kreise.

§ 4. Wörter, die den Nom. Plur. mit *-ek* bilden, nehmen, die einen Besitz anzeigenden Personalsuffixe in der unter IV., jene, die den angeführten Kasus mit *-ök* bilden in der unter V. angegebenen Form an. Die mehrere Besitze bezeichnenden Suffixe sind für beide Wortarten gleich.

		IV.	V.
Ein Besitzer, ein Besitz.	1. Person,	*-em*	*-öm*
	2. „	*-ed*	*-öd*
	3. „	*-e*	*-e*
Mehrere Besitzer, ein Besitz.	1. Person,	*-ünk*	*-ünk*
	2. „	*-etek*	*-ötök*
	3. „	*-ök*	*-ük*
Ein Besitzer, mehrere Besitze.	1. Person,	*-eim*	
	2. „	*-eid*	
	3. „	*-ei*	

Mehrere Besitzer, mehrere Besitze.	1. Person,	*-eink*
	2. "	*-eitek*
	3. "	*-eik.*

Beispiele.

a kép *['ke:p]* das Bild
kép-em *['ke:pɛm]* mein Bild
kép-ed *['ke:pɛd]* dein Bild
kép-e *['ke:pɛ]* sein, ihr Bild, Ihr Bild

kép-ünk *['ke:pyŋk]* unser Bild
kép-etek *['ke:pɛtɛk]* euer Bild
kép-ök *['ke:pøk]* ihr Bild, Ihr (mehrerer Personen) Bild

kép-eim *['ke:pɛim]* meine Bilder
kép-eid *['ke:pɛid]* deine Bilder
kép-ei *['ke:pɛi]* seine, ihre Bilder, Ihre (einer Person) Bilder

kép-eink *['ke:pɛiŋk]* unsere Bilder
kép-eitek *['ke:pɛitɛk]* eure Bilder
kép-eik *['ke:pɛik]* ihre Bilder, Ihre (mehrerer Personen) Bilder

a szűcs *['sy:tʃ]* der Kürschner
szűcs-öm *['sy:tʃøm]* mein Kürschner
szűcs-öd *['sy:tʃød]* dein Kürschner
szűcs-e *['sy:tʃɛ]* sein, ihr Kürschner usw.

szűcs-ünk *['sy:tʃyŋk]* unser Kürschner
szűcs-ötök *['sy:tʃøtøk]* euer Kürschner
szűcs-ük *['sy:tʃyk]* ihr Kürschner usw.

szűcs-eim *['sy:tʃɛim]* meine Kürschner
szűcs-eid *['sy:tʃɛid]* deine Kürschner
szűcs-ei *['sy:tʃɛi]* seine, ihre Kürschner usw.

szűcs-eink *['sy:tʃɛiŋk]* unsere Kürschner
szűcs-eitek *['sy:tʃɛitɛk]* eure Kürschner
szűcs-eik *['sy:tʃɛik]* ihre Kürschner usw.

Bemerkung.

Manche Wörter, unter ihnen namentlich tieflautende, den Akk. Sing. mit -ot bildende, auf b, d, f, g, k, p, t endigende, sowie besonders tief- oder hochlautende, die auf b, d, f, g, k mit vorangehendem m oder n auslauten, nehmen das Suffix der 3. Person Sing. und Plur., das einen Besitz anzeigt, und die mehrere Besitze anzeigenden Suffixe mit j in der Form ja, je, jok (juk), jök (jük), jaim, jeim usw. an. Auf gy, ly, ny, ty, cs, c, s, sz, z, zs sowie auf j, v, h endigende Wörter erhalten kein j. Beispiele: csont *['tʃont]* Knochen, csont-ja sein Knochen, kert *['kert]* Garten, kert-je sein Garten, kert-jök ihr Garten, kert-jeim meine Gärten usw.

Übung 19.

Man verbinde nach dem Musterbeispiel kép mit Personalsuffixen:

rész *['re:s]* Teil	cipész *['tsipe:s]* Schuhmacher
ing *['iŋg]* Hemd	zseb *['ʒɛb]* Tasche.

Nach szűcs: bőr Leder, Haut.

Wörter.

Test *['tɛʃt]*	Körper
ruha *['ruhɔ]*	Kleid, Kleidung
véd *['ve:d]*	schützt
ruházat *['ruha:zɔt]*	Kleidung
könnyű *['køɲ:y:]*	leicht
karima *['kɔrimɔ]*	Krämpe
széles *['se:lɛʃ]*	breit
akkor *['ɔk:or]*	dann
kalapos *['kɔlɔpoʃ]*	Hutmacher
áll *['a:l:]*	steht, besteht
fej *['fɛj]*	Kopf
fed *['fɛd]*	deckt
mell *['mɛl:]*	Brust
végtag-ok *['ve:gtɔgok]*	Extremitäten (Gliedmaßen)
kabát *['kɔba:t]*	Rock
nadrág *['nɔdra:g]*	Beinkleid
takar *['tɔkɔr]*	deckt, verhüllt
lélegzés *['le:lɛgze:ʃ]*	Atmung
gátol *['ga:tol]*	hindert
akadályoz *['ɔkɔda:ʎoz]*	hindert
azért *['ɔze:rt]*	darum
járás *['ja:ra:ʃ]*	Gang
kényelmes *['ke:ɲɛlmɛʃ]*	bequem
gallér *['gɔl:e:r]*	Kragen
lehet *['lɛhɛt]*	kann sein
posztó *['posto:]*	Tuch
bársony *['ba:rʃoɲ]*	Samt
bélés *['be:le:ʃ]*	Futter
tartós *['tɔrto:ʃ]*	dauerhaft
szorít *['sori:t]*	preßt, drückt
szorítás *['sori:ta:ʃ]*	Druck
bőrkereskedő *['bø:rkɛrɛʃkɛdø:]*	Lederhändler
csizma *['tʃizmɔ]*	Stiefel
keztyű *['kɛscy:]*	Handschuh
hord *['hord]*	trägt
rossz *['ros:]*	schlecht
kellemetlen *['kɛl:ɛmɛtlɛn]*	unangenehm
baj *['bɔj]*	Übel
szállít *['sa:l:i:t]*	liefert
nyakkendő *['ɲɔk:ɛndø:]*	Halstuch
disz *[dis]*	Schmuck
-ul, -ül *[ul, yl]*	als.

Übung 20.

Testemet a ruha védi. Ruházatomat különféle mesteremberek: kalaposok, szabók, szűcsök és cipészek készítik. Ruházatom több részből áll. Fejemet a kalap fedi; mellemet, hátamat és végtagjaimat a mellény, kabát és nadrág, lábamat a cipő takarja. Kabátjaimat, mellényeimet és nadrágjaimat a szabó, ingeimet pedig a varróné varrja. Kalapom könnyű; karimája széles. Kabátom, mellényem, nadrágom és cipőm akkor jó, ha lélegzésemet nem gátolja és mozgásaimat, járásomat nem akadályozza. Felöltőm hosszú; kabátom kényelmes. Gallérja posztóból vagy bársonyból lehet. Zsebei szélesek, bélése tartós. Cipőm akkor rossz, ha (wenn) szorít, mert szorítása nem csak kellemetlen az ujjakra, hanem sok más bajt is okoz.

Cipőmet a cipész bőrből késziti. A bőrt a cipészeknek a bőrkereskedők szállítják. Csizmámat a szipésztől kapom. Keztyűmet és nyakkendőmet többnyire (meist) csak diszül hordom. A fésűsök is mesteremberek. A mesterembereket azért becsüljük, mert tudjuk, hogy hasznos munkát végeznek.

Wörter.

Keztyüs *['kɛscy:ʃ]*	Handschuhmacher	hálóköntös *['ha:lo:køntøʃ]*	Schlafrock
szük *['sy:k]*	eng	betegség *['bɛtɛgʃe:g]*	Krankheit.
néha *['ne:hɔ]*	manchmal		

Aufgabe 21.

Unsern Körper schützt die Kleidung. Unsere Kleidung verfertigen verschiedene Handwerker: Hutmacher, Schneider, Kürschner, Schuhmacher und Handschuhmacher. Wir schätzen diese Handwerker, weil wir wissen, daß sie eine nützliche Arbeit verrichten. Unsern Kopf deckt der Hut. Unsere Brust verhüllen die Weste und der Rock. Auch der Stiefel und das Beinkleid sind nützliche Kleidungsstücke. Die Kleidung ist dann gut, wenn sie unsere Atmung und unsern Gang nicht hindert. Ein enger Schuh drückt nicht nur, sondern verursacht auch verschiedene Krankheiten. Unsern Schuh verfertigt der Schuhmacher aus Leder. Das Leder bekommt er von dem Lederhändler. Die Näherin näht allerlei Hemden. Manchmal tragen wir auch einen Schlafrock. Der Schneider näht verschiedene Schlafröcke.

Sprechübung.

Mi védi testedet?
Mely mesteremberek készítik ruházatodat?
Mi takarja fejedet?
Ki varrja ingeidet?
Milyen a kalapod?
Mikor jó a cipőd?
Miből késziti a varga a cipődet?
Ki szállítja a cipésznek a bőrt?

Achte Lektion.

Das Hauptwort. (Fortsetzung.)

§ 1. Um das Besitzverhältnis auszudrücken, das im Deutschen zwei durch den Genitiv verbundene Wörter anzeigen, setzt man im Ungarischen, wenn es sich um einen Besitzer handelt, das den Besitzer bezeichnende und mit dem Suffix -nak oder -nek versehene Wort an die erste Stelle und läßt das den Besitz bezeichnende Wort folgen.

Dieses erhält zugleich das ihm entsprechende einen Besitzer und einen Besitz anzeigende Personalsuffix der dritten Person (also eines der Suffixe -ja, -je, -a, -e, siehe Seite 33, 37, 42), wenn es sich um einen Besitz handelt. Handelt es sich um mehrere Besitze, so muß an das den Besitz bezeichnende Wort das entsprechende, einen Besitzer und mehrere Besitze bezeichnende Personalsuffix der dritten Person (also eine der Anhängsilben -i, -ai, -ei, -jai, -jei) gefügt werden. Beispiele:

ein Besitzer

ein Besitz	mehrere Besitze
a tanító-nak szobá-ja das Zimmer des Lehrers (wörtlich: dem Lehrer sein Zimmer)	a tanító-nak szobá-i die Zimmer des Lehrers (wörtlich: dem Lehrer seine Zimmer)
a tanító-nak ház-a das Haus des Lehrers	a tanító-nak ház-ai die Häuser des Lehrers
a tanuló-nak szivacs-a der Schwamm des Schülers	a tanuló-nak szivacs-ai die Schwämme des Schülers
a fiú-nak kalap-ja der Hut des Knaben	a fiú-nak kalap-jai die Hüte des Knaben
a gyermek-nek könyv-e das Buch des Kindes	a gyermek-nek könyv-ei die Bücher des Kindes
a kézműves-nek kert-je ['kɛrcɛ] der Garten des Handwerkers	a kézműves-nek kert-jei die Gärten des Handwerkers.

§ 2. Handelt es sich um mehrere Besitzer, muß das diese Besitzer bezeichnende Wort das Suffix der Mehrzahl erhalten. An das den Besitz anzeigende Wort treten die Anhängsilben in derselben Weise, wie es in den vorangehenden Beispielen mit Bezug auf einen Besitzer gezeigt wurde. Beispiele:

a tanító-nak szobá-ja das Zimmer des Lehrers
a tanító-k-nak szobá-ja das Zimmer der Lehrer
a tanító-nak szobá-i die Zimmer des Lehrers
a tanító-k-nak szobá-i die Zimmer der Lehrer

a fiú-nak nevelő-je der Erzieher des Knaben
a fiú-k-nak nevelő-je der Erzieher der Knaben
a fiú-nak nevelő-i die Erzieher des Knaben
a fiú-k-nak nevelő-i die Erzieher der Knaben.

a lakos-ok-nak szám-a ['lɔkoʃok 'sa:mɔ] die Zahl der Einwohner
az utcá-k-nak kövezet-e das Pflaster der Gassen
a vár-nak rom-jai ['va:rnɔk 'romjɔi] die Ruinen der Burg
a vár-ak-nak rom-jai die Ruinen der Burgen.

Bemerkungen.

1. Das Suffix -nak (-nek) des den Besitzer bezeichnenden Wortes wird oft weggelassen, namentlich wenn dieses Wort nicht durch mehrere andere von dem den Besitz bezeichnenden getrennt ist; z. B.:

a város-nak templom-a oder a város templom-a die Kirche der Stadt.

2. Wird, um das den Besitz bezeichnende Wort besonders hervorzuheben, dieses vor das den Besitzer bezeichnende gesetzt, kann das -nak, -nek des letzteren nicht wegbleiben, ebenso wenn vor das den Besitz anzeigende Wort der bestimmte Artikel gesetzt wird. Tritt dieses (in diesem Fall ohne Artikel) in den Dativ, muß das -nak, -nek des den Besitzer bezeichnenden Wortes wegbleiben; z. B.:

a tanító-nak (nicht a tanító) a könyv-e das Buch des Lehrers

a nevelő (nicht nevelő-nek) szabó-já-nak dem Schneider des Erziehers.

3. An das im Nominativ stehende, den Besitz bezeichnende Wort können auch z. B. das Akkusativsuffix (-t) oder deutschen Präpositionen entsprechende Suffixe treten; z. B.:

a fésűs oder a fésűsnek aty-já-t (statt atyá-já-t) den Vater des Kammachers

a város gyár-ai-ban in den Fabriken der Stadt.

§ 3. Zur Bezeichnung eines mehrfachen Besitzverhältnisses, das im Deutschen drei durch Genitive verbundene Wörter angeben, kehrt man im Ungarischen die deutsche Reihenfolge der Wörter um; man sagt also statt das Haus des Verwandten des Bäckers: dem Bäcker seinem Verwandten sein Haus. Jedes der beiden dem ersten Wort (hier Bäcker) folgende Wort muß, wenn es einen Besitz bezeichnet, das einen Besitzer und einen Besitz, wenn es mehrere Besitze ausdrückt, das einen Besitzer und mehrere Besitze bezeichnende Personalsuffix der dritten Person erhalten. Das erste Wort erhält das Suffix -nak (-nek) nicht, dieses tritt nur an das zweite, in der Mitte befindliche, wird aber (seltener) auch weggelassen. Beispiele:

a sütő-nek rokon-a der Verwandte des Bäckers

a sütő rokon-á-nak ház-a *['ʃytø: 'rokona:nɔk 'ha:zɔ]* das Haus des Verwandten des Bäckers

a sütő-k-nek rokon-a der Verwandte der Bäcker

a sütő-k rokon-á-nak ház-a das Haus des Verwandten der Bäcker

a sütő-nek rokon-ai die Verwandten des Bäckers

a sütő rokon-ai-nak ház-a das Haus der Verwandten des Bäckers

a sütő-k rokon-ai die Verwandten der Bäcker
a sütő-k rokon-ai-nak ház-a das Haus der Verwandten der Bäcker.

a sütő rokon-á-nak ház-ai die Häuser des Verwandten des Bäckers
a sütő-k rokon-á-nak ház-ai die Häuser des Verwandten der Bäcker
a sütő rokon-ai-nak ház-ai die Häuser der Verwandten des Bäckers
a sütő-k rokon-ai-nak ház-ai die Häuser der Verwandten der Bäcker.

Wörter.

Szülőváros ['sylø:'va:roʃ]	Geburtsstadt	sürü ['ʃyry:]	dicht
szép ['se:p]	schön	fenyves ['fɛɲvɛʃ]	Fichtenwald
folyó ['foʎo:]	Fluß	borít ['bori:t]	bedeckt
mindkét ['mindke:t]	beide	régi ['re:gi]	alt
part ['pɔrt]	Ufer	alánéz ['ɔla:ne:z]	sieht herab
elterül ['ɛltɛryl]	breitet sich aus, erstreckt sich	nagyrészt ['nɔɟre:st]	zum großen Teil
két ['ke:t]	zwei	egyemeletes ['ɛɟɛmɛlɛtɛʃ]	einstöckig
rész ['re:s]	Teil	vározrész	Stadtteil
ó ['o:]	alt	egyenetlen ['ɛɟɛnɛtlɛn]	uneben
fekvés ['fɛkve:ʃ]	Lage	udvar ['udvɔr]	Hof
jelentékeny ['jɛlɛnte:kɛɲ]	beträchtlich	nappal	bei Tag
szomszéd ['somse:d]	benachbart	csúcs ['tʃu:tʃ]	Spitze, Gipfel
hegy ['hɛɟ]	Berg	kevés ['kɛve:ʃ]	wenig
lejtő ['lɛjtø:]	Abhang	szálló ['sa:l:o:]	Gasthof
		készítmény ['ke:si:tme:ɲ]	Erzeugnis.

Übung 22.

Szülővárosom egy szép folyónak mindkét partján terűl el és két részből: az ó-és az új-városból áll. Fekvése gyönyörű. Lakosainak száma jelentékeny. A szomszéd hegyek lejtőit sürű fenyvesek borítják. Az egyik hegynek csúcsáról régi vár romjai néznek alá. Az ó-város házai nagyrészt csak egyemeletesek. Ezen városrész utcáinak kövezete egyenetlen. A házak udvarai tiszták. Az utcákon nappal is csak kevés ember látható. Az új-városban négyemeletes házak és fényes palotasorok nem ritkák. Itt sok gyár is van. Az új város több lakost számlál, mint az ó város. Múzeuma, képtára, szinházai, nagy kávéházai és szállói bámulatra ragadják a vidéki látogatót. Szülővárosom gyárainak készítményei kitünők.

Wörter.

Jobb *['job:]*	rechter, rechte, rechtes	bal	linker, linke, linkes
idegen *['idɛgɛn]*	fremd	előállít *['ɛløːaːlːiːt]*	stellt her.
sor *['ʃor]*	Reihe, Linie		

Aufgabe 23.

Pauls Geburtsstadt breitet sich auf beiden Ufern eines großen Flusses aus. Die Lage der Stadt ist herrlich. Den Abhang eines benachbarten Berges bedeckt ein dichter Fichtenwald. Von der Spitze des Berges sehen die Trümmer (Ruinen) einer alten Burg herab. Die Stadt besteht aus zwei Teilen. Die alte Stadt breitet sich auf dem rechten Ufer des Flusses aus. Hier sind nur einstöckige Häuser zu sehen. Die Bewohner dieses Stadtteiles sind zum großen Teile Handwerker, Tischler, Schneider, Bäcker, Kammacher, Bürstenbinder, Schuhmacher oder Kaufleute. Die langen Reihen der Paläste der neuen Stadt reißen den fremden Besucher zum Erstaunen hin. Dieser Stadtteil breitet sich auf dem linken Ufer des Flusses aus und zählt mehr Einwohner als die alte Stadt. Auf den Gassen tummeln sich immer viel Menschen. Die Fabriken der Geburtsstadt Pauls stellen allerlei nützliche Fabrikate her. Ein großer Teil dieser Fabrikate ist in den Schaufenstern der prächtigen Läden der Kaufleute zu sehen.

Sprechübung.

Hány részből áll szülővárosunk?
Hol terül el az ó-város?
Mi borítja a szomszéd hegynek lejtőjét?
Milyen a szülővárosod fekvése?
Mi néz alá az egyik hegynek csúcsáról?
Hány emeletesek az ó-város házai?
Milyenek ezen városrész házainak udvarai?
Mely városrész számlál több lakost, az ó-vagy az új-város?

Neunte Lektion.

Das Eigenschaftswort. A melléknév *['mɛlːeːkneːv]*.

§ 1. Die Adjektive werden im allgemeinen nach den für die Hauptwörter (in Lektion 5, 6 und 7) angegebenen Regeln gebogen. Attributiv (vor dem Hauptwort) stehende Eigenschaftswörter bleiben unverändert, als Prädikat gebrauchte stimmen mit ihrem Subjekt in der Zahl überein. Alleinstehend, ohne folgendes Hauptwort angewendete oder als Hauptwörter gebrauchte Adjektive sind entsprechend zu biegen. Beispiele:

vad állat ['vɔd 'a:l:ɔt] ein wildes Tier — vad állat-ok wilde Tiere
vad állat-nak einem wilden Tier — vad állat-ok-nak wilden Tieren
vad állat-ot ein wildes Tier — vad állat-ok-at wilde Tiere.
A juh szelid ['ju'sɛlid]. Das Schaf ist zahm — A juh-ok szelid-ek. Die Schafe sind zahm.

Nem fiú-nak, hanem leány-nak írok, még pedig jó-nak és szorgalmas-nak.
Ich schreibe nicht einem Knaben, sondern einem Mädchen, und zwar einem guten und fleißigen.
Nem fiú-t, hanem leány-t keres-ek, még pedig jó-t és szorgalmas-t (szorgalmas-at).
Ich suche nicht einen Knaben, sondern ein Mädchen, und zwar ein gutes und fleißiges.
Nem fiú-k-nak írok, hanem leány-ok-nak, és pedig jó-k-nak ['jo:knɔk] és szorgalmas-ak-nak.
Ich schreibe nicht Knaben, sondern Mädchen, und zwar guten und fleißigen.
Nem fiú-k-at, hanem leány-ok-at keresek, és pedig jó-k-at ['jo:kɔt] és szorgalmas-ak-at.
Ich suche nicht Knaben, sondern Mädchen, und zwar gute und fleißige.

§ 2. Vokalisch auslautende Adjektive erhalten im Nom. Plur. -k, im Dativ Sing. und Plur. tritt bei tieflautenden -nak, bei hochlautenden -nek an den Nom. Sing. beziehungsweise Nom. Plur. Im Akk. Sing. erhalten sie -t, im Akk. Plur. tieflautende -at, hochlautende -et, welche Suffixe, wie bei den Hauptwörtern, an den Nom. des Plur. treten.

Bemerkungen.

1. Mit i endigende tieflautende Adjektive bilden den Nom. Plur. mit -ak, hochlautende mit -ek.

2. Mit ú oder ű endigende erhalten in demselben Kasus -k oder -ak, beziehungsweise (hochlautende) -k, -ek. Beispiele:

holnap ['holnɔp] morgen, holnapi ['holnɔpi] morgig, a holnapi-ak die morgigen
eredeti ['ɛrɛdɛti] originell, ursprünglich, Nom. Plur. az eredeti-ek ['ɛrɛdɛtiɛk] die ursprünglichen
szomorú ['somoru:] traurig, Nom. Plur. szomorú-k, szomorú-ak
keserű ['kɛʃɛry:] bitter, keserű-k, keserű-ek
könnyű ['køɲ:y:] leicht, könnyű-k, könnyű-ek; auch: könnyek
hosszú ['hos:u:] lang, hosszú-k, hosszú-ak (hosszak)
lassú ['lɔʃ:u:] langsam, lassú-k, lassú-ak.

§ 3. Konsonantisch endigende tieflautende Adjektive erhalten im Nom. Plur. -ok oder -ak. Im Dativ tritt -nak an den Nom. Sing. beziehungsweise an den Nom. Plur. Im Akk. Sing. erhalten die auf die in Lekt. 6, § 3, angeführten Mitlaute endigenden meist -t, die übrigen -ot oder -at; im Akk. Plur. tritt -at an den Nom. Plur.

Im Akk. Sing. erhalten -at, im Nom. Plur. -ak besonders die folgenden Eigenschaftswörter:

alacsony *['olotʃoɲ]* niedrig	száraz *['sa:roz]* trocken
finom *['finom]* fein	új *['u:j]* neu
rossz *['ros:]* schlecht	vad *['vod]* wild
rút *['ru:t]* häßlich	vidám *['vida:m]* fröhlich.

Sok viel, Akk. Sing. sok-at. Die auf s endigenden Adjektive erhalten im Akk. Sing. -t oder -at, im Nom. Plur. -ak.

Konsonantisch endigende hochlautende Eigenschaftswörter erhalten im Nom. Plur. gewöhnlich -ek; im Dativ tritt -nek an den Nom. Sing. oder Plur. Im Akk. Sing. erhalten die auf die bekannten Mitlaute endigenden meist -t, die übrigen gewöhnlich -et. Im Akk. Plur. tritt -et an den Nom. Plur. Beispiele:

szegény arm, Akk. Sing. szegény-t, Nom. Plur. szegény-ek
zöld grün, Akk. Sing. zöld-et, Nom. Plur. zöld-ek.

NB. Einige Hauptwörter bilden den Akk. Sing. und den Plur. auf zweierlei Art und nehmen auch die Personalsuffixe auf zweierlei Art an. Faggyú Talg, Akk. faggyú-t, faggy-at; faggyú-ja, oder faggya sein, ihr Talg. Falu Dorf, Akk. falu-t, falv-at; Plur. Nom. falu-k, falv-ak; falu-ja, falv-a sein, ihr Dorf. Gyapjú Wolle, gyap-júja, gyap-ja seine, ihre Wolle.

§ 4. Von der Steigerung der Eigenschaftswörter.

Die Steigerung, d. h. die Bildung der Vergleichungsstufen, geschieht im Ungarischen:

1. Für den Komparativ durch Anfügung der Suffixe -bb (an vokalisch auslautende), -abb (an konsonantisch auslautende tieflautende), -ebb (an konsonantisch auslautende hochlautende Wörter); z. B.:

buta *['butɔ]* dumm, butá-bb *['buta:b:]* dümmer
gyönge *['ɟøŋgɛ]* schwach, gyöngé-bb *['ɟøŋge:b:]* schwächer
ártalmas *['a:rtɔlmɔʃ]* schädlich, ártalmas-abb *['a:rtɔlmɔʃɔb:]* schädlicher

félénk *['fe:le:ŋk]* furchtsam, félénk-ebb *['fe:le:ŋkɛb:]* furchtsamer.

2. **Für den Superlativ durch Voransetzung der Silbe -leg vor den Komparativ:**

leg-butá-bb *['lɛgbuta:b:]* am dümmsten, der, die, das dümmste
leg-gyöngé-bb *['lɛgɟøŋge:b:]* am schwächsten, der, die, das schwächste
leg-ártalmas-abb *['lɛga:rtɔlmɔʃɔb:]* am schädlichsten, der, die, das schädlichste
leg-félénk-ebb *['lɛgfe:le:ŋkɛb:]* am furchtsamsten, der, die, das furchtsamste.

Bemerkungen.

1. „Als" wird bei der Vergleichung durch mint oder das Suffix -nál, -nél ausgedrückt:

A fiú restebb, mint a leány } der Knabe ist fauler als das
A fiú restebb a leánynál } Mädchen.

2. Zur Hervorhebung unter einer bestimmten Anzahl, wann im Deutschen der bestimmte Artikel vor dem Komparativ oder Superlativ steht, wird die Silbe -ik *[ik]* an den Komparativ oder Superlativ gefügt:

László és András rest *['rɛʃt]* tanulók, de András a restebbik *['rɛʃtɛb:ik]*.
Ladislaus und Andreas sind faule Schüler, aber Andreas ist der faulere.

3. „So" heißt bei Vergleichung zweier Eigenschaftswörter im Positiv: oly *['oʎ]*, ebenso in Verbindung mit Adverbien.

Ő oly nagy, mint én. Er ist so groß wie ich.

A falu nem oly nagy, mint a város.
Das Dorf ist nicht so groß wie die Stadt.

Te nem írsz oly szépen *['se:pɛn]*, mint ő.
Du schreibst nicht so schön wie er.

In Verbindung mit Zeitwörtern ohne Adverb heißt es hingegen úgy *['u:ɟ]*

László úgy ír mint András.
Ladislaus schreibt so wie Andreas.

§ 5. **Von kis, kicsiny klein kann nur das erstere Wort gesteigert werden:** kis-ebb *['kiʃɛb:]*, leg-kis-ebb.

Unregelmäßig gebildete Vergleichungsstufen.

Positiv.	Komparativ.	Superlativ.
Hosszú lang	hosszabb ['hos:ɔb:]	leghosszabb
ifjú jung	ifjabb ['ifjɔb:]	legifjabb
könnyű leicht	könnyebb ['køɲ:ɛb:]	legkönnyebb
jó gut	jobb ['job:]	legjobb
szép schön	szebb ['sɛb:]	legszebb
nagy groß	nagyobb ['nɔɟob:]	legnagyobb.

§ 6. **Gesteigerte tieflautende Adjektive bilden den Akk. Sing. mit -at, Nom. Plur. mit -ak, hochlautende mit -et beziehungsweise -ek. Beispiele:**

becses-ebb-et einen kostbareren, nagy-obb-at einen größeren, nagy-obb-ak größere.

Wörter.

Házi állat ['ha:zi 'a:l:ɔt]	Haustier	jóízű ['jo:i:zy:]	wohlschmeckend
erős ['ɛrø:ʃ]	stark	ér ['e:r]	ist wert, gilt
tekintet ['tɛkintɛt]	Hinsicht	minél — annál ['mine:l — 'ɔn:a:l]	je — desto
használ ['hɔsna:l]	nützt, benützt	lenyír ['lɛɲi:r]	schert ab
göndör ['gøndør]	kraus	évenkint ['e:vɛnkint]	jährlich
gyapjú ['ɟɔpju:]	Wolle	egyszer ['ɛcsɛr]	einmal
nőstényjuh ['nø:ʃte:ɲ]	weibliches Schaf	kétszer ['ke:tsɛr]	zweimal
birka ['birkɔ]	weibliches Schaf	esztergályos ['ɛstɛrga:ʎoʃ]	Drechsler
bárány ['ba:ra:ɲ]	Lamm	feldolgoz ['fɛldolgoz]	arbeitet auf, verarbeitet
kos ['koʃ]	Widder	kecske ['kɛtʃkɛ]	Ziege
szarv ['sɔrv]	Horn (am Tiere befindliches)	mégis ['me:giʃ]	dennoch
bárgyu ['ba:rɟu]	einfältig, dumm	rendesen (Adv.) ['rɛndɛʃɛn]	gewöhnlich.
tej ['tɛj]	Milch		
túró ['tu:ro:]	Topfen, Quark		

Übung 24.

Némely állatok hasznosak, mások ártalmasak és vadak. A házi állatok szelídek. Erős házi állatainkat munkára használjuk; a gyöngébbeket azért tartjuk a háznál, mert más tekintetben hasznosak. A juh házi állat. Testét göndör gyapjú fedi. A nőstény juhokat birkáknak nevezzük[1], a kicsinyeket bárányoknak. A birkák kisebbek, mint a kosok (= a kosoknál). A kos rendesen erősebb, mint a birka; a szarva is nagyobb, mint a birka szarva. A juhok bárgyu állatok és igen félénkek. A juhot nem igen használjuk munkára, mert

[1] ... nennen wir birka.

gyönge állat. Tejéből túrót és jóízű sajtot készítünk. Tejének becse tehát nagy, de gyapjának becse még nagyobb. Gyapja annál többet ér, minél finomabb. A gyapjút évenkint egyszer vagy kétszer lenyírjuk a juhról. A juh szarvát az esztergályos dolgozza fel. Faggyujából szappant készítünk. A juhok lassabbak, mint a kecskék.

Aufgabe 25.

Manche Tiere sind wild, andere sind zahm. Unsere Haustiere sind zahm. Unsere starken Haustiere benutzen wir zur Arbeit. Auch das Schaf ist ein Haustier. Zur Arbeit benutzen wir es nicht, weil es schwach und furchtsam ist. Aber das Schaf ist dennoch ein sehr nützliches Tier. Seinen Körper bedeckt krause Wolle. Die weiblichen Schafe sind kleiner als die Widder. Die Hörner der Widder sind länger als die Hörner der weiblichen Schafe. Das Schaf ist ein langsameres Tier als die Ziege. Seine Wolle ist um so kostbarer, je feiner sie ist. Aus seiner Milch verfertigen wir wohlschmeckenden Käse. Aus dem Horn des Schafes verfertigt der Drechsler verschiedene Gegenstände; aus seinem Talg machen wir Seife.

Sprechübung.

Milyen állat a juh?
Mi fedi a juh testét?
Hogy nevezzük a nőstény juhokat?
Miért nem használjuk munkára a juhot?
Mely mesterember dolgozza fel a juh szarvát?
Mit készítünk a juh tejéből?
Mely gyapjú legbecsesebb?

Zehnte Lektion.

Das Imperfektum und das Perfektum. Elbeszélő mult *['ɛlbɛseːløː 'mult]*. Végzett *['veːgzɛtː]* mult.

§ 1. Man bedient sich im Ungarischen statt des im Deutschen häufig gebrauchten Imperfektums in der Umgangssprache des Perfektums, doch wird ersteres in der Schriftsprache oft gebraucht.

In der subjektiven Konjugation treten im Imperfekt die nachstehenden Suffixe an den Stamm regelmäßiger Zeitwörter.

Suffixe

für tief-		für hochlautende Stämme.
	Einzahl.	
1. Person	*-ák*	*-ék*
2. „	*-ál*	*-él*
3. „	*-a*	*-e*
	Mehrzahl.	
1. Person	*-ánk*	*-énk*
2. „	*-átok*	*-étek*
3. „	*-ának*	*-ének.*

Die Anhängsilben der **objektiven** Konjugation sind folgende:

	Einzahl.	
1. Person	*-ám*	*-ém*
2. „	*-ád*	*-éd*
3. „	*-á*	*-é*
	Mehrzahl.	
1. Person	*-ók*	*-ők*
2. „	*-átok*	*-étek*
3. „	*-ák*	*-ék.*

Beispiele.

Subjektiv:	Objektiv:	
tanul-ék *['tonule:k]*	tanul-ám *['tonula:m]*	ich lernte
tanul-ál *['tonula:l]*	tanul-ád *['tonula:d]*	du lerntest
tanul-a *['tonulo]*	tanul-á *['tonula:]*	er, sie, es lernte
tanul-ánk *['tonula:ŋk]*	tanul-ók *['tonulo:k]*	wir lernten
tanul-átok *['tonula:tok]*	tanul-átok *['tonula:tok]*	ihr lerntet
tanul-ának *['tonula:nok]*	tanul-ák *['tonula:k]*	sie lernten.

---

kér-ék *['ke:re:k]*	kér-ém *['ke:re:m]*	ich bat
kér-él *['ke:re:l]*	kér-éd *['ke:re:d]*	du batest
kér-e *['ke:rɛ]*	kér-é *['ke:re:]*	er, sie, es bat
kér-énk *['ke:re:ŋk]*	kér-ők *['ke:rø:k]*	wir baten
kér-étek *['ke:re:tɛk]*	kér-étek *['ke:re:tɛk]*	ihr batet
kér-ének *['ke:re:nɛk]*	kér-ék *['ke:re:k]*	sie baten.

§ 2. Das Perfektum des Zeitwortes wird im Ungarischen ohne Verwendung eines Hülfszeitwortes lediglich mittels Anhängsilben gebildet.

In beiden Konjugationen tritt an den Stamm regelmäßiger Zeitwörter, wenn dieser auf einen der Konsonanten l, ly, n, ny, j, r endigt, zunächst das Suffix -t. Wenn der

Stamm auf zwei Mitlaute oder -t mit unmittelbar vorangehendem langen Vokal endigt oder wenn es sich um einsilbige Stämme auf -t mit vorangehendem kurzen Vokal handelt, tritt bei tieflautenden Verben -ott, bei hochlautenden mit e in der letzten Stammsilbe -ett, bei hochlautenden mit ö, ü (ő, ű) in der letzten Stammsilbe -ött an den Stamm und zwar in allen Personen der Ein- und der Mehrzahl. Die übrigen Zeitwortstämme und lát (von látni sehen) erhalten nur in der dritten Person der Einzahl der subjektiven Konjugation -ott, beziehungsweise -ett oder -ött, in allen übrigen -t.

An den mit dem Suffixe *-t*, *-ott* oder mit *-ett*, *-ött* verbundenen Stamm treten die in dem Nachstehenden angegebenen, die einzelnen Personen bezeichnenden Suffixe.

Subjektive Konjugation.

Suffixe

	für tief-	für hochlautende Stämme.
	Einzahl.	
1. Person	*-am*	*-em*
2. "	*-ál*	*-él*
3. "	—	—
	Mehrzahl.	
1. Person	*-unk*	*-ünk*
2. "	*-atok*	*-etek*
3. "	*-ak*	*-ek.*

Objektive Konjugation.

Suffixe

	für tief-	für hochlautende Stämme.
	Einzahl.	
1. Person	*-am*	*-em*
2. "	*-ad*	*-ed*
3. "	*-a*	*-e*
	Mehrzahl.	
1. Person	*-uk*	*-ük*
2. "	*-átok*	*-étek*
3. "	*-ák*	*-ék.*

Beispiele.

Perfektum.

tanul-t-am *['tonultom]*	tanul-t-am *['tonultom]*	ich habe	gelernt.
tanul-t-ál *['tonulta:l]*	tanul-t-ad *['tonultod]*	du hast	
tanul-t *['tonult]*	tanul-t-a *['tonulto]*	er, sie, es hat	
tanul-t-unk *['tonultuŋk]*	tanul-t-uk *['tonultuk]*	wir haben	
tanul-t-atok *['tonultotok]*	tanul-t-átok *['tonulta:tok]*	ihr habet	
tanul-t-ak *['tonultok]*	tanul-t-ák *['tonulta:k]*	sie haben	
kér-t-em *['ke:rtɛm]*	kér-t-em *['ke:rtɛm]*	ich habe	gebeten.
kér-t-él *['ke:rte:l]*	kér-t-ed *['ke:rtɛd]*	du hast	
kér-t *['ke:rt]*	kér-t-e *['ke:rtɛ]*	er, sie, es hat	
kér-t-ünk *['te:rtyŋk]*	kér-t-ük *['ke:rtyk]*	wir haben	
kér-t-etek *['ke:rtɛtɛk]*	kér-t-étek *['ke:rte:tɛk]*	ihr habet	
kér-t-ek *['ke:rtɛk]*	kér-t-ék *['ke:rte:k]*	sie haben	

Weitere Beispiele:

választani wählen, készíteni verfertigen, önteni gießen, fűteni heizen.

Haben (subjektiv):

választ-ott-am, választ-ott-ál, választ-ott, választ-ott-unk usw.

készít-ett-em, készít-ett-él, készít-ett, készít-ett-ünk usw.

önt-ött-em, önt-ött-él usw.

fűt-ött-em *['fy:tøt:ɛm]*, fűt-ött-él usw.

Objektiv:

választ-ott-am *['va:lostot:om]*, választ-ott-ad, választ-ott-a usw.

készít-ett-em *['ke:si:tɛt:ɛm]*, készít-ett-ed, készít-ett-e usw.

Hingegen lautet mutatni zeigen in der subjekt. Abwandlung mutat-t-am *['mutot:om]*, mutat-t-ál, mutat-*ott* *['mutotot:]*, mutatt-unk usw.; in der objektiven: mutat-t-am, mutat-t-ad, mutat-t-a, mutat-t-uk usw. Ebenso kérdez-t-em *['ke:rdɛstɛm]* ich habe gefragt, kérdez-t-él du hast gefragt, aber kérdez-ett *['ke:rdɛzɛt:]* er hat gefragt; objektiv: kérdez-t-em, kérdez-t-ed, kérdez-t-e usw.

Bemerkungen.

1. Intransitive mehrsilbige Zeitwörter mit der Stammendsilbe -ad oder -ed, wie z. B. maradni bleiben, fáradni sich bemühen

terjedni sich ausbreiten, eredni entspringen, erhalten in allen Personen der subjektiven Abwandlung, in der allein sie gebraucht werden können, -t, z. B. marad-t-am ich bin geblieben, marad-t-ál du bist geblieben, marad-t er ist geblieben usw.

2. In Fragen wird oft zur Verstärkung der Frage (stets mit Bindestrich geschriebenes) -e gebraucht. Hát ismerősöd itt van-e már? Nun, ist dein Bekannter (ismerős) schon hier?

§ 3. Das Zeitwort sein lautet im:

Imperfektum.	Perfektum.
valék *['vɔle:k]* ich war	voltam *['voltɔm]* ich bin gewesen
valál *['vɔla:l]* du warst	voltál *['volta:l]* du bist gewesen
vala *['vɔlɔ]* er, sie, es war	volt *['volt]* er, sie, es ist gewesen
valánk *['vɔla:ŋk]* wir waren	voltunk *['voltuŋk]* wir sind gewesen
valátok *['vɔla:tok]* ihr waret	voltatok *['voltɔtok]* ihr seid gewesen
valának *['vɔla:nɔk]* sie waren	voltak *['voltɔk]* sie sind gewesen.

Übung 26.

Man konjugiere im Imperfektum und Perfektum die folgenden Zeitwörter:

járni *['ja:rni]* gehen
adni *['ɔdni]* geben
kapni *['kɔpni]* bekommen
olvasgatni *['olvɔʃgɔtni]* (öfter) lesen
megdicsérni *['mɛgditʃe:rni]* beloben
hagyni *['hɔɟni]* lassen, zurücklassen.

Wörter.

Kedv *['kɛdv]*	Lust
vizsgálat *['viʒga:lɔt]*	Prüfung
felelet *['fɛlɛlɛt]*	Antwort
vendég *['vɛnde:g]*	Gast
vakáció *['vɔka:tsio:]*	Ferien
mindennap *['mindɛn:ɔp]*	jeden Tag
egy-egy *['ɛɟ]*	je ein
ajándék *['ɔja:nde:k]*	Geschenk
ajándék-ba kap *['ɔja:nde:kbɔ 'kɔp]*	erhält zum Geschenk
teleír *['tɛlɛi:r]*	schreibt voll
gondol *['gondol]*	denkt
játék *['ja:te:k]*	Spiel
ügyel *['yɟɛl]*	gibt acht, achtet
pénz-be kerül *['pe:nzbɛ 'kɛryl]*	kostet Geld
korán *['kora:n]*	zeitlich
kel *['kɛl]*	steht auf
elmond *['ɛlmond]*	sagt her
reggeli ima *['rɛg:ɛli'imɔ]*	Morgengebet
reggelizés *['rɛg:ɛlize:ʃ]*	(das) Frühstücken
arc *['ɔrts]*	Antlitz
útnak indul *['u:tnɔk'indul]*	macht sich auf den Weg
mielőtt *['miɛlø:t:]*	bevor
nyugodtan (Adv.) *['ɲugot:ɔn]*	ruhig
hely *['hɛʎ]*	Ort
széjjelnéz *['se:j:ɛlne:z]*	schaut um sich
hogy	ob
valami *['vɔlɔmi]*	etwas
tintatartó *['tintɔtɔrto:]*	Tintenfaß.

Übung 27.

A kis Béla szorgalmas fiú volt. Jó kedvvel járt az iskolába és szorgalmasan (Adv. fleißig) tanult. A vizsgálaton ő adta a legjobb feleletet, és a tanító a sok vendég előtt megdicsérte. A vakációban is mindennap egy-egy órát olvasgatott egy szép könyvből. Ezen könyvet a vizsgálaton ajándékba kapta. Kis palatábláját mindennap teleírta, s csak azután gondolt a játékra. Könyveire, iskolatáskájára és írkáira ügyelt, mert tudta, hogy a taneszközök is pénzbe kerülnek. Reggel korán kelt és elmondotta reggeli imáját. Reggelizés után vidám arccal útnak indúlt az iskolába. Az utcán tanítóinak és minden ismerősének illedelmesen köszönt. Sehol sem állt meg. Az iskolában nyugodtan ült helyén és hangosan felelt. Mielőtt az iskolából hazament, széjjelnézett, hogy nem hagyott-e valamit a padban. Este már korán kereste fel az ágyat. Munka után édes a pihenés (das Ruhen).

Aufgabe 28.

Emerich und Stephan sind fleißige Schüler gewesen. Sie sind frohgemut in die Schule gegangen und haben fleißig gelernt. Bei (= auf) der Prüfung haben sie die besten Antworten gegeben und der Lehrer hat sie vor den vielen Gästen belobt. Auch in den Ferien haben sie jeden Tag je eine Stunde aus einem schönen Buche gelesen. Dieses Buch haben sie bei der Prüfung zum Geschenk bekommen. Ihre kleinen Schiefertafeln haben sie täglich voll geschrieben und haben erst hierauf (aztán) an das Spiel gedacht. Auch ihre Bleistifte, Lineale, Zirkel, Tintenfässer, Federn und Federstiele haben sie sehr geachtet, denn sie haben gewußt, daß auch die Lehrmittel Geld kosten. Morgens sind sie zeitlich aufgestanden und haben ihr Morgengebet hergesagt. Nach dem Frühstücken haben sie sich mit fröhlichem Antlitz auf den Weg in die Schule begeben. Auf der Gasse haben sie ihre Lehrer und ihre Bekannten artig gegrüßt. In der Schule sind sie ruhig auf ihren Plätzen gesessen und haben laut geantwortet. Bevor sie aus der Schule nach Hause gegangen sind, haben sie herumgeschaut, ob sie nicht etwas in der Bank zurückgelassen haben. Abends haben sie schon zeitlich das Bett aufgesucht. Nach der Arbeit ist das Ruhen süß.

Sprechübung.

Milyen fiú volt Béla?
Hát te milyen fiú voltál?
Hogy tanultál az iskolában?
Milyen feleletet adtál a vizsgálaton?
Kaptál-e valamit ajándékba?
Mit csináltál a vakációban?
Teleírtad néha a palatábládat?
Hogy köszöntél tanítóidnak és ismerőseidnek?
Hogy ültél a helyeden az iskolában?
Mit csináltál, mielőtt az iskolából haza mentél?

Elfte Lektion.

Das Fürwort. A névmás ['ne:vma:ʃ].

§ 1. Die Fürwörter sind im Ungarischen achterlei Art. Man unterscheidet:

1. Persönliche Fürwörter.
2. Interrogativpronomina.
3. Das Pronomen reciprocum egymás einander.
4. Reflexivpronomina.
5. Possessivpronomina.
6. Demonstrativpronomina.
7. Relativpronomina.
8. Unbestimmte Fürwörter.

Die persönlichen Fürwörter lauten:

Erste Person.

Singular: *N.* én ich, *D.* nekem ['nɛkɛm] mir, *Ac.* engem ['ɛŋgɛm] mich.
Plural: *N.* mi wir, *D.* nekünk ['nɛkyŋk] uns, *Ac.* minket ['miŋkɛt] uns.

Zweite Person.

Singular: *N.* te du, *D.* neked ['nɛkɛd] dir, *Ac.* téged ['te:gɛd] dich.
Plural: *N.* ti ihr, *D.* nektek ['nɛktɛk] euch, *Ac.* titeket ['titɛkɛt] euch.

Dritte Person.

Singular: *N.* ő er, sie, es, ön Sie; *D.* neki ['nɛki] ihm, ihr, ihm, önnek Ihnen; *Ac.* őt ['ø:t] ihn, sie, es, önt Sie.
Plural: *N.* ők sie, önök Sie; *D.* nekik ['nɛkik] ihnen, önöknek Ihnen; *Ac.* őket ['ø:kɛt] sie, önöket Sie.

§ 2. Man merke besonders, daß das deutsche „Sie, sie" achterlei Bedeutung hat:

„sie", dritte Pers., weibl., Einzahl und Nominativ, lautet ungar. ő,
„sie", „ „ „ „ „ Akkusativ, „ „ őt,
„sie", „ „ für alle drei Geschl., Mehrz. und Nom. „ ők,
„sie", „ „ „ „ „ „ „ „ Akkus. „ őket,
„Sie", Anrede für eine Person, Nominativ, lautet ungar. ön,
„Sie", „ „ „ „ Akkusativ, „ „ önt,
„Sie", „ „ mehrere Personen, Nominativ, „ önök,
„Sie", „ „ „ „ Akkusativ, „ önöket.

Bemerkungen.

1. Statt ő wird auch ötet gebraucht; ferner statt téged: tégedet, statt minket: bennünket, statt titeket: benneteket.

2. „Es" auf ein vorhergehendes prädikativisches Hauptwort zurückweisend ist az; z. B.:

O mindig becsületes ember volt, és most is az.
Er ist immer ein rechtschaffener Mensch gewesen und ist es auch jetzt.

Im übrigen wird das deutsche „es" im Ungarischen nicht ausgedrückt, „es gibt" wird ohne „es" durch „ist", „sind" übersetzt, wobei van (vannak) nicht wegbleiben kann; z. B.:

A Tiszában sok hal van.
In der Theiß gibt es viele Fische (wörtl.: ist viel Fisch).

3. Persönliche Fürwörter in Verbindung mit is „auch", sem „auch nicht" müssen immer ausgedrückt werden, is und sem folgen dem mit ihnen verbundenen Worte immer nach; z. B.:

Én is tanulok. Auch ich lerne.
Te sem tanulsz. Auch du lernst nicht.

§ 3. Als fragende Fürwörter, Interrogativpronomina (kérdő *['ke:rdø:]* névmások) werden gebraucht:

1. Substantivisch:

ki, kicsoda *['kitʃodɔ]*? wer?
ki-nek, kicsodá-nak? wem?
ki-t, kicsodá-t? wen?

mi, micsoda *['mitʃodɔ]*? was?
mi-nek, micsodá-nak, mi-t, micsodá-t? was?

2. Adjektivisch werden angewendet:

mely *['mɛʎ]*?, melyik *['mɛʎik]*? welcher, welche, welches?
miféle *['mife:lɛ]*? von welcher Art?

mily *['miʎ]*?, milyen?, minő *['minø:]*? was für einer, was für eine, was für eines?
mekkora *['mɛk:orɔ]*? ein wie großer, eine wie große, ein wie großes?

Als Zahlwörter werden verwendet:

mennyi *['mɛɲ:i]* oder hány? wieviel, wieviele? hányadik *['ha:ɲodik]*? der, die, das wievielte?

Bemerkungen.

Micsoda wird oft auch adjektivisch benützt, z. B. micsoda posztó? was für ein Tuch? Ki kann, wenn nach mehreren Personen gefragt wird, in die Mehrzahl treten, z. B. Ki-k voltak ott? Wer (welche Personen) ist (sind) dort gewesen? (Dativ ki-k-nek, Akk. ki-k-et.) Die adjektivisch gebrauchten Fürwörter können auch substantivisch stehen. Melyik hebt aus einer bestimmten Menge her-

vor. Mit hány fragt man nach einer Stückzahl, mit mennyi nach dem Volumen, z. B. hány toll? wieviel (einzelne Stücke) Federn? mennyi liszt *['list]*? wieviel Mehl? mennyi sör *['ʃør]*? wieviel Bier?

§ 4. Das Pronomen reciprocum (kölcsönös *['køltʃønøʃ]* névmás) egymás *['ɛɟma:ʃ]* einander lautet im Dativ egymás-nak, im Akk. egymás-t.

Bemerkung.

Ein Zeitwort, das den Akk. egymást regiert, muß nach der objektiven Konjugation gebraucht werden; z. B.:

Péter és Imre becsül-ik és szeret-ik (nicht subjekt. becsülnek, szeretnek) egymást.

Peter und Emrich schätzen und lieben einander.

§ 5. Als Reflexivpronomina (visszaható névmások) dienen:

magam *['mogom]* ich selbst	magamnak mir selbst	magamat mich selbst
magad *['mogod]* du selbst	magadnak dir selbst	magadat dich selbst
maga er, sie, es selbst	magának sich selbst	magát sich selbst
magunk *['moguŋk]* wir selbst	magunknak uns selbst	magunkat uns selbst
magatok *['mogotok]* ihr selbst	magatoknak euch selbst	magatokat euch selbst
magok *['mogok]* sie selbst	magoknak sich selbst	magokat sich selbst.

Bemerkung.

Zeitwörter, die den Akk. eines solchen reflexiv gebrauchten Fürwortes regieren, müssen nach der objektiven Konjugation gebogen werden. Diese Fürwörter können durch vorgesetztes ön oder das entsprechende Personalpronomen verstärkt werden: önmagam oder énmagam, önmagunk oder mimagunk; z. B.:

Ezen ember csak önmagát szereti.

Dieser Mensch liebt nur sich selbst.

Látod magadat? Siehst du dich?

Maga, magok werden in der Umgangssprache als vertraulicher und weniger höflich statt der Fürwörter der Ansprache ön oder önök gebraucht; z. B.:

Mit olvasnak magok? Was lesen Sie (mehrere Personen)?

Wörter.

Megvéd	schützt
hideg *['hidɛg]*	Kälte, kalt
cérna *['tse:rnɔ]*	Zwirn
tű *['ty:]*	Nadel
rövidáru kereskedő *['røvida:ru 'kɛrɛʃkɛdø:]*	Kurzwarenhändler
szabóinas *['sɔbo:inɔʃ]*	Schneiderlehrling
melltű *['mɛl:ty:]*	Brustnadel
megajándékoz *['mɛgɔja:nde:koz]*	beschenkt
nővér *['nø:ve:r]*	Schwester
árt *['a:rt]*	schadet
bepiszkít *['bɛpiski:t]*	beschmutzt
tükör *['tykør]*	Spiegel.

Übung 29.

Mi véd meg téged a hidegtől? A hidegtől a ruhám véd meg engem. Ki varrja a ruhádat? A ruhámat a szabó varrja. Ki szállítja neki a posztót? A posztót a posztókereskedő szállítja neki. Ki varrja Bélának ingeit? Béla ingeit a varróné varrja. Hát a te ingeidet ki varrja? Az én ingeimet is a varróné varrja. Ki szállítja neki a cérnát és a tűt? A cérnát és a tűt a rövidáru-kereskedő szállítja neki. Ki hozta nekem ezen mellényt? Ezen mellényt a szabóinas hozta önnek. Ki hozta nekem és öcsémnek ezen kalapokat? Ezen kalapokat a kalapos hozta önöknek. Ki ajándékozott meg titeket ezen szép, új nyakkendőkkel? Ezen nyakkendőkkel édes anyánk ajándékozott meg minket. Ki adta neked ezen melltűt? Ezen melltűt nagybátyámtól kaptam. Hát nektek ki adta melltűiteket? Mi a melltűinket nővéreinktől kaptuk. Kinek ártasz, ha ruhádat bepiszkítod? Ha ruhámat bepiszkítom csak önmagamnak ártok. Mit csinálsz, midőn új ruhát kapsz? Mikor új ruhát kapok, megnézem magamat a tükörben. Micsoda nadrág ez? Ez új nadrág. Szereted öcsédet? Én és öcsém szeretjük egymást.

Aufgabe 30.

Was schützt euch vor (ungar. von) der Kälte? Vor der Kälte schützt uns unsere Kleidung. Wer näht eure Kleidung? Unsere Kleidung nähen unsere Schneider. Wer liefert ihnen das Tuch? Das Tuch liefern ihnen die Tuchhändler. Wer näht die Hemden Stephans? Seine Hemden nähen verschiedene Näherinnen. Wer liefert ihnen den Zwirn und die Nadeln? Den Zwirn und die Nadeln liefert ihnen der Kurzwarenhändler. Wer hat euch diese Westen gebracht? Diese Westen hat uns der Schneiderlehrling gebracht? Was hat er mir gebracht? Ihnen hat er ein neues Beinkleid gebracht. Was habe ich dann gemacht? Sie haben sich im Spiegel angeschaut. Wer hat mich mit diesem schönen Halstuch beschenkt? Mit diesem Halstuch hat Sie Ihre Schwester beschenkt. Wem hast du deine Brustnadel gegeben? Meine Brustnadel habe ich Paul gegeben. Wen hast du gestern gesucht? Unsern Schuhmacher habe

ich gesucht. Wem schadet ihr, wenn ihr eure Westen beschmutzt? Wir schaden nur uns selbst.

Sprechübung.

Mi a varga?
Ki szállítja neki a bőrt?
Mit varrnak a varrónék?
Ki szállítja nekik a tűket és a cérnát?
Hány varróné küldött nektek ingeket?
Hánynak küldöttetek pénzt?
Ki nézi meg magát a tükörben?
Mit hozott nekem a szabóinas?
Mit adtam neki?

Zwölfte Lektion.

Das Fürwort. (Fortsetzung.)

§ 1. Man bedient sich im Ungarischen, um anzuzeigen, daß jemand oder etwas irgendetwas hat (gehabt hat, haben wird usw.), statt des im Deutschen nicht als Hülfsverb, sondern im Sinne von besitzen angewendeten Zeitwortes haben einer besonderen Ausdrucksweise mit *lenni* sein. Das den Besitzer bezeichnende Wort (Fürwort, Hauptwort usw.) tritt hierbei in den Dativ der Einzahl oder der Mehrzahl. Das den Besitz anzeigende Wort wird mit einem Personalsuffix (der 1., 2. oder 3. Person der Ein- oder Mehrzahl) verbunden, das jener Person entspricht, welche das den Besitzer bezeichnende Wort anzeigt. Entsprechend der Zahl, in der dieses steht, tritt das Zeitwort lenni in die dritte Person der Ein- oder Mehrzahl jener Zeit, von der die Rede ist. Ist der Besitzer durch den Dativ eines persönlichen Fürwortes zu bezeichnen, kann dieses wegbleiben. Beispiele:

nekem van órá-m mir ist meine Uhr, ich habe eine Uhr	nekem nincs órá-m mir ist nicht meine Uhr, ich habe keine Uhr
neked van órá-d dir ist deine Uhr, du hast eine Uhr	neked nincs órá-d dir ist nicht deine Uhr, du hast keine Uhr
neki van órá-ja ihm, ihr ist seine, ihre Uhr, er, sie hat eine Uhr	neki nincs órá-ja ihm, ihr ist nicht seine, ihre Uhr, er, sie hat keine Uhr
nekünk van órá-nk uns ist unsere Uhr, wir haben eine Uhr	nekünk nincs órá-nk uns ist nicht unsere Uhr, wir haben keine Uhr
nektek van órá-tok euch ist eure Uhr, ihr habet eine Uhr	nektek nincs órá-tok euch ist nicht eure Uhr, ihr habet keine Uhr

nekik van órá-jok ihnen ist ihre Uhr, sie haben eine Uhr	nekik nincs órá-jok ihnen ist nicht ihre Uhr, sie haben keine Uhr
nekem vala *['vɔlɔ]* órá-m mir war meine Uhr, ich hatte eine Uhr	nekem nem vala órá-m mir war nicht meine Uhr, ich hatte keine Uhr
nekem volt *['volt]* órá-m mir ist meine Uhr gewesen, ich habe eine Uhr gehabt	nekem nem volt órá-m mir ist nicht meine Uhr gewesen, ich habe keine Uhr gehabt
neked volt órá-d dir ist deine Uhr gewesen, du hast eine Uhr gehabt	neked nem volt órá-d dir ist nicht deine Uhr gewesen, du hast keine Uhr gehabt
nekem vannak órá-im mir sind meine Uhren, ich habe Uhren	nekem nincsenek órá-im mir sind nicht meine Uhren, ich habe keine Uhren
neked vannak órá-id dir sind deine Uhren, du hast Uhren	neked nincsenek órá-id dir sind nicht deine Uhren, du hast keine Uhren
nekem valának *['vɔla:nɔk]* órá-im mir waren meine Uhren, ich hatte Uhren	nekem nem valának órá-im mir waren nicht meine Uhren, ich hatte keine Uhren
nekem voltak *['voltɔk]* órá-im mir sind meine Uhren gewesen, ich habe Uhren gehabt	nekem nem voltak órá-im mir sind nicht meine Uhren gewesen, ich habe keine Uhren gehabt
neked voltak órá-id dir sind deine Uhren gewesen, du hast Uhren gehabt	neked nem voltak órá-id dir sind nicht deine Uhren gewesen, du hast keine Uhren gehabt
a legény-ek-nek vannak rokon-aik den Gesellen sind ihre Verwandten, die Gesellen haben Verwandte	a legény-ek-nek nincsenek rokon-aik den Gesellen sind nicht ihre Verwandten, die Gesellen haben keine Verwandten
a legény-ek-nek-voltak rokon-aik den Gesellen sind ihre Verwandten gewesen, die Gesellen haben Verwandte gehabt	a legény-ek-nek nem voltak rokon-aik den Gesellen sind nicht ihre Verwandten gewesen, die Gesellen haben keine Verwandten gehabt.

Ebenso wird **haben** in den übrigen Zeiten mit lesz wird sein, lesznek werden sein, legyen sei, legyenek (sie) seien, volna wäre, volnának (sie) wären, volt volna wäre gewesen, voltak volna (sie) wären gewesen, ausgedrückt.

Pál-nak szép melltű-je lesz *['lɛs]*.
Paul wird eine schöne Brustnadel haben.

A vargá-nak ház-a volna, ha szorgalmas-abb volt volna.
Der Schuhmacher hätte ein Haus, wenn er fleißiger gewesen wäre.

Bemerkung.

Auch die fragenden Fürwörter ki und mi werden in den Fragen: Was habe ich? Wen habe ich? Was hast du? usw. mit Personalsuffixen gebraucht, z. B.: mi-m ['mim] van nekem? Was habe ich? Mi-je van neki? Was hat er? Ki-je van neki? Wen hat er?

Wörter.

Kemény ['kɛme:ɲ]	hart	asztalosmester ['ɔstɔloʃmɛʃtɛr]	Tischlermeister
puha ['puhɔ]	weich	műhely ['my:hɛʎ]	Werkstätte
tölgy ['tølɟ]	Eiche	inas ['inɔʃ]	Lehrling, Lehrjunge
fenyő ['fɛɲø:]	Fichte	takarékos ['tɔkɔre:koʃ]	sparsam
például (pl.) ['pe:lda:ul]	zum Beispiel	munkás ['muŋka:ʃ]	arbeitsam
diófa ['dio:fɔ]	Nußbaum	tágas ['ta:gɔʃ]	geräumig
terjeszt ['tɛrjɛst]	verbreitet	drága ['dra:gɔ] (Adverb)	teuer
szag ['sɔg]	Geruch	saját ['ʃɔja:t]	eigener, eigene, eigenes.
fiók ['fio:k]	Schublade		
oldal ['oldɔl]	Seite		
kerek ['kɛrɛk]	kreisrund		
négyszegletes ['ne:csɛglɛtɛʃ]	viereckig		

Übung 31.

Ez asztal. Az asztal házi bútor. Bútorainkat az asztalos fából csinálja. Gazdag embereknek drága bútoraik vannak. Az asztal kemény vagy puha fából lehet. A tölgynek kemény, a fenyőnek pedig puha fája van. Némely fa, mint pl. a diófa, igen tartós, és jó szagot terjeszt. Az asztalnak táblája, fiókja, négy oldala és négy lába van. Ezen házi bútor kerek vagy négyszegletes, alacsony vagy magas lehet. Az asztalos szorgalmas kézműves. Én is asztalosmester vagyok. A mesterembereknek legényeik és inasaik vannak. Munkás és takarékos asztalosoknak világos és tágas műhelyök és nem ritkán saját házok is van. Nekem még nincs saját házam, és csak egy legényem és két inasom van. Ha pénzem volna, házam is volna. Mikor nagy műhelyem lesz, több legényem is lesz.

Wörter.

Szükséges ['sykʃe:gɛʃ]	notwendig	számlap ['sa:mlɔp]	Zifferblatt
zsebóra ['ʒɛbo:rɔ]	Taschenuhr	összeállít ['øs:ɛa:l:i:t]	stellt zusammen
zseb ['ʒɛb]	Tasche	ketyeg ['kɛcɛg]	tickt
fali ['fɔli] óra	Wanduhr	vagyon ['vɔɟon]	Vermögen
tok ['tok]	Gehäuse	adósság ['ɔdo:ʃ:a:g]	Schuld
arany ['ɔrɔɲ]	Gold	órás ['o:ra:ʃ]	Uhrmacher.
ezüst ['ɛzyʃt]	Silber		
felhúz ['fɛlhu:z]	zieht auf		

Aufgabe 32.

Die Uhr ist ein notwendiger Gegenstand. Eine gute Uhr hat einen großen Wert. Die Taschenuhr tragen wir in unserer Tasche.

Die Wanduhr hängt an (auf) der Wand. Manche Uhr geht schlecht. Das Gehäuse der Uhr kann von Gold oder von Silber sein. Wenn wir die Uhr nicht aufziehen, bleibt sie stehen. Ihr Zifferblatt kann kreisrund oder viereckig sein. Die verschiedenen Teile der Uhr stellt der Uhrmacher zusammen. Auch du bist Uhrmacher. Du hast eine lichte und geräumige Werkstätte. Deine Werkstätte hat Fenster und Türen. An den Wänden hängen viele Uhren. Manche ticken leise, andere laut. Du hast noch kein Vermögen. Du hast keine Schulden.

Sprechübung.

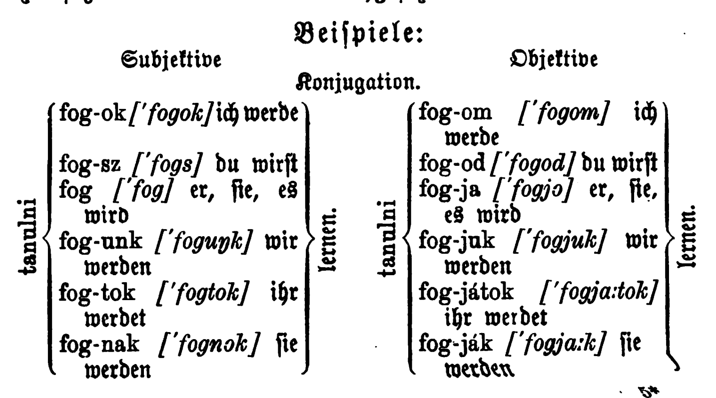
Hány fiókja van az asztalnak?
Hány lába van az asztalnak?
Milyen fából csinálja az asztalos az asztalt?
Mi vagy?
Van neked vagyonod?
Vannak rokonaid?
Voltak rokonaid?
Hány ablaka van műhelyednek?
Hány mutatója van az órának?
Mije van az órásnak? (Sok órája van.)

Dreizehnte Lektion.

Das Futurum des Zeitwortes.

§ 1. Das in der Umgangssprache gebräuchliche Futurum des Zeitwortes wird mittels des Hülfswortes fogni gebildet, das in der subjektiven Konjugation im Präsens des Indikativs dieser Konjugation, in der objektiven im Präsens der objektiven Konjugation gebogen und dem Infinitiv des Hauptzeitwortes vor- oder nachgesetzt wird.

Beispiele:



Subjektive Konjugation			Objektive Konjugation	
tanulni	fog-ok *['fogok]* ich werde	lernen.	tanulni	fog-om *['fogom]* ich werde
	fog-sz *['fogs]* du wirst			fog-od *['fogod]* du wirst
	fog *['fog]* er, sie, es wird			fog-ja *['fogjo]* er, sie, es wird
	fog-unk *['foguŋk]* wir werden			fog-juk *['fogjuk]* wir werden
	fog-tok *['fogtok]* ihr werdet			fog-játok *['fogja:tok]* ihr werdet
	fog-nak *['fognok]* sie werden			fog-ják *['fogja:k]* sie werden

lernen.

kérni	fogok ich werde fogsz du wirst fog er, sie, es wird	bitten.	
kérni	fogom ich werde fogod du wirst fogja er, sie, es wird	bitten.	

usw.

§ 2. Das Zeitwort sein lautet im Futurum:

leszek *['lesɛk]* ich werde sein — leszünk wir werden sein
leszesz du wirst sein — lesztek ihr werdet sein
lesz er, sie, es wird sein — lesznek sie werden sein
oder lenni fogok, lenni fogsz, lenni fog usw.

§ 3. Die Besitzendung *-é (-éi)*. Sie tritt an den Nominativ der Einzahl oder der Mehrzahl der Wörter und dient zum Ausdruck eines Besitzverhältnisses, indem das den Besitz bezeichnende Wort weggelassen und im Deutschen durch ein hinweisendes Fürwort ersetzt ist. Die Besitzendung é weist auf einen einfachen, éi auf einen mehrfachen Besitz hin; beide dienen auch zur Übersetzung des deutschen Zeitwortes gehören. Beispiele:

Pál mellény-e drágá-bb, mint István-é *['iʃtva:n-e:]*.
Dem Paul seine Weste (Pauls Weste) ist teurer als die Stephans, d. h. als die Weste Stephans.

Pál mellény-ei drágá-bb-ak, mint István-éi *['iʃtva:n-e:i]*.
Dem Paul seine Westen (die Westen Pauls) sind teurer als die Stephans (d. h. als die Westen Stephans).

A gólya láb-a hossz-abb, mint a fecské-é *['fɛtʃke:-e:]*.
Das Bein (Fuß) des Storches ist länger als das der Schwalbe.

Az ibolya illat-a kellemes-ebb, mint sok más virág-é.
Der Duft des Veilchens ist angenehmer als der vieler anderer Blumen.

A medvé-k bundá-ja becses-ebb, mint a róká-k-é.
Das Fell der Bären ist kostbarer als das der Füchse.

Ezen gomba becs-e nagy-obb, mint ezen bogyó-é.
Der Wert dieses Schwammes ist größer als der dieser Beere.

A templom-ok kapu-i széles-ebb-ek, mint a ház-ak-éi.
Die Tore der Kirchen sind breiter als die der Häuser.

A könyv a fiú-é.
Das Buch ist das des Knaben, = gehört dem Knaben.

A könyv-ek a fiú-éi.
Die Bücher gehören dem Knaben.

An die mit der Besitzendung -é, -éi verbundenen Wörter können das Dativsuffix -nak, -nek, das Akkusativsuffix -t und die den deutschen Präpositionen entsprechenden Suffixe treten:

a patak-é der, die, das des Baches	a patak-éi die des Baches
a patak-é-nak dem, der, dem des Baches	a patak-éi-nak denen des Baches
a patak-é-t den, die, das des Baches	a patak-éi-t die des Baches
a patak-ok-é der, die, das der Bäche	a patak-ok-éi die der Bäche
a patak-ok-é-nak dem, der, dem der Bäche	a patak-ok-éi-nak denen der Bäche
a patak-ok-é-t den, die, das der Bäche	a patak-ok-éi-t die der Bäche
a fiú-é mellett neben dem, der, dem des Knaben	a fiú-éi mellett neben denen des Knaben
a fiú-é-ban in dem, der, dem des Knaben	a fiú-éi-ban in denen des Knaben.

§ 4. Die Besitzendung -é, -éi tritt auch an Wörter, die mit Personalsuffixen verbunden sind:

vargá-m-é der, die, das meines Schuhmachers	vargá-m-éi die (diejenigen) meines Schuhmachers
vargá-im-é der, die, das meiner Schuhmacher	vargá-im-éi die (diejenigen) meiner Schuhmacher
ház-ad-é-ban in dem, der, dem deines Hauses	ház-ad-éi-ban in denen deines Hauses
a gyár(-nak) tulajdonos-a-é-val mit dem, der, dem des Besitzers der Fabrik	a gyár tulajdonos-a-éi-val mit denen des Besitzers der Fabrik
a gyár tutajdonos-ai-é-val mit dem, der, dem der Besitzer der Fabrik	a gyár tolajdonos-ai-éi-val mit denen der Besitzer der Fabrik.

Bemerkung.

Zeitwörter, die den Akkusativ eines mit der Besitzendung -é oder -éi verbundenen Wortes regieren, müssen nach der objektiven Konjugation gebogen werden; z. B.:

Ki-nek könyv-é-t keresitek? Wessen Buch suchet ihr?
Pál-é-t keressük. Wir suchen das des Paul, dasjenige Pauls.

Die Possessivpronomina.

§ 5. Sie werden substantivisch gebraucht und lauten:

az enyém ['ɛɲeːm] der, die, das meinige	az enyéim ['ɛɲeːim] die meinigen
az enyém-nek dem, der, dem meinigen	az enyéim-nek den meinigen

az enyém-et den meinigen, die, das meinige	az enyéim-et die meinigen
a tied *['tiεd]* der, die, das deinige	a tieid *['tiεid]* die deinigen
az övé *['øve:]* der, die, das seinige, ihrige, seinige	az övéi *['øve:i]* die seinigen, ihrigen, seinigen
a mienk *['miεŋk]* der, die, das unsrige	a mieink *['miεiŋk]* die unsrigen
a tietek *['tiεtεk]* der, die, das eurige	a tieitek *['tiεitεk]* die eurigen
az övék *['øve:k]* der, die, das ihrige	az övéik *['øve:ik]* die ihrigen
az öné *['øne:]* der, die das Ihrige (Besitz einer Person)	az önéi *['øne:i]* die Ihrigen (Besitz einer Person)
az önöké *['ønøke:]* der, die, das Ihrige (Besitz mehrerer Personen)	az önökéi *['ønøke:i]* die Ihrigen (Besitz mehrerer Personen).

az enyém-ben in dem, der, dem meinigen — az enyéim-ben in den meinigen.

A toll az enyém die Feder ist die meinige, gehört mir.
Ki-é? Wessen ist, wem gehört?
Ki-éi? Wessen sind, wem gehören.

Wörter.

Lap *['lɔp]*	Blatt	kétszáz *['ke:tsa:z]*	zweihundert
vastag *['vɔʃtɔg]*	dick	iskolatárs	Schulgenosse
papir *['pɔpir]*	Papier	énekes- *['e:nεkεʃ]* könyv	Gesangbuch
vászon *['va:son]*	Leinwand	száz *['sa:z]*	hundert
sor *['ʃor]*	Zeile	ötven *['øtvεn]*	fünfzig
szó *['so:]*	Wort	tankönyv	Lehrbuch
képeskönyv *['ke:pεʃkøɲv]*	Bilderbuch	Ferenc *['fεrεnts]*	Franz
olvasó- *['olvɔʃo:]* könyv	Lesebuch	pontosan (Adverb) *['pontoʃɔn]*	pünktlich.

Übung 33.

A könyv. Das Buch.

Hogy fognak önök felelni, ha önöket magyarúl kérdezni fogom? Ha ön minket magyarúl kérdezni fog, magyarúl fogunk felelni. — Mit lát ön itt az asztalon? Itt különféle könyveket látok. Kié ezen kis könyv? Ez Istváné. Hát azon szép, nagy könyvek kiéi? Azon szép, nagy könyvek nagybátyáméi. Mi a könyv? Milyen a könyv? A könyv szükséges taneszköz. A könyvből olvasunk és tanulunk. A könyvnek van két táblája, egy háta és sok lapja. A táblák vastag papirból vannak. Háta bőrből, papirból vagy vászonból lehet.

A lapok papirból vannak. Minden lapnak két oldala van. Minden oldalon sok sor, és minden sorban több szó van. Minden tanulónak van könyve. Kié ezen képes könyv? Kiéi ezen olvasókönyvek? Ezen képes könyv az enyém, azon olvasókönyvek pedig iskolatársaiméi. Hány lapja van ezen könyvnek? Ezen könyvnek kétszáz lapja van. Melyik könyvnek lapjai szélesebbek, ezen olcsóéi vagy azon drágáéi? Azon drágáéi szélesebbek. Hány oldala van a te énekeskönyvednek, és hány oldala van Pálénak? Az én énekeskönyvemnek száz, Pálénak pedig százötven oldala van. Tieitek ezen tankönyvek? Igen, ezen tankönyvek a mieink. Melyik tankönyvet mutatom neked, a tiedet vagy Ferencét? Most Ferencét mutatja nekem.

Aufgabe 34.

Können (= wissen) Sie ungarisch? Ja, ich kann ungarisch. Ich werde Sie ungarisch fragen und Sie werden ungarisch antworten. — Wem gehört diese Uhr? Diese Taschenuhr gehört mir (ungar. ist die meinige). Wem gehört jene Wanduhr? Jene Wanduhr gehört meinem Vater. Wessen sind diese silbernen Taschenuhren? Diese silbernen Taschenuhren gehören meinem Freunde. Aus was kann das Gehäuse der Taschenuhr sein? Das Gehäuse der Taschenuhr kann von (= aus) Gold oder Silber sein. Welche Uhr hat längere Zeiger, diese kleine Taschenuhr oder jene Wanduhr? Die Zeiger dieser Taschenuhr sind um vieles (sokkal) kürzer als die jener Wanduhr. Wessen Uhr habe ich jetzt angesehen (angeschaut), die Ihrige oder diejenige Pauls? Sie haben diejenige Pauls angesehen. Wessen Uhr geht pünktlich, die seinige oder die Ihrige? Die seinige geht so pünktlich wie die meinige. Mit welchem Uhrmacher hast du gestern gesprochen, mit dem deines Onkels oder mit dem deines Schwagers? Ich habe mit dem meines Onkels gesprochen. Wessen Uhren hat der Uhrmacher aufgezogen, die eurigen oder die des Lehrers? Er hat die des Lehrers aufgezogen.

Sprechübung.

Kinek könyve ez?
Kinek könyvében van több lap, a tiedben, vagy Páléban?
Kinek könyvét mutatom neked?
Miből van ezen könyvnek háta?
Hány lapja van könyvednek?
Hány lapja van Pálénak?
Milyen könyv ez?
Kiéi ezen képeskönyvek?
Mely könyv hasznosabb, ez a képeskönyv, vagy ez a tankönyv?
A tietek, vagy az övék, ezen énekeskönyv?
Hogy fog ön felelni, ha tanítója kérdezni fogja?
Hogy fogtok felelni, ha tanítótok kérdezni fog?
Kinek fogod adni ezen képeskönyvet?
Kinek könyveit fogjátok keresni, Páléit vagy Ferencéit?

Vierzehnte Lektion.

Die hinweisenden Fürwörter. Mutató ['mutɔto:] névmások.

§ 1. Als Demonstrativpronomina werden

a) Substantivisch verwendet:

Einzahl.

ez dieser, diese, dieses, dies	az jener, jene, jenes
ennek ['ɛn:ɛk] diesem, dieser, diesem	annak ['ɔn:ɔk] jenem, jener, jenem
ezt ['ɛst] diesen, diese, dieses, dies.	azt ['ɔst] jenen, jene, jenes.

Mehrzahl.

ezek ['ɛzɛk] diese	azok ['ɔzok] jene
ezeknek ['ɛzɛknɛk] diesen	azoknak ['ɔzoknɔk] jenen
ezeket ['ɛzɛkɛt] diese.	azokat ['ɔzokɔt] jene.

Einzahl.

ugyanez ['uɟɔnɛz] derselbe, dieselbe, dasselbe	ugyanaz ['uɟɔnɔz] derselbe, dieselbe, dasselbe
ugyanennek demselben, derselben, demselben	ugyanannak demselben, derselben, demselben
ugyanezt denselben, dieselbe, dasselbe	ugyanazt denselben, dieselbe, dasselbe.

Mehrzahl.

ugyanezek dieselben	ugyanazok dieselben
ugyanezeknek denselben	ugyanazoknak denselben
ugyanezeket dieselben	ugyanazokat dieselben.

Ugyanez weist auf etwas Näheres, ugyanaz auf etwas Entfernteres hin. Wie ugyanez wird auch emez dieser, diese, dieses hier, wie ugyanaz amaz jener, jene, jenes dort, gebogen.

b) Als adjektivisch gebrauchte Demonstrativpronomina dienen 1) das unveränderliche ezen dieser, diese, dieses und azon jener, jene, jenes, ferner das unveränderliche ugyanezen derselbe, dieselbe, dasselbe, das auf eine nähere Person oder Sache und das unveränderliche ugyanazon derselbe, dieselbe, dasselbe, das auf eine entferntere Person oder Sache hinweist.

2) Adjektivisch benützt man noch vor konsonantisch anlautenden Wörtern: ez a dieser, diese, dieses, az a jener,

jene, jenes; ugyanez a derselbe, dieselbe, dasselbe; ugyanaz a derselbe, dieselbe, dasselbe.

Vor vokalisch anlautenden Wörtern stehen: ez az, az az, ugyanez az, ugyanaz az. Sie stimmen mit ihrem Hauptwort in Zahl und Kasus überein, wobei ez und az in ugyanez, ugyanaz und ez oder az, erster Teil von ez a, ez az, az a, az az wie die substantivisch gebrauchten gleichlautenden Fürwörter zu verändern sind. Beispiele:

ezen erdő oder ez az erdő dieser Wald	ezen erdő-k oder ezek az erdő-k diese Wälder
ezen erdő-nek oder ennek az erdő-nek diesem Wald	ezen erdő-k-nek oder ezeknek az erdő-k-nek diesen Wäldern
ezen erdő-t oder ezt az erdő-t diesen Wald	ezen erdő-k-et oder ezeket az erdő-k-et diese Wälder.

---

ugyanezen tető oder ugyanez a tető dasselbe Dach	ugyanezen tető-k oder ugyanezek a tető-k dieselben Dächer
ugyanezen tető-nek oder ugyanennek a tető-nek demselben Dach	ugyanezen tető-k-nek oder ugyanezeknek a tető-k-nek denselben Dächern
ugyanezen tető-t oder ugyanezt a tető-t dasselbe Dach	ugyanezen tető-k-et oder ugyanezeket a tető-k-et dieselben Dächer.

Endlich sind noch adjektivisch und substantivisch gebrauchte Demonstrativpronomina:

ily ['iλ], ilyen ['iλɛn] ein solcher (näherer), eine solche, ein solches,
oly ['oλ], olyan ['oλɔn] ein solcher (entfernterer),
ugyanily, ugyanilyen (näherer), ugyanoly, ugyanolyan (entfernterer) ein ebensolcher, eine ebensolche, ein ebensolches.

c) Als Zahlwörter werden gebraucht: ennyi ['ɛɲ:i] soviel (für etwas Näheres), annyi ['ɔɲ:i] soviel (für etwas Entfernteres), ugyanennyi ebensoviel, ugyanannyi ebensoviel.

Bemerkung.

Zeitwörter, die den Akk. eines mit den hinweisenden Fürwörtern ezen, azon, ezt a (oder ezt az), azt a (azt az), ezeket a (az), azokat a (az) oder mit ugyanezen, ugyanazon, ugyanezt a (az), ugyanazt a (az), ugyanezeket a (az), ugyanazokat a (az) verbundenen Wortes oder den Akk. der substantivisch gebrauchten Fürwörter ez, az, ugyanez, ugyanaz, emez, amaz regieren, müssen objektiv gebogen werden.

§ 2. Wenn an Wörter, die mit den adjektivisch gebrauchten in b) 2. angegebenen Fürwörtern verbunden sind, den deutschen Präpositionen entsprechende Suffixe treten oder ihnen solchen Präpositionen entsprechende Wörter nachfolgen, müssen diese Suffixe auch an die Fürwörter treten, beziehungsweise die entsprechenden Ausdrücke auch diesen Fürwörtern nachfolgen. Das z von ez, az verwandelt sich vor konsonantisch anlautenden solchen Suffixen in den entsprechenden Mitlaut; vor konsonantisch anlautenden, den deutschen Präpositionen entsprechenden Wörtern wird statt ez immer e gebraucht und az durch a ersetzt. Die Fürwörter ezen, azon, ugyanezen, ugyanazon bleiben immer unverändert; z. B.:

ezen ház-ból oder eb-ből *['εb:ø:l]* a ház-ból statt ez-ből a ház-ból aus diesem Haus	ezen ház-ak-ból oder ezek-ből a ház-ak-ból aus diesen Häusern
ezen ház-tól oder ettől *['εt:ø:l]* a ház-tól von diesem Haus	ezen hâz-ak-tól oder ezektől a házaktól von diesen Häusern
ezen håz előtt oder ez előtt a ház előtt vor diesem Haus	ezen ház-ak-előtt oder ezek előtt a házak előtt vor diesen Häusern
ezen szoba mellett oder e mellett a szoba mellett neben diesem Zimmer	ezen szobák mellett oder ezek mellett a szobák mellett neben diesen Zimmern.

Relative Fürwörter. Vonatkozó *['vonɔtkozo:]* névmások.

§ 3. Solche sind mit Bezug auf Personen aki *['ɔki]*, mit Bezug auf Sachen, Tiere amely *['ɔmεʎ]* welcher, welche, welches, (Plur.) akik, amelyek welche; Dativ akinek, amelynek, akiknek, amelyeknek; Akk. akit, amelyet, akiket, amelyeket.

Ferner noch ami *['ɔmi]* was, amilyen *['ɔmiʎεn]* was für ein-er, -e, -es.

Wörter.

Kivülről *['kivylrø:l]*	von außen	jut *['jut]*	gelangt
kapu *['kɔpu]*	Tor	a kapu-n belépni	durchs Tor eintreten
kőmíves *['kø:mi:vεʃ]*	Maurer	lakás *['lɔka:ʃ]*	Wohnung
tégla *['te:glɔ]*	Ziegel	mindegyik *['mindεɟik]*	jeder, jede, jedes
rak *['rɔk]*	baut, legt	előszoba *['εlø:sobɔ]*	Vorzimmer
cserepező *['tʃεrεpεzø:]*	Dachdecker	konyha *['koɲhɔ]*	Küche
cserép *['tʃεre:p]*	Dachziegel	éléskamra *['e:le:ʃkɔmrɔ]*	Speisekammer.
háromemeletes *['ha:rom'εmεlεtεʃ]*	dreistöckig		

Übung 35.

Mit látsz, ha ezt a házat kivülről nézed? Ha ezen házat kivülről nézem, látom a falakat, a tetőt, a kaput és az ablakokat. Ezeket a falakat a kőmíves téglából rakta. Ezt a tetőt a cserepező cseréppel fedte. Beszéltél már ezekkel a kézművesekkel? Ugyanezekkel még nem beszéltem, de más kőmívesekkel és cserepezőkkel már beszéltem. Hány ház van ebben az utcában? Ebben az utcában negyven ház van. Mely kézmívesek építették azokat a háromemeletes házakat? Azokat ugyanazok építették, akik városunk szinházát is építették. Milyen kertek vannak azok megett a házak megett? Azok megett szép, nagy kertek vannak. Láttál már ilyen szép kerteket? Ugyanilyeneket még nem láttam. Hogy jutunk a házba? A házba a kapun lépünk be. Milyen kapuja van ennek a háznak? Ennek magas és széles kapuja van. Hány lakás van ebben a házban? Itt sok lakás van. Mindegyik lakás több szobából áll. Ezeknek a szobáknak széles, magas ablakaik vannak. Az előszoba mellett van a konyha, e mellett pedig az éléskamra. Ennek gyakran csak kis ablaka van.

Wörter.

Kémény ['ke:me:ɲ]	Rauchfang	szélkakas ['se:lkɔkɔʃ]	Wetterhahn
villámhárító ['vil:a:mha:ri:to:]	Blitzableiter	építész ['e:pi:te:s]	Baumeister.

Aufgabe 36.

Was sehet ihr, wenn ihr dieses Haus von außen anschaut? Wenn wir dieses Haus von außen anschauen, sehen wir die Mauern, das Dach, den Rauchfang, das Tor und die Fenster. Wieviel Tore und wieviel Fenster hat jenes große Haus? Jenes hat zwei Tore und vierzig Fenster. Was befindet sich auf jenem Hause? Auf jenem Hause befinden sich mehrere Rauchfänge, ein Blitzableiter und ein Wetterhahn. Wer hat jenes Haus gebaut? Jenes Haus haben derselbe Baumeister und dieselben Handwerker gebaut, die auch die neue Kirche unserer Stadt gebaut haben. Hast du schon mit diesem Baumeister gesprochen? Mit demselben Baumeister habe ich noch nicht gesprochen, aber mit einem andern Baumeister habe ich schon gesprochen.

Sprechübung.

Mit lát ön, ha ezen házat kivülről nézi?
Milyen teteje van ennek a háznak?
Ki rakta ennek a háznak falait?
Ki csinálta a tetőt?
Mivel fedte a cserepező a tetőt?
Mit lát ön ezen a házon (oder ezen házon)?
Milyen ablaka van áz éléskamrának?
Ugyanaz a ház ez, amelyet az ön sógora épített?

Fünfzehnte Lektion.

Die auffordernde Art des Zeitwortes. Felszólító [ˈfɛlsoːliːtoː] mód.

§ 1. An den Stamm regelmäßiger Zeitwörter tritt im Präsens dieser Art zunächst *-j*, das aber nach Stämmen, die auf einen Zischlaut (*s*, *sz*, *z*) endigen, in diesen Endzischlaut der letzten Stammsilbe verwandelt wird, so daß der Laut verdoppelt erscheint. An den mit *j* verbundenen, beziehungsweise mit verdoppeltem Endzischlaut erscheinenden Stamm werden die aus dem Nachstehenden ersichtlichen, die einzelnen Personen bezeichnenden Anhängsilben gefügt.

Auffordernde Art.

Präsens.

Anhängsilben der subjektiven Konjugation.

Suffixe

	die an tief-	hochlautende Stämme treten.
	Einzahl.	
1. Person	*-ak*	*-ek*
2. „	—	—
3. „	*-on*	*-en (-ön).*
	Mehrzahl.	
1. Person	*-unk*	*-ünk*
2. „	*-atok*	*-etek*
3. „	*-anak*	*-enek.*

Objektive Konjugation.

	Einzahl.	
1. Person	*-am*	*-em*
2. „	*-ad*	*-ed*
3. „	*-a*	*-e*
	Mehrzahl.	
1. Person	*-uk*	*-ük*
2. „	*-átok*	*-étek*
3. „	*-ák*	*-ék.*

Subjektiv.	Objektiv.	
(hogy) tanul-j-ak *[ˈtɔnuljɔk]*,	tanul-j-am *[ˈtɔnuljɔm]*	(daß) ich lerne, ich soll lernen
» tanul-j,	tanul-j-ad *[ˈtɔnuljɔd]* oder tanul-d *[ˈtɔnuld]*	„ du lernest, du sollst lernen, lerne!

(hogy)	tanul-j-on ['tonuljon],	tanul-j-a ['tonuljo]	(daß) er, sie, es lerne, soll lernen, er, sie, es lerne!
»	tanul-j-unk ['tonuljuŋk],	tanul-j-uk ['tonuljuk]	„ wir lernen, wir sollen lernen, lernen wir, lasset uns lernen!
»	tanul-j-atok ['tonuljotok],	tanul-j-átok ['tonulja:tok]	„ ihr lernet, ihr sollt lernen, lernet!
»	tanul-j-anak ['tonuljonok],	tanul-j-ák ['tonulja:k]	„ sie lernen, sie sollen lernen!

(hogy)	kér-j-ek ['ke:rjɛk],	kér-j-em ['ke:rjɛm]	(daß) ich bitte, ich soll bitten
»	kér-j ['ke:rj]	kér-j-ed ['ke:rjɛd] oder kér-d ['ke:rd]	„ du bittest, du sollst bitten, bitte!
»	kér-j-en ['ke:rjɛn],	kér-j-e ['ke:rjɛ]	„ er, sie, es bitte, soll bitten, er, sie, es bitte!
»	kér-j-ünk ['ke:rjyŋk],	kér-j-ük ['ke:rjyk]	„ wir bitten, wir sollen bitten, bitten wir, lasset uns bitten!
»	kér-j-etek ['ke:rjɛtɛk],	kér-j-étek ['ke:rje:tɛk]	„ ihr bittet, ihr sollt bitten, bittet!
»	kér-j-enek ['ke:rjɛnɛk],	kér-j-ék ['ke:rje:k]	„ sie bitten, sie sollen bitten!

Bemerkungen.

1. Nach Zeitwortstämmen, die mit einem der Zischlaute s, sz oder z, oder aber auf t endigen, vor dem einer dieser Zischlaute steht, verwandelt sich das j in den Endzischlaut des Stammes, beziehungsweise in den vor dem t stehenden Zischlaut, wobei letzteres ausfällt. Beispiele:

koszorúzni ['kosoru:zni] bekränzen	nézni ['ne:zni] schauen
Stamm: koszorúz	néz
akasztani ['okostoni] hängen	festeni ['fɛʃtɛni] malen
Stamm: akaszt	fest
koszorúz-z-ak ['kosoru:z:ok] statt koszorúz-j-ak	néz-z-ek ['ne:z:ɛk] statt néz-j-ek
koszorúz-z statt koszorúz-j.	néz-z statt néz-j.

akasz-sz-ak ['ɔkɔsːɔk] statt akaszt-j-ak
akasz-sz statt akaszt-j.
koszorúz-z-am ['kosoruːzːɔm] statt koszorúz-j-am
koszorúz-z-ad oder koszorúz-d ['kosoruːzd] statt koszorúz-j-ad.

fes-s-ek ['fɛʃːɛk] statt fest-j-ek
fes-s statt fest-j.
néz-z-em ['neːzːɛm] statt néz-j-em
néz-z-ed oder néz-d ['neːzd] statt néz-j-ed.

2. In Zeitwortstämmen, die auf t mit unmittelbar vorangehendem kurzen Vokal endigen, verwandelt sich t in s, desgleichen j in s. Beispiele:

oktatni ['oktɔtni] unterrichten
Stamm: oktat
oktas-s-ak ['oktɔʃːɔk] statt oktat-j-ak
oktas-s statt oktat-j
oktas-s-am statt oktat-j-am
oktas-s-ad oder oktas-d statt oktat-j-ad.

szeretni ['sɛrɛtni] lieben
szeret
szeres-s-ek ['sɛrɛʃːɛk] statt szeret-j-ek
szeres-s statt szeret-j
szeres-s-em statt szeret-j-em
szeres-s-ed oder szeres-d statt szeret-j-ed.

3. Nach Zeitwortstämmen, die auf t mit unmittelbar vorangehendem langen Vokal oder Konsonanten (außer s, sz) endigen, verwandelt sich j in s. Vor Zeitwörtern in der auffordernden Art Präsens lautet die Verneinung ne statt nem.

Subjektiv:

tanítani ['toniːtoni] lehren
Stamm: tanít
tanít-s-ak ['toniːtʃok) statt tanít-j-ak.

szántani ['saːntoni] pflügen
Stamm: szánt
szánt-s-ak ['saːntʃok]

Objektiv:

szánt-s-am
szánt-s-ad oder szánt-s-d

Subjektiv:

építeni ['eːpiːtɛni] bauen
épít
épít-s-ek ['eːpiːtʃɛk] statt épít-j-ek.

sérteni ['ʃeːrtɛni] verletzen
sért
sért-s-ek ['ʃeːrtʃɛk].

Objektiv:

sért-s-em
sért-s-ed oder sért-s-d.

Das Perfekt der auffordernden Art wird nur selten gebraucht und hier übergangen.

§ 2. Das Zeitwort sein lautet:

(hogy) legyek ['lɛɟɛk] (daß) ich sei, soll sein!

(hogy) legyünk ['lɛɟyŋk] (daß) wir seien, sollen sein, seien wir, lasset uns sein!

(hogy) légy *['le:ɟ]* (daß) du seist, sollst sein, sei!	(hogy) legyetek *['lɛɟɛtɛk]* (daß) ihr seiet, ihr sollt sein, seid!
(hogy) legyen *['lɛɟɛn]* (daß) er, sie, es sei, soll sein!	(hogy) legyenek *['lɛɟɛnɛk]* (daß) sie seien, sollen sein!

Wörter.

Vigyáz *['viɟa:z]*	gibt acht	olvasmány *['olvɔʃma:ɲ]*	Lesestück
cseveg *['tʃɛvɛg]*	schwätzt	kérdés *['ke:rde:ʃ]*	Frage
súg *['ʃu:g]*	flüstert zu, sagt ein	elmond *['ɛlmond]*	sagt her
leül *['lɛyl]*	setzt sich nieder	lecke *['lɛtskɛ]*	Lektion
feláll *['fɛla:l:]*	steht auf	kiabál *['kiɔba:l]*	schreit
leír *['lɛi:r]*	schreibt ab	pár *['pa:r]*	paar
visszamegy *['vis:ɔmɛɟ]*	geht zurück	rendbehoz *['rɛndbɛhoz]*	bringt in Ordnung
mondat *['mondɔt]*	Satz	elhagy *['ɛlhɔɟ]*	verläßt
aláhúz *['ɔla:hu:z]*	unterstreicht	egyenesen *['ɛɟɛnɛʃɛn]*	geradeswegs
viselni magát *['viʃɛlni 'mɔga:t]*	sich betragen	ismétel *['iʃme:tɛl]*	wiederholt.
szomszéd *['somse:d]*	Nachbar		

Übung 37.

Az iskolai életből.	Aus dem Schulleben.
Vigyázz! Vigyázzatok! Ne csevegj! Ne csevegjetek!	Írjátok le ezen mondatokat és húzzátok alá az igéket!
Ne súgj a szomszédodnak!	Nevezz néhány bútort!
Felelj hangosan! Feleljen hangosan!	Nevezzetek néhány állatot!
Ülj le! Állj fel! Üljön le! Üljenek le!	Viseld magadat illedelmesen!
Menj vissza a helyedre!	Viseljétek magatokat illedelmesen!
Beszélj hangosan és lassan!	Írjátok le ezen szobát!
Írd le ezen olvasmányt!	Tanuljátok meg ezt a pár sort!
Ismételd a kérdésemet!	Hozzátok rendbe a könyveiteket!
Mondd el a mai (heutige) leckét!	Menjetek illedelmesen haza!
Ne kiabálj az utcán!	Köszönjetek illedelmesen a tanítóitoknak!
Ne nézz mindig az órádra!	Hagyjátok el illedelmesen az iskolát!
Tartsd tisztán (rein) a ruhádat!	Ne álljatok meg az utcán, hanem menjetek egyenesen haza!

Wörter.

Megint *['mɛgint]*	wieder
tavalyi *['tɔvɔʎi]*	der, die, das vorjährige
köszönt *['køsønt]*	begrüßt
esztendő *['ɛstɛndø:]*, év *['e:v]*	Jahr
bár *['ba:r]*	obgleich
távol *['ta:vol]*	fern
boldogság *['boldogʃa:g]*	Glück
gondolat *['gondolɔt]*	Gedanke
meghallgat *['mɛghɔl:gɔt]*	erhört
forró *['for:o:]*	heiß
megáld *['mɛga:ld]*	segnet
megelégedés *['mɛgɛle:gɛde:ʃ]*	Zufriedenheit
egészség *['ɛge:ʃ:e:g]*	Gesundheit
élet *['e:lɛt]*	Leben
fáradozás *['fa:rɔdoza:ʃ]*	Bemühung
siker *['ʃikɛr]*	Erfolg
koronáz *['korona:z]*	krönt
veszteség *['vɛstɛʃe:g]*	Verlust
bőségesen (Adv.) *['bø:ʃe:gɛʃɛn]*	reichlich
sujt *['ʃujt]*	schlägt, trifft
nemes *['nɛmɛʃ]*	edel
szív *['si:v]*	Herz
kedves	lieb
megvalósul *['mɛgvɔlo:ʃul]*	verwirklicht sich
szülői ház	Elternhaus
kegy *['kɛɟ]*	Huld
munká-hoz fog *['muŋka:hoz]*	begibt sich an die Arbeit
minél több *['mine:l]*	je mehr
szerez *['sɛrɛz]*	erwirbt, bereitet
magaviselet *['mɔgɔviʃɛlɛt]*	Betragen
hűség *['hy:ʃe:g]*	Treue
jótétemény *['jo:te:tɛme:ɲ]*	Wohltat
gyümölcs *['ɟymøltʃ]*	Frucht
fogad *['fogɔd]*	empfängt
mély *['me:ʎ]*	tief
hála *['ha:lɔ]*	Dank
kifejezés *['kifɛjɛze:ʃ]*	Ausdruck
őszinte *['ø:sintɛ]*	aufrichtig
gyermeki *['ɟɛrmɛki]*	kindlich
ragaszkodás *['rɔgɔskoda:ʃ]*	Anhänglichkeit
boldog	glücklich
mindennapi *['mindɛn:ɔpi]*	täglich
foglal *['foglɔl]*	schließt ein
feled *['fɛlɛd]*	vergißt.

Übung 38.

Megint itt az új év. Adja Isten, hogy jobb legyen a tavalyinál. Örömmel köszöntöm önöket ezen új évben, mert bár távol vagyok a szülői háztól, boldogsággal tölti el szivemet az a gondolat, hogy a jó Isten meghallgatja forró imámat, és kedves szüleimet ezen új esztendőben minden (allem) jóval bőségesen megáldja. Megelégedés, jó kedv és egészség koszorúzza életöket. Ne legyen okuk panaszra, fáradozásaikat koronázza siker, veszteségek, bajok ne sujtsák nemes sziveiket. Minden, a mi szivöknek kedves, valósuljon meg. Tartsanak meg engem szeretetökben és drága kegyökben. Új erővel fogok munkához, hogy drága szüleimnek minél több örömet szerezzek; hűségem, szeretetem és jó magaviseletem legyen sok nagy jótéteményök gyümölcse. Fogadják szivem mély hálá-

jának és forró gyermeki ragaszkodásomnak őszinte kifejezését. Legyenek vidámak es boldogok és ne feledjék gyermeköket, aki mindennapi imájába foglalja önöket.

Wörter.

Névnap	Namenstag	remény *['rεme:ɲ]*	Hoffnung
édes	süß	betegség	Krankheit.

Aufgabe 39.

Meine süße, liebe Mutter!

Dein Namenstag ist wieder hier. Obgleich ich von dem Elternhause fern bin, erfüllt mich die Hoffnung mit Glück, daß der gute Gott mein heißes Gebet erhören und meine gute Mutter mit allem Guten reichlich segnen wird. Zufriedenheit und Gesundheit soll Dein Leben bekränzen. Du sollst keine Ursache zur (-ra) Klage haben. Krankheit und andere Übel sollen Dein edles Herz nicht treffen. Alles, was Du wünschest und was Deinem Herzen lieb ist, soll sich verwirklichen. Erhalte mich in Deiner Liebe und Huld. Ich werde mich mit neuer Kraft an die Arbeit begeben, damit ich meiner süßen, guten Mutter je mehr Freude bereite. Meine Treue, mein gutes Betragen und meine Liebe seien die Frucht Deiner vielen großen Wohltaten. Empfange den aufrichtigen Ausdruck meiner kindlichen Anhänglichkeit und des tiefen Dankes meines Herzens. Sei fröhlich und glücklich und vergiß Dein Kind nicht, das Dich in sein tägliches Gebet schließt.

Sprechübung.

Mit írtál édes szüleidnek?
Mi tölti el szivedet boldogsággal?
Nincs szüleidnek néha okuk panaszra?
Megvalósul-e minden, ami sziveiknek kedves?
Miért fogsz új erővel munkához?
Mióta (seit wann) nem láttad szüleidet?
Mikor fogod meglátogatni szüleidet?

Sechzehnte Lektion.

Die bedingende Art. Konditionalis. Feltételes *['fεlte:tεlεʃ]* mód.

§ 1. Das Präsens des Konditionalis wird mittels der für das Imperfektum des Indikativs (in Lektion 10) angegebenen Anhängsilben gebildet, vor denen jedoch nach tieflautenden auf zwei Mitlaute oder *t* mit unmittelbar vorangehendem langen Vokal *an*, nach ebensolchen hochlautenden *en*, nach allen übrigen bloß *n* steht.

Das Perfektum des Konditionalis erhält man, wenn man den einzelnen Personen des Perfektums des Indikativs das Wort *volna* folgen läßt.

Beispiele.

Präsens.

Subjektiv.	Objektiv.	
tanul-nék *['tonulne:k]*,	tanul-nám *['tonulna:m]*	ich lernte, würde lernen
tanul-nál *['tonulna:l]*,	tanul-nád *['tonulna:d]*	du lerntest, würdest lernen
tanul-na *['tonulnɔ]*,	tanul-ná *['tonulna:]*	er, sie, es lernte, würde lernen
tanul-nánk *['tonulna:ŋk]*,	tanul-nók *['tonulno:k]*	wir lernten, würden lernen
tanul-nátok *['tonulna:tok]*,	tanul-nátok *['tonulna:tok]*	ihr lerntet, würdet lernen
tanul-nának *['tonulna:nok]*,	tanul-nák *['tonulna:k]*	sie lernten, würden lernen

kér-nék *['ke:rne:k]*,	kér-ném *['ke:rne:m]*	ich bäte, würde bitten
kér-nél *['ke:rne:l]*,	kér-néd *['ke:rne:d]*	du bätest, würdest bitten
kér-ne *['ke:rnɛ]*,	kér-né *['ke:rne:]*	er, sie, es bäte, würde bitten
kér-nénk *['ke:rne:ŋk]*,	kér-nők *['ke:rnø:k]*	wir bäten, würden bitten
kér-nétek *['ke:rne:tɛk]*,	kér-nétek *['ke:rne:tɛk]*	ihr bätet, würdet bitten
kér-nének *['ke:rne:nɛk]*,	kér-nék *['ke:rne:k]*	sie bäten, würden bitten.

Vergangenheit.

Subjektiv:	Objektiv:		
tanul-t-am,	tanul-t-am	volna *['volnɔ]*	ich hätte gelernt, würde gelernt haben
tanult-t-ál,	tanul-t-ad		du hättest gelernt, würdest gelernt haben
tanul-t,	tanul-t-a		er, sie, es hätte gelernt, würde gelernt haben
tanul-t-unk,	tanul-t-uk		wir hätten gelernt, würden gelernt haben
tanul-t-atok,	tanul-t-átok		ihr hättet gelernt, würdet gelernt haben
tanul-t-ak,	tanul-t-ák		sie hätten gelernt, würden gelernt haben.

kér-t-em,	kér-t-em	volna	ich hätte gebeten, würde gebeten haben
kér-t-él,	kér-t-ed	volna	du hättest gebeten, würdest gebeten haben
kér-t,	kér-t-e	volna	er, sie, es hätte gebeten, würde gebeten haben
kér-t-ünk,	kér-t-ük	volna	wir hätten gebeten, würden gebeten haben
kér-t-etek,	kér-t-étek	volna	ihr hättet gebeten, würdet gebeten haben
kér-t-ek,	kér-t-ék	volna	sie hätten gebeten, würden gebeten haben.

Beispiele von Zeitwörtern, die im Infinitiv auf -ani, -eni endigen:

hordani tragen
hordanék *['hordone:k]* oder hordanám *['hordona:m]* ich trüge, würde tragen

építeni bauen
építenék *['e:pi:tene:k]* oder építeném *['e:pi:tɛne:m]* ich baute, würde bauen.

§ 2. Zeitwörter, die in die erste Person der Einzahl irgendeiner Zeit zu setzen sind und den Akk. des persönlichen Fürwortes der zweiten Person der Einzahl oder Mehrzahl regieren, erhalten in allen Zeiten statt der bekannten Suffixe der ersten Person die Anhängsilbe -lak oder -lek. Nach zwei Mitlauten steht vor -lak ein a, vor -lek ein e. Im Präsens Indikat. kann dieses a bezüglich e auch wegbleiben.

Beispiele.

sajnálni *['ʃojna:lni]* bedauern — dicsérni *['ditʃe:rni]* loben.

Präsens Indikativ.

sajnál-lak *['ʃojna:l:ok]* — téged ich bedaure oder dich titeket ich bedaure euch

dicsér-lek *['ditʃe:rlɛk]* — téged ich lobe dich oder titeket ich lobe euch.

Imperfektum.

sajnál-á-lak *['ʃojna:la:lok]* ich bedauerte dich oder euch

dicsér-é-lek *['ditʃe:re:lɛk]* ich lobte dich oder euch.

Perfektum.

sajnál-t-alak *['ʃojna:ltolok]* ich habe dich oder euch bedauert

dicsér-t-elek *['ditʃe:rtɛlɛk]* ich habe dich oder euch gelobt.

Futurum.

sajnálni foglak *['foglok]* ich werde dich oder euch bedauern

dicsérni foglak ich werde dich oder euch loben.

Auffordernde Art.

Präsens.

sajnál-j-alak *['ʃɔjnaːljɔlɔk]* ich soll dich oder euch bedauern

dicsér-j-elek *['ditʃeːrjɛlɛk]* ich soll dich oder euch loben.

Bedingende Art.

Präsens.

sajnálnálak *['ʃɔjnaːlnaːlɔk]* ich bedauerte dich oder euch, würde dich oder euch bedauern

dicsérnélek *['ditʃeːrneːlɛk]* ich lobte dich oder euch, würde dich oder euch loben.

Perfektum.

sajnáltalak volna ich hätte dich oder euch bedauert, würde dich oder euch bedauert haben

dicsértelek volna ich hätte dich oder euch gelobt, ich würde dich oder euch gelobt haben.

Bemerkungen.

1. Zeitwörter, die in allen Personen des Perfektums Indikativ -ott (-ett oder -ött) erhalten, bekommen dieses Suffix auch vor -lak, -lek; z. B. tartani halten, inteni mahnen. Beispiele:

tart-ott-alak *['tɔrtotːɔlɔk]* ich habe dich (oder euch) gehalten

int-ett-elek *['intɛtːɛlɛk]* ich habe dich (oder euch) gemahnt.

2. Zeitwörter, die nur in der 3. Person Singular der subjektiven Konjugation -ott (-ett, -ött), in allen übrigen bloß -t erhalten, nehmen auch vor -lak, -lek nur -t an; z. B.:

mutat-t-am ich habe gezeigt
mutat-t-ál du hast gezeigt
mutat-*ott* er, sie, es hat gezeigt
mutat-t-unk wir haben gezeigt

mutat-t-alak *['mutɔtːɔlɔk]* ich habe dich (oder euch) gezeigt
kér-dez-t-elek ich habe dich (oder euch) gefragt usw.

3. In der auffordernden Art findet nach Zeitwortstämmen, die auf einen Zischlaut (s, sz, z) oder auf t ausgehen, die Anfügung von -lak, -lek nach entsprechender Verwandlung (Lektion 15, Bemerkungen) statt. Beispiele:

hozni bringen	hoz-z-alak *['hozːɔlɔk]*	ich soll dich (oder euch) bringen
keresni suchen	keres-s-elek *['kɛrɛʃːɛlɛk]*	" " " " " suchen
mutatni zeigen	mutas-s-alak *['mutɔʃːɔlɔk]*	" " " " " zeigen
tartani halten	tart-s-alak *['tɔrtʃɔlɔk]*	" " " " " halten
érteni verstehen	ért-s-elek *['eːrtʃɛlɛk]*	" " " " " verstehen
választani wählen	válasz-sz-alak *['vaːlɔsːɔlɔk]*	" " " " " wählen.

Die Akkusative téged dich, titeket euch, werden, wenn sie nicht betont sind, bei den mit -lak, -lek gebildeten Zeitwortformen oft weggelassen.

§ 3. Der Konditionalis des Zeitwortes sein lautet:

Präsens.

volnék *['volne:k]* ich wäre, würde sein	volnánk *['volna:ɲk]* wir wären, würden sein
volnál *['volna:l]* du wärest, würdest sein	volnátok *['volna:tok]* ihr wäret, würdet sein
volna *['volnɔ]* er, sie, es wäre, würde sein	volnának *['volna:nɔk]* sie wären, würden sein.

Perfekt.

voltam	volna	ich wäre gewesen, würde gewesen sein	voltunk	volna	wir wären gewesen, würden gewesen sein
voltál	volna	du wärest gewesen, würdest gewesen sein	voltatok	volna	ihr wäret gewesen, würdet gewesen sein
volt	volna	er, sie, es wäre gewesen, würde gewesen sein	voltak	volna	sie wären gewesen, würden gewesen sein.

Wörter.

Gyönyörködtet *['ɟøɲørkøt:ɛt]*	ergötzt	hall *['hɔl:]*	hört
ilyenkor *['iʎɛnkor]*	zu solcher Zeit	szem *['sɛm]*	Auge
szívesen (Adv.) *['sivɛʃɛn]*	herzlich gern	kisér *['kiʃe:r]*	begleitet
ének *['e:nɛk]*	Gesang	idegen *['idɛgɛn]*	fremd
hanyag *['hɔɲɔg]*	nachlässig	megajándékoz *['mɛgɔja:nde:koz]*	beschenkt
		megnéz *['mɛgne:z]*	sieht an, schaut an.

Übung 40.

Hol voltál tegnap? Ha otthon találtalak volna, kértelek volna: «Ránduljunk ki a szabadba!» Künn a szabadban pompás látvány gyönyörködtetett volna bennünket. Itt a tavasz. A fák és a cserjék kizöldülnek. A fecskék és a gólyák visszatértek. A patak vidáman csörgedez. Új életet és mozgást láttunk volna mindenütt. Ilyenkor sok ember szivesen rándulna ki a szabadba, ha ráérne. Az ibolya és sok más virág kedves illattal tölti el a levegőt. Ha tudnám, hogy holnap szabad vagy, kérnélek: «Menjünk ki holnap az erdőbe!» Az erdőt minden ember szereti. Az erdőben a madárkák énekét hallanók. Mindenféle virágot szednénk ott össze.

Aufgabe 41.

Wo seid ihr gestern gewesen? Ich habe euch gesucht, aber nicht gefunden. Wenn ich euch gefunden hätte, hätte ich euch gebeten: „Begleitet mich in die Stadt!" In der großen Stadt hätte sich vor unserem Auge ein ungewohnter Anblick eröffnet. Wir hätten hohe Häuser und glänzende Palastreihen gesehen. Wir hätten mit vielen fremden Menschen gesprochen. Wir hätten den Tag in Kirchen, Museen, Bildergalerien und Bibliotheken, den Abend im Theater zugebracht. Ich hätte euch verschiedene kostbare und nützliche Fabrikate gezeigt, welche in den Schaufenstern der Kaufleute zu sehen (= sichtbar) sind und den Besucher aus der Provinz zum Erstaunen hinreißen. Wir hätten auch die Trümmer einer alten Burg angesehen, die von dem Gipfel (Spitze) eines benachbarten Berges herabsieht. Ich hätte meinen alten Lehrer aufgesucht, der in der Altstadt (alten Stadt) ein kleines Haus hat. Wir wären auch in die Fichtenwälder hinausgegangen, die die Abhänge der benachbarten Berge bedecken, und hätten allerlei Beeren und Schwämme gesammelt. In den Wäldern hätten wir viele Veilchen und andere Blumen gefunden, die die Luft mit einem lieblichen Duft erfüllen. Ich hätte euch mit allerlei nützlichen Gegenständen beschenkt. Ich liebe euch, denn ich weiß, daß ihr gut und fleißig seid, Ich werde euch immer lieben, denn ich kenne euch und weiß, daß ihr immer gut (jó-k) und fleißig bleiben werdet.

Sprechübung.

Szeretnél engem, ha rest és hanyag volnék?
Szerettetek volna minket, ha restek és hanyagok voltunk volna?
Szeretett volna ön minket, ha szorgalmasak voltunk volna?
Fog ön engem szeretni, ha szorgalmas leszek?
Mely madárkák térnek vissza tavasszal?
Mit láttál volna künn a szabadban, ha kimentél volna az erdőbe?

Siebzehnte Lektion.

Unbestimmte und allgemeine Fürwörter. Határozatlan *['hɔta:rozɔtlɔn]* és általános *['a:ltɔla:noʃ]* névmások.

§ 1. Sie können substantivisch, adjektivisch oder als Zahlwörter gebraucht werden.

a) Substantivisch werden verwendet:

valaki *['vɔlɔki]* jemand	valami *['vɔlomi]* etwas
valaki-nek jemandem, jemand	valami-nek
valaki-t jemanden, jemand	valami-t.

Wie valaki und valami werden substantivisch gebraucht und verändert:

akárki ['ɔka:rki] bárki ['ba:rki]	wer auch immer	akármi ['ɔka:rmi] bármi ['ba:rmi]	was auch immer
mindenki ['mindɛnki]	jedermann	minden ['mindɛn]	alles
senki ['ʃɛnki]	niemand	semmi ['ʃɛm:i]	nichts.

Hierher gehören ferner mind ['mind] Nom. und Akk. alle, mindnyája ['mindɲa:jɔ] alle insgesamt, alle zusammen.

Bemerkung.

Die Fürwörter senki und semmi (und auch sehol nirgends, sehová nirgendshin) werden, wenn sie nicht allein als Antwort stehen, mit einer zweiten Verneinung, nämlich mit nem oder sem, verbunden gebraucht; z. B.:

Ki volt ott? Wer ist dort gewesen?
Senki! Niemand!

Ma senki nem (oder sem) látta (őt).
Heute hat ihn niemand gesehen.

Nem kann auch vor dem mit senki, semmi verbundenen Zeitwort stehen, z. B.: ma nem látta senki.

b) Adjektivisch werden angewendet:

valamely ['vɔlɔmɛʎ] valamelyik ['vɔlɔmɛʎik]	irgendein-er, -e, -es	némely ['ne:m ɛ] némelyik ['ne:mɛʎik]	mancher, manche, manches
akármely ['ɔka:rmɛʎ] akármelyik ['ɔka:rmɛʎik]	welcher, welche, welches immer	bármely ['ba:rmɛʎ] bármelyik ['ba:rmɛʎik]	welcher, welche, welches immer
akármily ['ɔka:rmiʎ] akármilyen ['ɔka:rmiʎɛn]	was für ein-er, -e, -es immer	bármily ['ba:rmiʎ] bármilyen ['ba:rmiʎɛn]	was für einer, eine, eines immer
akármiféle bármiféle	welcher Art immer	valamiféle ['vɔlɔmife:lɛ]	irgendwelcher Art
mindegyik ['mindɛɟik]	jeder, jede, jedes	semmiféle ['ʃɛm:ife:lɛ]	keinerlei Art.

Bemerkung.

Die in dem Vorangehenden angeführten, mit mi endigenden (zusammengesetzten) Fürwörter können ebenso wie minden auch adjektivisch, die auf ik endigenden auch substantivisch gebraucht werden.

c) Die Bedeutung von Zahlwörtern haben:

valamennyi ['volomɛɲ:i] valahány ['voloha:ɲ]	alle insgesamt	akármennyi ['oka:rmɛɲ:i] akárhány ['oka:rha:ɲ]	wieviel auch immer
bármennyi ['ba:rmɛɲ:i] bárhány ['ba:rha:ɲ]	soviel auch immer	néhány ['ne:ha:ɲ]	einige.

§ 2. Das unpersönliche deutsche Fürwort man kann im Ungarischen durch kein entsprechendes Fürwort ausgedrückt werden. Man bedient sich statt dessen verschiedener Ausdrucksweisen.

1. Man benutzt die 3. Person der Mehrzahl des Zeitwortes; z. B.:

Itt franciáúl ['frontsia:u:l] beszélnek.
Hier sprechen sie, d. h. spricht man französisch.
A juhot évenkint ['e:vɛnkint] egyszer, néhol kétszer lenyírják.
Das Schaf scheren sie, d. h. schert man jährlich einmal, manchenorts zweimal (lenyír schert, schert ab).

2. Man bedient sich des Ausdruckes az ember der Mensch; z. B.:

Fényes paloták hosszú sorai bámulatra ragadják az embert.
Lange Reihen glänzender Paläste reißen den Menschen, d. h. einen zum Erstaunen hin.
Az ember könnyen téved.
Der Mensch, (d. h. man) irrt leicht.

Bemerkung.

Die Akkusative mind, mindnyájá-t, valamennyi-t verlangen die objektive Konjugation des sie regierenden Verbs; z. B.:

Szeretjük és becsüljük valamennyit.
Wir lieben und schätzen alle insgesamt.

Wörter.

Jenő ['jɛnø:]	Eugen	midőn ['midø:n]	wann
illedelmes ['il:ɛdɛlmɛʃ]	artig	fél ['fe:l] valakitől	fürchtet sich von (d. h. vor) jemand
elmond ['ɛlmond]	sagt her		
egyenesen ['ɛɟɛnɛʃɛn]	geradeswegs	bánt ['ba:nt]	kränkt, beleidigt, berührt

mielőtt *['miεlø:t:]*	bevor
szabad	es ist frei } = herein!
tessék *['tεʃ:e:k]*	es sei gefällig, es gefalle } = herein!
felnyit *['fεlɲit]*	öffnet
csöndesen (Adv.) *['tʃøndεʃεn]*	ruhig
illendően (Adv.) *['il:εndø:εn]*	gebührend
megszólít *['mεgso:li:t]*	spricht an
szól *['so:l]*	spricht
por *['por]*	Staub
letisztogat *['lεtistogɔt]*	putzt ab
belép (az ajtó-n)	tritt ein (durch die Türe)
lever *['lεvεr]*	schlägt ab
berohan *['bεrohɔn]*	stürzt hinein
faragatlan *['fɔrɔgɔtlɔn]*	ungehobelt
először is *['εlø:sør]*	erstens, einmal
kopogtat *['kopoktɔt]*	klopft
sáros *['ʃa:roʃ]*	schmutzig
pocsolya *['potʃoλɔ]*	Pfütze
kikerül *['kikεryl]*	meidet, weicht aus
bepiszkít *['bεpiski:t]*	beschmutzt
viselet *['viʃεlεt]*	Betragen
öröm *['ørøm]*	Freude
ahová	wohin (beziehend).

Übung 42.

A kis Jenőnek csak jót kivánt mindenki. Minden ember tudta, hogy illedelmes fiú. Valamennyi tanítója szerette és ő is szerette valamennyit. Szorgalmasan járt az iskolába és otthon mindent el tudott mondani, amit az iskolában tanult. Midőn szülei valakihez küldötték, nem állt meg sehol, hanem egyenesen oda ment, ahová küldötték. Kisebb fiúk nem féltek Jenőtől, mert ő nem bántott senkit. Mielőtt valakinek házába belépett, a port leverte, letisztogatta lábairól. Nem rohant be az ajtón, mint némely faragatlan gyermek. Először is halkan kopogtatott az ajtón. Csak midőn mondák: «Szabad!» vagy «Tessék!» nyitá fel csendesen az ajtót. Illedelmesen köszönt minden tanítójának és ismerősének. Az utcán illendően ment, és nem állt meg, ha valami újat látott. Néha megszólítá valaki; ilyenkor megállt és nyájasan szólt. Midőn az utca sáros volt, a pocsolyákat szépen kikerülte. Vigyázott, hogy ruháját be ne piszkítsa. Illedelmes viselete által (durch) mindenkinek sok örömet okozott.

Aufgabe 43.

Euch liebt jeder Mensch. Man weiß, daß ihr artige und fleißige Knaben seid. Jedermann wünscht euch nur Gutes, und auch ihr wünschet jedermann Gutes. Zu Hause wisset ihr alles herzusagen, was ihr in der Schule gelernt habt. Alle eure Lehrer insgesamt loben euch und ihr liebet alle. Wenn euch eure Eltern zu jemand schicken, bleibet ihr nicht auf der Gasse stehen, sondern gehet geradeswegs dorthin, wohin man euch schickt. Ihr kränket (beleidigt) niemand. Bevor ihr in jemandes Zimmer eintretet, klopfet ihr leise an (auf) der Türe, schüttelt und putzt ihr den Staub von euren

Füßen. Ihr stürzet nicht durch die Türe wie ungehobelte Kinder. Ihr klopfet zunächst (élőszöris) leise an der Türe, erst wenn man sagt: „Es ist erlaubt!“ oder „Es sei gefällig!“, öffnet ihr still die Türe. Ihr grüßet artig alle eure Lehrer und Bekannten. Ihr bleibet auf der Gasse nicht stehen, wenn ihr etwas Neues sehet, sondern gehet aus der Schule geradeswegs nach Hause. Wenn euch jemand fragt, antwortet ihr artig. Ihr meidet jede Pfütze und gebet acht, daß ihr eure Kleidung nicht beschmutzet.

Sprechübung.

Milyen fiú volt a kis Jenő?
Szerette Jenő a tanítóit?
Hogy viselte magát Jenő, ha szülei valakihez küldötték?
Miért nem féltek kisebb fiúk Jenőtől?
Mit csinált Jenő, mielőtt valakinek házába belépett?
Hogy köszönt Jenő minden tanítójának és ismerősének?
Hogy felelt Jenő, ha valaki megszólította?
Mit csinált Jenő, hogy ruháját be ne piszkítsa?
Mit okozott mindenkinek illedelmes viselete által?

Achtzehnte Lektion.

Die Verhältniswörter und Verhältnissuffixe.

§ 1. Den deutschen Präpositionen entsprechen im Ungarischen, wie in der 1. Lektion gezeigt wurde, Wörter oder Anhängsilben, die nach dem Nominativ Sing. oder Plur. der Substantive, Adjektive, Zahlwörter oder mancher Fürwörter zu setzen sind. Man bezeichnet diese Wörter und Suffixe, die gewisse Verhältnisse des Ortes, der Zeit, Art und Weise usw. bestimmen, als Verhältniswörter und Verhältnissuffixe. Deutsche Präpositionen, die einen bestimmten Kasus eines persönlichen Fürwortes regieren, werden samt letzterem im Ungarischen durch ein entsprechendes, mit einem Personalsuffix verbundenes Verhältniswort oder Verhältnissuffix ausgedrückt (siehe § 3).

§ 2. Verhältniswörter und Suffixe, die auf die Frage wo antworten, sind:

alatt *['ɔlɔt:]* unter, z. B. a lugas *['lugoʃ]* alatt unter der Gartenlaube; a körte allat unter der Birne
előtt *['eløt:]* vor, z. B. a kert előtt vor dem Garten
felett (fölött) *['felet:]* über, z. B. a virágágy *['vira:ga:ɟ]* felett über dem Blumenbeet

között *['køzøt:]* zwischen, z. B. a kerítés *['kεri:te:ʃ]* és a lugas között zwischen dem Zaun und der Laube
megett *['mεgεt:]* oder mögött *['møgøt:]* hinter, z. B. a fenyőfa *['fεɲø:fo]* megett hinter dem Fichtenbaum
mellett *['mεl:εt:]* neben, z. B. a gyümölcs-fa *['ɟymøltʃfo]* mellett neben dem Obstbaum
-ban, -ben in, z. B. a ház-ban im Hause, az erdő-ben im Walde; a leves-ben in der Suppe
-nál, -nél bei, z. B. a kerítés-nél bei dem Zaun, a fenyőfá-nál bei dem Fichtenbaum, a cseresznyé-nél bei der Kirsche
-on, -en, -ön, -n auf, z. B. a virág-on auf der Blume, a gyep-en *['ɟεpεn]* auf dem Rasen, a tönk-ön *['tøŋkøn]* auf dem Strunk, a gombá-n *['gomba:n]* (von gomba) auf dem Schwamm, Pilz.

§ 3. Den Präpositionen, die im Deutschen irgendeinen Kasus eines persönlichen Fürwortes regieren, entsprechen im Ungarischen mit Personalsuffixen (siehe die Lektionen 5—7) verbundene Verhältniswörter oder Verhältnissuffixe; z. B.:

alatt-am unter mir	előtt-em vor mir
alatt-ad unter dir	előtt-ed vor dir
alatt-a unter ihm, unter ihr	előtt-e vor ihm, vor ihr
alatt-unk unter uns	előtt-ünk vor uns
alatt-atok unter euch	előtt-etek vor euch
alatt-ok (-uk) unter ihnen	előtt-ök (-ük) vor ihnen
nál-am bei mir	benn-em in mir
nál-ad bei dir	benn-ed in dir
nál-a bei ihm, bei ihr	benn-e in ihm, in ihr
nál-unk bei uns	benn-ünk in uns
nál-atok bei euch	benn-etek in euch
mál-ok (-uk) bei ihnen	benn-ök (-ük) in ihnen
rajt-am *['rojtom]* auf mir	rajt-unk *['rojtuŋk]* auf uns
rajt-ad auf dir	rajt-atok auf euch
rajt-a auf ihm, ihr, ihm	rajt-ok oder rajtuk auf ihnen.

§ 4. Mit den Fürwörtern der Anrede ön und önök werden die vorstehenden Wörter und Suffixe wie mit Hauptwörtern gebraucht; z. B.:

Anrede für eine Person.	Anrede für mehrere Personen.
ön alatt unter Ihnen	önök alatt unter Ihnen
ön mellett neben Ihnen	önök mellett neben Ihnen
ön-ben in Ihnen	önök-ben in Ihnen

ön-nél bei Ihnen — önök-nél bei Ihnen
ön-ön auf Ihnen — önök-ön auf Ihnen.

Wörter.

Alma	['ɔlmɔ]	Apfel
a minap	['ɔminɔp]	neulich
ribiszke	['ribiskɛ]	Johannisbeere
köszméte	['køsme:tɛ]	Stachelbeere
szöglet	['søglɛt]	Ecke
árnyékos	['a:rɲe:koʃ]	schattig
megpillant	['mɛgpil:ɔnt]	erblickt
veteményes ágy	['vɛtɛme:ɲɛʃ'a:ɟ]	Gemüsebeet
kopáran (Adv.)	['kopa:rɔn]	kahl, öde
kis ideig	['idɛig]	kurze Zeit
hever	['hɛvɛr]	liegt
csiripel	['tʃiripɛl]	zwitschert
szilva	['silvɔ]	Zwetsche
moh	['mo]	Moos
majdnem	['mɔjdnɛm]	beinahe
növény	['nøve:ɲ]	Pflanze
haraszt	['hɔrɔst]	Farn
napernyő	['nɔpɛrɲø:]	Sonnenschirm
megmutat	['mɛgmutɔt]	zeigt
ehető	['ɛhɛtø:]	eßbar
leszakít	['lɛsɔki:t]	reißt ab
kosárka	['koʃa:rkɔ]	Körbchen
aprít	['ɔpri:t]	brockt
szár	['sa:r]	Stengel
mérges	['me:rgɛʃ]	giftig
leginkább	['lɛgiŋka:b:]	am meisten
megakad valami-n	['mɛgɔkɔd]	bleibt an etwas hängen
szömölcs	['sømøltʃ]	Höcker, Warze
tele	['tɛlɛ]	voll.

Übung 44.

A kert. Der Garten.

A minap a kertben voltunk. A kert a ház mögött terűl el. A kerítés mellett ribiszke és köszmétecserjék vannak. Gyümölcs már nem volt rajtok. Egy szögletben árnyékos lugast pillantottunk meg. Alatta asztal, előtte székek álltak. A veteményes ágyak nagyrészt kopáran állottak, csakis a virágágyakban volt még egy-két virág látható. Egy kis ideig a zöld gyepen hevertünk. A fák lombjai között néhány madárka csiripelt. A gyümölcsfákon sok szép alma, körte és szilva volt látható. Kertünk egy részét kis erdő képezi. Benne mindenféle mohot és harasztot találtunk. Egy fenyőfa előtt két cserjét, közöttük pedig szép gombát pillantottunk meg. Majdnem olyan volt, mint a napernyő. A tönk fehér volt, kalapja pedig barna. Megmutattuk atyánknak a gombát. Az atya mondta: «Ilyen gomba ehető; szakitsátok le és rakjátok kosárkátokba. Anyátok a levesbe fogja aprítani. A gomba növény. A gombának van szára és kalapja. Szárát tönknek nevezzük. Vannak ehető és mérges gombák. Gombákat leginkább az erdőben találunk». Nemsokára más gombán akadt meg szemünk. Ennek szép piros kalapja volt, tele szép fehér szömölccsel. Már ezt is le akartuk szakítani, de atyánk azt mondta: «Ne törjétek le ezt, ez mérges gomba».

Aufgabe 45.

Wo bist du neulich gewesen? Ich bin neulich im Garten gewesen. Wo befindet sich euer Garten? Unser Garten breitet sich hinter unserm Hause aus. Was für Sträucher (Stauden) befinden sich neben dem Zaun? Neben dem Zaun befinden sich Johannisbeer- und Stachelbeerstauden. Ist noch Obst (Früchte) auf (an) ihnen gewesen? Obst ist nicht mehr auf ihnen gewesen. Was hast du in einer Ecke erblickt? In einer Ecke habe ich ein neues, schattiges Gartenhaus (Laube) erblickt. Was ist unter ihm gestanden? Was ist vor ihm gestanden? Unter (oder in) ihm ist ein Tisch, vor ihm ein Sessel gestanden. Was hast du in den Blumenbeeten gesehen? Dort sind noch einige Blumen sichtbar (zu sehen) gewesen. Was hast du dann gemacht? Ich bin kurze Zeit auf dem grünen Rasen gelegen. Was hast du auf den Obstbäumen gesehen? Auf diesen habe ich viel Äpfel, Birnen und Zwetschen gesehen, aber Kirschen sind nicht auf ihnen gewesen. Wohin bist du hierauf gegangen? Ich bin in einen kleinen Wald gegangen, der einen Teil unseres Gartens bildet. Was hast du dort erblickt? Ich habe eine schöne Fichte und hinter ihr einen Pilz erblickt. Wie ist sein Hut (beschaffen) gewesen? Sein Hut ist braun gewesen. Wem hast du den Pilz gezeigt? Ich habe ihn meinem Onkel gezeigt, der eben (épen) in den Wald getreten ist. Was hat dein Onkel gesagt? Mein Onkel hat gesagt: „Ein solcher Pilz ist eßbar. Reiße ihn ab und lege ihn in dein Körbchen. Deine Mutter wird ihn in die Suppe brocken.“ Was ist der Pilz? Der Pilz ist eine Pflanze. Wie nennt man seinen Stengel ungarisch? Man nennt ihn ungarisch tönk. Gibt es auch giftige Schwämme? Ja, es gibt eßbare und giftige Pilze.

Sprechübung.

Mi az iskolatáska?
Mit tartanak a tanulók benne?
Mit látsz a ház tetején oder a háztetőn? (Kémény Rauchfang.)
Mit látsz még rajta? (Villámhárító Blitzableiter, szélkakas Wetterhahn.)
Miféle ruhadarabok függnek ezeken a fogasokon? (Überröcke.)
Mi függ (hängt) még rajtok? (Hüte, téli kabát-ok Winterröcke.)
Kiéi ezek a szobák?
Mely bútorok láthatók bennök?
Kié ez a tintatartó (Tintenfaß)?
Milyen tinta van benne?
Milyen asztal ez?
Mi függ felette?
Mit csináltok az iskolában?
Ki áll ott előttetek?

Neunzehnte Lektion.

Die Zeitwörter mit ik.

§ 1. Viele Zeitwörter bilden im Ungarischen die dritte Person des Singulars, Präsens, Indikativ mit dem an den Stamm regelmäßiger Verba tretenden Suffix ik. Man bezeichnet solche Zeitwörter als Zeitwörter mit ik. Die Konjugation dieser Verba geschieht in jenen Fällen, in denen nicht die objektive Biegung in Kraft zu treten hat, mittels Anhängsilben, die im Plural immer den in der subjektiven Konjugation ohne ik verwendeten gleich, im Singular mehrerer Zeiten aber von diesen Suffixen verschieden sind. Man bezeichnet die mit Hülfe dieser Suffixe ausgeführte Biegung der Zeitwörter mit ik als subjektive Konjugation mit ik. Transitive Zeitwörter mit ik müssen wie die transitiven Zeitwörter ohne ik in allen jenen Fällen, in denen die objektive Konjugation anzuwenden ist, mit den Suffixen dieser Biegung gebraucht werden.

§ 2. Die Zeitwörter mit ik erhalten in der subjektiven Konjugation mit ik besondere Suffixe im Singular der folgenden Zeiten:

Indikativ.

Präsens.

Suffixe

Einzahl.

	für tief-	für hochlautende Stämme
1. Person	*-om*	*-em (-öm)*
2. „	*-ol*	*-el (-öl)*
3. „	*-ik*	*-ik.*

Imperfektum.

Einzahl.

1. Person	*-ám*	*-ém*
2. „	*-ál*	*-él*
3. „	*-ék*	*-ék.*

Aufforderndе Art.

Präsens.

Einzahl.

1. Person	*(-j)-am*	*(-j)-em*
2. „	*(-j)-ál*	*(-j)-él*
3. „	*(-j)-ék*	*(-j)-ék.*

Bedingende Art.

Präsens.

Einzahl.

1. Person	*-nám*	*-ném*
2. „	*-nál*	*-nél*
3. „	*-nék*	*-nék.*

Beispiele.

táplálkozni *['ta:pla:lkozni]* sich nähren — érkezni *['e:rkɛzni]* ankommen.

Indikativ.

Präsens.

táplálkoz-om *['ta:pla:lkozom]* ich nähre mich	érkez-em *['e:rkɛzɛm]* ich komme an
táplálkoz-ol *['ta:pla:lkozol]* du nährst dich	érkez-el *['e:rkɛzɛl]* du kommst an
táplálkoz-ik *['ta:pla:lkozik]* er, sie, es nährt sich	érkez-ik *['e:rkɛzik]* er, sie, es kommt an
táplálkoz-unk *['ta:pla:lkozuŋk]* wir nähren uns	érkez-ünk *['e:rkɛzyŋk]* wir kommen an
táplálkoz-tok *['ta:pla:lkostok]* ihr nähret euch	érkez-tek *['e:rkɛstɛk]* ihr kommt an
táplálkoz-nak *['ta:pla:lkoznɔk]* sie nähren sich	érkez-nek *['e:rkɛznɛk]* sie kommen an.

Imperfektum.

táplálkoz-ám *['ta:pla:lkoza:m]* ich nährte mich	érkez-ém *['e:rkɛze:m]* ich kam an
táplálkoz-ál *['ta:pla:lkoza:l]* du nährtest dich	érkez-él *['e:rkɛze:l]* du kamst an
táplálkoz-ék *['ta:pla:lkoze:k]* er, sie, es nährte sich	érkez-ék *['e:rkɛze:k]* er, sie, es kam an
táplálkoz-ánk *['ta:pla:lkoza:ŋk]* wir nährten uns	érkez-énk *['e:rkɛze:ŋk]* wir kamen an
táplálkoz-átok *['ta:pla:lkoza:tok]* ihr nährtet euch	érkez-étek *['e:rkɛze:tɛk]* ihr kamet an
táplálkoz-ának *['ta:pla:lkoza:nɔk]* sie nährten sich	érkez-ének *['e:rkɛze:nɛk]* sie kamen an.

Auffordernde Art.

Präsens.

(hogy) táplálkoz-z-am *['ta:pla:lkoz:om]* (statt taplálkoz-j-am)	(daß) ich mich nähre, ich soll mich nähren
» táplálkoz-z-ál *['ta:pla:lkoz:a:l]*	„ du dich nährest, du sollst dich nähren, nähre dich!

(hogy) táplálkoz-z-ék *['ta:pla:lkoz:e:k]*	(daß) er, sie, es sich nähre, soll sich nähren, nähre sich!
» táplálkoz-z-unk *['ta:pla:lkoz:uyk]*	„ wir uns nähren, wir sollen uns nähren, nähren wir uns! lasset uns uns nähren!
» táplálkoz-z-atok *['ta:pla:lkoz:ɔtok]*	„ ihr euch nähret, ihr sollt euch nähren, nähret euch!
» táplálkoz-z-anak *['ta:pla:lkoz:ɔnɔk]*	„ sie sich nähren, sie sollen sich nähren.
(hogy) érkez-z-em *['e:rkɛz:ɛm]*	(daß) ich ankomme, ich soll ankommen
» érkez-z-él *['e:rkɛz:e:l]*	„ du ankommest, du sollst ankommen, komm an!
» érkez-z-ék *['e:rkɛz:e:k]*	„ er, sie, es ankomme, soll ankommen, er, sie, es komme an!
» érkez-z-ünk *['e:rkɛz:yyk]*	„ wir ankommen, wir sollen ankommen usw.
» érkez-z-etek *['e:rkɛz:ɛtɛk]*	„ ihr ankommet, ihr sollt ankommen, kommt an!
» érkez-z-enek *['e:rkɛz:ɛnɛk]*	„ sie ankommen, sie sollen ankommen.

Bedingende Art.

Präsens.

táplálkoz-nám ich nährte mich, würde mich nähren	érkez-ném ich käme an, würde ankommen
táplálkoz-nál du nährtest dich, würdest dich nähren	érkez-nél du kämest an, würdest ankommen
táplálkoz-nék er, sie, es nährte sich, würde sich nähren	érkez-nék er, sie, es käme an, würde ankommen
táplálkoz-nánk wir nährten uns, würden uns nähren	érkez-nénk wir kämen an, würden ankommen
táplálkoz-nátok ihr nährtet euch, würdet euch nähren	érkez-nétek ihr kämet an, würdet ankommen
táplálkoz-nának sie nährten sich, würden sich nähren	érkez-nének sie kämen an, würden ankommen.

NB. Das Zeitwort tetszeni *['tɛt:sɛni]* gefallen, scheinen (den Anschein haben) lautet in der auffordernden Art:

(hogy) tessem *['tɛʃ:ɛm]* (daß) ich gefalle, ich soll gefallen	(hogy) tessünk *['tɛʃ:yyk]* (daß) wir gefallen, sollen gefallen, lasset uns gefallen!
(hogy) tessél *['tɛʃ:e:l]* (daß) du gefallest, sollst gefallen, gefalle!	(hogy) tessetek *['tɛʃ:ɛtɛk]* (daß) ihr gefallet, sollt gefallen, gefallet!

(hogy) tessék ['tɛʃ:e:k] (daß) er, sie, es gefalle, soll gefallen, gefalle! — (hogy) tessenek ['tɛʃ:ɛnɛk] (daß) sie gefallen, sollen gefallen.

Wörter.

Viselkedik ['viʃɛlkɛdik]	benimmt sich	gyorsan (Adv.) ['ɟorʃɔn]	schnell
alighogy ['ɔlig'hoɟ]	kaum daß	megszomorít ['mɛgsomori:t]	betrübt
esteledik ['ɛʃtɛlɛdik]	es wird Abend	dolgozik ['dolgozik]	arbeitet
előbb ['ɛlø:b:]	zuvor	engedelmeskedik ['ɛŋgɛdɛlmɛʃkɛdik]	gehorcht
szolgáló ['solga:lo:]	Magd	eltávozik ['ɛlta:vozik]	entfernt sich
felkelt ['fɛlkɛlt]	weckt	civakodik ['tsivɔkodik]	streitet
elkésik ['ɛlke:ʃik]	verspätet sich	pajtás ['pɔjta:ʃ]	Kamerad
nappalodik ['nɔp:ɔlodik]	es tagt	találkozik ['tɔla:lkozik]	trifft zusammen, begegnet
megmosdik ['mɛgmoʃdik]	wäscht sich	addig ['ɔd:ig]	so lange
öltözik ['øltøzik]	kleidet sich an	míg ['mi:g]	bis
fésülködik ['fe:ʃylkødik]	kämmt sich	házi feladat ['ha:zi 'fɛlɔdɔt]	Hausaufgabe
szomorkodik ['somorkodik]	ist betrübt, trauert	korán (Adv.) ['kora:n]	zeitlich, früh.
imádkozik ['ima:tkozik]	betet		
reggelizik ['rɛg:ɛlizik]	frühstückt		
iránt ['ira:nt]	gegen		

Übung 46.

Tanítóm azt mondja, hogy jó és szorgalmas tanuló vagyok. Mindenki iránt illedelmesen viselkedem. Alig hogy esteledik, már ágyban vagyok, de előbb arra (darauf, um das) kérem szolgálónkat, hogy korán felkeltsen, nehogy elkéssem az iskolából. Alig hogy nappalodik, már felkelek, megmosdom, gyorsan öltözöm, fésülködöm és aztán imádkozom. Miután reggeli imámat elmondottam, reggelizem és útnak indulok az iskolába. Az iskolában nyugodtan ülök a helyemen. Ha későn (spät) meg mosdanám és fésülködném, megszomorítanám jó szüleimet. Ha nem dolgoznám és ha tanítóimnak és nevelőimnek nem engedelmeskedném, senkinek sem tetszeném. Tanítás után illedelmesen eltávozom. Minden ismerősömnek nyájasan köszönök. Sohasem civakodom pajtásaimmal és meg nem állok az utcán. Ha tanítómmal találkozom, nyájasan köszönök neki. Otthon addig dolgozom, míg házi feladataimat el nem végeztem.

Aufgabe 47.

Sei ein guter und fleißiger Schüler! Betrage dich gegen jedermann artig! Sei im Bett, kaum daß es Abend wird! Bitte aber

zuvor eure Magd (darauf, darum), daß sie dich zeitig aufwecke. Steh auf, kaum daß es tagt, wasche dich, kleide dich schnell an, kämme dich und dann bete! Frühstücke, nachdem du dein Morgengebet hergesagt (verrichtet) hast, und geh dann in die Schule! In der Schule sitze ruhig auf deinem Platz! Nach dem Unterricht entferne dich artig! Streite nicht mit deinen Kameraden, und bleibe nicht auf der Gasse stehen! Wenn du deinen Lehrern begegnest, grüße sie freundlich! Zu Hause arbeite so lange, bis du deine Hausaufgaben beendet hast! Wenn du spät aufstündest, dich spät wüschest und ankleidetest, wenn du dich spät kämmtest und nicht betetest, würdest du deine guten Eltern betrüben. Wenn du in der Schule mit deinen Kameraden strittest, deinen Lehrern und Erziehern nicht gehorchtest und nicht arbeitetest, würden dich deine Lehrer nicht lieben. Sei ehrlich, gut und fleißig, damit du allen guten Menschen gefallest! Die Arbeit ist jetzt angenehmer als im Winter. Der Frühling ist hier! Es tagt zeitlich und wird spät Abend.

Sprechübung.

Hogy viselkedik Pál mindenki iránt?
Mikor kel fel és mikor mosdik és öltözik?
Mit csinál, miután reggelizett?
Hogy ül Pál a helyén az iskolában?
Ki szomorkodnék, ha Pál későn megmosdanék és fésülködnék és ha tanítóinak nem engedelmeskednék?
Hogy távozik el Pál tanítás után?
Mit csinált volna Pál, ha tanítójával találkozott volna?
Meddig (bis wann, wie lange) dolgozik Pál otthon?

Zwanzigste Lektion.

§ 1. Auf die Frage wohin? antworten die in dem Nachstehenden angeführten Verhältniswörter und Verhältnissilben:

alá *['ɔla:]* unter; z. B.: palatáblá-ink alá unter unsere Schiefertafeln; szekrény-eink alá unter unsere Kasten
elé *['ɛle:]* vor; z. B.: a fa elé vor den Baum; a cserje elé vor die Staude
felé *['fɛle:]* über; z. B.: a térkép felé über die Landkarte; a ház felé über das Haus
közé *['køze:]* zwischen; z. B.: a juh-ok közé zwischen die Schafe; gyermek-eim közé zwischen meine Kinder
megé *['mɛge:]* oder mögé hinter; z. B.: ajtó-nk megé hinter unsere Türe; ház-atok megé hinter euer Haus
mellé *['mɛl:e:]* neben; z. B.: a gólya mellé neben den Storch; a szivacs mellé neben den Badeschwamm

-ba-, -be in; z. B.: a szabad-ba ins Freie; az erdő-be in den Wald
-hoz, -hez, -höz zu; z. B.: a patak-hoz zu dem Bach; a kép-hez zu dem Bild; az erdő-höz zu dem Wald
-ra, -re auf; z. B.: az ibolyá-ra auf das Veilchen; a fecské-re auf die Schwalbe.

§ 2. **Diese Verhältniswörter und Verhältnissilben lauten in Verbindung mit Personalsuffixen:**

alá-m unter mich	elé-m vor mich
alá-d unter dich	elé-d vor dich
alá-ja unter ihn, sie, es	elé-je vor ihn, sie, es
alá-nk unter uns	elé-nk vor uns
alá-tok unter euch	elé-tek vor euch
alá-jok (-juk) unter sie	elé-jök (-jük) vor sie.

NB. Wie elé werden auch felé, közé, megé und mellé mit Personalsuffixen verbunden.

Belé-m *['bɛle:m]* in mich	hozzá-m *['hoz:a:m]* zu mir
belé-d in dich	hozzá-d zu dir
belé-je in ihn, sie, es	hozzá-ja oder hozzá zu ihm, ihr, ihm
belé-nk in uns	hozzá-nk zu uns
belé-tek in euch	hozzá-tok zu euch
belé-jök (-jük) in sie	hozzá-jok (-juk) zu ihnen.

rá-m *['ra:m]* auf mich	oder	reá-m *['rɛa:m]* auf mich
rá-d auf dich	„	reá-d auf dich
rá-ja auf ihn, sie, es	„	reá-ja auf ihn, sie, es
rá-nk auf uns	„	reá-nk auf uns
rá-tok auf euch	„	reá-tok auf euch
rá-jok (-juk) auf sie	„	reá-jok (-juk) auf sie.

Wörter.

Osztály *['osta:ʎ]*	Klasse	Antal *['ɔntɔl]*	Anton
András *['ɔndra:ʃ]*	Andreas	Árpád *['a:rpa:d]*	Arpad
Lajos *['lɔjoʃ]*	Ludwig	tol *['tol]*	schiebt
László *['la:slo:]*	Ladislaus	közeledik *['køzɛlɛdik]*	nähert sich.
pálca *['pa:ltsɔ]*	Stäbchen		

Übung 48.

Hány pad van ezen osztályban? Ezen osztályban húsz pad van. Hol ül Péter? Péter az első padban ül. Hát te hol ülsz? Én is az első padban ülök. Mi áll előttetek? Előttünk nagy, fekete tábla áll. Hány fiú ül ebben a padban? Ebben a padban hat fiú ül. Ki ül Ferenc mellett és ki ül

megette? Ferenc mellett András, megette pedig Lajos ül. Ki ült most László elé és ki ült megéje? Eléje János, megéje pedig Béla ült. Miért néztél a pad alá? Azért néztem alája, mert szivacsomat keresem. Mivel mutatok most a térképre? Ön pálcájával mutat rája (reája). Kire nézek most? Ön reám néz. Mit rakok az asztal fiókjába? Ön néhány könyvet rak beléje. Ki ez? Ki az? Ez Antal, az Árpád. Hol állnak ezek a fiúk? Ezen fiúk a térkép előtt állnak. Ki állt most középjök? Péter állt középjök. Mit tolok az asztalhoz? Ön a széket tollja hozzája. Ki közeledik hozzád? Lajos közeledik hozzám. Kinél van most Péter vonalzója? Az most nálam van. Mit öntök ezekbe a tintatartókba? Ön vörös tintát önt beléjök.

Wörter.

Élel miszer *['e:lɛlmi'sɛr]*	Lebensmittel
szalonna *['sɔlon:ɔ]*	Speck
főzelék *['fø:zɛle:k]*	Gemüse
szarvasmarha *['sɔrvɔʃ'mɔrhɔ]*	Horntier
szolgáltat *['solga:ltɔt]*	liefert
főz *['fø:z]*	kocht
füstöl *['fyʃtøl]*	räuchert
kenyér *['kɛɲe:r]*	Brot
hús *['hu:ʃ]*	Fleisch
tápláló *['ta:pla:lo:]*	nahrhaft
szitál *['sita:l]*	siebt
táplálószer	Nahrungsmittel
teknő *['tɛknø:]*	Trog
kever *['kɛvɛr]*	mischt
só *['ʃo:]*	Salz
ízlik *['i:zlik]*	schmeckt
réce *['re:tsɛ]*	Ente
fácán *['fa:tsa:n]*	Fasan
fürj *['fyrj]*	Wachtel
kávé *['ka:ve:]*	Kaffee
ital *['itɔl]*	Getränk
tea *['tɛɔ]*	Tee
szolgál *['solga:l]*	dient.

Aufgabe 49.

Unsere wichtigsten Lebensmittel sind: das Fleisch, das Brot, das Fett, der Speck, die Milch, der Käse, das Gemüse. Das Fleisch liefern uns die Horntiere und verschiedene wilde Tiere. Das Fleisch kochen, braten und räuchern wir. Gutes Fleisch gibt eine gute Suppe. Manche Menschen lieben die Suppe sehr und brocken oft ein Stück Weißbrot (Semmel) in sie (hinein). Das Brot ist nahrhaft und wohlschmeckend. Das Weißbrot und das Hörnchen (Kipfel) verfertigt der Bäcker aus weißem Mehl. Er siebt das Mehl in einen Trog, gießt Wasser hinein und mischt auch Salz dazwischen. Auch der Speck ist ein gutes Nahrungsmittel. Das schwarze Brot schmeckt besser, wenn auch ein Stück Speck dazu (melléje) vorhanden ist. Die Rehe, Enten, Fasane und Wachteln liefern ein wohlschmeckendes Fleisch. Die Wachteln kommen im Frühling zu uns und verlassen uns im Herbst. Das Wasser, die Milch, der Kaffee, der Tee, der Wein und das Bier dienen als Getränk.

Sprechübung.

Hány pad volt az osztályodban?
Kik ültek az első padban?
Hát te hol ültél?
Ki ült előtted és ki ült megetted?
Ki ült egyszer melléd?
Ki állt egyszer eléd?
Ki közeledett egyszer hozzád?
Ki mutatott reád pálcájával?
Hol állt a tintatartód?
Mit öntöttél beléje?

Einundzwanzigste Lektion.

Das Verbalnomen. Az igenév *['igɛneːv]*.

§ 1. Verbalnomina sind: die Nennform des Zeitwortes, die Mittelwörter oder Partizipien und die Zustandswörter (Gerundien).

§ 2. Die Nennform, Infinitiv des Zeitwortes, kann im Ungarischen nicht (wie im Deutschen) mit dem bestimmten Artikel verbunden werden. Sie kann als Subjekt oder Objekt stehen; z. B.:

Dolgozni nem szégyen *['seːɟɛn]*. Arbeiten ist keine Schande.

Den als Hauptwörter gebrauchten Infinitiven deutscher Verba entsprechen im Ungarischen aus Zeitwörtern mit ás, és abgeleitete Substantive; z. B.:

tanulni lernen; a tanulás *['tonulaːʃ]* das Lernen
kérdezni fragen; a kérdezés *['keːrdɛzeːʃ]* das Fragen.

§ 3. Die Mittelwörter, Partizipien (részesülő-k *['reːsɛʃyløːk]*) antworten auf die Frage: was für ein? was für eine? was für ein? und dienen als Adjektive:

a) Das Partizip der Gegenwart wird mittels -ó und -ő gebildet; z. B.:

olvasni lesen; olvas-ó *['olvoʃoː]* fiú ein lesender Knabe
kérni bitten; kér-ő *['keːrøː]* leány ein bittendes Mädchen
undorítani *['undoriːtoni]* Ekel erregen; undorít-ó eledel-ek oder étel-ek ekelerregende Speisen
állani stehen, bestehen; több szobá-ból álló lakás eine aus mehreren Zimmern bestehende Wohnung.

b) Das Partizipium der Vergangenheit wird von Zeitwörtern, deren Stämme auf l, ly, n, ny, r, j auslauten,

in der Regel mit -t (seltener mit -ott), von andern Zeitwörtern mit -ott, -ett, -ött gebildet; z. B.:

ír-t oder ír-ott levél ein geschriebener Brief
alulír-t ['oluli:rt] oder alulír-ott der Unterzeichnete
berendez ['bɛrɛndɛz] richtet ein; jól berendez-ett lakás eine gut eingerichtete Wohnung.

Die Mittelwörter der Gegenwart dienen oft auch als Hauptwörter; z. B.:

tanuló Schüler, tanítani lehren, tanító Lehrer, szabni zuschneiden, szabó Schneider, lakni (Zeitwort mit -ik) wohnen, lakó Bewohner, Einwohner.

Sie werden ferner gebraucht, um den mit Zeitwörtern zusammengesetzten deutschen Hauptwörtern entsprechende Zusammensetzungen zu bilden; z. B.:

lakóház Wohnhaus, íróasztal Schreibtisch (írni schreiben), látókör Gesichtskreis.

Das Mittelwort der Zukunft wird mit andó, endő gebildet; z. B.:

az ír-andó levél. Der zu schreibende Brief.
A levél írandó. Der Brief ist zu schreiben.
Áll-andó ['a:l:ondo:] stabil.

§ 4. Das Gerundium (állapotjelző ['a:l:ɔpot'jɛlzø:]) auf -va, -ve antwortet auf die Frage wie und entspricht den deutschen adverbial gebrauchten Mittelwörtern; z. B.:

A fiú áll-va ['a:l:vɔ] ír. Der Knabe schreibt stehend.
A gyermek ül-ve olvas. Das Kind liest sitzend.
A leány megkoszorúz-va táncol. Das Mädchen tanzt bekränzt.

Das Gerundium mit -va, -ve entspricht auch dem deutschen als Prädikat stehenden Partizip des Perfekts. In diesem Falle bleibt van im Ungarischen nicht weg; z. B.:

Az ablak zár-va van. Das Fenster ist geschlossen (zárni ['za:rni] schließen).
A szoba fűt-ve van. Das Zimmer ist geheizt.
A szoba szellőztet-ve volt. Das Zimmer ist gelüftet gewesen (szellőztetni ['sɛl:ø:stɛtni] lüften).
Az ablak nyit-va lesz. Das Fenster wird geöffnet sein.
A szoba fűt-ve legyen. Das Zimmer soll geheizt sein.

Das Gerundium auf -va, -ve kann, wenn das Subjekt im Plural steht, auch das Suffix des Plurals annehmen, in welchem Falle vannak wegbleibt; z. B.:

Az ablak-ok zár-va vannak oder az ablak-ok zár-vá-k ['za:rva:k]. Die Fenster sind geschlossen.

A szobák fűtve vannak oder a szobák fűtvék. Die Zimmer sind geheizt.

In den übrigen Zeiten aber nur:

Az ablakok zárva voltak. Die Fenster sind geschlossen gewesen.
A szobák fűtve lesznek. Die Zimmer werden geheizt sein usw.

NB. Man merke: nyitva felejtett *['fεlεjtεt:]* ablak ein geöffnet vergessenes Fenster, d. h. ein Fenster, das man vergessen hat zu schließen.

§ 5. Das Gerundium auf -ván, -vén zeigt ein Verhältnis der Zeit oder der Ursache, des Grundes an und wird durch als, da, indem, nachdem aufgelöst; z. B.:

Árjegyzék-em-et ide csatol-ván *['a:rjεɟe:kεmεt 'idε 'tʃɔtolva:n]*, kérem Önt . . .
Indem ich mein Preisverzeichnis hierher beischließe, bitte ich Sie . . .

§ 6. Als Mittelwörter von sein werden gebraucht: való seiend, volt gewesen, leendő zu seiend, künftig.

NB. Való wird oft in Verbindung mit Verhältniswörtern oder Verhältnissuffixen angewendet; z. B.: petroleummal *['pεtroleum:ɔl]* való világitás mit Petroleum seiende Beleuchtung = Beleuchtung mit Petroleum.

Als Zustandswörter dienen léve und levén oder lévén.

Wörter.

Mível *['mi:vεl]*	bildet
kő *['kø:]*	Stein
épít *['e:pi:t]*	baut
berendez *['bεrεndεz]*	richtet ein
fényűzés *['fe:ɲy:ze:ʃ]*	Luxus
bútoroz *['bu:toroz]*	möbliert
palotaszerű *['pɔlotɔsεry:]*	palastartig
egészség *['εge:ʃ:e:g]*	Gesundheit
-ra, -re nézve *['ne:zvε]*	mit Bezug auf
bír *['bir]* valami-vel	besitzt etwas
dolgozik *['dolgozik]*	arbeitet
vacsorál *['vɔtʃora:l]*	nachtmahlt
üdít *['ydi:t]*	erfrischt
szellentyű *['sεl:εncy:]*	Klappe
hál *['ha:l]*	schläft, übernachtet
család *['tʃɔla:d]*	Familie
családapa *['tʃɔla:d'ɔpɔ]*	Familienvater
kipihen *['kipihεn]*	rastet aus
fáradság *['fa:rɔt:ʃa:g]*	Mühe
elzár	sperrt ab, schließt zu
szegényesen (Adv.) *['sεge:ɲεʃεn]*	ärmlich
felül *['fεlyl]*	oben
alul *['ɔlul]*	unten
lélekzik *['le:lεkzik]*	atmet
szellőztet *['sεl:ø:stεt]*	lüftet
ebédlő *['εbe:dlø:]*	Speisezimmer
hálószoba *['ha:lo:sobɔ]*	Schlafzimmer
nyit *['ɲit]*	öffnet

ablakfiók *['ɔblɔkfio:k]*	Fensterladen, -flügel	fontosság *['fontoʃ:a:g]*	Wichtigkeit
időjárás *['idø:ja:ra:ʃ]*	Wetter, Witterung	villanyos fény *['vil:ɔɲoʃ'fe:ɲ]*	elektrisches Licht
veszedelmes *['vɛsɛdɛlmɛʃ]*	gefährlich	szorúl *['soru:l]*	ist angewiesen
áramlik *['a:rɔmlik]*	strömt	gázvilágítás *['ga:z'vila:gi:ta:ʃ]*	Gasbeleuchtung
széngőz *['se:n'gø:z]*	Kohlendampf	felejt *['fɛlɛjt]*	vergißt
kikerül *['kikɛryl]*	kommt heraus	megfullad *['mɛgful:ɔd]*	erstickt
táplálék *['ta:pla:le:k]*	Nahrung	kiömlik *['kiømlik]*	fließt heraus, strömt heraus
mesterséges *['mɛʃtɛrʃe:gɛʃ]*	künstlich	gázlámpa *['ga:z'la:mpɔ]*	Gaslampe
megenged	gestattet	megvilágít *['mɛgvila:gi:t]*	beleuchtet.

Übung 50.

A mívelt ember fából vagy kőből épített házban lakik. Kis házakban néha csak egy-egy szegényesen berendezett lakás van. A nagy városok palotaszerű házaiban nem ritkán több, nagy fényűzéssel bútorozott és számos szobából álló lakást találunk. A lakás az ember egészségére nézve nagy fontossággal bir. Rossz lakás sok bajt okoz. Sok ember életének jelentékeny részét a lakásában tölti. Ott dolgozik állva vagy ülve, ott reggelizik, ebédel és vacsorál. A napi munkájáról hazatérő családapa is otthon, családja körében, piheni ki fáradságát. Itt tölti szabad óráit. A lakás levegőjét lélekzzük, a konyhában főzött ételekkel táplálkozunk. Szükséges, hogy a levegő jó, a konyha tiszta legyen. A levegő csak jól szellőztetett szobában tiszta és egészséges. Legfontosabb, hogy az ebédlőben, háló-vagy előszobában a felső ablakfiókok nyitva legyenek; mert a megromlott, rossz levegő felül megy ki, az üdítő, jó levegő alul áramlik be. Szobánk akkor jó, ha tágas, tiszta és világos. Amikor az időjárás megengedi háljunk nyitott ablaknál. Némely kályhában záró szellentyű van, amelyet éjjelen át becsuknak, hogy a meleg levegő ki ne menjen. Ez már sok bajt okozott és igen veszedelmes. Sok ember megfulladt attól, hogy az elzárt kályhából a szobába áramlott a széngőz. A tiszta konyhában főzött táplálék egészséges; piszkos konyhából kikerülő ételek undorítók. Fontos a lakókra nézve az is, hogy a szobák jó világosak legyenek. Este mesterséges világításra szorúlunk. Némelyek gyertyával, mások petroleum-vagy gázlámpával világítják meg a szobáikat. Legjobb a villanyos fénnyel való világítás; a gázvilágítás már sok szerencsétlenséget okozott. A nyitva felejtett gázlámpából kiömlő gáz már sok bajt okozott. Nagy városokban nem csak a lakás szobáit, hanem a boltok kirakatait gazzal világítják meg.

Aufgabe 51.

Manche Menschen wohnen in aus Holz, andere in aus Stein gebauten Häusern. In kleinen Häusern finden wir oft nur je eine ärmlich eingerichtete Wohnung. In den Palästen der großen Städte bestehen die Wohnungen aus vielen mit großem Luxus möblierten Zimmern. Die Wohnung besitzt mit Rücksicht auf unsere Gesundheit große Wichtigkeit. Wir verbringen einen großen Teil unseres Lebens in unserer Wohnung. Hier arbeiten wir stehend oder sitzend, hier frühstücken, mittagmahlen und nachtmahlen wir. Die gute oder verdorbene Luft unserer Wohnung atmen wir ein, mit den in der rein gehaltenen oder schmutzigen Küche gekochten Speisen nähren wir uns. Nur die Luft eines gut ventilierten Zimmers ist rein. Wichtig ist, daß die oberen Fensterladen im Schlafzimmer, Speisezimmer oder Vorzimmer geöffnet seien, denn die verdorbene Luft geht oben hinaus, die erfrischende strömt unten herein. Viele Menschen schlafen, wenn es die Witterung gestattet, bei geöffnetem Fenster. In manchen Öfen befinden sich schließende Klappen. Diese sollen wir durch die Nacht (während der Nacht) nicht gesperrt halten. Der aus dem abgesperrten Ofen in das Zimmer strömende Kohlendampf hat schon viel Unglück verursacht. Aus einer schmutzigen Küche herausgelangende Speisen sind ekelerregend.

Sprechübung.

Miből építjük a házakat?
Mely bútorok láthatók jól berendezett lakásokban?
Milyen lakásokat találunk a nagy városok palotaszerű házaiban?
Miért bir a lakásunk nagy fontossággal az egészségünkre nézve?
Milyen lakásban tiszta a levegő?
Miért csukják be némely emberek éjjelen át a kályhájuk záró szellentyűjét?
Hol töltjük nagy részét az életünknek?
Hány szobából áll az ön lakása?

Zweiundzwanzigste Lektion.

Verhältniswörter und Verhältnissuffixe.

§ 1. Solche, die auf die Frage **woher?** zur Antwort kommen, sind:

alól *['olo:l]* unter hervor; z. B.: a pad-ok alól unter den Bänken hervor; a szék alól unter dem Sessel hervor
elől *['εlø:l]* vor; z. B.: a tehén elől kitér er weicht vor der Kuh aus = weicht der Kuh aus
felől *['fεlø:l]* über; z. B.: a torony felől von über dem Turme her

közől *['køzø:l]*, közül zwischen heraus, von; z. B.: a szék és az asztal közül zwischen dem Sessel und dem Tisch hervor; barátaim közül unter oder von meinen Freunden
megől *['mɛgø:l]*, megül hinter — hervor; z. B.: a fal megől hinter der Wand hervor
mellől *['mɛl:ø:l]* von neben; z. B.: a szekrény mellől von (neben) dem Kasten her
-ból, -ből aus; z. B.: a tej-ből aus der Milch
-tól, -től von; z. B.: az ajtó-tól von der Türe. A gyermek fél a tehéntől. Das Kind fürchtet sich von (= vor) der Kuh
-ról, -ről von; z. B.: a fá-ról von dem Baume (herab).

§ 2. Sie lauten in Verbindung mit Personalsuffixen:

alól-am unter mir hervor	elől-em vor mir
alól-ad unter dir hervor	elől-ed vor dir
alól-a unter ihm, ihr, ihm hervor	elől-e vor ihm, ihr, ihm
alól-unk unter uns hervor	elől-ünk vor uns
alól-atok unter euch hervor	elől-etek vor euch
alól-ok, alól-uk unter ihnen hervor	elől-ök, elől-ük vor ihnen
belől-em *['bɛlø:lɛm]* aus mir (hervor)	től-em *['tø:lɛm]* von mir
belől-ed aus dir (hervor)	től-ed von dir
belől-e aus ihm, ihr, ihm (hervor)	től-e von ihm, ihr, ihm
belől-ünk aus uns	től-ünk von uns
belől-etek aus euch	től-etek von euch
belől-ök, belől-ük aus ihnen	től-ök, től-ük von ihnen
ról-am *['ro:lɔm]* von mir	ról-unk *['ro:luŋk]* von uns
ról-ad von dir	ról-atok von euch
ról-a von ihm, ihr, ihm	ról-ok, ról-uk von ihnen.

Bemerkungen.

1. Die Verhältniswörter alól, elől, felől, közül, megöl und mellől drücken aus, daß von einem Orte aus, der sich unter, vor, über, zwischen, hinter oder neben jemand oder etwas befindet, etwas geschieht oder getan wird. In dem Satze: a tehén a fa mellől közeledik soll gesagt werden, daß sich die Kuh neben dem Baume befunden hat und sich von diesem Orte her nähert.

2. Felől wird auch angewendet, um anzuzeigen, daß von irgendeinem Orte aus etwas geschieht oder getan wird; z. B.:

A vonat Budapest felől közeledett.
Der (Eisenbahn-)Zug hat sich von Budapest her, in der Richtung von Budapest genähert.

3. Das Verhältniswort közől, közül wird auch statt des

deutschen von gebraucht, um aus einer Menge oder Zahl hervorzuheben; z. B.:

Egy embernek három barátja volt; egyet ezen emberek közül (oder egyet közülök) igen kényeztetett.
Ein Mann hat drei Freunde gehabt; einen von diesen Menschen (oder einen von ihnen) hat er sehr verwöhnt.

Wörter.

Törzs ['tørʒ]	Stamm, Rumpf	köpül ['køpyl]	buttert
vaskos ['vɔʃkoʃ]	dick, derb	szamár ['sɔma:r]	Esel
eláll ['ɛla:l:]	steht weg, ab	szarv ['sɔrv]	Horn
pata ['pɔtɔ]	Huf	készül ['ke:syl]	bereitet sich, entsteht
meghasít ['mɛghɔʃi:t]	spaltet	szíj ['si:j]	Riemen
		szőr ['sø:r]	Haar
fark ['fɔrk]	Schweif	ganéj ['gɔne:j]	Mist
kifej ['kifɛj]	milkt	felhasznál ['fɛlhɔsna:l]	benützt
elszűr ['ɛlsy:r]	seiht ab		
hagy ['hɔʃ]	läßt	ló ['lo:]	Pferd
megalszik ['mɛgɔlsik]	gerinnt	csinos ['tʃinoʃ]	hübsch, schmuck, nett
tejföl ['tɛjføl]	Sahne	majdnem ['mɔjdnɛm]	beinahe
aludt tej ['ɔlut:ɛj]	saure Milch		
lefölöz ['lɛføløz]	schöpft ab	fazék ['fɔze:k]	Topf.

Übung 52.

A tehén. Die Kuh.

A tehén nem oly szép állat, mint a ló. Törzse vaskos, feje nagy, fülei elállók, szája nagy. Lábai nem oly csinosak, mint a lóéi és patái meg vannak hasítva. Farka majdnem olyan, mint a szamáré. A tehén szelid és hasznos állat. Ő adja nekünk a jó tejet. A tejet kifejik és fazékba elszűrik. A friss tej édes. Ha friss tejet sokáig hagyunk fazékban, megalszik. A tetején összegyűl a tejföl, alul az aludt tej. A tejfölt lefölözzük róla és vajat köpülünk belőle. Az aludt tejből túrót készítünk. A tehén húsa jóízű és tápláló étel. Zsirjából szappant és gyertyát, szarvából fésűt készítenek. Bőréből készül a jó csizma, a cipő, a szíj és sok másféle tárgy. Szőrét és ganéját is felhasználják az emberek.

Aufgabe 53.

Was ist das Schaf? Das Schaf ist ein nützliches Haustier. Was für ein Tier ist der Bär? Was für ein Tier ist der Wolf (farkas)? Die Bären und die Wölfe sind wilde Tiere. Auch die Haustiere sind ehemals wild gewesen, aber der Mensch hat sie gezähmt. Wie ist die Milch des Schafes? Seine Milch ist sehr nahrhaft. Was machen wir aus ihr? Wir machen nahrhaften und wohlschmeckenden Käse aus ihr. Was ist wertvoller, die Milch oder die Wolle des

Schafes? Seine Wolle ist wertvoller. Wie oft scheren wir die Wolle von den Schafen? Wir scheren einmal oder zweimal jährlich die Wolle von ihnen. Was verfertigen wir aus der Wolle? Wir verfertigen Tuch aus ihr. Wo verarbeitet man die Wolle? Die Wolle verarbeitet man in der Tuchfabrik. Gibt es in deiner Geburtsstadt Tuchfabriken? Ja, dort gibt es viele Tuchfabriken. Wie (beschaffen) kann das Tuch sein? Das Tuch kann gut oder schlecht, grob oder fein, stark und haltbar, weiß, schwarz, grau, rot, gelb, braun, blau oder grün und billig oder teuer sein. Kann man auch die Hörner des Schafes benützen? Ja, aus den Hörnern der Schafe verfertigen die Drechsler und Kammacher verschiedene Gegenstände. Warum benützen wir das Schaf nicht zur Arbeit? Weil es schwach und furchtsam ist. Welche Tiere sind stärker und größer, die weiblichen Schafe oder die Widder? Die Widder sind stärker und größer. Warum weichen kleine Kinder vor (elől) den Widdern aus? Sie weichen vor ihnen aus, weil sie sich von ihnen (statt: vor ihnen) fürchten.

Sprechübung.

Milyen házban lakik a mívelt ember?
Vannak téglából épített házak is?
Milyen lakásokat lehet kis házakban találni?
Láttál-e már számos szobából álló lakást?
Hogy volt berendezve ez a lakás?
Miért bir a lakás nagy fontossággal az ember egészségére nézve?
Hol tölti sok ember életének jelentékeny részét?
Hol piheni ki fáradságát a családapa?
Hol főzik ételeinket?
Milyen szobában tiszta és egészséges a levegő?

Dreiundzwanzigste Lektion.

Das Zahlwort. A számnév *['saːm'neːv]*.

§ 1. Die Zahlwörter sind: **Grundzahlen, Ordnungszahlen, unbestimmte Zahlwörter.**

1. Grundzahlen. (Törzsszámok.)

Nulla *['nulːɔ]*, zérus *['zeːruʃ]* Null
egy *['ɛɟ]* ein, eine, eins
kettő *['kɛtːøː]* (két[1]) *['keːt]* zwei
három *['haːrom]* drei
négy *['neːɟ]* vier
öt *['øt]* fünf
hat *['hɔt]* sechs
hét *['heːt]* sieben
nyolc *['ɲolts]* acht
kilenc *['kilɛnts]* neun

[1] Vor dem Hauptwort stehend gebraucht.

tíz *['ti:z]* zehn
tizenegy *['tizenɛɟ]* elf
tizenkettő zwölf
tizenhárom dreizehn
tizennégy vierzehn
tizenöt fünfzehn
tizenhat sechzehn
tizenhét siebzehn
tizennyolc achtzehn
tizenkilenc neunzehn
húsz *['hu:s]* zwanzig
huszonegy *['husonɛɟ]* einundzwanzig
huszonkettő zweiundzwanzig
huszonhárom dreiundzwanzig
huszonnégy vierundzwanzig
huszonöt fünfundzwanzig
huszonhat sechsundzwanzig
huszonhét siebenundzwanzig
huszonnyolc achtundzwanzig
huszonkilenc neunundzwanzig
harminc *['hormints]* dreißig
negyven *['nɛɟvɛn]* vierzig
ötven fünfzig
hatvan *['hotvon]* sechzig
hetven siebzig
nyolcvan achtzig
kilencven neunzig
száz *['sa:z]* hundert
százegy hundert und eins
százkettő hundert und zwei
kétszáz *['ke:tsa:z]* zweihundert
háromszáz dreihundert
ezer *['ɛzɛr]* tausend
ezerötszáz tausendfünfhundert
kétezer *['ke:tɛzɛr]* zweitausend
tízezer zehntausend
százezer hunderttausend
millió *['mil:io:]* Million.

Beispiele.

Két tanuló zwei Schüler
százötven ló hundertfünfzig Pferde
három tanul drei lernen.

Bemerkungen.

1. Nach Zahlwörtern folgt im Ungarischen das Hauptwort, Zeitwort in der Einzahl.

2. Im **Jahre** kann im Ungarischen bei der Angabe von Jahreszahlen auch ausgelassen werden; z. B.:

1848-ban (sprich: ezernyolcszáznegyvennyolcban) in (dem Jahre) 1848.

3. Die Multiplikation geschieht durch Anfügung der Suffixe -szor *[sor]*, -szer *[sɛr]*, -ször *[sør]*; z. B.:

egyszer *['ɛcsɛr]* einmal
kétszer zweimal
háromszor *['ha:romsor]* dreimal
négyszer viermal
ötször fünfmal
tízszer zehnmal.

4. Die Grundzahlen können auch die Kasussuffixe, die Personalsuffixe und die Suffixe -é und -éi annehmen.

Beispiele.

Hányat adtok neki? Wie viele gebet ihr ihm (ihr)?

Te kettőt vagy hármat adsz neki; én pedig négyet, ötöt, hatot vagy hetet adok. Du gibst ihm zwei oder drei; ich hingegen gebe vier, fünf, sechs oder sieben.

Hánynak írtok? Wie vielen schreibt ihr?

Négynek, nyolcnak írunk. Wir schreiben vieren, achten.

Mi hat kést veszünk. Wir kaufen sechs Messer.

Ti nyolcat, kilencet vagy tizet vesztek. Ihr kaufet acht, neun oder zehn.

Ti négytől kaptok választ. Ihr bekommet von vieren Antwort.

Barátunk százat, ezret (oder ezeret) küld. Unser Freund schickt hundert, tausend.

A mi ötünk itt van. Unsere fünf sind hier.

Ez a kert két leányé, az háromé. Dieser Garten gehört zwei Mädchen, jener dreien.

Ezek a kertek két leányéi, azok hároméi. Diese Gärten gehören zwei Mädchen, jene dreien.

5. Das Wörtchen „vor" bei der vergangenen Zeit heißt gewöhnlich előtt oder wird mit azelőtt vordem, ehedem, und -val, -vel gegeben:

negyven év előtt oder negyven év-vel azelőtt vor vierzig Jahren.

Öt hónap előtt oder öt hónap-pal azelőtt vor fünf Monaten.

6. Nach Verlauf von heißt múlva:

harminc év múlva nach Verlauf von dreißig Jahren.

7. Statt alt gebraucht man bei Altersangaben das Wort éves *['e:vɛʃ]* (oder esztendős) jährig, von év (esztendő) Jahr abgeleitet.

Ő húsz éves (esztendős). Er ist zwanzig Jahre alt.

8. Um wird bei Zeitangaben mit kor *['kor]* (Zeit, Alter) ausgedrückt:

ötkor um fünf; hat órakor um sechs Uhr.

9. Mennyi (wieviel) wird bei Fragen nach einer Menge ohne Rücksicht auf die Stückzahl (nach der hány fragt) gebraucht.

Hány körte van a kosárban?
Wieviel (Stück) Birnen sind im Korbe?

Mennyi körte van a kosárban?
Wieviel Birnen (d. h. welche Menge) sind im Korbe? (Ist er z. B. ganz oder halb voll?)

§ 2. Die Namen der Jahreszeiten und der Monate lauten im Ungarischen:

tavasz *['tovos]* Frühling, tavasszal im Frühling
nyár *['ɲa:r]* Sommer, nyáron im Sommer
ősz *['ø:s]* Herbst, ősszel im Herbst
tél *['te:l]* Winter, télen im Winter
január *['jonua:r]* Januar
február *['fɛbrua:r]* Februar
március *['ma:rtsiuʃ]* März
április *['a:priliʃ]* April

május ['ma:juʃ] Mai
junius ['juniuʃ] Juni
julius ['juliuʃ] Juli
augusztus ['ɔugustuʃ] August
szeptember ['sɛptɛmbɛr] September
október ['okto:bɛr] Oktober
november ['novɛmbɛr] November
december ['dɛtsɛmbɛr] Dezember.

§ 3. Per Stunde, per Tag, Woche usw. oder stündlich, täglich, wöchentlich usw., ebenso per Kilo usw. wird durch Anfügung von -nként, -onként, -enként an das den Zeitabschnitt oder das Maß bezeichnende Wort ausgedrückt; z. B.:

óránként per Stunde, naponként per Tag, hetenként per Woche, kilónként per Kilo.

§ 4. Die Ausdrücke je ein, je zwei usw. werden durch Wiederholung der Grundzahl gegeben; z. B.:

egy-egy, kettő-kettő usw.

Wörter.

Felír ['fɛli:r]	schreibt auf	füzet ['fyzɛt]	Heft
páros ['pa:roʃ]	gerade	fillér ['fil:e:r]	Heller
páratlan ['pa:rɔtlɔn]	ungerade	vásárol ['va:ʃa:rol]	kauft
visszafelé ['vis:ɔfɛle:]	rückwärts	visszakap ['vis:ɔkɔp]	bekommt zurück
idős ['idø:ʃ]	alt	egyszeregy ['ɛcsɛrɛɉ]	Einmaleins
megmond ['mɛgmond]	sagt	felmond ['fɛlmond]	sagt auf.
tizes ['tizɛʃ]	Zehner		

Übung 54.

Hány éves vagy? Én nyolc éves vagyok. Tudsz már számolni? Igenis, tudok. Próbáljunk tehát számolni! Számlálj tíztől tizenötig! Tíz, tizenegy, tizenkettő, tizenhárom, tizennégy, tizenöt. Írd fel a páros számokat egytől tízig! Kettő, négy, hat, nyolc, tíz. Írd fel a páratlan számokat egytől tízig! Egy, három, öt, hét, kilenc. Számlálj harminctól visszafelé huszonötig! Harminc, huszonkilenc, huszonnyolc, huszonhét, huszonhat, huszonöt. Mennyi harminchét meg kilencvenöt? Százharminckettő. Barátom, ki negyven éves, nyolc évvel idősebb, mint én; mondd meg: hány éves vagyok? Ön harminckét éves. Ferencnek három tizese volt; huszonhét fillérért füzeteket és tintát vásárolt. Hány fillért kapott vissza? Három fillért. Mondd fel az egyszeregyet! Egyszer egy az egy, kétszer kettő négy, kétszer három hat. Mennyi ötször kilenc? Ötször kilenc az negyvenöt.

Wörter.

Különbözik *['kylønbøzik]*	unterscheidet sich
lényegesen (Adv.) *['le:ɲɛgɛʃɛn]*	wesentlich
szak *['sɔk]*	Abschnitt
következő *['køvɛtkɛzø:]*	folgend
oszt *['ost]* -ra, -re	teilt auf, d. h. in
évszak	Jahreszeit
közönséges *['køzønʃe:gɛʃ]*	gewöhnlich
szökőév *['søkø:e:v]*	Schaltjahr
palack *['pɔlɔtsk]*	Flasche
időjárás *['idø:ja:ra:ʃ]*	Wetter
változik *['va:ltozik]*	ändert sich
alatt *['ɔlɔt:]*	unter, während
molnár *['molna:r]*	Müller
szántóföld *['sa:nto:føld]*	Acker
rét *['re:t]*	Wiese
befagy *['bɛfɔɟ]*	friert zu
csipős *['tʃipø:ʃ]*	beißend
fúj *['fu:j]*	bläst
kel *['kɛl]*	geht auf
esik *['ɛʃik]*	es regnet
havazik *['hɔvɔzik]*	es schneit
szeles *['sɛlɛʃ]*	windig
hüvös *['hyvøʃ]*	kühl
ködös *['kødøʃ]*	nebelig
forró *['for:o:]*	heiß
fok *['fok]*	Grad
villámlik *['vil:a:mlik]*	es blitzt
mennydörög *['mɛɲ:dørøg]*	es donnert
zápores ő *['za:porɛʃø:]*	Platzregen
megöntöz *['mɛgøntøz]*	begießt
poros *['poroʃ]*	staubig
hőmérő *['hø:me:rø:]*	Thermometer.

Aufgabe 55.

Das Jahr hat vier sich voneinander wesentlich unterscheidende Abschnitte. Diese Jahreszeiten sind die folgenden: Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Wir teilen das Jahr in zwölf Monate oder zweiundfünfzig Wochen. In einem gewöhnlichen Jahr sind dreihundertfünfundsechzig, in einem Schaltjahr dreihundertsechsundsechzig Tage. Der kürzeste Monat des Jahres ist der Februar, weil er bloß (= nur) achtundzwanzig oder neunundzwanzig Tage zählt. Die übrigen (többi) Monate sind länger. Die Tage sind im Dezember am kürzesten, im Juni am längsten. In einem Tage sind vierundzwanzig Stunden, in einer Stunde sechzig Minuten, in einer Minute sechzig Sekunden. Im Frühling ändert sich das Wetter nicht selten zweimal oder dreimal während eines Tages, zehnmal oder fünfzehnmal während einer Woche. Die Sonne geht um sechs Uhr auf. Manchmal regnet, manchmal hingegen schneit es. Windiges, kühles, nebeliges Wetter ist nicht selten. Im Sommer ist es oft sehr warm. Die heißen Tage sind unangenehm. Das Thermometer zeigt an manchem Tage fünfundzwanzig und noch mehr Grade über Null. Oft blitzt und donnert es. Starke Platzregen begießen die Wälder, Felder, Äcker, Wiesen und Gärten. Im Herbst sind die Tage oft kalt und nebelig. Im Winter bedeckt Schnee die Erde. Die Bäche frieren zu. Ein beißender Wind bläst. Die Gassen sind jetzt nicht staubig, aber oft schmutzig.

Sprechübung.

Milyen idő van ma?
Hány órakor kel fel most a nap?
Hány órakor áldozik le?
Mikor rövidebbek az éjszakák, juliusban vagy decemberben?
Hány fokot mutat a hőmérő télen?
Mely hónapban kezdődik a tavasz?
Mely hónapban végződik a nyár?
Mely hónapokban van vakáció?
Hány lakója van szülő városodnak?
Hány éves a bátyád?
Hány éves barátodnak édes atyja?
Hány órakor mész az iskolába és hány óráig maradsz ott?
Hány lapja van képeskönyvednek?
Hány órát mutat a zsebórád?
Hány perccel siet vagy késik a zsebórád?
Hányat ütött most a fali óránk?
Hány ablaka van szobátoknak?
Hány lába, (szeme, füle) van az embernek?
Hányszor mész hetenként az iskolába?
Hány gomb van a kabátodon?
Mennyi bor van ebben a palackban?
Hány kiló lisztet küldött a molnár?

Vierundzwanzigste Lektion.

Der Personalinfinitiv.

§ 1. Diese Form des Zeitwortes wird mit Hülfe der folgenden Suffixe gebildet:

	Tieflautende Suffixe.	Hochlautende Suffixe.
	Einzahl.	
1. Person	*-nom*	*-nem (-nöm)*
2. „	*-nod*	*-ned (-nöd)*
3. „	*-nia*	*-nie*
	Mehrzahl.	
1. Person	*-nunk*	*-nünk*
2. „	*-notok*	*-netek (-nötök)*
3. „	*-niok*	*-niök.*

Beispiele:

tanul-nom *['tonulnom]*	kér-nem *['ke:rnɛm]*
tanul-nod *['tonulnod]*	kér-ned *['ke:rnɛd]*
tanul-nia *['tonulnio]*	kér-nie *['ke:rniɛ]*
tanul-nunk *['tonulnuŋk]*	kér-nünk *['ke:rnyŋk]*
tanul-notok *['tonulnotok]*	kér-netek *['ke:rnɛtɛk]*
tanul-niok *['tonulniok]*	kér-niök *['ke:rniøk]*.

§ 2. Mit diesen Suffixen wird das Zeitwort gebraucht, wenn es in Verbindung steht mit:

a) dem Hauptwort szükség *['sykʃe:g]* Notwendigkeit oder mit gewissen Eigenschaftswörtern, wie z. B.:

elég *['ɛle:g]* genug, genügend szabad *['sɔbɔd]* frei, erlaubt
lehetséges *['lɛhɛt:ʃe:gɛʃ]* möglich tanácsos *['tɔna:tʃoʃ]* ratsam.

Beispiele.

Nekem szükség tanulnom.
Mir (ist es eine) Notwendigkeit (zu) lernen.
(Neked) szükség tanulnod.
Dir (ist es eine) Notwendigkeit (zu) lernen.
(Neki) szükség tanulnia.
Ihm, ihr (ist es eine) Notwendigkeit (zu) lernen.
(Nekünk) szükség tanulnunk.
Uns (ist es eine) Notwendigkeit (zu) lernen.
(Nektek) szükség tanulnotok.
Euch (ist es eine) Notwendigkeit (zu) lernen.
(Nekik) szükség tanulniok.
Ihnen (ist es eine) Notwendigkeit (zu) lernen.
(Nekem) szükség volt tudnom.
Mir (ist es eine) Notwendigkeit gewesen (zu) wissen usw.
(Nekünk) szükség volt tudnunk.
Uns (ist es eine) Notwendigkeit gewesen (zu) wissen usw.
(Nekem) szükség lesz tudnom.
Mir wird (es eine) Notwendigkeit sein (zu) wissen usw.

b) In gleicher Weise werden die angeführten Adjektive gebraucht. Das Eigenschaftswort szabad wird statt des deutschen d ü r f e n angewendet; z. B.:

(Nekem) szabad kérnem.
Mir (ist es) frei (erlaubt) (zu) bitten, ich darf bitten.
(Nekem) szabad volt kérnem.
Mir ist (es) frei gewesen (zu) bitten, ich habe bitten dürfen usw.
A tanító-nak szükség tudnia.
Dem Lehrer (ist es eine) Notwendigkeit (zu) wissen.
A tanuló-k-nak szabad kérniök.
Den Schülern (ist es) frei zu bitten, die Schüler dürfen bitten.

§ 3. Auch nach den nachstehenden Zeitwörtern steht ein mit ihnen verbundenes zweites Zeitwort im suffigierten Infinitiv:

fáj schmerzt
kell ['kɛl:] ist nötig
lehet ['lɛhɛt] kann sein
nincs ['nintʃ] ist nicht
van ist
sikerül ['ʃikɛryl] gelingt.

Ferner nach den Zeitwörtern mit ik:

esik in jól esik ['ɛʃik] fällt gut = tut wohl, rosszúl esik fällt schlecht = tut weh, tetszik gefällt.

Beispiele.

(Nekem) kell dolgoz-nom oder dolgoznom kell.
Mir ist es nötig (zu) arbeiten, ich muß arbeiten.

(Neked) kell dolgoz-nod oder dolgoznod kell.
Dir ist es nötig (zu) arbeiten, du mußt arbeiten.

(Nekem) kell-ett dolgoz-nom oder dolgoznom kellett.
Mir ist es nötig gewesen (zu) arbeiten, ich habe arbeiten müssen.

(Neked) kellene dolgoznod.
Dir wäre es, würde es sein, nötig (zu) arbeiten, du müßtest arbeiten.

A jó atyá-nak fáj-t hallania.
Dem guten Vater hat es weh getan (zu) hören.

Társaimnak sikerült megtudniok.
Meinen Genossen ist es gelungen (zu) erfahren.

Bemerkungen.

1. Der Dativ (nekem, neked usw.) der Personalpronomina wird, wenn er nicht besonders betont ist, gewöhnlich weggelassen. — Zum Ausdruck des deutschen unpersönlichen Fürwortes man bedient man sich der früher angeführten Wörter mit dem nicht suffigierten Infinitiv; z. B.:

Szükség tudni es ist eine Notwendigkeit zu wissen, man muß wissen.
Szabad kérni? Darf man bitten?
Dolgozni kell. Man muß arbeiten.
Lehet látni. Es ist möglich zu sehen, mann kann sehen.

2. In Verbindung mit dem Dativ ohne zweites Zeitwort wird kelleni für brauchen benützt; z. B.:

A tanuló-nak könyv kell.
Dem Schüler ist ein Buch nötig, der Schüler braucht ein Buch.

A tanulónak könyvek kellenek.
Dem Schüler sind Bücher nötig, der Schüler braucht Bücher.

A tanulónak vonalzó kellett.
Der Schüler hat ein Lineal gebraucht.

A tanulónak vonalzók kellettek.
Der Schüler hat Lineale gebraucht.
A tanulóknak új tábla kellett.
Die Schüler haben eine neue Tafel gebraucht.
Mi kell neked? Was ist dir nötig? Was brauchst du?

Wörter.

Alkotó rész *['ɔlkoto:'re:s]*	Bestandteil	gondoskodik *['gondoʃkodik]*	sorgt
kellően (Adv.) *['kɛl:ø:ɛn]*	gehörig, gebührend	illetőleg *['il:ɛtø:lɛg]*	betreffend
képez *['ke:pɛz]*	bildet	ügyel *['yɟɛl]*	achtet
elhasznál *['ɛlhɔsna:l]*	verbraucht	mértékletlenül *['me:rte:klɛtlɛnyl]*	unmäßig
pótol *['po:tol]*	ersetzt	kiváltképen *['kiva:ltke:pɛn]*	besonders
táplálkozás	Ernährung	emészthető *['ɛme:sthɛtø:]*	verdaulich
történik *['tørte:nik]*	geschieht	elaprít *['ɛlɔpri:t]*	zerkleinert
élelmi szer *['e:lɛlmi'sɛr]*	Nahrungsmittel	megrág *['mɛgra:g]*	kaut
összeválogat *['øs:ɛva:logɔt]*	wählt zusammen = wählt	mohón evő *['moho:n 'ɛvø:]*	gierig Essender
anyag *['ɔɲɔg]*	Stoff, Materie	erőltet *['ɛrø:ltɛt]*	strengt an
alkalmas *['ɔlkɔlmɔʃ]*	geeignet	fog valamibe	macht sich an etwas, fängt an
munkaképesség *['muŋkɔ'ke:pɛʃ-ʃe:g]*	Arbeitsfähigkeit	zsiros *['ʒiroʃ]*	fett
fenntart *['fɛn:tɔrt]*	erhält	elegendő *['ɛlɛgɛndø:]*	genügend
célszerű *['tse:lsɛry:]*	zweckmäßig	ellát *['ɛl:a:t]*	versieht
vegyes *['vɛɟɛʃ]*	gemischt	szeszes ital *['sɛsɛʃ 'itɔl]*	geistiges Getränk
felváltva *['fɛlva:ltvɔ]*	abwechselnd	élvez *['e:lvɛz]*	genießt
hüvelyes vetemény *['hyvɛʎɛʃ 'vɛtɛ-me:ɲ]*	Hülsenfrucht	mértékletesen *['me:rte:klɛtɛ-ʃɛn]* (Adv.)	mäßig
és a többi (stb.) *['tøb:i]*	und so weiter	mennyiség *['mɛɲ:iʃe:g]*	Menge
előállítás *['ɛlø:a:l:i:ta:ʃ]*	Herstellung	megvan	ist vorhanden
ivóvíz *['ivo:vi:z]*	Trinkwasser	zöldség	Grünzeug
szükséglet *['sykʃe:glɛt]*	Bedarf, Bedürfnis	tojás *['toja:ʃ]*	Ei
evés *['ɛve:ʃ]*	(das) Essen	táplálék *['ta:pla:le:k]*	Nahrung
csupán *['tʃupa:n]*	bloß	ízletesen (Adv.) *['i:zlɛtɛʃɛn]*	schmackhaft
tisztogatás *['tistogɔta:ʃ]*	Reinigung, das Reinigen	nehezen (Adv.) *['nɛhɛzɛn]*	schwer.

Übung 56.

Az embernek táplálkoznia kell, ha élni akar. Mindazon alkotórészekből, melyek testünket képezik, naponként nagy

mennyiséget elhasználunk. Ezeket tehát pótolnunk kell. Ez a táplálkozás által történik. Ezért élelmi szereinket úgy kell összeválogatnunk, hogy azokban mindazon anyagok meglegyenek, melyek alkalmasak arra, hogy testünk munkaképességét fenntartsák. Mivel kelljen táplálkoznunk, arra nézve a következőket kell tudnunk. Legcélszerűbb az úgy nevezett vegyes táplálkozás, amely felváltva húst, lisztet, hüvelyes veteményt, zöldséget, tojást stb. használ fel a táplálék előállítására. A jó ivóvíz életünk legelső szükségletét képezi. Víz nélkül nem lehet élnünk. A víz nem csupán mint ital, hanem ruházatunk, lakásunk és házi eszközeink tisztogatására is szolgál. Mindezekre sok víz kell. Azért gondoskodnunk kell, hogy elegendő vízzel legyünk ellátva. Az ételeket ízletesen kell elkészíteni. A táplálkozást illetőleg különösen a következőkre kell ügyelned. Nem szabad mértékletlenűl élned. Kiváltképen vigyáznod kell arra, hogy a nehezen emészthető ételeket kerüljed. Az eledelnek jól elaprítva és megrágva kell a gyomorba jutnia. A mohón evő az ételeket nem rágja meg kellően. Evés után azonnal erőltető munkába fognod nem tanácsos. Különösen kerülnöd kell nyáron át a zsiros, nehezen emészthető ételeket. Leghasználtabb szeszes italaink a bor, sör és pálinka. Ezeket csak mértékletesen szabad élvéznünk.

Aufgabe 57.

Wir müssen uns nähren, wenn wir leben wollen. Wir müssen jene Bestandteile unseres Körpers ersetzen, die wir täglich in großer Menge verbrauchen. Dies geschieht durch die Ernährung. Der Mensch muß deshalb seine Lebensmittel so wählen, daß in diesen alle jene Stoffe vorhanden seien, welche dazu (arra) geeignet sind, daß sie die Arbeitsfähigkeit seines Körpers erhalten. Mit Bezug auf das, womit wir uns nähren sollen, müssen wir das Folgende wissen. Am zweckmäßigsten ist die sogenannte gemischte Ernährung. Diese benützt verschiedene Substanzen zur Herstellung der Nahrung. Gutes Wasser ist das erste Bedürfnis des Menschen. Auch zum Reinigen unserer Wohnung, unseres Körpers und unserer Kleidung ist viel Wasser notwendig. Wir dürfen nicht unmäßig leben und müssen besonders schwer verdauliche Speisen und geistige Getränke meiden.

Sprechübung.

Miért kell táplálkoznunk, ha élni akarunk?
Hogy kell az embernek összeválogatnia az élelmi szereit?
Mely táplálkozás legcélszerűbb?
Mi képezi életünk legelső szükségletét?
Lehet élni ivóvíz nélkül?
Mire szolgál a víz?
Hogy kell elkészítenünk az ételeket?
Milyen ételeket kell kiváltképen kerülnünk?

Hogy kell az eledelnek a gyomorba jutnia?
Mikor kell kerülnünk a zsiros ételeket?

Fünfundzwanzigste Lektion.

Von den vokalverkürzenden Wörtern.

§ 1. Manche Wörter verkürzen im Akk. Sing. und im Plural den langen Vokal ihrer letzten Silbe, wodurch sich á in a, ú in u, é in e und í in i verwandelt. Sie endigen alle konsonantisch; tieflautende erhalten im Akk. Sing. immer -at, im Nom. Plur. -ak, hochlautende -et, -ek; z. B.:

Singular.

a szamár *['soma:r]* der Esel	a veréb *['vɛre:b]* der Sperling
a szamár-nak *['soma:rnɔk]* dem Esel	a veréb-nek *['vɛre:bnɛk]* dem Sperling
a szamar-at *['somorot]* den Esel	a vereb-et *['vɛrɛbɛt]* den Sperling.

Plural.

a szamar-ak *['somorok]* die Esel	a vereb-ek *['vɛrɛbɛk]* die Sperlinge
a szamar-ak-nak den Eseln	a vereb-ek-nek den Sperlingen
a szamar-ak-at die Esel	a vereb-ek-et die Sperlinge.

§ 2. Solche Wörter nehmen auch die Personalsuffixe mit Vokalverkürzung an und zwar erhalten tieflautende Wörter die in Lektion 6 unter II., hochlautende die in Lektion 7 unter IV. angegebenen Suffixe; z. B.:

szamar-am *['somorom]* mein Esel	vereb-em *['verɛbɛm]* mein Sperling
szamar-ad dein Esel	vereb-ed dein Sperling.

usw.

Solche Wörter, die im Akk. Sing. -at, im Nom. Plur. -ak erhalten, sind namentlich:

bogár *['boga:r]* Käfer	mocsár *['motʃa:r]* Sumpf
fazék *['foze:k]* Topf	pohár *['poha:r]* Trinkglas
híd *['hi:d]* Brücke	rúd *['ru:d]* Stange
kanál *['kona:l]* Löffel	sár *['ʃa:r]* Straßenschmutz
kosár *['koʃa:r]* Korb	sugár *['ʃuga:r]* Strahl
kút *['ku:t]* Brunnen	úr *['u:r]* Herr
lúd *['lu:d]* Gans	út *['u:t]* Weg, Straße.
madár *['moda:r]* Vogel	

Hochlautende Wörter

mit -et im Akk. Sing. und -ek im Nom. Plur.:

bél *['beːl]* Darm
cserép *['tʃɛreːp]* Dachziegel, Scherbe
dél *['deːl]* Mittag, Süden
ég *['eːg]* Himmel
egér *['ɛgeːr]* Maus
ész *['eːs]* Verstand
fél *['feːl]* Hälfte
gyökér *['ɟøkeːr]* Wurzel
jég *['jeːg]* Eis
kenyér *['kɛɲeːr]* Brot
kerék *['kɛreːk]* Rad
kéz *['keːz]* Hand
közép *['køzeːp]* Mitte
levél *['leveːl]* Brief, Blatt
név *['neːv]* Name
nyél *['ɲeːl]* Stiel
szél *['seːl]* Wind
szekér *['sɛkeːr]* Leiterwagen
szén *['seːn]* Kohle
tehén *['tɛheːn]* Kuh
tél *['teːl]* Winter
tűz *['tyːz]* Feuer
víz *['viːz]* Wasser.

§ 3. Hierher gehören auch die Adjektive und die Zahlwörter:

egyéb etwas anderes
elég *['ɛleːg]* genug
hét sieben
húsz zwanzig
kevés *['kɛveːʃ]* wenig
nehéz *['nɛheːz]* schwer
tíz zehn.

§ 4. Die Steigerung der angeführten Eigenschaftswörter geschieht ebenfalls mit Vokalverkürzung; z. B.:

nehez-ebb schwerer, legnehezebb am schwersten.

Wörter.

Fujdogál *['fujdogaːl]* bläst
felhő *['fɛlhøː]* Wolke
terjeszt *['tɛrjɛst]* verbreitet
hulldogál *['hulːdogaːl]* fällt
gabonavetés *['gɔbonɔ'vɛteːʃ]* Getreidesaat
hullámzik *['hulːaːmzik]* wogt
rég *['reːg]* vor langem
sivár *['ʃivaːr]* öde
tarló *['tɔrloː]* Stoppelfeld
legelész *['lɛgɛleːs]* weidet
gágog *['gaːgog]* schnattert
készül *['keːsyl]* bereitet sich
költöző madár *['køltøzøː 'mɔdaːr]* Zugvogel
ország *['orsaːg]* Land
teli *['tɛli]* voll
gazda *['gɔzdɔ]* Landwirt
cseléd *['tʃɛleːd]* Knecht, Magd, Gesinde
leszed *['lɛsɛd]* pflückt ab
ép *['eːp]* unversehrt
lever *['lɛvɛr]* schlägt ab
leráz *['lɛraːz]* schüttelt ab
szüret *['syrɛt]* Weinlese
szüretkor zur Zeit der Weinlese
szedő *['sɛdøː]* Leser
dal *['dɔl]* Lied
hangzik *['hɔŋgzik]* tönt
szőlőhegy *['søːløːhɛɟ]* Weinberg
csősz *['tʃøːs]* Feldhüter
odanyujt *['odɔɲujt]* reicht hin
kulacs *['kulɔtʃ]* Feldflasche.

tél-en át	den Winter hindurch, über den Winter	megáld ['mɛga:ld]	segnet
		szőlő ['sø:lø:]	Weintraube.

Übung 58.

Az ősz. Der Herbst.

Itt az ősz. Hüvös szelek fujdogálnak. Néha sötét felhők borítják az eget. A nap sugarai most kevesebb meleget terjesztenek. A fák ágairól sárga levelek hulldogálnak. Ahol még nem rég gabonavetések hullámoztak, ott most nem látunk egyebet sivár tarlónál. Legelésző tehenek és gágogó ludak láthatók itt-ott a réten. A költöző madarak útra készülnek dél felé. Ezek melegebb országokban töltik a telet, de a verebek télen át is nálunk maradnak. Az őszt mindenki szereti, mert teli kézzel jön hozzánk. A gazda és cselédei kimennek a kertbe. A szebb gyümölcsöt kézzel szedik le, hogy egészen ép maradjon; a többit hosszú rudakkal verik le vagy lerázzák a fákról és kosarakba rakják. Szüretkor a szedők dalától hangzik az egész szőlőhegy. Nagy kosarakkal, hordókkal rakott szekerek láthatók mindenütt. Itt jön a csősz! Az öreg gazda odanyujtja neki a kulacsot vagy a poharat. Néhány szegény gyermek kéri a gazdát: «Adjon uram egy fej szőlőt, az Isten áldja meg!» A gazda ad mindegyiknek, mert adott az Isten eleget.

Aufgabe 59.

Was für eine Jahreszeit ist der Herbst? Der Herbst ist manchmal eine schöne, manchmal aber eine unangenehme Jahreszeit. Wie sind die Tage des Herbstes? Die Tage des Herbstes sind oft licht und warm, manchmal aber kalt und nebelig. In welchem Monat beginnt der Herbst? Der Herbst beginnt im September. Wann verbreiten die Strahlen der Sonne mehr Wärme, im Sommer oder im Herbst? Die Strahlen der Sonne verbreiten im Sommer gewöhnlich mehr Wärme als im Herbst. Wo verbringen die Störche, die Schwalben und andere Zugvögel den Winter? Diese Vögel verbringen den Winter in wärmeren Ländern. Welche Vögel bleiben auch über den Winter bei uns? Die Spatzen und manche andere Vögel bleiben auch über den Winter bei uns. Wie kommt der Herbst zu euch? Diese Jahreszeit kommt mit voller Hand zu uns. Was sehen wir im Herbst in den Gärten auf den Obstbäumen? Auf den Obstbäumen sehen wir viele schöne Äpfel, Birnen und Zwetschen. Wie nehmen wir das schönere Obst von den Bäumen herab? Wir nehmen (pflücken) es mit (der) Hand ab. Warum schütteln wir es nicht herab? Warum schlagen wir es nicht mit Stangen herab? Wir schütteln es nicht herab und schlagen es nicht mit Stangen herab, damit es ganz unversehrt bleibe. In was legen die Dienstleute des Besitzers des Gartens das Obst? Sie legen es in Körbe.

Sprechübung.

Mely hónapban végződik az ősz?
Költöző madarak a gólyák és a fecskék?
Meleg évszak az ősz?
Milyenek ennek az évszaknak napjai?
Mikor terjesztenek a nap sugarai több meleget, télen vagy ősszel?
Melyek az őszi hónapok nevei?
Hány nap van októberben?
Mely hónapban szedjük le az almát és a körtét a fákról?
Hogy szedik le a kert tulajdonosának cselédjei a gyümölcsöt a fákról?

Sechsundzwanzigste Lektion.

§ 1. Einige einsilbige auf ó, é, ő oder ű endigende Substantive lassen im Akk. der Einzahl und im Plur. v an ihren in o (oder a), e, ö (oder e), ü verkürzten Endvokal treten und bilden den Akk. Sing. mit -at beziehungsweise et, den Nom. Plur. mit -ak beziehungsweise -ek. Solche Wörter nehmen auch die Personalsuffixe mit dem Mitlaut v und Verkürzung des Endvokals an. Substantive dieser Art sind namentlich:

1. a ló ['lo:] das Pferd	a fű ['fy:] das Gras, Kraut
3. a ló-nak ['lo:nok] dem Pferde	a fűnek ['fy:nɛk] dem Grase, Kraut
4. a lov-at ['lovot] das Pferd	a füv-et ['fyvɛt] das Gras, Kraut
1. a lov-ak die Pferde	a füv-ek die Gräser, Kräuter
3. a lov-ak-nak den Pferden	a füv-ek-nek den Gräsern, Kräutern
4. a lov-ak-at die Pferde	a füv-ek-et die Gräser, Kräuter.

hó ['ho:] Schnee, Monat (hav-at)	lé ['le:] Brühe (lev-et)
szó ['so:] Wort (szav-at, szav-ak)	kő ['kø:] Stein (köv-et, kö-v-ek)
tó ['to:] Teich, See (tav-at, tav-ak)	mű ['my:] Werk (müv-et, mü-v-ek)
hő ['hø:] Hitze (hev-et)	tő ['tø:] Stamm, Grund (töv-et, tö-v-ek).

Solche Wörter nehmen auch das Suffix -on, -en, -ön, -n mit v an; z. B.: a havon auf dem Schnee.

§ 2. Hierher gehört auch das Adjektiv bő reichlich, weit, das aber seinen Vokal nicht verkürzt, Akk. Sing. bő-

v-et, Nom. Plur. bőv-ek; Komparativ: bővebb, Superl. legbővebb. Einige vokalisch auslautende einsilbige Zeitwortstämme nehmen die vokalisch anlautenden Suffixe mit v an.

§ 3. Diese nicht zahlreichen Zeitwörter bilden ihr Perfektum mit tt.

Solche sind namentlich die Zeitwörter ohne -ik:

Tieflautende:	Hochlautende:
fúni *['fu:ni]* blasen	róni *['ro:ni]* kerben
híni *['hi:ni]* rufen	színi *['si:ni]* saugen
főni *['fø:ni]* kochen	lőni *['lø:ni]* schießen
jőni *['jø:ni]* kommen	nőni *['nø:ni]* wachsen
óni *['o:ni]* beschützen	szőni *['sø:ni]* weben
ríni *['ri:ni]* flennen	

und das Zeitwort mit -ik búni *['bu:ni]* schlüpfen, sich verkriechen. Statt fúni, híni, óni werden auch die Zeitwörter fújni, hívni, óvni gebraucht; statt jőni die Nennform jönni, letzteres Verbum wird jedoch nur in der 3. Person des Sing. und Plur. Präsens Indikativ und zur Bildung des Futurums des Indikativs und Präsens der bedingenden Art verwendet.

Beispiele.

Subjektiv.	Objektiv.	
hiv-ok *['hivok]*	hiv-om *['hivom]*	ich rufe
hí-sz *['hi:s]*	hiv-od *['hivod]*	du rufst
hí *['hi:]*	hí-ja *['hi:jo]*	er, sie, es ruft
hiv-unk *['hivuŋk]*	hí-juk *['hi:juk]*	wir rufen
hí-tok *['hi:tok]*	hí-játok *['hi:ja:tok]*	ihr rufet
hí-nak *['hi:nok]*	hí-ják *['hi:ja:k]*	sie rufen.

Imperfekt.

hiv-ék *['hive:k]*	hiv-ám *['hiva:m]*	ich rief
	usw.	

Perfektum.

hítt-am *['hi:t:om]*	hítt-am	ich habe gerufen
hítt-ál	hítt-ad	du hast gerufen
hítt	hítt-a	er, sie, es hat gerufen
	usw.	

Aufforderende Art.

(hogy) hí-jj-ak *['hi:j:ok]*	hí-jj-am *['hi:j:om]*	(daß) ich rufe, ich soll rufen
	usw.	

Präsens des Konditionalis.

hí-nék *['hi:ne:k]* hí-nám *['hi:na:m]* ich riefe, würde rufen usw.

Mittelwörter: hivó rufend, hitt gerufen.

Gerundien: híva rufend, hívân rufend; da, indem, als ich rief usw.

Das intransitive Zeitwort jőni oder jönni wird wie folgt gebogen:

Indikativ.

Präsens.

jöv-ök *['jøvøk]* ich komme
jő-sz *['jø:s]* du kommst
jő *['jø:]* oder jön *['jøn]* er, sie, es kommt

jöv-ünk *['jøvyŋk]* wir kommen
jő-tök *['jø:tøk]* ihr kommet
jő-nek *[jø:nɛk]* oder jön-nek *['jøn:ɛk]* sie kommen.

Imperfekt.

jöv-ék ich kam

Perfektum.

jött-em ich bin gekommen.

Futurum.

jőni oder jönni fogok ich werde kommen.

Auffordernde Art.

(hogy) jöjjek *['jøj:ɛk]* (daß) ich komme, ich soll kommen

(hogy) jöjj *['jøj:]* oder jer *['jɛr]* (daß) du kommest, du sollst kommen, komm!

(hogy) jöjjön *['jøj:øn]* (daß) er, sie, es komme, soll kommen

(hogy) jöjjünk *['jøj:yŋk]* jerünk, (daß) wir kommen, wir sollen kommen, lasset uns kommen

(hogy) jöjjetek *['jøj:ɛtɛk]* oder jertek *['jɛrtɛk]* (daß) ihr kommet, sollt kommen, kommet!

(hogy) jöjjenek *['jøj:ɛnɛk]* (daß) sie kommen, sie sollen kommen.

Bedingende Art.

jő-nék oder jön-nék ich käme, würde kommen

jőnél oder jönnél du kämst, würdest kommen

jőne oder jönne er, sie, es käme, würde kommen

jőnénk oder jönnénk wir kämen, würden kommen

jőnétek oder jönnétek ihr kämet, würdet kommen

jőnének oder jönnének sie kämen oder würden kommen.

Perfektum.

jöttem volna ich wäre gekommen oder würde gekommen sein usw.

Mittelwörter: jövő kommend, jött gekommen.

Gerundien: jöve kommend, jövén als (z. B. ich) kam usw.

Wörter.

Büszkén (Adv.) ['byske:n]	stolz
emel ['ɛmɛl]	hebt
nyak ['ɲɔk]	Nacken
felső ['fɛlʃø:]	oberer, -e, -es
sörény ['ʃøre:ɲ]	Mähne
lelóg ['lɛlo:g]	hängt herab
hegyes ['hɛɟɛʃ]	spitz
hosszúkás ['hos:u:ka:ʃ]	länglich
kitünik ['kitynik]	zeichnet sich aus
világ ['vila:g]	Welt
kocsis ['kotʃiʃ]	Kutscher
élénk ['e:le:ŋk]	lebhaft
karcsú ['kɔrtʃu:]	schlank
fark ['fɔrk]	Schweif
nyerítés ['ɲɛri:te:ʃ]	(das) Wiehern
rúg ['ru:g]	stößt
harap ['hɔrɔp]	beißt
arab ['ɔrɔb]	Araber, arabisch
bánik ['ba:nik]	geht um mit jemand, behandelt
burkol ['burkol]	verhüllt, deckt
alkalmaz ['ɔlkɔlmɔz]	verwendet, bringt an
patkó ['pɔtko:]	Hufeisen
fagy ['fɔɟ]	gefriert
kicsúszik ['kitʃu:sik]	gleitet aus
istálló ['iʃta:l:o:]	Stall
széna ['se:nɔ]	Heu
zab ['zɔb]	Hafer
csikó ['tʃiko:]	Fohlen
megnyilik ['mɛgɲilik]	öffnet sich
emlékező tehetség ['ɛmle:kɛzø: 'tɛhɛt:ʃe:g]	Gedächtnis
fog ['fog]	Zahn
durva ['durvɔ]	grob
indulat ['indulɔt]	Erregung
illet ['il:ɛt]	betrifft, läßt an
megvet ['mɛgvɛt]	verachtet
eledel ['ɛlɛdɛl]	Speise
ökörhús ['økørhu:ʃ]	Ochsenfleisch
híg ['hi:g]	dünnflüssig, dünn.

Übung 60.

A ló. Das Pferd.

A ló szép állat. Fejét büszkén emeli. Nyakának felső részéről hosszú sörény lóg le. Fülei hegyesek, feje hosszúkás, különösen kitünik rajta az élénk, okos szem. Teste karcsú, lábai vékonyak. Farkát tövétől kezdve hosszú szőr borítja. Mind a négy végtagján egy-egy ujja van, melynek utolsó részét pata burkolja. Vannak fehér, fekete, sárgás, szürke és tarka lovak. A lovat sok különféle munkára alkalmazzuk. Lábára patkót verünk, hogy kivált télen, amikor hó és jég fedi a tavakat, a patakokat és az utakat, a keményre fagyott havon vagy sima köveken ki ne csússzék. A lovak különféle füvekkel, szénával és zabbal táplálkoznak. A fiatal lovakat csikóknak hijuk. A csikó foggal és megnyilt szemmel jön a világra. A lónak jó emlékező tehetsége van. A jó kocsist, ha az istállóba lép, nyerítéssel fogadja a lova. Vannak az igaz, olyan lovak is, amelyek nem szeretik az embert; rúgnak és harapnak, ha valaki feléjök közeledik. Az arab lovak leghíresebbek; nem is bánik senki oly szépen a lovával, mint az arab ember; durva szavakkal még az indulat hevében

sem illeti. Szegény emberek a lóhúst sem vetik meg és eledelűl használják. A lóhús olcsóbb mint, az ökörhús, de nem olyan jóízű. Olcsó húsnak híg a leve!

Aufgabe 61.

Mein Pferd ist ein schönes Tier gewesen. Es hat seinen Kopf stolz erhoben. Von seinem Nacken hat eine lange Mähne herabgehangen. Sein Kopf ist länglich gewesen, seine Ohren sind spitzig gewesen. Besonders ist an ihm das lebhafte, kluge Auge aufgefallen. Mein Pferd hat einen schlanken Körper und dünne Beine gehabt. An allen vier Gliedmaßen hat es je eine Zehe gehabt, deren letzten Teil ein Huf bedeckt hat. Mein Pferd ist braun gewesen, aber mein Nachbar hat auch weiße, graue, gelbe und schwarze Pferde gehabt. Das gute Gedächtnis meines Pferdes hat mich oft zum Erstaunen hingerissen. Wenn ich in den Stall getreten bin, hat mich mein gutes Pferd mit Gewieher empfangen. Meine Nachbarn haben, das ist wahr (= allerdings), auch solche Pferde gehabt, die den Menschen nicht geliebt haben. Diese Tiere haben gestoßen und gebissen, wenn sich ihnen (= gegen sie = felé-jök) jemand genähert hat. Man sagt, daß die arabischen Pferde die berühmtesten sind. Mein Pferd ist sanft und gehorsam gewesen, weil ich es immer gut behandelt habe. Ich habe mein Pferd selbst in der Hitze der Aufregung mit keinem groben Wort angelassen. In unserer Stadt haben einige arme Menschen gewohnt, die auch das Fleisch des Pferdes nicht verachtet und das Pferdefleisch als Speise benützt haben. Das Pferdefleisch ist billiger, aber nicht so wohlschmeckend wie das Ochsenfleisch.

Sprechübung.

Milyen állat a ló?
Mi lóg le a ló nyakáról?
Mit verünk a ló lábára?
Mely lovak leghiresebbek?
Mivel táplálkozik a ló?
Hogy hivod a fiatal lovakat?
Miért verünk patkót a lónak lábára?
Milyenek a ló fülei?
Mire alkalmazzuk a lovakat?
Hogy jön a csikó a világra?
Hogy fogadja a ló a jó kocsist?
Mely hús olcsóbb, a ló húsa vagy az ökőré?
Mely hús jobbízű (wohlschmeckender), a lóhús vagy az ökörhús?

Siebenundzwanzigste Lektion.

Von den elidierenden Wörtern.

§ 1. Viele Substantive, die alle konsonantisch endigen, lassen im Akk. Sing., im Plural und bei Annahme der Personalsuffixe ihren letzten Vokal ausfallen. Hierher gehören:

a) Alle auf alom oder elem endigenden mehr als zweisilbigen Hauptwörter, ferner ajak Lippe, vászon Leinwand. Sie erhalten, wenn sie tieflautend sind, im Akk. Sing. -at, im Nom. Plur. -ak und nehmen die Personalsuffixe in der in Lektion 6 unter II. angegebenen Form an. Hochlautende erhalten im Akk. Sing. -et, im Nom. Plur. -ek und die Personalsuffixe in der in Lektion 7 unter IV. angegebenen Form.

Beispiele.

Singular.	Plural.
a fájdalom *['fa:jdolom]* der Schmerz	a fájdalm-ak *['fa:jdolmok]* die Schmerzen
a fájdalom-nak *['fa:jdolomnok]* dem Schmerze	a fájdalm-ak-nak *['fa:jdolmoknok]* den Schmerzen
a fájdalm-at *['fa:jdolmot]* den Schmerz	a fájdalm-ak-at *['fa:jdolmokot]* die Schmerzen
fájdalm-am mein Schmerz	fájdalm-aim meine Schmerzen

usw.

b) Hierher gehören noch zahlreiche Substantive, von denen die tieflautenden im Akk. Sing. -ot, im Nom. Plur. -ok und die Personalsuffixe in der in Lektion 6 unter III. angeführten Form erhalten. Hochlautende, mit e in der letzten Silbe bekommen im Akk. Sing. -et, im Nom. Plur. -ek, solche mit ö in der letzten Silbe -öt beziehungsweise -ök. Erstere nehmen die Personalsuffixe in der in Lektion 7 unter IV., letztere in der unter V. angegebenen Form an.

Beispiele.

Singular.	Plural.
a majom *['mojom]* der Affe	a majm-ok *['mojmok]* die Affen
a majom-nak *['mojomnok]* dem Affen	a majm-ok-nak *['mojmoknok]* den Affen
a majm-ot *['mojmot]* den Affen	a majm-ok-at *['mojmokot]* die Affen.

a fészek [′fe:sɛk] das Nest	a fészk-ek [′fe:skɛk] die Nester
a fészek-nek [′fe:sɛknɛk] dem Neste	a fészk-ek-nek [′fe:skɛknɛk] den Nestern
a fészk-et [′fe:skɛt] das Nest	a fészk-ek-et [′fe:skɛkɛt] die Nester.

Solche Wörter sind:

Tieflautende:	Hochlautende:
akol [′ɔkol] Schafstall	eper [′ɛpɛr] Erdbeere
barom [′bɔrom] Vieh	étek [′e:tɛk] Speise
bagoly [′bɔgoʎ] Eule	féreg [′fe:rɛg] Wurm
bokor [′bokor] Strauch	gödör [′gødør] Grube
csupor [′tʃupor] Töpfchen	kebel [′kɛbɛl] Busen
karom [′kɔrom] Kralle	kéreg [′ke:rɛg] Rinde
cukor [′tsukor] Zucker	köröm [′kørøm] Nagel (am Finger)
dolog [′dolog] Sache, Arbeit	lepel [′lɛpɛl] Decke, Hülle
gyomor [′ɟomor] Magen	méreg [′me:rɛg] Gift
halom [′hɔlom] Hügel	nyereg [′ɲɛrɛg] Sattel
haszon [′hɔson] Nutzen	ököl [′økøl] Faust
horog [′horog] Haken	ökör [′økør] Ochse
hurok [′hurok] Schlinge	retek [′rɛtɛk] Rettich
malom [′mɔlom] Mühle	selyem [′ʃɛʎɛm] Seide
orom [′orom] Gipfel	telek [′tɛlɛk] Grundstück
sarok [′ʃɔrok] Ecke, Winkel	terem [′tɛrɛm] Saal
sólyom [′ʃo:ʎom] Falke	tücsök [′tytʃøk] Grille
szobor [′sobor] Statue	tükör [′tykør] Spiegel.
titok [′titok] Geheimnis	
torony [′toroɲ] Turm	

§ 2. Auch einige Eigenschaftswörter und Zahlwörter werden mit Elision gebraucht, solche sind: bátor [′ba:tor] mutig, vékony [′ve:koɲ] dünn, Akk. Sing. bátr-at, vékny-at; Nom. Plur. bátr-ak, vékny-ak. Három, Akk. hármat drei, ezer, Akk. ezret oder ezeret tausend.

§ 3. Einige Zeitwörter elidieren vor den vokalisch anlautenden Suffixen (Indikativ, Präsens, Imperfekt, Mittelwörter) den Vokal ihrer letzten Stammsilbe; z. B.:

kinozni [′kinozni] quälen.

Indikativ.

Präsens.

Subjektiv.	Objektiv.	
kinz-ok [′kinzok]	kinz-om [′kinzom]	ich quäle
kinz-asz [′kinzos] (statt kinozasz)	kinz-od [′kinzod]	du quälst

kinoz *['kinoz]*	kinoz-za *['kinoz:o]* (statt kinoz-ja)	er, sie, es quält
kinz-unk	kinoz-zuk	wir quälen
kinoz-tok	kinoz-zátok	ihr quälet
kinoz-nak	kinoz-zák	sie quälen.

Érezni *['e:rɛzni]* **fühlen, empfinden.**

érz-ek *['e:rzɛk]*	érz-em *['e:rzɛm]*	ich fühle
érz-esz	érz-ed	du fühlst
érez	érz-i	er, sie, es fühlt
érz-ünk	érez-zük	wir fühlen
érez-tek	érz-itek	ihr fühlet
érez-nek	érz-ik	sie fühlen.

Imperfektum.

Subjektiv.	Objektiv.	
kinz-ék	kinz-ám	ich quälte
kinz-ál	kinz-ád	du quältest
kinz-a	kinz-á	er, sie, es quälte
kinz-ánk	kinz-ók	wir quälten
kinz-átok	kinz-átok	ihr quältet
kinz-ának	kinz-ák	sie quälten.
érz-ék	érz-ém	ich fühlte
érz-él	érz-éd	du fühltest
érz-e	érz-é	er, sie, es fühlte
érz-énk	érz-ők	wir fühlten
érz-étek	érz-étek	ihr fühltet
érz-ének	érz-ék	sie fühlten.

Im Futurum (mit fogni), in der auffordernden und bedingenden Art treten mit Konsonanten beginnende Suffixe in Verwendung, weshalb keine Elision stattfindet. Die 3. Person Sing. des Perfektums des Indikativs und der bedingenden Art ist bei kinoz und érez in der subjektiven Konjugation mit -ott beziehungsweise -ett zu bilden, daher: kinz-ott er, sie, es hat gequält, érz-ett er, sie, es hat gefühlt.

Mittelwörter der Gegenwart: kinz-ó, érz-ő; der Vergangenheit: kinz-ott, érz-ett.

Als solche elidierende Zeitwörter sind folgende zu merken:

Tieflautende Zeitwörter:	Hochlautende Zeitwörter:
feldarabol *['fɛldɔrɔbol]* zerstückelt	bélyegez *['be:ʎɛgɛz]* stempelt
gyakorol *['ɟɔkorol]* übt	csicsereg *['tʃitʃɛrɛg]* zwitschert
	gyötör *['ɟøtør]* peinigt

Tieflautende	Hochlautende
Zeitwörter:	
szoroz ['soroz] multipliziert	helyez ['hɛʎɛz] stellt, setzt, gibt einen Platz
tanácsol ['tɔna:tʃol] rät	jegyez ['jɛɟɛz] notiert
tolmácsol ['tolma:tʃol] dolmetscht	képez ['ke:pɛz] bildet
vádol ['va:dol] klagt an	őriz ['ø:riz] bewacht
	végez ['ve:gɛz] beendet.

Einige Substantive, wie pehely Flocke, Flaum, teher Last, bilden den Akk. Sing. und den Plural mit Umstellung ihrer zwei letzten Mitlaute und nehmen auch die Personalsuffixe in dieser Weise an: pelyh-et (Akk.) die Flocke, pelyh-em meine Flocke, terh-et die Last (Akk.).

Lélek (Seele) lautet im Akk. Sing. lelket, im Nom. Plur. lelkek.

Wörter.

Segítség ['ʃɛgi:t:ʃe:g]	Hülfe	apró ['ɔpro:]	klein
emelkedik ['ɛmɛlkɛdik]	erhebt sich	sziklahasadék ['siklɔ'hɔʃɔde:k]	Felsenspalte
levegő ['lɛvɛgø:]	Luft	éneklő madár ['e:nɛklø:'mɔda:r]	Singvogel
sas ['ʃɔʃ]	Adler	lomb ['lomb]	Laub
tyúk ['cu:k]	Henne	fészkel ['fe:skɛl]	nistet
ügyetlenül (Adv.) ['yɟɛtlɛnyl]	ungeschickt	hasznot hajt ['hɔsnot 'hɔjt]	bringt Nutzen
repül ['rɛpyl]	fliegt	puha ['puhɔ]	weich
növénymag ['nøve:ɲ'mɔg]	Pflanzensame	megtölt ['mɛgtølt]	füllt
gabona ['gɔbonɔ]	Getreide	gyönyörködtet ['ɟøɲørkøt:ɛt]	ergötzt
főgond ['fø:gond]	Hauptsorge	költözés ['køltøze:ʃ]	Wanderung
keresés ['kɛrɛʃe:ʃ]	(das) Suchen	ének ['e:nɛk]	Gesang
harkály ['hɔrka:ʎ]	Specht	tarka ['tɔrkɔ]	bunt
csőr ['tʃø:r]	Schnabel	tollazat ['tol:ɔzɔt]	Gefieder
ügyesen (Adv.) ['yɟɛʃɛn]	geschickt	pacsirta ['pɔtʃirtɔ]	Lerche
mintha ['minthɔ]	als ob	felszáll ['fɛlsa:l:]	steigt empor
aprít ['ɔpri:t]	verkleinert	meggyőződik ['mɛgɟø:zø:dik]	überzeugt sich
munka	Arbeit	papagály ['pɔpɔga:ʎ]	Papagei
hatalmába kerít ['kɛri:t]	bringt in seine Macht	utánoz ['uta:noz]	ahmt nach
kikerget ['kikɛrgɛt]	treibt, jagt heraus	megtanul ['mɛgtɔnul]	erlernt.
rovar ['rovɔr]	Insekt		
nyelv ['ɲɛlv]	Zunge, Sprache		

Übung 62.

A madarak. Die Vögel.

A madarak szárnyaik segítségével a levegőbe emelkednek. Némelyek, mint pl. a sasok és a sólymok, igen magasra emelkednek, mások, mint pl. a tyúkok, csak ügyetlenül repülnek. A madarak növénymagokkal, férgekkel és sok egyébbel táplálkoznak; némelyek a cukrot és a gyümölcsöt, pl. a cseresznyét és az epret is szeretik. Főgondjokat élelmök keresése képezi. A harkály kemény, hosszú csőrével oly ügyesen darabolja fel a fák kérgét, mintha csak retket aprítgatna. Ezt a munkát azért végzi, hogy hatalmába kerítse a kikergetett rovarokat. Lába ujjain erős karmok, nyelvén pedig apró horgok vannak. A sasok sziklahasadékokban vagy magas hegyek ormain, a baglyok régi tornyokban, az éneklő madarak bokrokban vagy a fák lombjai alatt fészkelnek. A fürj a gabona vagy fű között kis gödröt kapál. Némely madarak, mint pl. a ludak, nagy hasznot hajtanak. Ágyunk nem volna olyan puha, ha a lúd pelyhével meg nem töltenék. Némely madarak télen át is nálunk maradnak; ezek nem ismerik a költözés fáradalmait. Sok madár énekével vagy tarka tollazatával gyönyörködteti az embert. A pacsirta fölszáll a levegőbe és ott csicsergi énekét. A papagályok úgy utánozzák az embert, mint a majmok és beszélni is megtanulnak. Ne kinozzuk és ne gyötörjük tehát a madarakat! Az állatok is érzik a fájdalmat!

Aufgabe 63.

Ich habe den vergangenen Sommer auf dem Lande zugebracht. Dort habe ich in unserem Hofe und im Walde allerlei Vögel gesehen. Manche, wie z. B. die Adler und die Falken, haben sich mit Hülfe ihrer Flügel sehr hoch erhoben; andere, wie z. B. die geflügelten (szárnyas) Haustiere, sind nur ungeschickt geflogen. Die Vögel haben sich mit Pflanzensamen, Würmern und vielem anderen genährt. Manche haben auch den Zucker und das Obst, z. B. die Erdbeere(n), gern gegessen (= geliebt). Ihre Hauptsorge hat das Aufsuchen ihrer Nahrung gebildet. Im Walde habe ich oft auch Spechte gesehen. Diese Vögel haben die Rinde der Bäume so geschickt zerstückelt, als ob sie Rettich zerkleinert hätten. Diese Arbeit haben sie darum verrichtet, damit sie die herausgejagten Insekten in ihre Macht bekommen. An den Zehen ihrer Füße haben sich starke Krallen befunden. Auf der Zunge eines erlegten Spechtes haben sich kleine Häkchen befunden. Manchmal habe ich auch die Nester mancher Vögel aufgesucht. Ich habe mich überzeugt, daß die Singvögel in Sträuchern und auf Bäumen, die Eulen hingegen in alten Türmen nisten. Das Nest des Adlers habe ich nicht gesehen, weil dieser Raubvogel nur auf den Gipfeln hoher Berge nistet. Die Eier der Wachtel habe ich oft in kleinen Gruben gefunden, welche

dieses Vögelchen zwischen dem Getreide oder dem Gras ausgescharrt hat. Unsere geflügelten Haustiere haben viel Nutzen gebracht. Unsere Betten wären nicht weich gewesen, wenn wir sie nicht mit dem Flaum der Gans gefüllt hätten. Jene Vögel, die auch über den Winter bei uns bleiben, kennen die Mühen der Wanderung nicht. Manche Vögel, wie z. B. die oben in der Luft zwitschernde Lerche, haben mich mit ihrem Gesang, andere mit ihrem Gefieder ergötzt. Mein Onkel hat einmal einen Papagei gehabt, welcher seinen Herrn (gazda) nach Art der Affen nachgeahmt hat. Ich quäle und peinige die Vögel nicht, denn ich weiß, daß auch die Tiere den Schmerz fühlen.

Sprechübung.

Mely madarak emelkednek nagy magasságra?
Minek segítségével emelkednek a madarak a levegőbe?
Mi képezi a madarak főgondját?
Mivel táplálkoznak a madarak?
Hol fészkelnek a sasok?
Hát a fürj hol rakja fészkét?
Miért hasznos a lúd?
Hol fészkelnek a baglyok?
Mivel töltjük meg ágyunkat?
Mely madarak utánozzák az embert?
Nem érzik az állatok a fájdalmat?
Mit találunk a harkály nyelvén?
Mi által gyönyörködtetnek minket a madarak?
Éneklő madár a pacsirta?

Achtundzwanzigste Lektion.

Die Ordnungszahlen. A sorszámok.

§ 1. Die Ordnungszahlen werden mit Ausnahme von der **erste** und **zweite** durch Anhängung der Suffixe -adik, -odik, -edik, -ödik gebildet, wobei jedoch bei den mit * bezeichneten Vokalverkürzung oder Elision stattfindet.

Merke: In zusammengesetzten Zahlen wird nur die letzte als Ordnungszahl gesetzt;

der 374ste a háromszázhetvennegyedik.

Az első *['ɛlʃø:]* der, die, das erste
a második *['ma:ʃodik]* der, die, das zweite
» harmadik* *['hɔrmɔdik]* der dritte
» negyedik* *['nɛɟɛdik]** der vierte
az ötödik *['øtødik]* der fünfte
a hatodik *['hɔtodik]* der sechste
» hetedik* *['hɛtɛdik]* der siebente
» nyolcadik *['ɲoltsɔdik]* der achte
» kilencedik *['kilɛntsɛdik]* der neunte
» tizedik* ['tizɛdik] der zehnte

a tizenegyedik der elfte
» tizenkettedik der zwölfte
» tizenharmadik der dreizehnte
» tizennegyedik der 14te
» tizenötödik der 15te
» tizenhatodik der 16te
» tizenhetedik der 17te
» tizennyolcadik der 18te
» tizenkilencedik der 19te
» huszadik*['husodik] der 20ste
» huszonegyedik ['husonɛʃɛdik] der 21ste
» huszonkettedik der 22ste
» huszonharmadik der 23ste
» huszonnegyedik der 24ste
» huszonötödik der 25ste
» harmincadik['hɔrmintsodik] der 30ste

a negyvenedik der 40ste
az ötvenedik der 50ste
a hatvanadik der 60ste
» hetvenedik der 70ste
» nyolcvanadik der 80ste
» kilencvenedik der 90ste
» századik ['sa:zodik] der 100ste
» százegyedik der 101ste
» százkettedik der 102te
» százhuszadik der 120ste
» kétszázadik der 200ste
az ezredik['ɛzrɛdik] der 1000ste
az utolsó ['utolʃo:] der, die, das letzte
a legutolsó der, die, das allerletzte.

§ 2. Die Bruchzahlen entstehen wie folgt:

harmadik der dritte, harmad ein Drittel, negyedik der vierte, negyed ein Viertel usw.

NB. Fél ['fe:l], Akk.: felet die Hälfte, másodfél ['ma:ʃodfe:l] anderthalb
harmadrész der dritte Teil, harmadfél dritthalb
negyedrész der vierte Teil, negyedfél vierthalb
ötödrész der fünfte Teil usw.

Namen der Wochentage.

Hétfő ['he:tfø:] Montag
kedd ['kɛd:] Dienstag
szerda ['sɛrdo] Mittwoch
csütörtök ['tʃytørtøk] Donnerstag
péntek ['pe:ntɛk] Freitag
szombat ['sombot] Samstag
vasárnap ['voʃa:rnop] Sonntag
hét (Akk.: het-et) Woche.

Namen der Tageszeiten.

Nap Tag, nappal (der) Tag, tags, bei Tage
reg (der) Morgen, reggel (der) Morgen, morgens
dél (Akk.: del-et) Mittag, délben mittags
délelőtt Vormittag, vormittags
délután Nachmittag, nachmittags
est (der) Abend, este Abend, abends
éj (die) Nacht, éjszaka oder éjjel (die) Nacht, nachts
éjfél Mitternacht, éjfélkor um Mitternacht
óra Stunde
perc Minute
másodperc Sekunde
pillanat Augenblick.

Zeitangaben.

Tél-en hideg van és nyár-on meleg van. Im Winter ist es kalt und im Sommer warm.
Ősszel a városban lakom és tavasszal (-val) falun. Im Herbst wohne ich in der Stadt und im Frühling auf dem Lande (Dorfe).
Hétfő-n nálad volt, kedd-en és szombat-on pedig nálam. (Am) Montag ist er bei dir, Dienstag und Samstag hingegen bei mir gewesen. (Ebenso die übrigen Wochentage mit -on, -en, -ön).
Vasárnap a városban volt. Am Sonntag ist er in der Stadt gewesen.
Most tíz óra van. Jetzt ist es zehn Uhr.
Tíz perc múlva tíz óra van. In zehn Minuten ist es zehn Uhr.
Öt perccel múlt hat óra. Es ist fünf Minuten nach sechs Uhr (múlni schwinden, vergehen).
Három negyed nyolcra drei Viertel auf acht.
Április else-je igen szép volt. Der erste April (dem April sein erster) ist sehr schön gewesen.
Május tizedik-e nem volt szép nap. Dem Mai sein zehnter (nämlich: der zehnte Mai) ist kein schöner Tag gewesen.
Ma május huszadika van. Heute ist der zwanzigste Mai.
Február huszadikán = am zwanzigsten Februar.
December tizediké-n gyűrűt kaptam tőled emlékül. Am zehnten Dezember habe ich von dir einen Ring zum Andenken erhalten.
Hányadika van ma? Der wievielte ist heute?

§ 3. **Adjektive, die als Beinamen von Regenten dienen, und Ordnungszahlen, die die Reihenfolge der Herrscher bezeichnen, stehen im Ungarischen vor dem Eigennamen; z. B.:**

Szent *['sɛnt]* István Stephan der Heilige;
II Lajos (második L.) Ludwig II.

Wörter.

Gömbalakú *['gømbɔlɔku:]*	kugelförmig	kezdődik *['kɛzdø:dik]*	beginnt
csillag *['tʃil:ɔg]*	Stern	követ *['køvɛt]* (mit dem Akk.)	folgt
saját *['ʃɔja:t]*	eigener, -e, -es	beköszönt *['bɛkøsønt]*	stellt sich ein
tengely *['tɛŋgɛʎ]*	Achse	tört *['tørt]*	Bruch
hold *['hold]*	Mond	levon *['lɛvon]*	zieht ab
forgás *['forga:ʃ]*	Drehung	összead *['øs:ɛɔd]*	addiert
váltakozás *['va:ltɔkoza:ʃ]*	Abwechslung	szoroz *['soroz]*	multipliziert
		oszt *['ost]*	teilt, dividiert.

Übung 64.

Földünk gömbalakú csillag. A föld saját tengelye körül forog és nem is áll egy és ugyanazon helyen, mint a nap, ha-

nem a holddal együtt a nap körül forog. A földnek ezen mozgása okozza a nap és év váltakozását. Az évnek négy szaka van. A tavasz március huszonegyedikén kezdődik és junius huszonegyedikéig tart. A tavaszt a nyár követi. Szeptember huszonharmadikán beköszönt az ősz. A tél december huszonkettedikén kezdődik. December az esztendőnek utolsó hónapja. Az új évnek első hónapja január. Minden évszak az esztendőnek egy negyedrészét képezi. Hétfő a hétnek első napja, vasárnap pedig a hét utolsó napja. Télen a nappalok rövidebbek, mint nyáron, az éjszakák pedig hosszúk. Ősszel és tavasszal a nappalok hüvösebbek, mint juliusban vagy augusztusban. Gazdag emberek az évnek egy részét a városban, másik részét pedig falun töltik. Nagy városokban sok fényes palota gyönyörködteti a szemlélőt.

Aufgabe 65.

Kannst du schon mit Brüchen rechnen? Wir haben schon mit Brüchen rechnen gelernt. Wieviel Achtel sind in einem Ganzen? In einem Ganzen sind acht Achtel. Was ist mehr, ein Achtel oder ein Viertel? Ein Viertel ist mehr als ein Achtel. Um wieviel ist ein Viertel mehr als ein Achtel? Ein Viertel ist um ein Achtel mehr als ein Achtel. Um wieviel (mennyi-vel) ist eine Hälfte größer als ein Viertel? Eine Hälfte ist um (-vel) ein Viertel größer als ein Viertel. Wie nennen wir den zwölften Teil des Jahres? Den zwölften Teil des Jahres nennen wir Monat (Dativ). Wie heißt (= wie nennen sie, d. h. nennt man den . . .) der vierundzwanzigste Teil des Tages? Der vierundzwanzigste Teil des Tages heißt Stunde. Wieviel bleibt, wenn du von (= aus) einem Ganzen ein Zehntel abziehst? Dann bleiben noch neun Zehntel. Wieviel bekommst du, wenn du ein Drittel, zwei Fünftel und fünf Sechstel zusammenzählst? Wenn ich diese Brüche zusammenzähle, bekomme ich siebenundvierzig Dreißigstel oder ein Ganzes und siebzehn Dreißigstel. Wieviel erhalten wir, wenn wir zwei Ganze und fünf Siebentel mit vier multiplizieren? Dann erhalten wir zehn Ganze und sechs Siebentel. Ich bin heute um halb acht Uhr aufgestanden und will morgen um fünfviertel Stunden zeitlicher aufstehen. Um wieviel Uhr muß ich morgen aufstehen? Sie müssen um ein Viertel auf sieben Uhr aufstehen. Teile (dividiere) zwölf Ganze durch neun! Wieviel bekommst du? Ich bekomme ein Ganzes und drei Neuntel. Drei Neuntel sind soviel wie ein Drittel. Wessen Uhr geht zu früh (zu spät), die deinige oder die Pauls? Die Pauls geht um eine Viertelstunde zu früh.

Sprechübung.

Junius hányadikán kezdődik a nyár?
December hányadikán végződik az ősz?
Hányadika van ma?

Hányadika volt tegnap?
Hol voltál tegnap délután ³/₄ öt órakor?
Hol voltál fél hatkor?
Tudtok már törtekkel számolni?
Mennyivel több egy nyolcad, mint egy tizenhatod?
Hogy nevezzük az órának egy hatvanadrészét?
Mennyi marad, ha két harmadból egy hatodot levonunk?

Neunundzwanzigste Lektion.

§ 1. Die unregelmäßigen Zeitwörter ohne ik: hinni *['hin:i]* glauben, lenni *['lɛn:i]* zu etwas werden, venni *['vɛn:i]* nehmen, kaufen, vinni *['vin:i]* tragen, tenni *['tɛn:i]* tun, machen, legen, stellen und die Zeitwörter mit ik enni *['ɛn:i]* essen und inni *['in:i]* trinken verändern ihren auf v auslautenden, im Imperfekt hervortretenden Stamm in verschiedener Weise; z. B. im Präsens Indikativ in hisz, lesz, vesz, visz, tesz. Wie hinni wird vinni, wie lenni auch venni und tenni gebogen.

Indikativ.

Präsens.

Subjektiv.	Objektiv.	
hisz-ek *['hisɛk]*	hiszem *['hisɛm]*	ich glaube
hiszesz, hiszel	hiszed	du glaubst
hisz, hiszen	hiszi	er, sie, es glaubt
hiszünk	hisszük (= hiszszük)	wir glauben
hisztek	hiszitek	ihr glaubt
hisznek	hiszik	sie glauben.

Imperfektum.

Subjektiv.	Objektiv.	
hivék *['hive:k]*	hivém *['hive:m]*	ich glaubte
hivél	hivéd	du glaubtest
hive	hivé	er, sie, es glaubte
hivénk	hivők	wir glaubten
hivétek	hivétek	ihr glaubtet
hivének	hivék	sie glaubten.

Perfektum.

Subjektiv.	Objektiv.		
hittem *['hit:ɛm]*	hittem	ich habe	geglaubt.
hittél	hitted	du hast	
hitt	hitte	er, sie, es hat	
hittünk	hittük	wir haben	
hittetek	hittétek	ihr habt	
hittek	hitték	sie haben	

Subjektiv.	Objektiv.		
	Futurum.		
hinni fogok	fogom	ich werde	glauben.
» fogsz	fogod	du wirst	
» fog	fogja	er, sie, es wird	
» fogunk	fogjuk	wir werden	
» fogtok	fogjátok	ihr werdet	
« fognak	fogják	sie werden	

Auffordernde Art.

(hogy) higyek *['hiȷɛk]*	higyem *['hiȷɛm]*	(daß) ich glaube, ich soll glauben
» higy	higyed (hidd) *['hid:]*	„ du glaubest, du sollst glauben, glaube!
» higyen	higye	„ er, sie, es glaube, soll glauben
» higyünk	higyük	„ wir glauben, sollen glauben, lasset uns glauben
(hogy) higyetek	higyétek	(daß) ihr glaubet, sollt glauben, glaubt!
» higyenek	higyék	„ sie glauben, sollen glauben.

Auch: higgyek, higgy, higgyen usw.

Bedingende Art.

Präsens.

hinnék *['hin:e:k]*	hinném *['hin:e:m]*	ich glaubte, würde glauben
hinnél	hinnéd	du glaubtest, würdest glauben
hinne	hinné	er, sie, es glaubte, würde glauben

usw.

Perfektum.

hittem	hittem volna	ich hätte geglaubt, würde geglaubt haben
hittél	hitted volna	du hättest geglaubt, würdest geglaubt haben
hitt	hitte volna	er, sie, es hätte geglaubt, würde geglaubt haben

usw.

Mittelwörter. Präsens: hivő; Perfekt: hitt.
Zustandswörter: hive, hivén.
Persönliche Nennform: hinnem, hinned, hinnie usw.

§ 2. Das intransitive Zeitwort lenni (werden) wird wie folgt gebogen:

Indikativ.

Präsens.	Imperfekt.
leszek ich werde	levék ich wurde
leszesz, leszel, léssz du wirst	levél du wurdest
lesz, leszen er, sie, es wird	leve, lőn er, sie, es wurde
leszünk wir werden	levénk wir wurden
lesztek ihr werdet	levétek ihr wurdet
lesznek sie werden.	levének sie wurden.

Perfektum.	Futurum.
lettem ich bin geworden usw.	lenni fogok ich werde werden usw.

Auffordernde Art.

(hogy) legyek (daß) ich werde, soll werden	(hogy) legyünk (daß) wir werden, sollen werden, laßt uns werden!
(hogy) légy (daß) du werdest, sollst werden, werde!	(hogy) legyetek (daß) ihr werdet, sollt werden, werdet!
(hogy) legyen (daß) er, sie, es werde, soll werden	(hogy) legyenek (daß) sie werden, sollen werden.

Bedingende Art.

Präsens.	Perfekt.
lennék ich würde oder würde werden usw.	lettem volna ich wäre geworden oder würde geworden sein usw.

Mittelwörter: levő, lett.
Zustandswörter: léve, lévén (oder levén).
Persönlicher Infinitiv: lennem usw.

§ 3. Die Zeitwörter mit ik enni und inni können auch transitiv gebraucht und müssen daher in bestimmten Fällen nach der objektiven Konjugation gebogen werden.

Indikativ.

Präsens.

eszem ['ɛsɛm], eszem ich esse	iszom ['isom], iszom ich trinke
eszel, eszed du ißt	iszol, iszod du trinkst
eszik, eszi er, sie, es ißt	iszik, issza er, sie, es trinkt
eszünk, esszük wir essen	iszunk, isszuk wir trinken

usw.

Imperfekt.

evém ['eve:m], evém ich aß	ivám ['iva:m], ivám ich trank
evél, evéd du aßest	ivál, ivád du trankst

usw.

Perfektum.

ettem ['ɛt:ɛm], ettem ich habe ettél, etted du hast ett oder evett, ette er, sie, es hat ettünk, ettük wir haben ettetek, ettétek ihr habt ettek, ették sie haben	gegessen.	ittam ['it:ɔm], ittam ich habe ittál, ittad du hast itt oder ivott, itta er, sie, es hat ittunk, ittuk wir haben ittatok, ittátok ihr habt ittak, itták sie haben	getrunken.

Futurum.

enni fogok, fogom ich werde essen	inni fogok, fogom ich werde trinken.

usw.

Auffordernde Art.

(hogy)	egyem ['ɛɟɛm], egyem	(daß)	ich esse, soll essen
»	egyél, egyed oder edd	„	du essest, sollst essen, iß!
»	egyék, egye	„	er, sie, es esse, soll essen

usw.

(hogy)	igyam ['iɟɔm], igyam	(daß)	ich trinke, soll trinken
»	igyál, igyad oder idd	„	du trinkest, sollst trinken, trink!
»	igyék, igya	„	er, sie, es trinke, soll trinken

usw.

Bedingende Art.

Präsens.

ennék ['ɛn:e:m], ennék ich äße, würde essen	innám ['in:a:m], innám ich tränke, würde trinken
ennél, ennéd du äßest, würdest essen	innál, innád du tränkest, würdest trinken
ennék, enné er, sie, es äße, würde essen	innék, inná er, sie, es tränke, würde trinken
ennénk, ennők wir äßen, würden essen	innánk, innók wir tränken, würden trinken

usw.

Perfektum.

ettem, ettem volna ich hätte gegessen, würde gegessen haben	ittam, ittam volna ich hätte getrunken, würde getrunken haben

usw.

Mittelwörter: evő, ett, evett, ivó, itt, ivott.
Zustandswörter: eve, evén, iva, iván.
Suffixierter Infinitiv: ennem, enned usw., innom, innod usw.

Wörter.

Harangoz ['hɔrɔŋgoz]	läutet
megéhezik ['mɛgeːhɛzik]	wird hungrig
reggeli ['rɛgːɛli]	Frühstück
kiszolgálás ['kisolgaːlaːʃ]	Bedienung
kifogástalan ['kifogaːʃtɔlɔn]	einwandfrei
terít ['tɛriːt]	deckt
teríték ['tɛriːteːk]	Gedeck
csinos ['tʃinoʃ]	nett
amott ['ɔmotː]	dort
pincér ['pintseːr]	Kellner
méltóztatik ['meːltoːstɔtik]	geruht
nagyságtok	Eure Gnaden
parancsol ['pɔrɔntʃol]	befiehlt
liter ['litɛr]	Liter
budai ['budɔi]	ofner
megízlel ['mɛgiːzlɛl]	kostet
burgonya ['burgoɲɔ]	Kartoffel
éhes ['eːhɛʃ]	hungrig
ritkaság ['ritkɔʃaːg]	Seltenheit
elsóz ['ɛlʃoːz]	versalzt
kövér ['køveːr]	fett, dick
megterhel ['mɛktɛrhɛl]	belastet
marhahús ['mɔrhɔhuːʃ]	Rindfleisch
borjúsült ['borjuːʃylt]	Kalbsbraten
saláta ['ʃɔlaːtɔ]	Salat
uborka ['uborkɔ]	Gurke
vegyest ['vɛɟɛʃt]	gemischt
túrós rétes ['tuːroːʃ 'reːtɛʃ]	Topfenstrudel
káposztás rétes ['kaːpostaːʃ]	Krautstrudel
meghisz ['mɛghis]	glaubt
csemege ['tʃɛmɛgɛ]	Delikatesse, Nachtisch
éltet ['eːltɛt]	läßt hoch leben
feltesz ['fɛltɛs]	setzt auf
meghűti magát ['mɛghyːti]	erkältet sich.
szokott ['sokotː]	(das) Gewohnte.

Übung 66.

Épen delet harangoznak. Nagyon éhes vagyok. Hát ön még nem éhezett meg, vagy tetszett már ebédelni? — Reggeli óta semmit sem ettem. Lépjünk be ebbe a vendéglőbe! A kiszolgálás itt kifogástalan, az ételek jóízűek és nem drágák és a bor épen oly kitünő, mint a sör. Foglaljunk helyet ennél a szépen terített asztalnál! A teríték csinos és tiszta. A villák nyele ezüstből van. Amott jön a pincér. — Mit méltóztatik parancsolni nagyságtoknak? Pincér, hozzon nekem egy negyed liter fehér bort és egy palack vizet! Hát ön mit iszik, kedves barátom? Én rendszerint csak vörös bort iszom. Pincér, hozzon nekem egy palack budai vörös bort! Megízlelte már ezt a levest? — Ezt igazán pompásnak találom. Jó leves és főzelék némely vendéglőben ritkaság. Tegnap is elsózott levest kellett ennem. — Szereti ön a disznópecsenyét? — A disznópecsenyét nem igen szeretem, mert nem ritkán igen kövér. Zsiros ételek megterhelik a gyomrot, mert nehezen emészthetők. — Inkább marhahúst eszem. — Vegyen hát ebből a borjúsültből! — Miféle salátát

tetszik parancsolni, burgonya vagy uborkasalátát? Adjon, kérem, mindkettőből vegyest! A túrósrétesből vesz ön? Inkább egy darabka káposztásrétest kérek. Együnk még egy darabka sajtot! Higyje meg, az nem fog megártani. Köszönöm, többet nem eszem. De ebből a csemegéből csak eszik ön? Köszönöm, már többet ettem a szokottnál. Ha mindennap ennyit enném, megrontanám az egészségemet. — Azt hiszem, hogy nem sokat evett és ivott. Igyunk még az ön egészségére! Isten éltesse! Tegye fel a kalapját, hogy meg ne hűtse magát!

Wörter.

Ebéd ['ɛbe:d]	Mittagmahl
udvarias ['udvɔriɔʃ]	höflich
étlap ['e:tlɔp]	Speisekarte
fogás ['foga:ʃ]	(Speisen-) Gang
töltött káposzta ['tøltøt:'ka:postɔ]	gefülltes Kraut
töltelék ['tøltɛle:k]	Füllsel
gulyáshús ['guʎa:ʃhu:ʃ]	Gulyasfleisch
előzékeny ['ɛlø:ze:kɛɲ]	zuvorkommend
számla ['sa:mlɔ]	Rechnung
bankjegy ['bɔŋkjɛɟ]	Banknote
felvált ['fɛlva:lt]	wechselt
papirpénz ['pɔpirpe:nz]	Papiergeld
ezüstpénz ['ɛzyʃtpe:nz]	Silbergeld
borravaló ['bor:ɔvɔlo:]	Trinkgeld
megisz ['mɛgis]	trinkt aus
megtart ['mɛktɔrt]	behält
megrendel ['mɛgrɛndɛl]	bestellt.

Aufgabe 67.

Bist du hungrig? Ich bin sehr hungrig, ich habe seit dem Mittagmahl nichts gegessen. Treten wir also in dieses Gasthaus ein; man sagt, daß die Bedienung hier einwandfrei ist und daß die Kellner höflich und zuvorkommend sind. Nehmen wir Platz! Dort kommt der Kellner. — Guten Abend, meine Herren! Kellner, bringen Sie die Speisekarte! — Was beliebt (ist gefällig) zu bestellen? — Bringen Sie zwei Flaschen guten Rotwein! Ich esse am Abend mehr als mittags. Mein Mittagessen besteht gewöhnlich nur aus drei Gängen. Issest du gefülltes Kraut? Wie ich gehört habe, bereitet man es hier sehr gut. Ich esse es gern. Manche Menschen essen nur sein Füllsel. Dieses Gulyasfleisch schmeckt ausgezeichnet. Nimm noch ein Stückchen von diesem Schweinebraten. Essen wir ein Stück Käse! Zahlen wir! Kellner, wieviel macht unsere Rechnung? Wechseln Sie mir diese Banknote! Geben Sie mir Papiergeld oder Silbergeld! Behalten Sie dies als Trinkgeld! Trinke noch dies Glas Wein aus! Setze deinen Hut auf! Gehen wir von hier ins Kaffeehaus!

Sprechübung.

Hol ebédeltél tegnap?
Mit ettél ebédre?

Mit evett a bátyád?
Mit ettél volna, ha otthon ebédeltél volna?
Mit iszik nagybátyád vacsorára?
Mit ivott tegnap?
Nem innál néha bort, ha jó borod volna?
Kinél veszed a kalapodat?
Hol vetted ezt a mellényt?
Mit vettél volna, ha elég pénzed volt volna?
Mit tennél, ha éhes volnál?

Dreißigste Lektion.

§ 1. Es gibt im Ungarischen eine Anzahl von Zeitwörtern mit ik, die im Präsens und Imperfektum des Indikativs, im Partizip Präsens und im Gerundium in dreierlei oder zweierlei Gestalt vorkommen können, und ferner eine Zahl von Verben, die im Präsens des Indikativs in zweierlei Form auftreten. Der Stamm dieser Zeitwörter erscheint hierbei in verschiedener Gestalt. Alle in dieser Lektion angeführten Zeitwörter können alle ihre Formen aus dem auf d oder z auslautenden (im Infinitiv erscheinenden) Stamm bilden, doch sind alkudni, esküdni, haragudni, nyugodni, besonders aber aludni (schlafen) und feküdni (liegen) im Präsens Indikativ mit diesem Stamm ungebräuchlich, der bei diesen Verben zumeist nur im Perfekt Ind. und im Präsens der auffordernden Art verwendet wird.

§ 2. Außerdem bilden die in dem Folgenden unter a) angegebenen Verba das Präsens des Indikativs mit alkusz, alksz, alusz, alsz, esküsz, esksz, feküsz, feksz, haragusz, haragsz, nyugosz, nyugsz und das Imperfekt, Indikativ, Partizipium des Präsens, mit den in Klammer angegebenen Stämmen. Die unter b) angeführten Zeitwörter bilden das Präsens Indikativ, auch mit cseleksz, dicseksz, igyeksz, meneksz, növeksz, töreksz, das Imperfekt Indikativ, Partizip Präsens mit dem in Klammern angegebenen Stamm. Die in c) angeführten Verben bilden nur das Präsens des Indikativs auch mit dem in Parenthese stehenden Stamm. (Siehe die Konjugationsbeispiele.)

a) alkudni *['olkudni]* (alkuv, alkv) feilschen
aludni *['oludni]* (aluv, alv) schlafen
haragudni *['horogudni]* (haraguv, haragv) zürnen
nyugodni *['ɲugodni]* (nyugov, nyugv) ruhen

fekűdni *['fɛkydni]* (feküv, fekv) liegen
esküdni *['ɛʃkydni]* (esküv, eskv) schwören.

b) cselekedni *['tʃɛlɛkɛdni]* (cselekv) handeln, tun
dicsekedni *['ditʃɛkɛdni]* (dicsekv) prahlen, sich rühmen
igyekezni *['iɟɛkɛzni]* (igyekv) sich bestreben
menekedni *['mɛnɛkɛdni]* (menekv) sich retten, flüchten
növekedni *['nøvɛkɛdni]* (növekv) wachsen
törekedni *['tørɛkɛdni]* (törekv) sich bestreben.

c) csillapodni *['tʃilːopodni]* (csillapsz) sich beruhigen
gazdagodni *['gozdogodni]* (gazdagsz) reich werden
gyarapodni *['ɟoropodni]* (gyarapsz) sich vermehren
szándékozni *['saːndeːkozni]* (szándéksz) beabsichtigen
tanakodni *['tonokodni]* (tanaksz) sich beraten
tolakodni *['tolokodni]* (tolaksz) sich drängen
vonakodni *['vonokodni]* (vonaksz) sich weigern

betegedni *['bɛtɛgɛdni]* (betegsz) erkranken
emlékezni *['ɛmleːkɛzni]* (emléksz) sich erinnern
melegedni *['mɛlɛgɛdni]* (melegsz) warm werden
öregedni *['ørɛgɛdni]* (öregsz) altern
telepedni *['tɛlɛpɛdni]* (telepsz) sich niederlassen
részegedni *['reːsɛgɛdni]* (részegsz) trunken werden
verekedni *['vɛrɛkɛdni]* (vereksz) sich schlagen.

Indikativ.

Präsens.

alusz-om *['olusom]*, alsz-om *['olsom]* ich schlafe	feküsz-öm *['fɛkysøm]*, feksz-em *['fɛksɛm]* ich liege
alusz-ol, alsz-ol du schläfst	feküsz-öl, feksz-el du liegst
alusz-ik, alsz-ik er, sie, es schläft	feküsz-ik, feksz-ik er, sie, es liegt
alusz-unk, alsz-unk wir schlafen	feküsz-ünk, feksz-ünk wir liegen
alusz-tok, alsz-atok ihr schlafet	feküsz-tök, feksz-etek ihr lieget
alusz-nak, alsz-anak sie schlafen	feküsz-nek, feksz-enek sie liegen.

Imperfektum.

aluv-ám *['oluvaːm]*, alv-ám *['olvaːm]* ich schlief	feküv-ém *['fɛkyveːm]*, fekv-ém *['fɛkveːm]* ich lag
aluv-ál, alv-ál du schliefst	feküv-él, fekv-él du lagst
aluv-ék, alv-ék er, sie, es schlief	feküv-ék, fekv-ék er, sie, es lag

usw.

Perfektum.

aludtam, feküdtem ich habe
aludtál, feküdtél du hast
aludt, feküdt er, sie, es hat
aludtunk, feküdtünk wir haben
aludtatok, feküdtetek ihr habet
aludtak, feküdtek sie haben
} geschlafen, gelegen.

Futurum.

aludni, feküdni fogok ich werde schlafen, liegen
aludni, feküdni fogsz du wirst schlafen, liegen
aludni, feküdni fog er, sie, es wird schlafen, liegen
usw.

Auffordernde Art.

(hogy) alud-jam ['oluɟɔm], fe-küd-jem ['fɛkyɟɛm]	(daß) ich schlafe, liege, soll schlafen, liegen
» aludjál, feküdjél	„ du schlafest, liegest, sollst schlafen, liegen, schlafe! liege!
» aludjék, feküdjék	„ er, sie, es schlafe, liege, soll schlafen, liegen
» aludjunk, feküdjünk	„ wir schlafen, liegen, wir sollen schlafen, liegen, schlafen, liegen wir! lasset uns schlafen, liegen!
» aludjatok, feküdjetek	„ ihr schlafet, lieget, ihr sollt schlafen, liegen, schlafet! lieget!
» aludjanak, feküdjenek	„ sie schlafen, liegen, sollen schlafen, liegen.

Bedingende Art.

Präsens.

alud-nám ['oludnaːm], feküd-ném ['fɛkydneːm] ich schliefe, läge, würde schlafen, liegen
aludnál, feküdnél du schliefest, lägest, würdest schlafen, liegen
aludnék, feküdnék er, sie, es schliefe, läge, würde schlafen, liegen
aludnánk, feküdnénk wir schliefen, lägen, würden schlafen, liegen
aludnátok, feküdnétek ihr schliefet, läget, würdet schlafen, liegen
aludnának, feküdnének sie schliefen, lägen, würden schlafen, liegen.

Perfektum.

aludtam ['olutːom], feküdtem ['fɛkytːɛm] volna ich hätte geschlafen, gelegen, würde geschlafen, gelegen haben
aludtál, feküdtél volna du hättest geschlafen, gelegen, würdest geschlafen, gelegen haben
aludt, feküdt volna er, sie, es hätte geschlafen, gelegen, würde geschlafen, gelegen haben
usw.

Partizipien.

aluvó, alvó schlafend, feküvő, fekvő liegend, aludt geschlafen, feküdt gelegen.

Gerundien.

aluva, alva schlafend, feküve, fekve liegend, aluván, alván als (z. B. ich) schlief, feküvén, fekvén als (z. B. ich) lag

Personal-Infinitiv.

aludnom, feküdnöm, z. B. kell ich muß schlafen, liegen
aludnod, feküdnöd, z. B. kell du mußt schlafen, liegen
usw.

Konjugationsmuster für die Zeitwörter der Gruppen b und c.

Indikativ.

Präsens.

töreked-em *['tørɛkɛdɛm]*, töreksz-em *['tørɛksɛm]* ich bestrebe mich
törekedel, törekszel du bestrebst dich
törekedik, törekszik er, sie, es bestrebt sich

teleped-em *['tɛlɛpɛdɛm]*, telepsz-em *['tɛlɛpsɛm]* ich lasse mich nieder
telepedel, telepszel du läßt dich nieder
telepedik, telepszik er, sie, es läßt sich nieder

usw.

Imperfektum.

töreked-ém *['tørɛkɛde:m]*, törekv-ém *['tørɛkve:m]* ich bestrebte mich

teleped-ém *['tɛlɛpɛde:m]* ich ließ mich nieder

usw.

Perfektum.

törekedtem *['tørɛkɛt:ɛm]*, telepedtem *['tɛlɛpɛt:ɛm]* ich habe mich bestrebt, niedergelassen
törekedtél, telepedtél du hast dich bestrebt, niedergelassen
törekedett, telepedett er, sie, es hat sich bestrebt, niedergelassen
usw.

Futurum.

törekedni, telepedni fogok ich werde mich bestreben, ich werde mich niederlassen usw.

Auffordernde Art.

(hogy) töreked-jem *['tørɛkɛɟɛm]*, teleped-jem *['tɛlɛpɛɟɛm]* (daß) ich mich bestrebe, niederlasse, ich soll mich bestreben, niederlassen usw.

Bedingende Art.

Präsens.

töreked-ném *['tørɛkɛdne:m]*, teleped-ném *['tɛlɛpɛdne:m]* ich bestrebte mich, würde mich bestreben, ich ließe mich nieder, würde mich niederlassen.

Perfektum.

törekedtem volna, telepedtem volna ich hätte mich bestrebt, würde mich bestrebt haben, ich hätte mich niedergelassen, würde mich niedergelassen haben.

Mittelwörter.

törekedő, törekvő sich bestrebend-er, -e, es; telepedő sich niederlassend-er, -e, -es

Persönlicher Infinitiv.

töreked-nem, teleped-nem kell ich muß mich bestreben, muß mich niederlassen.

Wörter.

Csókol ['tʃo:kol]	küßt	folyton ['foλton]	fortwährend
amikor ['ɔmikor]	wann	mértékletes ['me:rte:klɛtɛʃ]	mäßig
figyelem ['fiɟɛlɛm]	Aufmerksamkeit	mértékletlenül ['me:rte:klɛtlɛnyl] (Adv.)	unmäßig
előadás ['ɛlø:ɔda:ʃ]	Vortrag	elkölt ['ɛlkølt]	verzehrt
ismeret ['iʃmɛrɛt]	Kenntnis	lefekvés ['lɛfɛkve:ʃ]	(das) Niederlegen
méltó ['me:lto:] valamire	würdig, wert	elalszik ['ɛlɔlsik]	schläft ein
evés ['ɛve:ʃ]	(das) Essen	lel ['lɛl]	findet.
bárcsak ['ba:rtʃɔk]	wenn doch		

Übung 68.

Én korán kelek. Felkelés után hideg vízzel mosakodom, aztán öltözködöm, fésülködöm és imádkozom. Reggelizés után kezet csókolok édes atyámnak és anyámnak és útnak indulok az iskolába. Az utcán nem verekszem és nem civakodom iskolatársaimmal. Édes atyám haragszik, amikor hallja, hogy gyermekei verekednek vagy civakodnak. Az iskolában szorgalmasan tanulni igyekszem; növekvő figyelemmel kisérem a tanító úr előadását. Ismereteim azért folyton gyarapszanak. Rosszat nem cselekszem. Rosszat cselekvő ember nem méltó tiszteletre. Az evésben mértékletes vagyok. Aki mértékletlenűl eszik és iszik, könnyen megbetegszik. Amikor a nap lenyugszik, elköltöm vacsorámat és alig hogy esteledik, már ágyban fekszem. Esti imámban megemlékszem mindazokról, akik jók voltak hozzám. Lefekvés után mindjárt elalszom. Munka után édes a pihenés.

Aufgabe 69.

Man setze die entsprechenden Zeitwörter der vorangehenden Übung in die Gegenwart des Konditionalis; z. B.: reggel korán kelnék, hideg vízzel mosakodnám. Morgens würde ich zeitig aufstehen, würde mich mit kaltem Wasser waschen usw.

Aufgabe 70.

Du stehst zeitig auf, wäschst dich mit warmem Wasser, kleidest dich an, kämmst dich und betest. Nach dem Frühstücken küssest du deinem Vater und deiner Mutter (die) Hand und begibst dich auf den Weg nach der Schule. Auf der Gasse raufst du nicht mit deinen Schulgenossen. Du weißt, daß dein Vater zürnen würde, wenn er hörte (hören würde), daß du auf der Gasse gerauft hast. In der Schule bestrebst du dich fleißig zu lernen. Du verfolgst (begleitest) mit wachsender Aufmerksamkeit den Vortrag deines Lehrers. Deine Kenntnisse nehmen fortwährend zu, aber du rühmst dich nicht mit deinen Kenntnissen (= deiner Kenntnisse). Schlechtes tust du nicht. Wer Schlechtes tut, ist der Achtung nicht würdig. Im Essen bist du mäßig. Wenn wir unmäßig essen und trinken, erkranken wir leicht. Du nachtmahlst, wann die Sonne sinkt, und liegst, kaum daß es Abend wird, schon in deinem Bette. In deinem Abendgebet erinnerst du dich deiner Eltern, Lehrer und Erzieher und aller jener, die gegen dich (ung.: zu dir) gut gewesen sind. Nach dem Niederlegen schläfst du gleich ein. Nach der Arbeit ist das Ruhen süß. Wenn doch alle Schüler so (olyan) wären wie du! Lerne immer so fleißig, wie du bisher gelernt hast! Tu nichts Schlechtes! Lege dich immer zeitig nieder und steh zeitig auf! Wer zeitig aufsteht, findet Gold (Sprichwort = Morgenstund' hat Gold im Mund).

Sprechübung.

Mikor keltél fel rendszerint?
Milyen vízzel mosakodtok reggel?
Miért nem verekedtek az utcán? (Mert tudjuk, hogy atyánk haragudnék, ha . . .)
Miért gyarapodnak ismereteitek?
Dicsekedtek ismereteitekkel?
Mire nem méltó az, aki rosszat cselekszik?
Mely ember betegszik meg könnyen?
Mikor feküsztök le (le = nieder)?
Kiről emlékeztek meg esti imátokban?

Einunddreißigste Lektion.

§ 1. Außer den bisher angeführten Verhältniswörtern und Verhältnissuffixen, die sich auf örtliche Umstände beziehen, gibt es noch einige, die verschiedene andere Verhältnisse angeben, und endlich auch Verhältniswörter, die in Verbindung mit Verhältnissuffixen gebraucht werden. Solche sind:

által *['a:ltol]* durch, mittels; z. B.: a táplálkozás által durch die oder mittels der Ernährung;

ellen *['ɛl:ɛn]* gegen; z. B.: a vad állatok ellen gegen die wilden Tiere;
helyett *['hɛʎɛt:]* statt, anstatt; z. B.: pálinka *['pa:liŋko]* helyett statt Branntwein;
iránt *['ira:nt]* gegen (freundlich); z. B.: rokon-aim iránt gegen meine Verwandten;
miatt *['miot:]* wegen; z. B.: hanyagság-a *['hoɲogʃa:go]* miatt wegen seiner Nachlässigkeit;
nélkül *['ne:lkyl]* ohne; z. B.: szeszes ital-ok *['sɛsɛʃ 'itolok]* nélkül ohne geistige Getränke; zsir nélkül ohne Fett;
óta *['o:to]* seit; z. B.: öt év óta seit fünf Jahren;
végett *['ve:gɛt:]* wegen, zum Zwecke; z. B.: élelmi szerek felkeresés-e végett zum Zwecke des Aufsuchens von Lebensmitteln.

-ért *[e:rt]* für, wegen; z. B.: A róká-t bundá-já-ért vadásszuk. Wir jagen den Fuchs (róka) wegen seines Pelzes. Öt koroná-ért für 5 Kronen.
-ig *[ig]* bis; z. B.: tető-től talp-ig *['tolpig]* vom Scheitel bis zur Sohle; december-ig bis Dezember.
-ul *[ul]*, -ül *[yl]* als; z. B.: támasz-ul *['ta:mosul]* als Stütze; emlék-ül *['ɛmle:kyl]* als oder zum Andenken.
-vá, -vé zu; z. B.: hús-sá zu Fleisch, vér-ré *['ve:r:e:]* zu Blut (z. B. werden). A kő por-rá *['por:a:]* lesz, a bor ecet-té *['ɛtsɛt:e:]* lesz. Der Stein wird zu Staub, der Wein zu Essig (das v verwandelt sich wie in -val, -vel).
-val, -vel mit; z. B.: a tüdő-vel *['tydø:vɛl]* mit der Lunge; a máj-jal *['ma:j:ol]* mit der Leber (máj). Az agyvelő-vel összefügg a gerincvelő *[o'ɛoʃvɛlø:vɛl 'øs:ɛfyg: o'gɛrintsvɛlø:]*. Mit dem Gehirn hängt das Rückenmark zusammen.

§ 2. **Diese Verhältniswörter und Verhältnissilben lauten in Verbindung mit Verhältnissuffixen:**

által-am durch mich, durch meine Vermittlung	ellen-em gegen mich
által-ad durch dich	ellen-ed gegen dich
által-a durch ihn, sie, es	ellen-e gegen ihn, sie, es
által-unk durch uns	ellen-ünk gegen uns
által-atok durch euch	ellen-etek gegen euch
által-ok (-uk) durch sie	ellen-ök (-ük) gegen sie

ért-em für mich	vel-em mit mir
ért-ed für dich	vel-ed mit dir
ért-e für ihn, sie, es	vel-e mit ihm, ihr, ihm

ért-ünk für uns — vel-ünk mit uns
ért-etek für euch — vel-etek mit euch
ért-ök (-ük) für sie — vel-ök (-ük) mit ihnen.

§ 3. Aus zwei Teilen bestehen:

-hoz, -hez, -höz képest ['ke:pɛʃt] im Vergleiche zu. A koponyacsont-ok ['kopopo'tʃontok] a végtag-ok-nak ['ve:g'togoknok] csont-jai-hoz képest rövid-ek. Die Schädelknochen sind im Vergleich zu den Knochen der Extremitäten kurz.

-nál, -nél fogva ['fogvo] bei, auf Grund, infolge, kraft; z. B.: ez ok-nál ['okna:l] fogva aus dieser Ursache, infolge dieser Ursache.

-on, -en, -ön, -n alul ['olul] unterhalb; z. B.: a hid-on alul unterhalb der Brücke.

-on, -en, -ön, -n át hindurch; z. B.: az erdő-n át durch den Wald.

-on, -en, ön, -n belül ['bɛlyl] innerhalb; z. B.: négy hónap-on belül innerhalb vier Monaten.

-on, -en, -ön, -n felül ['fɛlyl] oberhalb; z. B.: a hid-on felül oberhalb der Brücke.

-on, -en, -ön, -n innen ['in:ɛn] diesseits; z. B.: a Duná-n innen diesseits der Donau.

-on, -en, -ön, -n keresztül ['kɛrɛstyl] hindurch; z. B.: a bőr-ön keresztül durch die Haut hindurch.

-on, -en, ön, -n kivül ['kivyl] außerhalb; z. B.: az izzadsági ['iz:odʃa:gi] mirigy-ek-en ['miriʃɛkɛn] kivül außer den Schweißdrüsen (mirigy Drüse).

-on, -en, -ön, -n túl ['tu:l] jenseits; z. B.: a Tiszá-n ['tisa:n] túl jenseits der Theiß.

-ra, -re nézve ['ne:zvɛ] mit Bezug auf, in Hinsicht auf; z. B.: alak-ra ['olokro] nézve in Hinsicht auf Gestalt. A csontok nagyságra nézve különböznek. Die Knochen unterscheiden sich in Hinsicht auf Größe.

-tól, -től fogva / » » kezdve ['kɛzdvɛ] } angefangen von; z. B.: má-tól fogva oder kezdve von heute an.

§ 4. Personalsuffixe kann nur der erste Teil dieser Ausdrücke annehmen:

hozzám képest im Vergleich zu mir — rajtam kivül außer mir
hozzád képest im Vergleich zu dir — rajtad kivül außer dir
hozzá képest im Vergleich zu ihm, ihr, ihm — rajta kivül außer ihm, ihr, ihm
hozzánk képest im Vergleich zu uns — rajtunk kivül außer uns usw.

Wörter.

Emberi ['ɛmbɛri]	menschlich
főrész ['fø:'re:s]	Hauptteil
különbözik ['kylønbøzik]	unterscheidet sich
lapos ['lɔpoʃ]	platt
hátgerinc ['ha:t'gɛrints]	Rückgrat
rejlik ['rɛjlik]	ist verborgen
elhasznál ['ɛlhɔsna:l]	verbraucht
pótol ['po:tol]	ersetzt
táplálkozás ['ta:pla:lkoza:ʃ]	Ernährung
összeválogat ['øs:ɛva:logɔt]	wählt
pótlás ['po:tla:ʃ]	Ersatz
mennyiség ['mɛɲ:iʃe:g]	Menge
alkalmas ['ɔlkɔlmɔʃ]	geeignet
szeszes ital ['sɛsɛʃ'itɔl]	geistiges Getränk
széntartalom ['se:n'tɔrtɔlom]	Kohlengehalt
mellüreg ['mɛl:'yrɛg]	Brusthöhle
elhelyez ['ɛlhɛʎɛz]	plaziert, bringt unter
hasüreg ['hɔʃ'yrɛg]	Bauchhöhle
vese ['vɛʃɛ]	Niere
emésztés ['ɛme:ste:ʃ]	Verdauung
réteg ['re:tɛg]	Schichte
gyomor ['ɟomor]	Magen
szellemi ['sɛl:ɛmi]	geistig
tevékenység ['tɛve:kɛɲʃe:g]	Tätigkeit
jár ['ja:r] valamivel	ist mit etwas verbunden
alkotó rész ['ɔlkoto:'re:s]	Bestandteil
összetesz ['øs:ɛtɛs]	setzt zusammen
fehérnyenemű anyag ['fɛhe:r-ɲɛnɛmy:'ɔɲɔg]	Eiweißsubstanz
és a többi (= stb.)	und so weiter
hevít ['hɛvi:t]	erhitzt
megromlik ['mɛgromlik]	verdirbt
megecetesedik ['mɛgɛtsɛtɛʃɛdik]	wird zu Essig
válik ['va:lik]	wird zu etwas
középső ['køze:pʃø:]	mittler-er, -e, -es
fontos ['fontoʃ]	wichtig
tapintási ideg ['tɔpinta:ʃi'idɛg]	Tastnerv
kerül ['kɛryl]	gelangt
fölösleges ['føløʃlɛgɛʃ]	überflüssig
kiválaszt ['kiva:lɔst]	scheidet aus
csatorna ['tʃɔtornɔ]	Kanal
felszín ['fɛlsi:n]	Oberfläche.

Übung 71.

Az emberi test főrészei: a fej, a törzs és a végtagok. A csontváz a testnek támaszáúl szolgál. A csontváznak egyes csontjai alakra és nagyságra nézve igen különböznek. A koponyacsontok nagyrészt laposak és a végtagok csontjaihoz képest rövidek. A koponyában az agyvelő, a hátgerincben pedig a gerincvelő rejlik. A tüdő a lélekzésre szolgál és úgy mint a szív, a mellüregben van elhelyezve. A mellüregen alul a hasüreg van. Ebben vannak a vesék, a máj és a gyomor, amely az emésztést végzi. Az embernek minden testi és szellemi tevékenysége munkával jár. Mindazon alkotó részekből, melyekből testünk össze van téve, úgy mint: a víz, a zsirok, fehérnyenemű anyagok stb. naponként nagy mennyiséget elhasználunk. Ezt pótolnunk kell. A szükséges zsirt és a rajta kivül még szükséges anyagokat a táplálkozás által

szerezzük meg. Ez oknál fogva élelmi szereinket úgy kell összeválogatnunk, hogy az elhasznált anyagok pótlására alkalmasak legyenek. A szeszes italok (bor, sör, pálinka) széntartalmuknál fogva hevítenek. Némely ember azt hiszi, hogy nélkülök nem lehet élni és bort iszik víz helyett. A bort megromlottnak nevezzük, ha megecetesedett vagy keserűvé vált. A bőr három rétegből áll. A középső ránk nézve legfontosabb, mert itt vannak elhelyezve a tapintási idegeken kivül, melyek által érzünk, az izzadsági mirigyek is. Ezeknek a mirigyeknek az a feladata, hogy testünkből a beléje került ártalmas anyagokat és a fölösleges vizet a bőrön át kiválasszák. Az izzadsági mirigyek a bőrön át, mint nyilt csatornák jönnek a test felszínére.

Wörter.

Tönkre tesz richtet zugrunde | szerv ['sɛrv] Organ.

Aufgabe 72.

Welches sind (melyek) die Hauptteile des menschlichen Körpers? Die Hauptteile unseres Körpers sind: der Kopf, der Rumpf und die Gliedmaßen. Was dient als Stütze des Körpers? Als Stütze des Körpers dient das Knochengerüst. Wie (beschaffen) sind die Knochen des Schädels im Vergleich zu den Knochen der Gliedmaßen? Die Knochen des Schädels sind im Vergleich zu manchen Knochen der Gliedmaßen kurz. In was ist das Gehirn verborgen? Das Gehirn ist im Schädel verborgen. Was finden wir in der Brusthöhle? In der Brusthöhle finden wir das Herz und die Lungen. Wozu (= auf was) dient die Lunge? Die Lunge dient zum Atmen. Was verrichtet der Magen? Der Magen verrichtet die Verdauung. Womit (mit was) ist jede Tätigkeit des Menschen verbunden? Jede Tätigkeit des Menschen ist mit Arbeit verbunden. Welches sind die Bestandteile unseres Körpers? Die Bestandteile unseres Körpers sind: das Wasser, die Fette, Eiweißsubstanzen usw. Was geschieht mit diesen Stoffen, wenn wir körperliche oder geistige Arbeit verrichten? Wenn wir körperliche oder geistige Arbeit verrichten, verbrauchen wir eine große Menge von (= aus) diesen Stoffen. Was müssen wir also tun? Wir müssen die verbrauchten Stoffe ersetzen. Wodurch (mi által) verschaffen wir uns (magunknak) das Fett und die außer ihm noch notwendigen Stoffe? Wir verschaffen uns diese Stoffe durch die Ernährung. Wie müssen wir aus diesem Grunde unsere Nahrungsmittel wählen? Wir müssen sie so wählen, daß sie zum Ersatz der verbrauchten Stoffe geeignet seien. Kann man ohne geistige Getränke leben? Man kann ohne sie gut leben. Manche Menschen, die Jahre (év-ek) hindurch (-en át) statt Wasser nur Wein, Bier oder Branntwein trinken, richten durch (által) dieses nur ihre Gesundheit zugrunde.

Sprechübung.

Hány rétege van a bőrnek?
Melyik rétegben vannak elhelyezve a tapintási idegek?
Mi szolgál testünknek támaszáúl?
Melyek testünknek főrészei?
Milyenek a végtagok csontjai a koponya csontjaihoz képest?
Mely szerveket találunk a mellüregben? (Szerv = Organ)
Melyek testünknek alkotó részei?
Lehet élni szeszes italok nélkül?

Zweiunddreißigste Lektion.

Die Potentialzeitwörter. Ható *['hɔto:]* igék.

§ 1. Diese mit den Suffixen -hat und -het gebildeten Zeitwörter drücken aus, daß etwas möglich ist, ausgeführt oder gemacht werden, geschehen kann und entsprechen den mit dem Hülfszeitwort können gebrauchten deutschen Zeitwörtern; z. B.:

tanulni lernen	kérni bitten
tanulhatni *['tɔnulhɔtni]* lernen können	kérhetni *['ke:rhɛtni]* bitten können.

Mit -hat, -het von Zeitwörtern ohne -ik gebildete Verba werden nach der subjektiven Konjugation ohne -ik, solche, die von Zeitwörtern mit -ik gebildet sind, nach der subjektiven Konjugation mit -ik gebogen. Transitive Zeitwörter müssen in den schon bekannten Fällen nach der objektiven Biegung gebraucht werden.

Können im Sinne von wissen wird durch tudni ausgedrückt; z. B.:

Tud ön magyarúl? Können Sie ungarisch?
Tud ön olvasni és írni? Können Sie lesen und schreiben?

Indikativ.

Präsens.

Zeitwörter ohne -ik.

Subjektiv.	Objektiv.
tanul-hat-ok	tanul-hat-om ich kann lernen
tanul-hat-sz	tanul-hat-od du kannst lernen
tanul-hat	tanul-hat-ja er, sie, es kann lernen usw.

Subjektiv.	Objektiv.
kér-het-ek	kér-het-em ich kann bitten
kér-het-sz	kér-het-ed du kannst bitten
kér-het	kér-het-i er, sie, es kann bitten

usw.

Zeitwörter mit -ik.

táplálkoz-hat-om ich kann mich nähren	érkez-het-em ich kann ankommen
táplálkoz-hat-ol du kannst dich nähren	érkez-het-el du kannst ankommen
táplálkoz-hat-ik er, sie, es kann sich nähren	érkez-het-ik er, sie, es kann ankommen
táplálkoz-hat-unk wir können uns nähren	érkez-het-ünk wir können ankommen

usw.

Imperfektum.

tanul-hat-ék, tanul-hat-ám ich konnte lernen
usw.

---

kér-het-ék, kér-het-ém ich konnte bitten
usw.

---

táplálkoz-hat-ám ich konnte mich nähren	érkez-het-ém ich konnte ankommen

usw.

Perfektum.

tanul-hat-t-am, tanul-hat-t-am ich habe lernen können
tanul-hat-t-ál, tanul-hat-t-ad du hast lernen können
tanul-hat-ott, tanul-hat-t-a er, sie, es hat lernen können
tanul-hat-t-unk, tanul-hat-t-uk wir haben lernen können
usw.

---

kér-het-t-em, kér-het-t-em ich habe bitten können
kér-het-t-él, kér-het-t-ed du hast bitten können
kér-het-ett, kér-het-t-e er, sie, es hat bitten können.
usw.

---

táplálkozhattam ich habe mich nähren können	érkezhettem ich habe ankommen können
táplálkozhattál du hast dich nähren können	érkezhettél du hast ankommen können
táplálkozhatott er, sie, es hat sich nähren können	érkezhetett er, sie, es hat ankommen können

usw.

Futurum.

Subjektiv. Objektiv.

tanulhatni fogok oder fogom ich werde lernen können
» fogsz „ fogod du wirst lernen können
» fog „ fogja er, sie, es wird lernen können
usw.

---

kérhetni fogok „ fogom ich werde bitten können
usw.

---

táplálkozhatni (oder érkezhetni) fogok ich werde mich nähren (oder ankommen) können.

Auffordernde Art.

(hogy) tanul-has-s-ak, tanul-has-s-am (daß) ich lernen könne, ich soll lernen können
» tanul-has-s, tanul-has-s-ad oder tanul-has-d (daß) du lernen könnest, du sollst lernen können
» tanul-has-s-on, tanul-has-s-a (daß) er, sie, es lernen könne, er, sie, es soll lernen können
usw.

(hogy) kér-hes-s-ek, kér-hes-s-em (daß) ich bitten könne, ich soll bitten können
» kér-hes-s, kér-hes-s-ed oder kér-hes-d (daß) du bitten könnest, du sollst bitten können
» kér-hes-s-en, kér-hes-s-e (daß) er, sie, es bitten könne, er, sie, es soll bitten können
usw.

(hogy) táplálkozhassam, érkezhessem (daß) ich mich nähren könne, ich soll mich nähren können, (daß) ich ankommen könne, ich soll ankommen können
» táplálkozhassál, érkezhessél
» táplálkozhassék, érkezhessék
usw.

Bedingende Art.

Präsens.

tanulhatnék, tanulhatnám ich könnte lernen, würde lernen können
tanulhatnál, tanulhatnád du könntest lernen, würdest lernen können
tanulhatna, tanulhatná er, sie, es könnte lernen, würde lernen können usw.

kérhetnék, kérhetném ich könnte bitten, würde bitten können

usw.

táplálkozhatnám ich könnte mich nähren, würde mich nähren können

érkezhetném ich könnte ankommen, würde ankommen können

usw.

Perfektum.

tanulhattam, tanulhattam volna ich hätte oder würde haben lernen können

tanulhattál, tanulhattad volna du hättest oder würdest haben lernen können

tanulhatott, tanulhatta volna er, sie, es hätte oder würde haben lernen können

tanulhattunk, tanulhattuk volna wir hätten oder würden haben lernen können usw.

---

kérhettem, kérhettem volna ich hätte oder würde haben bitten können

kérhettél, kérhetted volna du hättest oder würdest haben bitten können

kérhetett, kérhette volna er, sie, es hätte oder würde haben bitten können

kérhettünk, kérhettük volna wir hätten oder würden haben bitten können usw.

---

táplálkozhattam (oder érkezhettem) volna ich hätte mich nähren (oder ich hätte ankommen) können.

usw.

---

kérhet-lek ich kann dich oder euch bitten
kérhet-élek ich konnte dich oder euch bitten
kérhettelek ich habe dich oder euch bitten können
kérhetni foglak ich werde dich oder euch bitten können
(hogy) kérhesselek (daß) ich dich oder euch bitten könne
kérhetnélek ich könnte dich oder euch bitten, würde dich oder euch bitten können
kérhettelek volna ich hätte dich oder euch bitten können.

§ 2. In ähnlicher Weise werden nach der Konjugation ohne -ik, beziehungsweise nach der mit -ik gebogen: lehetni sein oder werden können, mehetni gehen können, tetszhetni (-ik) gefallen können, híhatni oder hívhatni rufen können, jőhetni, hihetni, vehetni, ehetni, ihatni kommen, glauben, kaufen, essen, trinken können.

§ 3. Das Partizip der Gegenwart der mit -hat, -het gebildeten Zeitwörter wird in passiver Bedeutung gebraucht; z. B.:

lát-hat-ó kann gesehen werden, ist sichtbar
mond-hat-ó kann gesagt werden
emészt-het-ő kann verdaut werden, ist verdaulich.

Wörter.

Közeleső ['køzɛlɛʃø:]	nahe fallend = nahe liegend	tapasztal ['tɔpɔstɔl]	erfährt
gyönyörködik valamiben ['ɟøɲørkødik]	ergötzt sich an etwas	fakad ['fɔkɔd]	sprießt
tűlevelű ['ty:lɛvɛly:]	Nadelholz, Nadelbaum	alkot ['ɔlkot]	bildet
lombos ['lomboʃ] fa	Laubbaum	korona ['koronɔ]	Krone
bocsát ['botʃa:t]	läßt	lomb ['lomb]	Laub
körülvesz ['kørylvɛs]	umgibt	rózsa ['ro:ʒɔ]	Rose
rügy ['ryɟ]	Blätterknospe	kender ['kɛndɛr]	Hanf
bimbó ['bimbo:]	Blütenknospe	len ['lɛn]	Flachs
		gabonanemű ['gɔbonɔnɛmy:]	Getreideart
		termeszt ['tɛrmɛst]	baut, zieht.

Übung 73.

Tegnap délután kisétáltam nevelőmmel egy közeleső erdőbe. Az erdőben pompásan múlathattunk. Mindenféle bogyót, gombát és virágot szedhettünk itt össze és a madarak énekében is gyönyörködhettünk. Az erdőben tűlevelű és lombos fákat láthattam. «A fák és a cserjék növények», mondá nevelőm. «A növények nem mozoghatnak úgy, mint az állatok és nem érezhetnek. Minden fának van gyökere, törzse és ága. Némely fa, mint pl. a tölgy, gyökereit mélyen bocsáthatja a földbe. A fa törzsét kéreg veszi körül. Tavasszal a fákon rügyek és bimbók láthatók. Ilyenkor azt tapasztalhatjuk, hogy a rügyekből levelek, a bimbókból pedig virágok fakadnak. Az ágak és galyak alkotják a fa koronáját. A levelek képezik a fa lombját. A virágból gyümölcs lesz. Az ibolyát es a rózsát is a növényekhez számítjuk. Némely növények, mint pl. a tűlevelű és a lombos fák, a kender, len, burgonya és a gabonaneműek igen hasznosak. A pék nem süthetné kenyerünket, ha a gabonaneműek nem volnának. A varróné nem varrhatná ingeinket, ha cérnája és vászna nem volna. Az asztalos nem dolgozhatnék és nem készíthette volna asztalainkat, ágyainkat, szekrényeinket és egyéb házi bútorainkat, ha a szükséges fát meg nem szerezhette volna. A kendert azért termesztjük, hogy finom szálaiból vásznat szőhessünk. A burgonyát olcsóbban vehetjük, mint a lisztet vagy a húst.

Wörter.

Bükk ['byk:]	Buche	nefelejts ['nɛfɛlɛjtʃ]	Vergißmeinnicht
nyírfa ['ɲi:rfɔ]	Birke	mi végett? mi célból?	zu welchem Zweck?
liliom ['liliom]	Lilie		
szegfű ['sɛgfy:]	Nelke		

Aufgabe 74.

Welcher Art (miféle) Bäume kannst du im Walde sehen? Ich kann im Walde Nadel- und Laubbäume sehen. Welcher Art Baum ist die Eiche? Die Eiche ist ein Laubbaum. Was für Hausgeräte können wir aus dem Holze der Eiche verfertigen? Wir können aus dem harten Holze der Eiche sehr dauerhafte Hausgeräte verfertigen. Was ist die Eiche? Die Eiche ist eine Pflanze. Was können wir an dem Baum unterscheiden? Wir können an dem Baum unterscheiden: die Wurzel, den Stamm, die Äste, die Zweige, die Rinde, die Krone und das Laub. Was hast du im Frühling an den Zweigen der Bäume sehen können? Ich habe an (= auf) ihnen Blätter- und Blütenknospen sehen können. Was kann man zu solcher Zeit erfahren? Ich habe das (azt) wahrnehmen können, daß aus den Blätterknospen Blätter, aus den Blütenknospen hingegen Blüten sprießen. Welcher Baum kann seine Wurzeln tief in die Erde lassen? Die Eiche kann ihre Wurzeln tief in die Erde lassen. Was hast du im Walde sammeln können? Ich habe allerlei Beeren und Blumen sammeln können. Warum hast du vorgestern nicht in den Wald gehen können? Ich habe nicht gehen können, weil mein Lehrer krank gewesen ist und weil ich ohne meinen Lehrer nicht in den Wald gehen darf. Was für ein Holz hat die Buche? Was für eine Rinde hat die Birke? Das Holz der Buche ist hart. Die Rinde der Birke ist weiß. Was ist das Vergißmeinnicht, die Nelke und die Lilie? Das Vergißmeinnicht, die Nelke und die Lilie sind Blumen. Sind die Pflanzen nützlich? Viele Pflanzen sind nützlich, es gibt aber auch giftige Pflanzen. Ist der Weizen eine nützliche Pflanze? Der Weizen ist eine sehr nützliche Pflanze. Die Bäcker könnten unser Brot nicht backen, wenn es nicht (= keine) Getreidearten gäbe. Zu welchem Zweck bauen wir den Hanf? Wir bauen ihn darum, damit wir aus seinen Fäden Leinwand weben können. Zu welchem Zweck bauen wir die Kartoffel? Wir bauen sie darum, damit wir uns mit ihr nähren können. Warum hast du gestern nachmittag nicht kommen können? Weil ich mit meinem Lehrer im Walde gewesen bin. Komm morgen um drei Uhr, damit wir miteinander von drei Uhr bis vier Uhr ungarisch sprechen können.

Sprechübung.

Hol voltál tegnap a nevelőddel?
Hogy mulattál az erdőben?
Mi láthattatok az erdőben?
Mi által különböznek a növények az állatoktól?
Mije van minden fának?
Mit lehet tavasszal tapasztalni?
Mi alkotja a fa koronáját?
Miért termesztjük a kendert?
Mit kaphatunk olcsóbban, húst vagy kenyeret?
Dolgozhatnék az ember, ha nem táplálkoznék?

Dreiunddreißigste Lektion.

Über den Gebrauch der Namen der Weltteile und Länder im Ungarischen.

§ 1. Die Namen der Weltteile werden im Ungarischen auf die Frage wo? mit -ban, -ben, auf die Frage wohin? mit -ba, -be, auf die Frage woher? mit -ból, -ből verbunden. Beispiele:

Európá-ban *['ɛuro:pa:bɔn]* in Europa
Európá-ba nach Europa
Európá-ból von, aus Europa.

§ 2. In derselben Weise werden auch die Namen der Länder, Staaten, Provinzen und Gegenden angewendet. Beispiele:

Németországban *['ne:mɛt'orsa:gbɔn]* in Deutschland (ország = Land)
Németországba nach Deutschland
Németországból aus, von Deutschland.

Ebenso: Ausztria-Magyarországban *['ɔustriɔ 'mɔɟɔrorsa:gbɔn]* in Österreich-Ungarn, Franciaországban *['frɔntsiɔ]* in Frankreich, Csehországban *['tʃɛ'orsa:gbɔn]* in Böhmen, a Bácskában in der Bácska, a Szepességben *['sɛpɛʃ:e:gbɛn]* in der Zips.

Man sagt aber auch: Magyarország-on (neben Magyarországban) in Ungarn, Magyarország-ra (Magyarországba) nach Ungarn. Ferner: az Alföld-ön *['ɔlføldøn]* im Alföld (ungarische Tiefebene), az Alföld-re nach dem Alföld.

§ 3. Die Ausdrücke: Kaiser, König usw. werden im Deutschen mit den Ländernamen gewöhnlich mit von verbunden. Im Ungarischen wird in diesem Falle statt des Ländernamens ein Adjektiv gesetzt, seltener treten beide Hauptwörter in ein Besitzverhältnis. Beispiele:

a görög király *['gørøg 'kira:ʎ]* der König von Griechenland.
Wörtlich: der griechische (görög) König.
Seltener: Görögország király-a Griechenlands König.

§ 4. Die die Nation bezeichnenden Hauptwörter dienen zugleich als Adjektive; z. B.:

magyar ein Ungar, magyar bor ungarischer Wein
német ein Deutscher, a német nyelv die deutsche Sprache
francia ein Franzose, francia selyem französische Seide
angol *['ɔŋgol]* ein Engländer, angol iparcikk *['ipɔr'tsik:]* ein englischer Industrieartikel.

Mit Bezug auf weibliche Personen wird diesen Wörtern nő Weib, Frau, mit Bezug auf Mädchen auch leány nachgesetzt; z. B.:

magyar nő ['nøː] eine ungarische Frau = eine Ungarin
magyar leány ein ungarisches Mädchen = eine Ungarin
német nő eine Deutsche.

§ 5. Statt der Zusammensetzungen mit ország Land werden auch solche mit hon ['hon] Vaterland, Heim gebraucht; z. B.:

Magyarhon Ungarn. Némethon Deutschland.
Honfi, hazafi Patriot (haza = hon = Vaterland, fi = Sohn), honleány Patriotin.

§ 6. Aus den Namen der Weltteile, Länder, Provinzen, Gegenden werden mittels i Adjektive gebildet; z. B.:

ázsiai asiatisch
európai europäisch
magyarországi ungarländisch
alföldi alfölder, aus dem Alföld.

§ 7. Die Namen der Weltteile lauten:

Afrika ['ofriko] Afrika
Amerika ['omɛriko] Amerika
Ausztrália ['oustraːlio] Australien
Ázsia ['aːzio] Asien
Európa Europa.

Die Namen der Weltgegenden sind:

dél Süden (Mittag)
észak ['eːsok] Norden (ejszaka Nacht)
kelet ['kɛlɛt] Osten, Aufgang
nyugat ['ɲugot] Westen.

§ 8. Namen von Staaten, Ländern, Provinzen sind z. B.:

Ausztria - Magyarország Österreich-Ungarn, osztrák ['ostraːk] Österreicher, österreichisch, osztrák-magyar österreichisch-ungarisch.

Csehország Böhmen
Dalmátország ['dolmaːt]o. Dalmatien
Gácsország ['gaːtʃ]o. Galizien
Morvaország ['morvo]o. Mähren
Stájerország ['ʃtaːjɛr]o. Steiermark
Bánság ['baːnʃaːg] Banat
Erdély ['ɛrdeːʎ] Siebenbürgen
Horvátország ['horvaːt]o. Kroatien
Liptó megye ['liptoː'mɛɟɛ] Liptauer Komitat
Szlavonország ['slovon]o. Slavonien.
Bolgárország ['bolgaːr]o. Bulgarien
Franciaország Frankreich
Olaszország ['olos]o. Italien
Oroszország Rußland
Lengyelország ['lɛɲɟɛl]o. Polen
Nagy-Britannia ['britonːio] Großbritannien
Skócia ['ʃkoːtsio] Schottland
Irhon ['ir'hon] Irland
Németország Deutschland

Bajorország ['bɔjor]o. Bayern, bajor Bayer
Poroszország ['poros]o. Preußen, porosz Preuße
Szászország ['sa:s]o. Sachsen, szász Sachse
Szilézia ['sile:ziɔ] Schlesien
Románia ['roma:niɔ], Oláhország ['ola:]o. Rumänien, román, oláh Rumäne
Portugália ['portuga:liɔ] Portugal
Spanyolország ['ʃpɔɲol]o. Spanien, spanyol Spanier
Szerbország ['sɛrb'orsa:g], Szerbia Serbien, szerb Serbe, serbisch
Svájc ['ʃva:jts], Helvécia Schweiz
Törökország ['tørøk]o. Türkei, török Türke
Arábia ['ɔra:biɔ] Arabien
India ['indiɔ] Indien
Japán ['jɔpa:n] Japan
Kina ['kinɔ] China
Szibéria ['sibe:riɔ] Sibirien
Egyiptom ['ɛɟiptom] Ägypten
Fokföld ['fokføld] Kapland
Brazilia ['brɔziliɔ] Brasilien
Északamerikai Egyesült Államok ['e:sɔk'ɔmerikɔi 'ɛɟɛʃylt 'a:l:ɔmok] Vereinigte Staaten von Nordamerika.

Wörter.

Gömbalakú ['gømbɔlɔku:]	kugelförmig
fölület ['følylɛt]	Oberfläche
többi	übrig-er, -e, -es
szárazföld ['sa:rɔz'føld]	Festland
világrész ['vila:g're:s]	Weltteil
utóbbi ['uto:b:i]	letzter-er, -e, -es
népes ['ne:pɛʃ]	volkreich
különféle nyelvű ['ɲɛlvy:]	verschiedensprachig
alattvaló ['ɔlɔt:vɔlo:]	Untertan
termékeny ['tɛrme:kɛɲ]	fruchtbar
termel ['tɛrmɛl]	produziert
fém ['fe:m]	Metall
különben ['kylønbɛn]	übrigens
nyers ['ɲɛrʃ]	roh
ellát ['ɛl:a:t]	versieht
tea ['tɛɔ]	Tee
rizs ['riʒ]	Reis
dohány ['doha:ɲ]	Tabak
hiányzik ['hia:ɲzik]	fehlt
selyemszövet ['søvɛt]	Seidengewebe
ismeretlen ['iʃmɛrɛtlɛn]	unbekannt
termény ['tɛrme:ɲ]	Produkt
porcellánedény ['portsɛl:a:n 'ɛde:ɲ]	Porzellangefäß
használat ['hɔsna:lɔt]	Gebrauch
selyemhernyó ['ʃɛʎɛm'hɛrɲo:]	Seidenraupe
drágakő ['dra:gɔ'kø:]	Edelstein
csiszol ['tʃisol]	schleift
bunda	Fell, Pelz
szőrmeárú ['sørmɛ'a:ru:]	Rauchware, Pelzware
nagybecsű	von großem Wert
császár ['tʃa:sa:r]	Kaiser
állam ['a:l:ɔm]	Staat
uralkodik ['urɔlkodik]	herrscht
ellenben ['ɛl:ɛnbɛn]	hingegen.

Übung 75.

Földünk gömbalakú. Fölületének két harmadrészét víz borítja; a többi szárazföld. A szárazföldet öt nagy részre

osztjuk. Ezen részeket világrészeknek nevezzük. Neveik a következők: Európa, Ázsia, Afrika, Amerika és Ausztrália. Mi Európában lakunk. Ezen világrész kisebb, mint Ázsia, Afrika vagy Amerika, de sokkal népesebb, mint ez utóbbi vagy Ausztrália. Európában sok állam van. A legnagyobbak a következők: Oroszország, Ausztria-Magyarország, Németország, Franciaország, Spanyolország, Nagy-Britannia és Irhon, Olaszország. Angolország királya India császárjának is nevezi magát és különféle nyelvű népek fölött uralkodik. Az olasz király alattvalóinak legnagyobb része csak olaszúl beszél. Európának némely országai vagy vidékei igen termékenyek. Francia-, Spanyol-és Magyarországban sok bort termelnek; a nagy magyar Alföldön, a Bácskában, kitünő búza terem. Magyarország különben hasznos fémekben is gazdag. Európa némely államainak, mint pl. Angol-, Német-és Franciaországnak gyáripara igen jelentékeny. Ezen országok iparcikkeik nagy részét nem csak Európa sok más államába, mint pl. Szerb-, Görög-és Bolgárországba, Romániába és Portugáliába, hanem Ázsiába, Afrika és Amerikába is küldik. Ezen világrészek ellenben sok hasznos nyersterménnyel látják el Európát. A tea, rizs és kávé nagy részét Ázsiából szállítják nekünk. A burgonyát és a dohányt Amerikából kaptuk.

Aufgabe 76.

Die Fabrikindustrie Europas ist viel bedeutender als diejenige Asiens oder Afrikas. Die großen Industriestaaten Europas senden ihre Fabrikate nicht nur nach verschiedenen andern europäischen Ländern, wie z. B. nach Griechenland und Spanien, sondern auch nach Asien, Afrika, Amerika und Australien. Aber in Europa fehlen verschiedene nützliche Pflanzen und Tiere und kostbare Rohprodukte, an denen (melyekben) z. B. Asien sehr reich ist. Manche Industrieartikel hat man in Asien früher als in Europa verfertigt. Die Untertanen des Kaisers von China haben Seidengewebe und Porzellangefäße schon damals benützt, als der Gebrauch dieser Gegenstände in Europa noch unbekannt gewesen ist. Die Seidenraupe hat man erst viel später aus China nach Europa gebracht. Einen großen Teil unseres Tees, Reises und Kaffees erhalten wir aus China, Japan und Arabien. In Indien und Brasilien findet man herrliche Edelsteine von großem Wert. Mancher Edelstein gelangt nach Holland (Hollandia), wo man ihn schleift. Viele Europäer wandern nach Südafrika, Nordamerika oder Australien aus, um dort Gold zu suchen; andere gehen nach Sibirien. Dort jagen sie jene Tiere, aus deren Fell die Kürschner Pelzwaren von großem Wert verfertigen. Die Kartoffel ist heutzutage in Ungarn, Deutschland und fast in ganz Europa allgemein verbreitet. Auch den Tabak kennt jedermann. Diese Pflanzen haben wir aus Amerika erhalten.

Sprechübung.

Hány részre osztjuk a szárazföldet?
Melyek a világrészek (földrészek) nevei?
Melyik földrész nagyobb, Európa vagy Ázsia?
Hogy nevezi magát az angol király?
Mely európai államok termelnek sok bort?
Hol terem kitünő búza?
Mely európai államoknak van jelentékeny gyáriparuk?
Mely világrészek látnak el minket kávéval és teával?
Honnét kaptuk a dohányt és a burgonyát?

Vierunddreißigste Lektion.

Faktitive Zeitwörter. **Míveltető** *['mi:vɛltɛtø:]* **igék.**
Passive Zeitwörter. **Szenvedő** *['sɛnvɛdø:]* **igék.**

§ 1. Man verwendet die faktitiven Zeitwörter um anzuzeigen, daß man etwas, eine Handlung durch eine andere Person verrichten läßt, seltener um auszudrücken, daß man zugibt, daß etwas geschehe. Faktitive Zeitwörter entsprechen somit den im Deutschen mit dem Hilfszeitwort lassen angewendeten Verben und können sowohl von Zeitwörtern ohne -ik, wie von solchen mit -ik abgeleitet werden und müssen immer nach der subjektiven Biegung ohne -ik oder (in bestimmten Fällen) nach der objektiven Konjugation flektiert werden. Die Ableitungssilben sind -at *[ɔt]*, -et *[ɛt]* oder -tat, -tet. Erstere werden an einsilbige und an jene Zeitwortstämme gefügt, die auf t mit unmittelbar vorangehendem sz endigen, -tat und -tet treten an mehrsilbige, sowie an einsilbige auf t mit unmittelbar vorangehendem Vokal; z. B.: hozni bringen, hoz-at-ni bringen lassen, kér-et-ni bitten lassen, csinál-tat-ni machen lassen, keres-tet-ni suchen lassen, nyit-tat-ni öffnen lassen; rászedetni magát sich anführen (betrügen) lassen, d. h. zugeben, daß man betrogen werde. Fogadni empfangen, kérdezni fragen, lauten z. B. im:

Indikativ.

Präsens.

Subjektiv.	Objektiv.	
fogad-tat-ok	fogad-tat-om	ich lasse empfangen
fogad-tat-sz	fogad-tat-od	du läßt empfangen
fogad-tát	fogad-tat-ja	er, sie, es läßt empfangen

usw.

Subjektiv.	Objektiv.	
kérdez-tet-ek	kérdez-tet-em	ich lasse fragen
kérdez-tet-sz	kérdez-tet-ed	du läßt fragen
kérdez-tet	kérdez-tet-i	er, sie, es läßt fragen
	usw.	

Imperfektum.

fogad-tat-ék	fogad-tat-ám	ich ließ empfangen
kérdez-tet-ék	kérdez-tet-ém	ich ließ fragen
	usw.	

Perfektum.

fogad-tat-tam	fogad-tat-tam	ich habe empfangen lassen
fogad-tat-tál	fogad-tat-tad	du hast empfangen lassen
kérdez-tet-tem	kérdez-tet-tem	ich habe fragen lassen
kérdez-tet-tél	kérdez-tet-ted	du hast fragen lassen
	usw.	

Futurum.

fogadtatni	fogok oder fogom	ich werde empfangen lassen
kérdeztetni	fogok oder fogom	ich werde fragen lassen
	usw.	

Auffordernde Art.

Präsens.

fogadtassak	fogadtassam	ich soll empfangen lassen
kérdeztessek	kérdeztessem	ich soll fragen lassen
	usw.	

Konditionalis.

Präsens.

fogadtatnék	fogadtatnám	ich ließe empfangen, würde empfangen lassen
kérdeztetnék	kérdeztetném	ich ließe fragen, würde fragen lassen
	usw.	

Perfektum.

fogadtattam volna	fogadtattam volna	ich hätte empfangen lassen, würde empfangen lassen haben
fogadtattál volna	fogadtattad volna	du hättest empfangen lassen, würdest empfangen lassen haben
kérdeztettem volna	kérdeztettem volna	ich hätte fragen lassen, würde haben fragen lassen
kérdeztettél volna	kérdeztetted volna	du hättest fragen lassen, würdest haben fragen lassen
	usw.	

Passive Zeitwörter: Szenvedő *['sɛnvɛdø:]* igék.

§ 2. Nach Art der faktitiven Zeitwörter wird auch das im Ungarischen weit seltener als im Deutschen angewendete, von manchen Verben ganz ungebräuchliche und durch das Aktivum zu ersetzende **Passivum** des Zeitwortes gebildet. Passive Zeitwörter sind zum Unterschied von faktitiven, nach der Konjugation mit *ik* zu biegen.

fogad-tat-ni empfangen lassen, empfangen werden
kérdez-tet-ni fragen lassen, gefragt werden.

Indikativ.

Präsens.

fogad-tat-om ich werde	empfangen.	kérdez-tet-em ich werde	gefragt.
fogad-tat-ol du wirst		kérdez-tet-el du wirst	
fogad-tat-ik er, sie, es wird		kérdez-tet-ik er, sie, es wird	
fogad-tat-unk wir werden		kérdez-tet-ünk wir werden	
fogad-tat-tok ihr werdet		kérdez-tet-tek ihr werdet	
fogad-tat-nak sie werden		kérdez-tet-nek sie werden	

Imperfektum.

(Erzählende Vergangenheit.)

fogad-tat-ám ich wurde ['fogot:ota:m]	empfangen.	kérdez-tet-ém ich wurde	gefragt.
fogad-tat-ál du wurdest		kérdez-tet-él du wurdest	
fogad-tat-ék er, sie, es wurde		kérdez-tet-ék er, sie, es, wurde	
fogad-tat-ánk wir wurden		kérdez-tet-énk wir wurden	
fogad-tat-átok ihr wurdet		kérdez-tet-étek ihr wurdet	
fogad-tat-ának sie wurden		kérdez-tet-ének sie wurden	

Perfektum.

fogad-tat-tam ich bin ['fogot:ot:om]	empfangen worden.	kérdez-tet-tem ich bin	gefragt worden.
fogad-tat-tál du bist		kérdez-tet-tél du bist	
fogad-tat-ott er, sie, es ist		kérdez-tet-ett er, sie, es ist	
fogad-tat-tunk wir sind		kérdez-tet-tünk wir sind	
usw.		usw.	

Zukunft.

fogad-tat-ni fogok ich werde empfangen werden — kérdez-tet-ni fogok ich werde gefragt werden

usw.

Auffordernde Art.

fogad-tas-s-am ich soll empfangen werden, ich werde empfangen! — kérdez-tes-s-em ich soll gefragt werden, ich werde gefragt!

fogad-tas-s-ál du sollst empfangen werden, werde empfangen!
fogad-tas-s-ék er, sie, es soll empfangen werden, werde empfangen!

kérdez-tes-s-él du sollst gefragt werden, werde gefragt!
kérdez-tes-s-ék er, sie, es soll gefragt werden, werde gefragt!

usw.

Konditionalis.

Präsens.

fogad-tat-nám ich würde [ˈfogotːotnaːm]
fogad-tat-nál du würdest
fogad-tat-nék er, sie, es würde
fogad-tat-nánk wir würden
} empfangen.

kérdez-tet-ném ich würde
kérdez-tet-nél du würdest
kérdez-tet-nék er, sie, es würde
kérdez-tet-nénk wir würden
} gefragt.

usw.

Perfektum.

fogad-tat-t-am volna ich wäre empfangen worden, würde empfangen worden sein
fogad-tat-t-ál volna du wärest empfangen worden, würdest empfangen worden sein
fogad-tat-ott volna er, sie, es wäre empfangen worden, würde empfangen worden sein

kérdez-tet-t-em volna ich wäre gefragt worden, würde gefragt worden sein
kérdez-tet-t-él volna du wärest gefragt worden, würdest gefragt worden sein
kérdez-tet-ett volna er, sie, es wäre gefragt worden, würde gefragt worden sein

usw.

§ 3. Sowohl faktitive wie passive Zeitwörter können mit -hat, -het verbunden gebraucht werden. Erstere sind nach der subjektiven Konjugation ohne ik oder in gewissen Fällen nach der objektiven, letztere nach der Konjugation mit ik zu biegen.

Fogadtathatni = empfangen lassen können oder empfangen werden können.
kérdeztethetni = fragen lassen können oder gefragt werden können
fogadtathatok oder fogadtathatom ich kann empfangen lassen
fogadtathatsz oder fogadtathatod du kannst empfangen lassen
usw.

fogadtathatom ich kann empfangen werden
fogadtathatol du kannst empfangen werden
fogadtathatik er, sie, es kann empfangen werden
usw.

Wörter.

Egyes ['ɛɟɛʃ]	einzeln
megemlít ['mɛgɛmli:t]	erwähnt
legelőször ['lɛgɛlø:sør]	zum ersten Male
Augustus ['ɔugustuʃ]	Augustus, August
dunántúli ['duna:ntu:li]	jenseits der Donau befindlich
világbirodalom ['birodɔlom]	Weltreich
Kr. u. = ['kristuʃ'uta:n]	nach Christus
század ['sa:zɔd]	Jahrhundert
Dácia ['da:tsiɔ]	Dacien
tiszántúli ['tisa:ntu:li]	jenseits der Theiß befindlich
leigáz ['lɛiga:z]	unterjocht
hun ['hun]	Hunne
avar ['ɔvɔr]	Avare
elfoglal ['ɛlfoglɔl]	nimmt ein
fejedelem ['fɛjɛdɛlɛm]	Fürst
kezdet ['kɛzdɛt]	Anfang
megtérítés ['mɛgte:ri:te:ʃ]	Bekehrung
fog valamihez	geht an etwas
összehív	ruft zusammen
bölcs ['bøltʃ]	weise
koronáz ['korona:z]	krönt
csatol ['tʃɔtol]	knüpft
alapít ['ɔlɔpi:t]	gründet
országnagy ['orsa:g'nɔɟ]	Magnat, Großer des Landes
főtörekvés ['fø:'tørɛkve:ʃ]	Hauptbestreben
vallás ['vɔl:a:ʃ]	Religion
keresztény ['kɛrɛste:ɲ]	christlich
állami ['a:l:ɔmi]	staatlich
intézmény ['inte:zme:ɲ]	Einrichtung
létre ['le:trɛ] hoz	bringt zustande
vármegye ['va:r'mɛɟɛ]	Komitat
külföldi ['kylføldi]	ausländisch
országos	Landes-
méltóság ['me:lto:ʃa:g]	Würde
javadalom ['jɔvɔdɔlom]	Gut
püspökség ['pyʃpøkʃe:g]	Bistum
apátság ['ɔpa:tʃa:g]	Abtei
egyházi ['ɛɟha:zi]	kirchlich
jövedelem ['jøvɛdɛlɛm]	Einkommen
állít ['a:l:i:t]	errichtet
alkalmaz ['ɔlkɔlmɔz]	verwendet, stellt an.

Übung 77.

Magyarország egyes országai a rómaiak idejében említtetnek meg legelőször. Augustus császár uralkodása alatt Pannonia, a mai Magyarország dunántúli része a római világbirodalomhoz csatoltatott. Kr. u. a második században Dáciát, a mai Magyarország tiszántúli részét és Erdélyt is hatalmukba kerítették a rómaiak. Kr. u. a harmadik században leigázták a mai Dalmát-és Horvátországot. Későbben a hunok és avarok, ezek után pedig a magyarok foglalták el az országot. A magyarok egyik legkitünőbb fejedelme István volt. Ezen bölcs uralkodó már uralkodása kezdetén népének megtérítéséhez fogott. Összehivta az országnagyokat és Kr. u. 1000. évben augusztus tizenötödikén Magyarország első királyává koronáztatta magát. István főtörekvése mindig az volt, hogy a ke-

resztény vallást az országban terjessze. Sok állami intézményt is hozott létre. Az országot vármegyékre osztotta. A külföldi fejedelmek példájára különféle országos méltóságokat alapított. István igen gazdag javadalmakat adott az általa alapított püspökségek, apátságok és más egyházi méltóságoknak, különösen avégett, hogy azok jövedelmeiből iskolák is állíttassanak és tanítók alkalmaztassanak.

Wörter.

Keletkezik *['kɛlɛtkɛzik]*	entsteht
jövő *['jøvø:]*	künftig
biztosítás *['bistoʃi:ta:ʃ]*	Sicherung
egyetlen *['ɛɟɛtlɛn]*	einzig
kijelöl *['kijɛløl]*	bezeichnet
utód *['uto:d]*	Nachfolger
Vazul *['vɔzul]*	Vazul
herceg *['hɛrtsɛg]*	Herzog
Gizella *['gizɛl:ɔ]*	Gisella
akkori *['ɔk:ori]*	damalig
kegyetlen *['kɛɟɛtlɛn]*	grausam
szokás *['soka:ʃ]*	Sitte
kiszúr *['kisu:r]*	sticht aus
forró *['for:o:]*	heiß
gonosztevő *['gonostɛvø:]*	Verbrecher
valakinek élete ellen tör	strebt jemand nach dem Leben
őr *['ø:r]*	Wächter
egyesít *['ɛɟɛʃi:t]*	vereinigt
megnyer	gewinnt
lopódzik *['lopo:dzik]*	stiehlt sich
meggyilkol *['mɛgɟilkol]*	ermordet
elejt	läßt fallen
kard *['kɔrd]*	Schwert
kegyelem *['kɛɟɛlɛm]*	Gnade
felébred *['fɛle:brɛd]*	wacht auf
esedezik *['ɛʃɛdɛzik]*	fleht
bűntárs *['by:nta:rʃ]*	Mitschuldiger
halálra itél *['hɔla:lrɔ 'ite:l]*	verurteilt zum Tode
gyász *['ɟa:s]*	Trauer
általános *['a:ltɔla:noʃ]*	allgemein
eltemet *['ɛltɛmɛt]*	begräbt, bestattet
Gergely *['gɛrgɛʎ]*	Gregor
soroz *['ʃoroz]*	reiht.

Übung 78.

Keletkezett is sok kisebb-nagyobb iskola. Magyarország jövőjének biztosítása végett egyetlen fiát[1], a nagy gonddal nevelt Imrét jelölte ki utódjának, de ez az ország nagy fájdalmára 1031. évben meghalt. István Vazul herceget választotta utódjának, de Gizella, a királyné, Péternek, a király huga fiának akarta megtartani a koronát. Azért az akkori kegyetlen szokás szerint kiszúratta Vazul szemeit és füleibe forró ólmot öntetett. De a gonosztevők a nagy király élete ellen is törtek. Sötét éjjel hálószobájába lopódzott egyik őre, hogy meggyilkolja, de elejté a kardot és a király tölébredt. A gyilkos kegyelemért esedezett és ezt meg is nyerte, de bűntársai halálra itéltettek. István király általános gyász közt

[1] Fi Sohn, Nom. Plur. fiak; fiam mein Sohn, fiad dein Sohn, fia sein, ihr Sohn usw. Fiaim meine Söhne, fiaid deine Söhne, fiai seine, ihre Söhne usw.

halt meg és temettetett el 1038. évben. 1083. évben pedig VII. Gergely pápa által a szentek közé soroztatott.

Aufgabe 79.

Die einzelnen Länder Ungarns werden in der Zeit der Römer zuerst erwähnt. Der jenseits der Donau liegende Teil Ungarns ist ehedem Pannonien genannt und unter der Regierung des Kaisers Augustus mit dem römischen Weltreich vereinigt worden. Im zweiten Jahrhundert nach Christus ist der jenseits der Theiß liegende Teil Ungarns von den Römern eingenommen worden. Später haben die Römer auch das heutige Dalmatien und Kroatien unterjocht. Nach den Römern haben die Hunnen und Avaren und nach diesen die Ungarn das Land erobert. Der erste König Ungarns ist der Heilige Stephan gewesen. Dieser ist am 15. August des Jahres 1000 zum König gekrönt worden. Unter seiner Regierung ist das Land in Komitate geteilt worden. Viele Bistümer und Abteien sind gegründet worden. Den von ihm gegründeten Bistümern hat der heilige König große Güter gegeben, damit aus deren Einkünften Schulen errichtet und Lehrer angestellt werden. Nach dem Tode seines Sohnes Emerich hat König Stephan den Herzog Vazul zu seinem Nachfolger erwählt. Aber die Königin Gisella wollte die Krone Peter, einem andern Verwandten des Königs, erhalten. Sie hat darum die Augen Vazuls ausstechen und in seine Ohren siedendes Blei gießen lassen.

Sprechübung.

Magyarország egyes országai mikor említtetnek meg legelőször?
Hogy neveztetett a mai Magyarország dunántúli része a rómaiak idejében?
Hogy neveztetett a mai Magyarország tiszántúli része?
A mai Dalmátországot mikor igázták le a rómaiak?
Mely népek foglalták el az országot a rómaiak után?
Ki volt a magyarok egyik legkitünőbb fejedelme?
Mikor koronáztatott István Magyarország királyává?
Mit öntetett Gizella királyné Vazul herceg füleibe?
Hol temettetett el Szent István?

Fünfunddreißigste Lektion.

Über den Gebrauch der Ortsnamen.

§ 1. Ortsnamen, die nicht in Ungarn liegende Orte bezeichnen, sowie jene, ungarische Orte bezeichnenden Namen, die auf i, j, m, n, ny auslauten, erhalten auf die Frage wo? das Suffix -ban, -ben, auf die Frage wohin?

das Suffix -ba, -be, auf die Frage wohin? Das Suffix -ból, -ből; z. B.:

Berlin-ben *['bɛrlinbɛn]* in Berlin	Berlin-be nach Berlin	Berlin-ből aus Berlin
Bécs-ben *['beːtʃbɛn]* in Wien	Bécs-be nach Wien	Bécs-ből aus Wien
Drezdá-ban *['drɛzdaːbɔn]* in Dresden	Drezdá-ba nach Dresden	Drezdá-ból aus Dresden
Nápoly-ban *['naːpoʎbɔn]* in Neapel	Nápoly-ba nach Neapel	Nápoly-ból aus Neapel
Tokaj-ban *['tokɔjbɔn]* in Tokaj	Tokaj-ba nach Tokaj	Tokaj-ból aus Tokaj
Esztergom-ban *['ɛstɛr-gombɔn]* in Gran	Esztergom-ba nach Gran	Esztergom-ból aus Gran
Sopron-ban *['ʃopronbɔn]* in Ödenburg	Sopron-ba nach Ödenburg	Sopron-ból aus Ödenburg
Debrecen-ben *['dɛbrɛtsɛn-bɛn]* in Debrezin	Debrecen-be nach Debrezin	Debrecen-ből aus Debrezin
Pozsony-ban *['poʒoɲbɔn]* in Preßburg	Pozsony-ba nach Preßburg	Pozsony-ból aus Preßburg.

§ 2. Die übrigen Namen in Ungarn befindlicher Orte erhalten mit einigen Ausnahmen die Suffixe -n, -on, -en auf die Frage wo?, -ra, -re auf die Frage wohin?, -ról, -ről auf die Frage woher?; z. B.:

Kassá-n *['kɔʃaːn]* in Kaschau (Kassa)	Kassá-ra nach Kaschau	Kassá-ról aus Kaschau
Selmecbányá-n *['ʃɛlmɛts-'baːɲaːn]* in Schemnitz	Selmecbányá-ra nach Schemnitz	Selmecbányá-ról aus Schemnitz
Szabadká-n *['sɔbɔtkaːn]* in Maria-Theresiopel	Szabadká-ra nach M.-Theresiopel	Szabadká-ról aus M.-Theresiopel
Arad-on *['ɔrɔdon]* in Arad	Arad-ra nach Arad	Arad-ról aus Arad
Budapest-en *['budɔpɛʃtɛn]* in Budapest	Budapest-re nach Budapest	Budapest-ről aus Budapest
Szeged-en *['sɛgɛdɛn]* in Szegedin	Szeged-re nach Szegedin	Szeged-ről aus Szegedin
Rózsahegy-en *['roːʒo-'hɛɟɛn]* in Rosenberg	Rózsahegy-re nach Rosenberg	Rózsahegy-ről aus Rosenberg.

§ 3. Ortsnamen auf vár Burg, sowie solche auf hely Ort erhalten auf die Frage wo? -ott, beziehungsweise -t oder -on, -en und verhalten sich im übrigen wie die in § 2 angeführten; z. B.:

Magyar-Óvár-ott *['moʎor 'o:va:rot:]* in Ungarisch-Altenburg	M.-Óvár-ra nach U.-A.	M.-Óvár-ról aus U.-A.
Szombathelyt *['sombot-'hɛʎt]* in Steinamanger	Szombathely-re nach Steinamanger	Szombathely-ről aus Steinamanger.

§ 4. Die Eigennamen der Städte und anderer Orte und die Namen der Flüsse, Ströme, Seen, Berge treten mit ihrem Gattungsnamen zuweilen in ein Besitzverhältnis (nach Lektion 8); z. B.:

a Balaton *['bɔlɔton]* tava der See Balaton (Plattensee)
a Fertő *['fɛrtø:]* tava der See Fertö (Neusiedlersee)
Budapest város-a oder Budapest város die Stadt Budapest
a Duna folyam-a *['foʎɔmɔ]*, a Duna folyam der Donaustrom.

§ 5. Um die Entfernung zwischen zwei Orten auszudrücken, bedient man sich des Suffixes -tól, -től; z. B.:

A Duna Bécs-től Budapest-ig.
Die Donau von Wien bis Budapest.

§ 6. Aus den Ortsnamen werden mittels i Adjektive, die als Hauptwörter gebraucht werden können, gebildet; solche bilden ihren Nom. Plur. mit -ak oder -ek; z. B.:

Róma *['ro:mɔ]* Rom, római *['ro:mɔi]* römisch, a római-ak *['ro:mɔiɔk]* die Römer
Budapest Budapest, budapesti budapester, a budapesti-ek *['budɔpɛʃtiɛk]* die Budapester
Velence *['vɛlɛntsɛ]* Venedig, velencei venezianisch, a velencei-ek die Venezianer.

Wörter.

Születik *['sylɛtik]*	wird geboren	Vág	Waag
határ *['hɔta:r]*	Grenze	Félegyháza *['fe:lɛʎha:zɔ]*	Félegyháza
nyugat-on	im Westen	természetes *['tɛrme:sɛtɛʃ]*	natürlich
Kárpátok *['ka:rpa:tok]*	Karpathen	népfaj *['ne:pfɔj]*	Volksstamm
hegylánc *['hɛʎ'la:nts]*	Gebirgskette	tót *['to:t]*	Slovak
Száva *['sa:vɔ]*	Save	ruthén *['rute:n]*	Ruthene
Unna *['un:ɔ]*	Unna	u. m. = ugy mint	so wie
Adriai-Tenger *['ɔdriɔi 'tɛŋgɛr]*	Adriatisches Meer	Kecskemét *['kɛtʃkɛme:t]*	Kecskemet
egy darab-ig	ein Stück weit	kizárólag *['kiza:ro:lɔg]*	ausschließlich
szerbajkú	serbischsprachig (ajak Lippe)	Cegléd *['tsɛgle:d]*	Czegled

állampolgár *['a:l:ɔm'polga:r]*	Staatsbürger
Nagy-Szeben *['sɛbɛn]*	Hermannstadt
Zágráb *['za:gra:b]*	Agram
Pancsova *['pɔntʃovɔ]*	Pancsova
Ungvár *['uŋgva:r]*	Ungvár
Munkács *['muŋka:tʃ]*	Munkács
mellékfolyó *['mɛl:e:k'foʎo:]*	Nebenfluß
jobbról *['job:ro:l]*	von rechts
balról *['bɔlro:l]*	von links
Rába *['ra:bɔ]*	Raab
Dráva *['dra:vɔ]*	Drau
Morva *['morvɔ]*	March
Temes *['tɛmɛʃ]*	Temes
székes főváros *['se:kɛʃ]*	Haupt- und Residenzstadt
tanintézet *['tɔn'inte:zɛt]*	Lehranstalt
tudományegyetem *['tudoma:ɲ 'ɛɟɛtɛm]*	Universität
műegyetem	Technik
Kolozsvár *['kolozva:r]*	Klausenburg
erdész *['ɛrde:s]*	Forstmann
bányamérnök *['ba:ɲɔ'me:rnøk]*	Bergingenieur
gazdatiszt *['gɔzdɔ'tist]*	Wirtschaftsbeamter
erdészeti	Forst-
bányászati	Berg-
gazdasági *['gɔzdɔʃa:gi]*	Landwirtschafts-
dinnye *['diɲ:ɛ]*	Melone
paprika *['pɔprikɔ]*	roter Pfeffer
államvasút	Staatsbahn.

Übung 80.

A magyar állam reánk nézve fontos, mert itt születtünk és élünk, tehát ez a mi drága hazánk. A magyar állam határát nyugaton, éjszakon és keleten a Kárpátok hegylánca, délen a Duna, Száva és Unna folyók, nyugaton egy darabig az Adriai Tenger alkotják. Ettől éjszakra a Dunáig nincs természetes határ. Magyarországban különböző népfajok laknak, u. m. magyarok, németek, tótok, szerbek, oláhok, ruthének stb. Ezek nyelvre és vallásra nézve egymástól különböznek. A nagy alföldi városokban, mint pl. Kecskeméten, Cegléden, Szegeden, Debrecenben csaknem kizárólag magyar nyelvű állampolgárok laknak. Sopronban, Pozsonyban, Nagy-Szebenben sok ember németűl beszél. Zágrábban és Pancsován horvát vagy szerbajkú, Rózsahegyen tót nyelvű lakosokkal találkozunk. Oláhokat Erdélyben, ruthéneket Ungvárott és Munkácson találhatunk. Az ország legnagyobb folyama a Duna. Ennek mellékfolyói jobbról a Rába, Dráva és Száva, balról a Morva, Vág, Tisza és Temes. A Balaton a legnagyobb tó hazánkban; a Fertő is jelentékeny. Az ország legnagyobb városai: Budapest, Szeged, Szabadka, Debrecen és Pozsony. Budapest, Magyarország székesfővárosa, a Duna mindkét partján fekszik. Budapesten sok tanintézet van; gyáripara jelentékeny. Fényes palotái, szép templomai, hidai, színházai és szobrai bámulatra ragadják a vidéki látogatót. Budapesten tudomány-és műegyetem van. // Egy-egy tudomány-egyetem van Kolozsvárott és Zágrábban is. Aki erdésznek, bányamérnöknek vagy gazdatisztnek készül, az Selmecbányára vagy Magyar-Óvárra megy. Selmecbányán erdészeti és bányászati

akadémia, Magyar-Óvárott pedig gazdasági tanintézet van. Pozsonyból sok iparcikket, Szegedről dinnyét, gabonát és paprikát, Rózsahegyről liptói túrót és sajtot szállítanak Budapestre. Nagy alföldi városok Kecskemét, Félegyháza, Cegléd. Ezek a Budapestről Szegedre vezető államvasút mellett feküsznek.

Wörter.

Acélárú ['ɔtse:l'a:ru:]	Stahlware	divatárú ['divɔt'a:ru:]	Modeware
székhely ['se:k'hɛʎ]	Sitz	kikötő ['kikøtø:]	Hafen
Páris ['pa:riʃ]	Paris	kikötőváros ['kikøtø:'va:roʃ]	Hafenstadt
Lipcse ['liptʃɛ]	Leipzig	rajnai ['rɔjnɔi]	rheinisch, am Rhein befindlich
Milano	Mailand		
Boroszló ['boroslo:]	Breslau	kereskedelem	Handel.
rajnai Köln	Köln a. Rh.		

Aufgabe 81.

Die Städte Europas unterscheiden sich mit Bezug auf ihre Lage, Größe und die Zahl ihrer Einwohner sehr von einander. Viele kleine Städte zählen nur eintausend oder zweitausend Einwohner; in Paris leben mehr als zwei Millionen und in London[1] noch mehr Menschen. In manchen alten (régi) Städten entzücken herrliche Kirchen den Beschauer. Prächtige Domkirchen finden wir z. B. in Wien, Köln am Rhein, Rom und Mailand. Wer großartige Museen, Bildergalerien, Bibliotheken und Theater sehen will, der gehe nach Paris, Berlin[1], Wien, Rom, London, Dresden und München.[1] Die Fabriksindustrie und der Handel mancher Städte Europas sind sehr bedeutend. Viele Stahlwaren erhalten wir aus London, viele Modewaren aus Paris. Einen großen Teil unserer Bücher lassen wir uns aus Leipzig, Berlin, Stuttgart[1], Dresden, Hamburg[1] und Breslau senden. In den meisten Staaten ist die größte Stadt zugleich die Hauptstadt des Landes. Rom, die Hauptstadt Italiens, zählt jedoch weniger Einwohner als Neapel. Die herrliche Lage Neapels reißt den fremden Besucher zum Erstaunen hin. Manche Stadt, die am Meere liegt, hat einen guten Hafen. Solche Städte nennen wir Hafenstädte.

Sprechübung.

Miért fontos reánk nézve a magyar állam?
Melyek a magyar állam határai?
Mely népfajok lakják (bewohnen) Magyarországot?
Melyek a magyar állam folyói?
Mely tavak vannak a magyar államban?
Melyek Magyarország legnagyobb városai?

---

[1] Bleibt im Ungarischen gleich.

Mely városba megy az, aki bányamérnöknek készül?
Mely városban létezik gazdasági intézet?
Mely folyam mellett fekszik Pozsony?
Mely város Magyarország székesfővárosa?

Sechsunddreißigste Lektion.

Von der Ableitung und Zusammensetzung der Hauptwörter.

Bemerkungen zum Gebrauch der Hauptwörter.

§ 1. a) **Von Zeitwörtern abgeleitete Hauptwörter.** Sie sind von viererlei Bedeutung.

1. Die mit ás, és gebildeten zeigen das Ausführen der im Zeitwort ausgedrückten Tätigkeit oder diese Tätigkeit selbst an; z. B.:

futás (von futni) das Laufen, der Lauf; mozgás (von mozogni) die Bewegung.

2. Andere Ableitungssilben drücken das Ergebnis der durch das Verb angezeigten Tätigkeit aus; z. B.:

festmény *['fɛʃtme:ɲ]* (von festeni malen) Gemälde; keverék *[kɛvɛre:k]* (von keverni mischen) Gemisch.

3. Sie bezeichnen das Mittel, mit dem die Handlung ausgeführt wird:

festék *['fɛʃte:k]* (von festeni) Farbe, Malerfarbe; kötél (von kötni binden) Strick.

Und endlich 4. denjenigen, der die im Zeitwort ausgedrückte Handlung ausführt; z. B.:

szökevény *['søkɛve:ɲ]* (von szökni laufen, fliehen) Flüchtling.

Zu 1. gehörige Ableitungssilben sind noch: at, et; z. B.:

gondolat *['gondolɔt]* (von gondolni denken) Gedanke.

alom, elem; z. B.:

szánalom *['sa:nɔlom]* (von szánni bemitleiden) Mitleid; félelem (von félni sich fürchten) Furcht.

dalom, delem; z. B.:

bizodalom (von bizni vertrauen) Vertrauen; késedelem (von késni säumen) Versäumnis, Verzögerung.

Ferner gehören zu 2.: mány, mény, vány, vény; z. B.:

adomány *['ɔdoma:ɲ]* (von adni geben) Gabe; küldemény *['kyldɛme:ɲ]* (von küldeni schicken) Sendung.

Die Ableitungssilben ság, ség bilden Substantive, die teils die im Zeitwort angegebene Handlung, teils deren Ergebnis anzeigen; z. B.:

fáradság (von fáradni sich bemühen) Mühe; veszteség *['vεstεʃe:g]* (von veszteni, veszíteni) Verlust.

b) Von andern Redeteilen werden Substantive mittels der folgenden Bildungssilben abgeleitet:

cska, cske, ocska, ecske, ka, ke bilden Verkleinerungen; z. B.:

ajtócska *['ɔjto:tʃkɔ]* Türchen, asztalka *['ostɔlkɔ]* oder asztalocska *['ostolotʃkɔ]* Tischchen, képecske *['ke:pεtʃkε]* Bildchen.

ság, ség bilden häufig Sammelnamen oder abstrakte Eigenschaften bezeichnende Hauptwörter; z. B.:

lovasság *['lovoʃ:a:g]* Reiterei (von lovas Reiter); hegység *['hεcʃe:g]* Gebirge (von hegy Berg); jóság Güte, szépség Schönheit (von jó gut, szép schön).

ász, ész, s, os, es bilden Wörter, die männliche Personen bezeichnen, die sich mit einer gewissen Sache beschäftigen, etwas tragen, damit umgehen, es anfertigen; z. B.:

hal Fisch, halász *['hola:s]* Fischer; kert Garten, kertész *['kεrte:s]* Gärtner; kapu Tor, kapus *['kopuʃ]* Pförtner, kalap Hut, kalapos Hutmacher.

ék leitet Wörter ab, die die Familie, die Verwandten oder Angehörigen einer Person zusammenfassend bezeichnen; z. B.:

Péterék *['pe:tεre:k]* die Peterischen, Peters, d. h. die Familie Peters; Molnárék die Molnárischen, Molnárs.

Mit né gebildete Wörter bezeichnen Gattinnen; z. B.:

Molnárné *['molna:rne:]* Frau Molnár.

Einige mit né gebildete Substantive bezeichnen weibliche Personen, die eine gewisse Beschäftigung ausüben; z. B.:

szakácsné *['sɔka:tʃne:]* Köchin (szakács Koch), varróné *['vor:o:ne:]* Näherin, mosóné Wäscherin.

§ 2. Den aus zwei Hauptwörtern zusammengesetzten deutschen Substantiven entsprechen im Ungarischen oft Hauptwörter, die in ähnlicher Weise gebildet sind. Substantive, die weibliche, einen bestimmten Beruf ausübende Personen bezeichnen, erscheinen gewöhnlich mit nő (Weib) zusammengesetzt. Zur Angabe des Geschlechtes von Menschen und Tieren dienen manche besondere Namen. Beispiele:

Zseb Tasche, óra Uhr, zsebóra Taschenuhr; liget *['ligɛt]* Hain, város Stadt, városliget Stadtwäldchen (in Budapest).

Tanító Lehrer, tanítónő Lehrerin; fiú Knabe, leány Mädchen; kakas *['kokoʃ]* Hahn, tyúk Henne; gunár *['guna:r]* Gänserich, kandur *['kondur]* Kater, kos Widder, birka weibliches Schaf.

Im übrigen wird zur Bezeichnung des männlichen Geschlechtes bei Tieren das Wort hím *['hi:m]*, zur Bezeichnung des weiblichen das Wort nőstény *['nø:ʃte:ɲ]* gebraucht; z. B.:

oroszlán *['orosla:n]* Löwe, hímoroszlán männlicher Löwe, nőstényoroszlán Löwin.

Sehr häufig erscheint im Ungarischen das Bestimmungswort der aus zwei Hauptwörtern bestehenden Zusammensetzungen als ein mit i oder s, os, es aus dem entsprechenden Hauptwort abgeleitetes Adjektiv; z. B.:

fal Wand, fali zur Wand gehörig, fali óra Wanduhr; torma *['tormo]* Kren, Meerrettich, tormás virsli (kolbász) Krenwürstchen; villa Gabel, villás reggeli Gabelfrühstück.

In manchen Ausdrücken stehen die beiden Teile der deutschen Zusammensetzung im Ungarischen in einem Besitzverhältnis; z. B.:

város ház-a der Stadt ihr Haus = Stadthaus, d. h. Rathaus.

Wörter.

Tegnapi	gestrig	szenvedélyes *['sɛnvɛde:ʎɛʃ]*	leidenschaftlich
kellemesen (Adv.) *['kɛl:ɛmɛʃɛn]*	angenehm	vadászkaland *['vɔda:s'kɔlɔnd]*	Jagdabenteuer
kukorikol *['kukorikol]*	kräht	elbeszél	erzählt
árnyék *['a:rɲe:k]*	Schatten	jókedvű *['jo:kɛdvy:]*	gut gelaunt
délelőtti	vormittägig	nyájas *['ɲa:jɔʃ]*	freundlich
sétálgat *['ʃe:ta:lgɔt]*	geht spazieren	készül valaminek	bereitet sich zu etwas vor, bildet sich zu etwas aus
helyet foglal *['foglɔl]*	nimmt Platz	tudomány *['tudoma:ɲ]*	Wissenschaft
elkölt *['ɛlkølt]*	verzehrt	művészet *['my:ve:sɛt]*	Kunst
szeletke *['sɛlɛtkɛ]*	Schnittchen	vajaskenyér	Butterbrot
sódar *['ʃo:dɔr]*	Schinken	gyógyszerész *['ɟo:ɟsɛre:s]*	Apotheker.
hónapos *['ho:nɔpoʃ]*	Monats-		
olvasgat	liest öfter		
zongoráz *['zoŋgora:z]*	spielt Klavier		

Übung 82.

Hogy töltötted a tegnapi napot? A tegnapi napot igen kellemesen töltöttem. Alig hogy a kakas kukorikolt, már a városligetben voltam. Ott a fák árnyékában délelőtti tíz óráig sétálgattam. Haza érkezvén helyet foglaltam egy szépen terített asztalocska mellett és elköltöttem villás reggelimet: egy darabka szalonnát egy szeletke sódart két hónapos retket és egy zsemlyét. Ebéd után olvasgattam és zongoráztam, az estét pedig Molnáréknál töltöttem. Molnár úr, aki szenvedélyes vadász, elbeszélte vadászkalandjait. Molnárné is jókedvű és nyájas volt. Leányával, aki tanítónőnek készül, a tudományról és művészetről beszélgettünk.

Aufgabe 83.

Wo haben Sie gestern gefrühstückt? Ich habe im Kaffeehause gefrühstückt. Was haben Sie zum (-re) Frühstück gegessen? Ich habe eine Tasse Tee getrunken und ein bis zwei Monatsrettiche, ein Schnittchen Schinken und ein Stück Butterbrot gegessen. Wohin sind Sie dann gegangen? Dann bin ich ins Stadtwäldchen gegangen und bin bis Mittag im Schatten der Bäume spazieren gegangen. Wo haben Sie den Abend verbracht? Den Abend habe ich bei Molnárs verbracht. Was ist Herr Molnár? Herr Molnár ist Apotheker und in seinen freien Stunden ein leidenschaftlicher Jäger. Wie hat Sie Frau Molnár empfangen? Frau Molnár und ihre Tochter, die sich zur Lehrerin ausbildet, haben mich sehr freundlich empfangen. Herr Molnár ist sehr gutgelaunt gewesen und hat uns viele Jagdabenteuer erzählt.

Wörter.

Pápa *['pa:pɔ]*	Papst	úri ruha	vornehmes Gewand
Benedek *['bɛnɛdɛk]*	Benedikt	fogadóterem	Empfangssaal
pápai	päpstlich	előkelő *['ɛlø:kɛlø:]*	vornehm
trón *['tro:n]*	Thron	hamar *['hɔmɔr]*	schnell
emelkedik	erhebt sich	felölt *['fɛlølt]*	zieht an
főpap *['fø:'pɔp]*	hoher Priester	lejő, lejön	kommt herab, herunter
üdvözlés *['ydvøzle:ʃ]*	Begrüßung	fiúi tisztelet	kindliche Achtung
megjelen	erscheint	gyöngéd *['ɟøŋge:d]*	zärtlich
udvari tiszt *['tist]*	Hofbeamter	jel *['jɛl]*	Zeichen
valakinek kedvére *['kɛdve:rɛ]* tesz	tut, handelt jemand zu Gefallen	igazi *['igɔzi]*	wirklich, wahrhaftig
rábeszél	beredet	mosónő *['moʃo:nø:]*	Wäscherin.

Übung 84.

A pápa és anyja, a mosónő.

Midőn XI. Benedek a pápai trónra emelkedett, az új főpap üdvözlésére anyja, egy szegény mosónő is megjelent a

pápai palotában. Az udvari tisztek azt hitték, hogy uroknak kedvére tesznek: tehát rábeszélték a szegény asszonyt, hogy drága úri ruhában menjen fia elé. — A mint azonban a fogadó-terembe lépett, a pápa így szólt: «Ez nem az én anyám! Az én anyám nem előkelő asszony, hanem szegény mosónő! Nem, ez nem az én anyám.»

Az öreg asszony tehát hamar kiment és felöltötte előbbi szegényes ruházatát.

S a mint így a terembe lépett, lejött trónjáról a pápa, anyja elé ment, s a fiúi tisztelet és szeretet leggyöngédebb jeleivel fogadta őt s mondá: «Te vagy az én igazi, édes jó anyám!»

Sprechübung.

Mi volt XI. Benedek pápának anyja?
Hol jelent meg?
Mit gondoltak (hittek) az udvari tisztek?
Mire beszélték rá a szegény mosónőt?
Mit szólt a pápa, midőn anyja a fogadó-terembe lépett?
Mit tett az öreg asszony, midőn ezt hallotta?
Hogy fogadta a pápa anyját, midőn szegényes ruhában újra megjelent előtte?
Mit mondott a pápa anyjának?

Siebenunddreißigste Lektion.

Die Ableitung der Eigenschaftswörter.

Bemerkungen zum Gebrauch der Adjektive.

§ 1. Eigenschaftswörter können a) von Zeitwörtern, b) von andern Redeteilen abgeleitet werden.

a) Bildungssilben, die zur Ableitung von Adjektiven aus Zeitwörtern dienen, sind namentlich: *ánk*, *énk*, *ékony*, *ós*, *ős*; z. B.:

nyal leckt, nyalánk *['nɔla:ɲk]* naschhaft; fél fürchtet sich, félénk furchtsam; hajlik biegt sich, hajlékony *['hɔjle:koɲ]* biegsam; törik bricht, törékeny *['tøre:kɛɲ]* zerbrechlich; ragad klebt sich an, ragadós *['rɔgɔdo:ʃ]* ansteckend; csíp zwickt, kneift, csipős *['tʃipø:ʃ]* beißend.

b) Ableitungssilben, mit welchen Adjektive aus andern Redeteilen gebildet werden, sind namentlich:

s bildet Adjektive aus Substantiven, die gewöhnlich ausdrücken, daß jemand oder etwas die im Hauptwort angegebene Eigenschaft besitzt; z. B.:

erő Kraft, erős stark; víz Wasser, vizes wässerig; lomb Laub, lombos belaubt.

So gebildete Adjektive werden zuweilen ohne das zu ihnen gehörige Substantiv als Hauptwörter gebraucht; z. B.:

gyümölcs Obst, gyümölcsös kert oder auch nur gyümölcsös Obstgarten.

talan, *telen*, *tlan*, *tlen* bilden Adjektive, die den Mangel der im Grundwort angegebenen Eigenschaft anzeigen und gewöhnlich den mit un, los gebildeten deutschen Eigenschaftswörtern entsprechen; z. B.:

dolog Arbeit, dologtalan arbeitslos; haszon Nutzen, haszontalan nutzlos, unnütz; elég genug, elégtelen ungenügend.

Diese Ableitungssilben bilden zuweilen Adjektive von verschiedener Bedeutung; z. B.:

gondtalan (von gond Sorge) sorgenlos, gondatlan unvorsichtig, unbedacht.

Mit i abgeleitete Adjektive drücken aus, daß etwas zu etwas gehört, aus etwas besteht; z. B.:

házi állat Haustier, zum Hause gehöriges Tier.

Mit ú oder ü von Hauptwörtern gebildete Eigenschaftswörter stehen in Verbindung mit einem andern Eigenschaftswort oder mit einem Zahlwort; z. B.:

kedv Lust, Laune, jókedvű gutgelaunt; négylábú vierfüßig.

Die häufiger vorkommenden derartigen Adjektive werden mit einem Worte geschrieben.

Adjektive, die mit *nyi* abgeleitet sind, drücken Maße aus, die das Grundwort anzeigt; z. B.:

méternyi *['meːtɛrɲi]* meterlang, maroknyi (von marok Hohlhand) eine Handvoll.

Mit *féle* werden Adjektive gebildet, die die Zugehörigkeit zu einem bestimmten Geschlecht, einer bestimmten Art, Gattung oder Person, oder Ähnlichkeit mit einer Person oder Sache anzeigen; z. B.:

rókaféle *['roːkofeːlɛ]* fuchsartig (róka Fuchs).

In zusammengesetzten Adjektiven ist der eine Teil der Zusammensetzung dem andern untergeordnet wie in koromfekete *['koromfɛkɛtɛ]* rußschwarz, oder die beiden Teile sind einander beigeordnet wie in bűvös-bájos reizend (bű Zauber, báj Reiz).

§ 2. Viele Adjektive werden im Ungarischen in Verbindung mit gewissen Verhältnissuffixen gebraucht.

So wendet man z. B. an

mit *-ban*, *-ben:*

gazdag valami-ben reich an etwas
szegény valami-ben arm an etwas
jártas valami-ben in etwas bewandert
részes valami-ben an etwas teilhaftig.

Mit -hoz, -hez, -höz werden gebraucht:

hasonló *['hoʃonlo:]* valaki-hez jemandem ähnlich
jó valaki-hez gut gegen jemand
nyájas valaki-hez freundlich gegen jemand.

Mit -ra, -re werden verbunden:

kész valami-re bereit zu etwas
képes valami-re fähig zu etwas, imstande
büszke valami-re stolz auf etwas
méltó valami-re würdig
érdemes valami-re wert.

Wörter.

Sarkkör *['ʃork'kør]*	Polarkreis	azonkivül *['ɔzonkivyl]*	außerdem
állatfaj *['a:l:ɔt'fɔj]*	Tiergattung	ékszer *['e:k'sɛr]*	Schmuckgegenstand
meglehetősen (Adv.)	ziemlich	nyujthatóság *['ɲujthɔto:ʃa:g]*	Dehnbarkeit
természet *['tɛrme:sɛt]*	Natur	rendkivül (Adv.) *['rɛndkivyl]*	außerordentlich
bővelkedik *['bø:vɛlkɛdik]*	hat Überfluß	előfordúl *['ɛlø:fordu:l]*	kommt vor
növényfaj *['nøve:ɲ'fɔj]*	Pflanzengattung	szín *['si:n]*	Oberfläche
fém *['fe:m]*	Metall	másutt *['ma:ʃut:]*	anderswo
ásvány *['a:ʃva:ɲ]*	Mineral	mély *['me:ʎ]*	tief, Tiefe
nemes *['nɛmɛʃ]*	edel	kiás *['kia:ʃ]*	gräbt aus
megváltozik *['mɛgva:ltozik]*	ändert sich	növénysav *['nøve:ɲ'ʃɔv]*	Pflanzensäure
tekintet *['tɛkintɛt]*	Hinsicht	hat	wirkt
lel *['lɛl]*	findet	evőedény *['ɛvø:ɛde:ɲ]*	Eßgeschirr
fénylik *['fe:ɲlik]*	glänzt	készítés	Verfertigung.
súlyos *['ʃu:ʎoʃ]*	schwer		

Übung 85.

Az arany. Das Gold.

Földünk némely részei, mint pl. a sarkkörök alatt elterülő vidékek, állatfajokban meglehetősen gazdagok, de növényekben szegények. Magyarország a természet mindenféle ajándékával bővelkedik és nem csak állat-és növényfajokban, hanem becses fémekben és hasznos ásványokban is gazdag. Hegyeiben nem csak vasat és szenet, hanem aranyat és ezüstöt is találnak.

Az arany méltó arra, hogy nemes fémnek neveztessék. Színe nem változik meg a levegőn. Az arany igen súlyos fém és ezen tekintetben hasonló az ólomhoz, csakhogy még ennél is súlyosabb. Az aranyból pénzt vernek; azonkivül mindenféle szebbnél szebb ékszert is készítenek belőle. Nyujthatósága rendkivül nagy. Az arany tisztán is előfordúl a természetben. Néhol a föld színéhez igen közel fekszik, másutt, mint pl. Körmöcön (Körmöcbányán), a föld mélyéből kell kiásni. Az ezüstöt is nemes fémnek nevezzük. Növénysavak (ecet) nem hatnak az ezüstre s ezért is alkalmas evőedények készítésére. Ki korán kel, aranyat lel, de nem minden arany, ami fénylik.

Wörter.

Megáld *['mɛga:ld]* segnet
növényzet *['nøve:ɲzɛt]* Vegetation
jelentéktelen *['jɛlɛnte:ktɛlɛn]* unbedeutend
hold *['hold]* Mond
állatvilág Tierwelt
alkalmassá *['ɔlkɔlmɔʃ:a:]* tesz (= alkalmas-vá tesz) macht geeignet
tulajdonság *['tulɔjdonʃa:g]* Eigenschaft
elnevezés Benennung.

Aufgabe 86.

Manche Länder unserer Erde sind mit vielen Geschenken der Natur gesegnet. Auch Ungarn ist reich an Tier- und Pflanzengattungen und hat außerdem auch an nützlichen Mineralien und kostbaren Metallen Überfluß. Es gibt aber (azonban) auch solche Gegenden, die an Tiergattungen reich, aber an Pflanzengattungen arm sind. So ist z. B. die Tierwelt der unter den Polarkreisen liegenden Teile unserer Erde ziemlich groß, ihre Vegetation jedoch unbedeutend. In den Bergen Ungarns findet man nicht nur Eisen, Kupfer, Kohle und Blei, sondern auch Silber und Gold. Das Gold ist nicht so nützlich wie das Eisen, aber dennoch sehr kostbar. Die Menschen nennen es ein edles Metall. Das Gold ist dieser Benennung auch würdig, weil sich seine Farbe an der Luft nicht verändert. Die Dehnbarkeit des Goldes ist außerordentlich groß. Seine Dehnbarkeit machen es zur Verfertigung von Geldsorten (pénzek) und außerordentlich schönen Schmucksachen geeignet. Auch das Silber ist ein edles Metall, aber es ist nicht so kostbar wie das Gold. Das Gold ist der Sonne, das Silber dem Mond ähnlich. Wer zeitig aufsteht, findet Gold (= Morgenstunde hat Gold im Munde), aber nicht alles ist Gold, was (ami) glänzt.

Sprechübung.

Miben gazdagok és miben szegények földünk azon részei, amelyek a sarkkörök alatt feküsznek?
Mely fémek találtatnak Magyarország hegyeiben?
Mi az arany?
Miért neveztetik az arany nemes fémnek?

Mely tekintetben hasonló az arany az ólomhoz?
Melyik fém hasznosabb, az arany vagy a vas?
Mire használjuk az aranyat?
Mely tulajdonsága által tűnik ki az arany?

Achtunddreißigste Lektion.

Höfliche Ansprachen im Ungarischen.

§ 1. Das dem deutschen „Sie" entsprechende Anredefürwort lautet im Ungarischen, wie schon bekannt, ön, wenn eine Person angesprochen wird, und önök, wenn mehrere Personen angesprochen werden.

§ 2. Statt ön wendet man namentlich im Volke und in der weniger gewählten Ausdrucksweise auch maga an, statt önök: magok. Beispiele:

Mit csinál maga?	Was machen Sie?
Mit néznek magok?	Was betrachten Sie (mehrere)?

§ 3. Zur Ansprache dienen auch mit entsprechenden Personalsuffixen verbundene Substantive, so

für eine Person:	für mehrere Personen:
kegyed ['kɛɟɛd] (von kegy Huld) deine Huld = Sie	kegyetek eure Huld, Sie (mehrere)
uraságod ['uroʃa:god] (uraság Herrschaft) deine Herrschaft, Sie	uraságtok eure Herrschaft, Sie
nagyságod ['noɟʃa:god] (nagyság Größe) deine Größe; zusammengezogen: nagysád	nagyságtok eure Größe

méltóságod ['me:lto:ʃa:god] (méltóság Würde) Ew. Hochwohlgeboren, méltóságtok, nagyméltóságod ['noɟme:lto:ʃa:god], nagyméltóságtok.

§ 4. Fürstliche Personen werden mit fönséged Deine Hoheit, felséged ['fɛlʃe:gɛd] Deine Majestät angesprochen. „Se. Majestät der König" heißt: ő felsége a király, oder: a király ['kira:ʎ] ő felsége. Die Königliche Majestät: a királyi felség.

§ 5. Nagyságod, nagyságtok wird namentlich Frauen und Mädchen gegenüber angewendet (entspricht dem deutschen gnädige Frau, gnädiges Fräulein), außerdem aber auch höher gestellten männlichen Personen gegenüber.

Mit parancsol nagyságod? Was befehlen Sie, meine Gnädige?

Frau heißt asszony, Fräulein kisasszony ['kiʃɔs:oɲ], Herr úr, daher: nagyságos asszony gnädige Frau, nagy-

ságos kisasszony gnädiges Fräulein, nagyságos úr etwa: Ew. Hochwohlgeboren.

§ 6. Tekintetes ['tɛkintɛtɛʃ] úr Ew. Wohlgeboren (in der Volkssprache: tensúr ['tɛnʃu:r]), tekintetes asszony Ew. Wohlgeboren (in der Volkssprache: tensasszony).

Unter Landleuten und ihnen gegenüber wird auch kend ['kɛnd], kendtek gebraucht, etwa dem deutschen „Ihr" entsprechend. Mit csinál kend itt? Was tut Ihr da?

§ 7. Aufforderungen und Fragen werden im Ungarischen mit den Zeitwörtern tetszik es gefällt, es ist gefällig, méltóztatik geruht, szives ['sivɛʃ] (Adjektiv), sziveskedik ['sívɛʃkɛdik] ist gütig (herzlich), eingeleitet. Die auffordernde Art dieser Zeitwörter, die bei einer Aufforderung anzuwenden ist, lautet in der dritten Person der Einzahl: tessék, méltóztassék, legyen szives, sziveskedjék. Also: Tessék ide jönni! Es sei (Ihnen) gefällig, es gefalle (Ihnen), hierher zu kommen! Méltóztassék kissé várakozni! Geruhen Sie ein wenig zu warten! Sziveskedjék megmondani! Haben Sie die Güte, seien Sie so gütig zu sagen. In Fragen: Mit tetszik (méltóztatik) mondani? Was beliebt (ist Ihnen gefällig), was geruhen Sie zu sagen? Mit tetszett (méltóztatott) mondani? Was beliebten Sie (geruhten Sie) zu sagen? Nem tetszik (nem méltóztatik) velem jönni? Belieben Sie (geruhen Sie) nicht mit mir zu kommen?

§ 8. Das Wort kérem (ich bitte Sie) wird im Ungarischen während der Rede häufiger als die Redensart ich bitte im Deutschen angewendet.

§ 9. Untertänig heißt alázatos ['ɔla:zɔtoʃ], Adverb: alázatosan. Kérem alásan ['ɔla:ʃɔn] (statt alázatosan)! Ich bitte Sie untertänig!

§ 10. Ankömmlinge werden oft mit dem Gruße «Isten hozta» Gott hat Sie gebracht (willkommen)! empfangen. Beim Abschied gebraucht man: Isten önnel! Gott mit Ihnen! Auf den Wunsch: Jó reggelt! Jó napot! Guten Morgen! Guten Tag! wird namentlich auf dem Lande oft zur Antwort gegeben: Adjon Isten! Gebe Gott!

Ich empfehle mich! heißt: Ajánlom ['ɔja:nlom] magamat! (ajánlani empfehlen).

§ 11. Bei Angabe der Würde, des Standes, Berufes setzt man zuerst den Familien-, hierauf den Vornamen,

diesem folgt das die Würde, den Beruf bezeichnende Wort und endlich das Wort úr. Letzteres steht in Briefadressen im Dativ; z. B.: Tekintetes X. János kereskedő úrnak Budapest oder Budapesten.

Herr Franz M. heißt: M. Ferenc úr; Herr M. = M. úr.

Wörter.

Kényeztet *['ke:ɲɛstɛt]*	verwöhnt
törődik *['tørø:dik]*	kümmert sich
törvényszék *['tørve:ɲ 'se:k]*	Gericht
idéz *['ide:z]*	lädt vor, zitiert
ártatlan *['a:rtɔtlɔn]*	unschuldig
bizonyságot tesz *['bizoɲʃa:got 'tɛs]*	legt Zeugnis ab
megharagudik *['mɛghɔrɔgudik]*	wird böse
menteget *['mɛntɛgɛt]*	entschuldigt
elkisér *['ɛlkiʃe:r]*	begleitet
legkevésbbé *['lɛk:ɛve:ʃb:e:]*	am wenigsten
biróság *['biro:ʃa:g]*	Gericht
sürgős *['ʃyrgø:ʃ]*	dringend
melyik-tek?	welcher von euch?
ártatlanság *['a:rtɔtlɔnʃa:g]*	Unschuld
erősít *['ɛrø:ʃi:t]*	bekräftigt
felment *['fɛlmɛnt]*	spricht frei
kihirdet *['kihirdɛt]*	verkündigt
miként *['mike:nt]*	auf welche Weise
viseli *['viʃɛli]* magát	benimmt sich
legelőször *['lɛgɛlø:sør]*	zuerst
elhagy *['ɛlhɔɟ]*	verläßt
sír *['ʃi:r]*	Grab
tett *['tɛt:]*	Tat
legfőbb *['lɛgfø:b:]*	höchster
előre *['ɛlø:rɛ]*	voraus
rokonság	Verwandtschaft
még is	selbst, sogar.

Übung 87.

A három jó barát. Die drei guten Freunde.

Egy gazdag embernek három barátja volt. Kettőt közülök (von ihnen) nagyon kényeztetett; de a harmadikkal nem sokat törődött. Történt egyszer, hogy a gazdag embert törvényszék elé idézték. Súlyos vétekkel vádolták, pedig ártatlan volt. Felkereste tehát három jó barátját, s így szólt hozzájok: «Melyiktek kész velem jönni s mellettem bizonyságot tenni, hogy ártatlan vagyok, mert súlyos vétekkel vádolnak? Ismerőseim közül egy sem emel szót mellettem, mert tudják, hogy még a király is nagyon megharagudott reám».

Ekkor egyik barátja azzal kezdte magát mentegetni, hogy sürgős dolga miatt nem kisérheti el. Másik barátja elkisérte ugyan a biróság kapujáig, de onnét visszatért, mert félt a király haragjától. Csak a harmadik barátja, a kivel legkevesebbet törődött s a kire most legkevésbbé számíthatott, ment vele a törvényszék elé s ott barátja ártatlanságát oly őszintén erősítette, hogy a biró a vádlottat felmen-

tette, és ártatlanságát kihirdette. — Minden embernek három barátja van a világon: pénze, rokonsága és jó tettei. S miként viselik magukat ezek iránta halála óráján? Pénze, melyet legjobb barátjának tart, legelőször hagyja el. Rokonai és barátjai elkisérik a sírig; de onnét ismét haza térnek. Harmadik barátjára, jó tetteire, legkevesebbet tartott, s mégis azok kisérik el a legfőbb biró széke elé; sőt előre mennek és bizonyságot tesznek mellette.

Aufgabe 88.

Es ist einmal ein sehr reicher Mann gewesen, der drei Freunde gehabt hat. Zwei von ihnen hat er sehr geliebt und hat sie darum sehr verwöhnt; um den dritten hat er sich nie (sohasem) gekümmert. Es ist einmal geschehen, daß der reiche Mann vor Gericht geladen worden ist (idéz-tet-ett). Er ist eines schweren Verbrechens angeklagt worden, aber unschuldig gewesen. Er hat also seine drei Freunde aufgesucht und sie gebeten, sie sollen mit ihm kommen und neben ihm (d. h. für ihn) Zeugnis ablegen. Er hat so zu seinen Freunden gesprochen: „Ich werde eines schweren Verbrechens angeklagt, bin aber unschuldig. Von meinen Bekannten will kein einziger mit mir gehen, denn sie wissen, daß sogar der König auf mich böse geworden ist.“ Diese Bitte des reichen Mannes hat zwei von (közül) seinen Freunden sehr überrascht. Der eine hat (das) gesagt, daß er sehr viel zu tun hat, der andere hat den reichen Mann zwar begleitet, aber nur bis zum Tore des Gerichtshofes. Nur sein dritter Freund, um den er sich nie gekümmert hat, ist mit ihm vor den Gerichtshof gegangen und hat so aufrichtig des reichen Mannes Unschuld bekräftigt, daß der Richter den Angeklagten freigesprochen hat. Jeder Mensch hat drei Freunde. Diese sind: sein Geld, seine Verwandtschaft und seine guten Taten. Um seine guten Taten kümmert er sich niemals, und doch (és megis) gehen nur diese mit ihm vor den Stuhl des höchsten Richters und legen dort für ihn Zeugnis ab.

Sprechübung.

Mivel vádoltak egyszer egy gazdag embert?
Hány barátja volt ennek az embernek?
Hányat kényeztetett el közülök?
Mit kivánt egyszer a gazdag ember a barátjaitól?
Melyik barátja ment vele a biróság kapujáig?
Melyik barátja erősítette ártatlanságát?
Mit hirdetett ki a biró?
Hány barátja van minden embernek?
Melyik barátja megy vele a legfőbb biró széke elé?

Neununddreißigste Lektion.

Die Bildung der Zeitwörter. Einige Bemerkungen über den Gebrauch des Zeitwortes.

§ 1. Im Ungarischen können Zeitwörter 1. von Zeitwörtern und 2. von andern Redeteilen abgeleitet werden. Von Zeitwörtern werden tätige, leidende, rückbezügliche und Potential-Zeitwörter abgeleitet. Die tätigen sind verschiedener Art: a) solche, die eine wiederholt oder teilweise ausgeführte Handlung anzeigen; b) die eine im Augenblick vollzogene oder c) eine beginnende Handlung und d) endlich solche, die ausdrücken, daß man eine Handlung durch einen anderen verrichten läßt oder aber duldet, zuläßt. Zur Bildung dieser unter a—d angeführten Verben dienen namentlich folgende Ableitungssilben.

Zu a) gehören:

dobál *['doba:l]* wirft öfter (von dob wirft), keresgél *['kɛrɛʃge:l]* sucht herum (von keres), írkál *['i:rka:l]* schreibt öfter, kritzelt (von ír), olvasgat *['olvoʃgot]* liest öfter (von olvas), üldögél *['yldøge:l]* sitzt herum (von ül), rágcsál *['ra:ktʃa:l]* benagt, nagt an etwas herum (von rág kaut, nagt), kaparász *['kopora:s]* scharrt herum (von kapar scharrt), legelész *['lɛgɛle:s]* weidet da und dort (von legel weidet).

Zu b) gehören:

csavarint *['tʃovorint]* dreht schnell (von csavar schraubt, dreht), dobban klopft (von dob wirft), lövel *['løvɛl]* schleudert, schießt (von lő schießt).

c) Hierher sind zu rechnen:

megfutamodik *['mɛgfutomodik]* flieht, beginnt zu laufen (von fut läuft), megszólal *['mɛgso:lol]* beginnt zu sprechen (von szól spricht).

d) Faktitive Zeitwörter werden mit tat, tet, at, et gebildet (Lektion 34).

Wie die faktitiven werden auch die passiven Zeitwörter gebildet.

Rückbezügliche Zeitwörtrr sind:

húzódik *['hu:zo:dik]* zieht sich (von húz zieht), ütődik *['ytø:dik]* schlägt sich an (von üt schlägt), csalódik *['tʃolo:dik]* täuscht sich (von csal täuscht, betrügt), keveredik *['kɛvɛrɛdik]* mischt sich (von kever mischt), nyuj-

tózik ['nujto:zik] dehnt sich (von nyujt dehnt, reicht), fésülködik kämmt sich (von fésül kämmt), vonúl zieht sich (von von zieht) usw.

Von den Potentialzeitwörtern handelt Lektion 32.

§ 2. Von andern Redeteilen werden Zeitwörter abgeleitet mit úl, ül; ít; erstere drücken aus, daß etwas in den durch das Grundwort angezeigten Zustand übergeht, letztere, daß man etwas in diesen Zustand versetzt; z. B.:

vak blind, vakúl wird blind, vakít macht blind, blendet
vad wild, vadúl wird wild, vadít macht wild.

ász, ész bildet Verben, die ein Sammeln, Pflücken, Suchen des im Grundwort angegebenen Dinges anzeigen; z. B.:

vad Wild, vadászni jagen; hal Fisch, halászni fischen; epor Erdbeere, eprészni Erdbeeren pflücken.

l, ol, el drückt ein Handeln oder ein Tun mit etwas, eine Beschäftigung mit etwas aus; z. B.:

fésű Kamm, fésül kämmt; dal Lied, dalol singt.

al, el bildet Zeitwörter aus Adjektiven:

rossz schlecht, rosszal findet für schlecht; kevés wenig, kevesel erachtet gering.

Andere Ableitungssilben sind noch:

oz, ez, z. B. folt Fleck, foltoz flickt
lál, lél, z. B. szám Zahl, számlál zählt; szem Auge, szemlél betrachtet.

§ 3. Manche Zeitwörter regieren abweichend vom Deutschen den Dativ, andere den Akkusativ; z. B.:

készül valami-nek bereitet sich für etwas vor, bildet sich zu etwas aus
köszön valaki-nek grüßt jemand (z. B. mit dem Hut)
örvend, örül valami-nek freut sich einer Sache, an etwas
tetszik } valami-nek scheint etwas, hat den Anschein von
látszik } etwas
követ ['køvɛt] valakit folgt jemandem
megun ['mɛgun] valamit wird einer Sache überdrüssig.

Den Dativ und den Akkusativ regieren zugleich:

hí valakit valaminek ruft oder nennt jemanden etwas
nevez valakit valaminek nennt jemanden etwas, z. B. Ezen úr barátjának nevezi önt. Dieser Herr nennt Sie seinen Freund;
tart valakit valaminek hält jemand für etwas
választ valakit valaminek wählt jemand zu etwas.

§ 4. Viele Zeitwörter werden in Verbindung mit Verhältnissilben gebraucht. So gebraucht man mit:

-ban, -ben:

hisz valami-ben glaubt an etwas
részt vesz valami-ben nimmt an etwas teil.

-ba, -be:

fogad valami-be wettet um etwas
kerül, z. B. öt márká-ba, öt koroná-ba kostet 5 Mark, 5 Kronen

-ból, -ből:

áll valami-ből besteht aus etwas
kifogy *['kifoɟ]* valamiből etwas geht ihm aus.

-hoz, -hez, höz:

hasonlít *['hoʃonli:t]* valaki-hez ist jemand ähnlich
közeledik *['køzɛlɛdik]* valami-hez nähert sich (zu) etwas.

-on, -en, -ön, -n:

csodálkozik *['tʃoda:lkozik]* valami-n wundert sich über etwas
részt vesz valami-n nimmt an etwas teil.

-ra, -re:

emlékszik valami-re erinnert sich an etwas.
fordít valami-re verwendet zu etwas.

-ról, -ről:

beszél valaki-ről spricht von jemand
hall valami-ről hört von etwas
meggyőződik *['mɛgɟø:zø:dik]* valami-ről überzeugt sich von etwas.

-tól, -től:

fél valaki-től fürchtet sich vor jemand
óvakodik *['o:vokodik]* valami-től hütet sich vor etwas.

-val, -vel:

él valami-vel nährt sich von etwas, gebraucht etwas
jóllakik valami-vel sättigt sich mit etwas, ißt sich satt an etwas
találkozik valaki-vel begegnet jemand, trifft mit jemand zusammen
tartozik valami-vel schuldet etwas.

§ 5. In manchen Redensarten werden Zeitwörter durch Voraussetzung ihres eigenen, mit -va, -ve gebildeten Gerundiums verstärkt; z. B.:

futva fut läuft laufend = läuft sehr schnell; kérve kér bittet bittend = bittet inständig.

Wörter.

Iparossegéd *['ipɔroʃ'ʃɛge:d]*	Gewerbegehilfe
több napi *['tøb: 'nɔpi]*	mehrtägig
gyüjt *['ɟyjt]*	sammelt
elindul *['ɛlindul]*	macht sich auf den Weg
koldul *['koldul]*	bettelt
előjön *['ɛlø:jøn]*	kommt hervor
alamizsna *['ɔlɔmiʒnɔ]*	Almosen
eltávozik *['ɛlta:vozik]*	entfernt sich
visszajön *['vis:ɔjøn]*	kommt zurück
közelebb lép *['køzɛlɛb: 'le:p]*	tritt näher
kiszed *['kisɛd]*	nimmt heraus
összekéreget *['øs:ɛke:rɛgɛt]*	bettelt zusammen
kenyérdarab	Brotstück
pénzdarab	Geldstück
letesz	legt nieder
meghajtja magát *['mɛghɔjtjɔ]*	verneigt sich
feljegyez	zeichnet auf.

Übung 89.

A jószivű vándorlegény. Der gutherzige Wanderbursche.

Egy iparossegéd több napi keresés (Suchen) után sem tudott szolgálatot találni. Tovább kellett utaznia, és nem sokára minden pénzéből kifogyott. Hogy magának egy kis pénzt gyüjtsön elindult házról-házra kéregetni. Megáll (bleibt stehen) egy ajtó előtt és koldul. Miután senki sem szólt, sem elő nem jött, csendesen kinyitja az ajtót s belép a szobába. Itt lát a széken ülni egy szegény beteg asszonyt. Ez szomorúan mondja, hogy semmi alamizsnát sem adhat, mert neki magának sincs semmije (sie selbst nichts hat). A vándorlegény eltávozott.

Néhány óra múlva azonban visszajött. Illedelmesen közelebb lépett az asztalhoz. Mindkét zsebéből kiszedte az összekéregetett kenyér- és pénzdarabokat s letevé az asztalra. «Ez a magáé, szegény jó asszony» mondá s avval meghajtotta magát és eltávozott.

A nemesszívű vándorlegényt nem ismerte senki. Nevét az emberek nem jegyezték fel; de feljegyezte a jó Isten!

(Nach Paál.)

Aufgabe 90.

Erinnert ihr euch noch jener zwei Gewerbegehilfen, von denen wir schon einmal gesprochen haben? Was haben diese jungen Leute getan? Sie haben einen Dienst gesucht, haben aber selbst nach mehrtägigem Suchen keinen Dienst finden können. Was haben sie also tun müssen? Sie haben weiter reisen müssen und ihr Geld ist ihnen bald ausgegangen (kifogytak pénzökből oder pénzükből). Was haben sie jetzt getan, um ein wenig Geld zu sammeln? Sie haben sich auf den Weg gemacht, (um) von Haus zu Haus zu betteln. Vor was sind sie stehen geblieben? Sie sind vor einer Türe stehen geblieben und haben gebettelt. Was haben sie getan, nachdem niemand gesprochen hat (d. h. nachdem sich niemand ge=

meldet hatte)? Sie haben die Türe still geöffnet und sind in das Zimmer getreten. Was haben sie hier gesehen? Hier haben sie eine alte, kranke Frau auf einem Sessel sitzen gesehen. Was hat diese alte Frau gesagt? Diese Frau hat (das) gesagt, daß sie kein Almosen geben kann (könne), weil sie selbst nichts hat. Wie haben die Wanderburschen jetzt gehandelt? Sie haben sich entfernt, sind aber nach Verlauf von einigen Stunden zurückgekommen und haben der kranken Frau alles gegeben, was sie unterdessen zusammengebettelt haben.

Wörter.

Ragadozó állat ['rɔgɔdozo: 'a:l:ɔt]	Raubtier	tyúkól ['cu:k'o:l]	Hennenstall, Hühnerstall
földalatti ['føldɔlɔt:i]	unterirdisch	lúdól ['lu:d'o:l]	Gänsestall
legszivesebben ['lɛgsivɛʃɛb:ɛn]	am liebsten	ravaszság ['rɔvɔʃ:a:g]	Schlauheit
zsákmány ['ʒa:kma:ɲ]	Beute	nem csak ['nɛm'tʃɔk]	nicht nur
mesél ['mɛʃe:l]	erzählt	kártékony ['ka:rte:koɲ]	schädlich.

Übung 91.

A róka. Der Fuchs.

A rókát ragadozó állatnak nevezzük. A házi állatok is vadak voltak, de az ember megszelidítette őket. A róka hasonlít a kutyához. Erdőkben, földalatti üregekben lakik. Eledele különféle anyagokból áll, de legszivesebben hússal él. Zsákmánya után többnyire éjjel jár és ilyenkor közeledik a tyúk-és lúdólakhoz is. Ravaszságáról, melyről sokat mesélnek, meggyőződik a vadász is, aki gyakran találkozik a rókával. Az emberek nem csak azért vadásszák a rókát, mert kártékony állat, hanem becses bundájáért is.

Sprechübung.

Miért koldult az iparossegéd?
Hol állt meg egyszer?
Miért nem adhatott alamizsnát a beteg asszony?
Mit tett le az asztalra a vándorlegény?
Hogy nevezzük a rókát?
Hol lakik a róka?
Mivel él (táplálkozik) a róka?
Mely állathoz hasonlít a róka?
Mikor jár a róka zsákmánya után?
Mihez közeledik ilyenkor a róka?
Mely állatokkal találkozik a vadász az erdőben?
Miért vadásszuk a rókát?

Vierzigste Lektion.

Die Adverbien. A határozók.

§ 1. Die Adverbien zeigen bei Zeitwörtern die Art und Weise der Tätigkeit, bei Eigenschaftswörtern den Grad der Beschaffenheit an.

Bildung der Adverbien.

Sie werden am häufigsten von Eigenschafts- oder Mittelwörtern durch Anfügung der Silben -on, -an, -en, oder bloß eines -n (bei Adjektiven, die auf Vokale endigen), oder aber durch Anfügung der Silben -ul, -ül, -l gebildet; z. B.:

1.

gazdag reich, gazdagon reichlich (als Adverb),
magas hoch, magasan hoch " " ,
okos klug, okosan klüglich, klug " " ,
fáradt müde (Partizip des Perfekts von fáradni), fáradtan müde,
állandó beständig (Partizip der Zukunft von állni), állandóan beständig,
lassú langsam, lassan langsam,
szép schön, szépen schön,
gyönge schwach, Adv.: gyöngén schwach, schwächlich.

2.

Magyar ungarisch, Adv.: magyarúl,
német deutsch, Adv.: németül,
olasz italienisch, Adv.: olaszul,
francia französisch, Adv.: franciául,
jó gut, Adv.: jól; gonosz böse, gonoszúl,
kellemetlen unangenehm, Adv.: kellemetlenül,
váratlan unerwartet, Adv.: váratlanul.

Bemerkung.

1. Die aus Partizipien auf ó, ő abgeleiteten erhalten -an, -en, wie z. B. állandóan beständig.

2. Die aus Adjektiven, die Nationen bezeichnen, gebildeten werden, wie aus dem Vorstehenden ersichtlich, mit ul, ül abgeleitet, ebenso jene, die von Eigenschaftswörtern gebildet sind, die auf atlan, etlen, talan, telen endigen.

Vergleichungsstufen der Adverbien.

§ 2. 1. Diese abgeleiteten Adverbien sind einer Steigerung fähig; dabei treten die Silben -an, -en, -ul, -ül

an den Komparativ oder Superlativ des Wortes, von dem sie abgeleitet sind.

gazdagabban reichlicher,
magasabban höher,
okosabban klüger
lassabban langsamer,
leggazdagabban am reichsten, reichlichsten,
legokosabban am klügsten.

2. Jó bildet sein Adverb im Positiv mit l, also jól (gut). Den Komparativ und Superlativ aber mit -an, also: jobban besser, legjobban am besten.

Die Bindewörter. A kötöszók *['køtø:so:k]*.

§ 3. Die Bindewörter dienen zur Verbindung von Wörtern oder Sätzen und zerfallen in beiordnende und unterordnende.

Die wichtigsten beiordnenden Bindewörter sind:

és und, is auch, valamint — úgy sowohl — als auch, sem — sem weder — noch, vagy — vagy entweder — oder, de aber, pedig aber, hanem sondern, mégis dennoch, tehát also, azért darum, mert weil, denn, mivel weil.

Unterordnende Bindewörter sind:

minthogy *['minthoʃ]* weil, midőn als, azért — mert darum — weil, nehogy daß nicht, hol — ott wo — dort, mikor wann, ha wenn, mihelyt *['mihɛʎt]* sobald als, miután nachdem, mielőtt bevor, mióta seitdem, úgy, hogy so daß, minél — annál je — desto, mintha als ob, bárcsak *['ba:rtʃok]* wenn nur, ha ugyan *['ho 'uɟon]* wenn etwa, noha *['noho]* wenn auch, ha netán *['nɛta:n]* falls, az által hogy dadurch daß.

§ 4. Interjektionen (indulatszók) sind:

oh *['o]*! o!
jaj *['jɔj]*! weh!
fájdalom! leider!
Istenem! Mein Gott!
boldog Isten! Großer Gott!
hála Istennek! Gott sei Dank!
ej *['ɛj]*! ejha *['ɛjho]*! ei!
ejnye *['ɛjɲɛ]*! ei!
sajnos *['ʃojnoʃ]*! leider!
ni, ni *['ni 'ni]*! sieh da!
csitt *['tʃit:]*! ruhig!
vajha *['vojho]*! wenn doch!
bezzeg *['bɛz:ɛg]*! freilich!
ebadta *['ɛbot:o]*! Potz Blitz! (eigentlich: der Hund hat es gegeben)
teremtette *['tɛremtɛt:ɛ]*! Potz Wetter! (eigentlich: hat es geschaffen)
rajta *['rojto]*! drauf los!
előre *['ɛlø:rɛ]*! vorwärts!
no *['no]* na!
teringettét *['tɛriŋgɛt:e:t]* Potz Wetter!

Wörter.

Okosdi ['okoʃdi]	überklug
mindenható ['mindɛnhɔto:]	Allmächtiger
bölcs ['bøltʃ]	weise
teremtés ['tɛrɛmte:ʃ]	Schöpfung
majd-majd ['mɔjd]	bald — bald
hibás ['hiba:ʃ]	fehlerhaft
kigyalogol ['kiɟɔlogol]	geht zu Fuß hinaus
szél ['se:l]	Rand
kertecske ['kɛrtɛtʃkɛ]	Gärtchen
nagymessze ['nɔɟmɛs:ɛ]	sehr weit
szétfut ['se:tfut]	läuft auseinander
inda ['indɔ]	Ranke, Stengel
vedernyi nagyságú ['vɛdɛrɲi 'nɔɟʃa:gu:]	von Eimergröße
sárgúl ['ʃa:rgu:l]	wird gelb, glänzt gelb
furcsán (Adv.) ['furtʃa:n]	sonderbar, komisch
gondolkozik ['gondolkozik]	denkt nach
csóvál ['tʃo:va:l]	schüttelt
haszontalan ['hɔsontɔlɔn]	unbrauchbar
kúszik ['ku:sik]	klettert, kriecht
silány ['ʃila:ɲ]	dürftig, elend
ugyan hát ['uɟɔn 'ha:t]	ei, warum
tovább ['tova:b:]	weiter
terem	gedeiht, bringt hervor
gáncsolódik ['ga:ntʃolo:dik]	nörgelt
ledől ['lɛdø:l]	sinkt, läßt sich nieder
terepélyes ['tɛrɛpe:ʎɛʃ]	breitästig
leheveredik ['lɛhɛvɛrɛdik]	läßt sich nieder
nyugvás ['ɲugva:ʃ]	(das) Ruhen
elszundít ['ɛlsundi:t]	schlummert ein
nagyijedten ['nɔɟijɛt:ɛn]	sehr erschrocken
felugrik ['fɛlugrik]	springt auf
orron üt ['or:on 'yt]	schlägt an der Nase
körülnéz ['kørylne:z]	schaut um sich
nyúl ['ɲu:l] valamihez	greift an etwas
vérzik ['ve:rzik]	blutet
megüt ['mɛgyt]	trifft, schlägt
szem	Auge, einzelnes Korn oder Stück
pottyan ['pot:ɔn]	plumpst
elgondolkozik ['ɛlgondolkozik]	versinkt in Gedanken
aziment ['ɔzime:nt]	soeben
aligha ['ɔlighɔ]	kaum
tapogat ['tɔpogɔt]	fühlt, befühlt.

Übung 92.

A makk és a tök. Die Eichel und der Kürbis.

Volt egyszer egy okosdi ember, aki mindent jobban akart tudni másoknál, de még a mindenható Istennél is bölcsebb akart lenni és a világ teremtésében majd ezt, majd amazt találta hibásnak. Kigyalogolt egyszer az erdőre és ott az erdő szélén lát egy kertecskét, melynek kerítésén belül nagymessze szétfutó vékony indákon vedernyi nagyságú tökök sárgúltak. «No, az igaz, hogy furcsán gondolkozott az Isten» mondá az okosdi, fejét csóválva. «Ennek a gyönyörű nagy gyümölcsnek ilyen haszontalan földön kúszó indát ad, míg a silány kis makk amott ni a tölgyfákon, oly hatalmas nö-

vényeken terem. Ugyan hát nem lett volna már szebb meg okosabb, hogy a tölgyfa teremjen tököt, a tökinda meg makkot?» Így gáncsolódott az okosdi. Tovább ment az erdőbe és aztán ledőlt egy szép terepélyes tölgyfa árnyékába pihenni. Amint a puha gyepre leheveredett olyan jól esett neki a nyugvás, hogy elszundított. Hanem egyszerre nagy ijedten ugrik fel, mert úgy érezte, hogy nagyon keményen orron ütötték. Körülnéz, senki sincs. Odanyúl az orrához, — vérzik. Ki ütötte hát meg? A földön egy szem makk feküdt előtte; az esett le magától a fáról, az pottyant az okosdi orrára. Az okosdi elgondolkozott. «Teringettét!» mondja fejét csóválva, «ha olyan vedernyi nagy tök termett volna ezen a tölgyfán, mint az imént óhajtottam, s most az esett volna az orromra, aligha tapogatnám többé (mehr) magamat.»

(Nach W. Győry.)

Wörter.

Kereskedelmi cikk *['kɛrɛʃkɛdɛlmi]*	Handelsartikel
Arábia *['ɔra:biɔ]*	Arabien
Nyugat-Európa	Westeuropa
behoz	führt ein
vég *['ve:g]*	Ende
elterjed *['ɛltɛrjɛd]*	verbreitet sich
hollandi *['hol:ɔndi]*	Holländer
Mokka *['mok:ɔ]*	Mokka
elültet *['ɛlyltɛt]*	pflanzt, setzt ein
Batavia *['bɔtɔviɔ]*	Batavia
hajóskapitány *['hɔjo:ʃ'kɔpita:ɲ]*	Schiffskapitän
megbizás *['mɛgbiza:ʃ]*	Auftrag
átad	übergibt
kávétenyésztés *['ka:ve:'tɛɲe:ste:ʃ]*	Kaffeebau
megszerez	beschafft, erwirbt
virágzás *['vira:gza:ʃ]*	Blüte
csemete *['tʃɛmɛtɛ]*	Pflänzling
gyarmat *['ɟɔrmɔt]*	Kolonie
szállít	befördert
viszontagság *['visontɔkʃa:g]*	Unbill
tengeri út	Seereise
kiáll	besteht, übersteht, steht aus
szorosan (Adv.) *['sorоʃɔn]*	genau, streng
megszab	setzt fest
kincsforrás *['kintʃ 'for:a:ʃ]*	Schatzquelle
megnyit	erschließt
ültetvényezés *['yltɛtve:ɲɛze:ʃ]*	Anpflanzung
Jamaika *['jɔmɔikɔ]*	Jamaika.

Aufgabe 93.

Der Kaffee ist jetzt einer der wichtigsten Handelsartikel der Welt. Sein Vaterland ist Arabien. Nach Westeuropa haben ihn venezianische Kaufleute erst am Ende des 16. Jahrhunderts eingeführt. In der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts ist er in Europa schon allgemein verbreitet gewesen. Die Holländer sind die ersten gewesen, die, nachdem sie einige frische Samen aus Mokka beschafft haben, diese in Batavia eingesetzt haben. Im Jahre 1720 sind einem

Schiffskapitän drei Pflänzlinge mit dem Auftrag übergeben worden, daß er diese nach einer südamerikanischen französischen Kolonie beförderе. Die Unbilden der langen Seereise hat aber nur eines überstehen können, mit welchem der Kapitän die Hälfte seines genau festgesetzten Trinkwassers geteilt hat. So hat der wackere (derék) Kapitän den Pflänzling glücklich nach Amerika gebracht und damit eine Schatzquelle des späteren (későbbi) Reichtums der französischen Kolonien erschlossen. Im Jahre 1832 haben die Franzosen die Anpflanzung auf der Insel Jamaika (Jamaika sziget-é-n) begonnen. In den Kolonien der Franzosen hat sich der Kaffeebau zu einer solchen Blüte erhoben, daß dieses Volk fast ein halbes Jahrhundert lang (-ig) ganz Europa mit Kaffee versehen hat.

Sprechübung.

Mely ország a kávé hazája?
Mely nép hozta be a kávét Nyugat-Európába?
Mikor történt ez?
Mikor terjedt el általánosan a kávé használata Európában?
Mit tettek a hollandiak, miután néhány friss kávémagot megszereztek?
Ki hozta az első kávécsemetét a délamerikai francia gyarmatokba?
Mit tett a kapitány, hogy a csemetét Amerikába szállíthassa?
Mely nép látta el Európát csaknem egy félszázadig kávéval?

Anhang.

Wortstellung.

(Teilweise nach Josef Szinnyeis «Rendszeres Magyar Nyelvtan», Budapest 1903.)

Um die Aufmerksamkeit des Zuhörers auf ein dem Sprecher besonders wichtig scheinendes Wort eines Satzes oder auf mehrere solche Wörter zu lenken, wird dieses oder werden diese durch die Betonung und Wortstellung hervorgehoben. Entsprechend den betonten Wörtern zerfällt der Satz in ebensoviel Abschnitte. (Szakasz *['sɔkɔs]* Abschnitt.) Vor dem betonten Wort kann ein unbetontes Wort stehen oder ihm als Zusatz (toldalék *['toldɔleːk]*) folgen. Am wichtigsten ist der das Prädikat enthaltende Abschnitt. Er kann am Anfang, in der Mitte oder am Ende des Satzes stehen.

Soll er nicht besonders hervorgehoben werden, so folgt er dem das Subjekt enthaltenden Abschnitt; z. B.: A fiú tanul. Der Knabe lernt. Soll das Prädikat besonders hervorgehoben werden, steht es an erster Stelle; z. B.: Tanul a fiú. (Es) lernt der Knabe. So besonders auch in fragenden und auffordernden Sätzen, wenn wir das Prädikat hervorheben; z. B.: Tanulsz otthon *['otːhon]*? L e r n s t du zu Hause?

Wenn wir außer dem Prädikat noch einen andern Satzteil hervorheben, beginnen wir ebenfalls mit dem Prädikat; z. B.: Hozok neked *['nɛkɛd]* vásárfiát. Ich bringe dir ein Jahrmarktsgeschenk.

Hebt man nicht das Prädikat, sondern einen anderen Satzteil hervor, kommt dieser unmittelbar vor das reine Prädikat; z. B.: A tábla mellett áll. Er steht neben der Tafel. Wenn wir nicht das Prädikat, sondern zwei andere Satzteile hervorheben, kommt der wichtigere v o r, der andere nach oder v o r dem das Prädikat enthaltenden Abschnitt

zu stehen; z. B.: Bús *['bu:ʃ]* vagyok én *['e:n]* magam *['mɔgɔm]* is. Traurig bin auch ich selbst. (Én ich, magam selbst, is auch.) Én magam is bús vagyok.

Die Beifügung steht vor dem Hauptwort, das Umstandswort vor dem Zeitwort; z. B.: Jó fiú szorgalmasan *['sorgɔlmɔʃɔn]* tanul. Ein guter Knabe lernt fleißig.

Die Vorpartikeln können durch ein anderes Wort von dem Zeitworte getrennt oder diesem nachgesetzt werden. Wenn die Partikel betont ist, findet keine Trennung statt, ebenso nach betonten Umstandswörtern oder wenn nach einem hervorgehobenen (also betonten) Satzabschnitt is (auch) folgt; z. B.: Benéz. Er schaut hinein. Jól kiválogatja. Er wählt es gut aus (válogat wählt). Azt is megengedem. Auch das erlaube ich. (Enged gibt zu, gibt nach, megenged erlaubt, gestattet). Im übrigen wird, wenn ein anderer Satzteil oder in Aufforderungen das reine Verb betont ist, die Partikel getrennt und dem Zeitwort nachgesetzt; z. B.: A kapu-n megy be. Er geht durch das Tor hinein. (Kapu = Tor, -n = auf, hier: durch.) Nem megy be. Er geht nicht hinein. Mikor térnek vissza a gólyák? Wann kehren die Störche zurück? Szállj le! Steig herab! Kommen in einem Satze zwei Zeitwörter vor, von denen eines im Infinitiv steht, tritt das konjugierte Verb hinter die Partikel. Solche mit Infinitiven anderer Verba verbunden gebrauchte Zeitwörter sind namentlich lehet *['lɛhɛt]* man kann, szeret *['sɛrɛt]* liebt, hat gern, akar *['ɔkɔr]* will, kezd *['kɛzd]* beginnt, kell *['kɛl:]* man muß; z. B.: El lehet menni. Man kann weggehen. Meg akarja látni. Er will ihn sehen (meglát sieht, erblickt).

Beispiele für die Konjugation regelmäßiger Zeitwörter ohne -ik.

Tieflautendes Zeitwort: fogadni empfangen. Hochlautendes Zeitwort: üldözni verfolgen.

Subjektive Konjugation.

Tätige Form.

Indikativ.

Präsens.

Fogad-ok ich empfange	Üldöz-ök ich verfolge
fogad-sz du empfängst	üldöz-esz[1] (-öl)du verfolgst
fogad er, sie, es empfängt	üldöz er, sie, es verfolgt
fogad-unk wir empfangen	üldöz-ünk wir verfolgen
fogad-tok ihr empfanget	üldöz-tök ihr verfolget
fogad-nak sie empfangen.	üldöz-nek sie verfolgen.

Imperfektum. (Erzählende Vergangenheit.)

Fogad-ék ich empfing	Üldöz-ék ich verfolgte
fogad-ál du empfingst	üldöz-él du verfolgtest
fogad-a er, sie, es empfing	üldöz-e er, sie, es verfolgte
fogad-ánk wir empfingen	üldöz-énk wir verfolgten
fogad-átok ihr empfinget	üldöz-étek ihr verfolgtet
fogad-ának sie empfingen.	üldöz-ének sie verfolgten.

Perfektum.

Fogad-t-am ich habe	empfangen.	Üldöz-t-em ich habe	verfolgt.
fogad-t-ál du hast		üldöz-t-él du hast	
fogad-ott[2] er, sie, es hat		üldöz-ött[2] er, sie, es hat	
fogad-t-unk wir haben		üldöz-t-ünk wir haben	
fogad-t-atok ihr habet		üldöz-t-etek ihr habet	
fogad-t-ak sie haben		üldöz-t-ek sie haben	

Plusquamperfektum.

Fogad-t-am vala ich hatte	emp-fangen	Üldöz-t-em vala ich hatte	verfolgt.
fogad-t-ál vala du hattest		üldöz-t-él vala du hattest	
fogad-ott vala er, sie, es hatte		üldöz-ött-vala er, sie, es hatte	

usw. wie das Perfektum mit folgendem Worte vala oder volt.

[1] Siehe Lektion 2, Bemerkung 3.
[2] Siehe Lektion 10, § 2.

Futurum.

Fogadni		empfangen.	Üldözni		verfolgen.
	fog-ok ich werde			fog-ok ich werde	
	fog-sz du wirst			fog-sz du wirst	
	fog er, sie, es wird			fog er, sie, es wird	
	fog-unk wir werden			fog-unk wir werden	
	fog-tok ihr werdet			fog-tok ihr werdet	
	fog-nak sie werden			fog-nak sie werden	

Auffordernde Art.

Präsens.

Fogad-j-ak (daß) ich empfange	Üldöz-z-ek[1] (daß) ich verfolge
fogad-j (daß) du empfangest	üldöz-z (daß) du verfolgest
fogad-j-on (daß) er, sie, es empfange	üldöz-z-ön (daß) er, sie, es verfolge
fogad-j-unk (daß) wir empfangen	üldöz-z-ünk (daß) wir verfolgen
fogad-j-atok (daß) ihr empfanget	üldöz-z-etek (daß) ihr verfolget
fogad-j-anak (daß) sie empfangen.	üldöz-z-enek (daß) sie verfolgen.

Perfektum.

Fogad-t-am legyen (daß) ich empfangen habe	Üldöz-t-em legyen (daß) ich verfolgt habe
fogad-t-ál legyen (daß) du empfangen habest	üldöz-t-él legyen (daß) du verfolgt habest

usw.

Bedingende Art.

Präsens.

Fogad-nék ich empfinge	Üldöz-nék ich verfolgte
fogad-nál du empfingest	üldöz-nél du verfolgtest
fogad-na er, sie, es empfinge	üldöz-ne er, sie, es verfolgte
fogad-nánk wir empfingen	üldöz-nénk wir verfolgten
fogad-nátok ihr empfinget	üldöz-nétek ihr verfolgtet
fogad-nának sie empfingen	üldöz-nének sie verfolgten
oder: ich würde empfangen, du würdest empfangen usw.	oder: ich würde verfolgen, du würdest verfolgen usw.

Perfektum.

Fogad-t-am volna ich hätte	empfangen	Üldöz-t-em volna ich hätte	verfolgt
fogad-t-ál volna du hättest		üldöz-t-él volna du hättest	
fogad-ott volna er, sie, es hätte		üldöz-ött volna er, sie, es hätte	

usw. wie das Perfektum des Indikativs mit nachfolgendem Worte volna. Drückt aus: ich würde empfangen, bezüglich verfolgt haben usw.

[1] Umwandlung von j in z nach Lekt. 15, Bemerkung 1.

Objektive Konjugation.

Die Zeitwörter fogadni, üldözni sind transitive Zeitwörter, müssen daher in gewissen Fällen (Lekt. 3, 5, 11, 13) nach der objektiven Konjugation abgewandelt werden. Intransitive Zeitwörter können nach dieser Konjugationsform nicht konjugiert werden.

Indikativ.

Präsens.

Fogad-om ich empfange (z. B. ihn, oder den Herrn usw.)	Üldöz-öm ich verfolge
fogad-od du empfängst	üldöz-öd du verfolgst
fogad-ja er, sie, es empfängt	üldöz-i er, sie, es verfolgt
fogad-juk wir empfangen	üldöz-zük[1] wir verfolgen
fogad-játok ihr empfanget	üldöz-itek ihr verfolget
fogad-ják sie empfangen.	üldöz-ik sie verfolgen.

Imperfektum.

Fogad-ám ich empfing	Üldöz-ém ich verfolgte
fogad-ád du empfingst	üldöz-éd du verfolgtest
fogad-á er, sie, es empfing	üldöz-é er, sie, es verfolgte
fogad-ók wir empfingen	üldöz-ők wir verfolgten
fogad-átok ihr empfinget	üldöz-étek ihr verfolgtet
fogad-ák sie empfingen.	üldöz-ék sie verfolgten.

Perfektum.

Fogad-t-am ich habe	empfangen.	Üldöz-t-em ich habe	verfolgt.
fogad-t-ad du hast		üldöz-t-ed du hast	
fogad-t-a er, sie, es hat		üldöz-t-e er, sie, es hat	
fogad-t-uk wir haben		üldöz-t-ük wir haben	
fogad-t-átok ihr habet		üldöz-t-étek ihr habet	
fogad-t-ák sie haben		üldöz-t-ék sie haben	

Plusquamperfektum.

Ebenso wie das Perfektum der objektiven Konjugation mit nach jeder Person folgendem Worte vala oder volt.

Futurum.

Fogadni oder üldözni
fogom ich werde empfangen
fogod oder verfolgen
fogja usw.
fogjuk
fogjátok
fogják

[1] Das j der Anhängsilbe muß sich nach Zischlauten (s, sz, z) in den Zischlaut umwandeln.

Auffordernde Art.

Präsens.

Fogad-j-am (daß) ich empfange	Üldöz-z-em[1] (daß) ich verfolge
fogad-j-ad (daß) du empfangest	üldöz-z-ed (daß) du verfolgest
fogad-j-a (daß) er, sie, es empfange	üldöz-z-e (daß) er, sie, es verfolge
fogad-j-uk (daß) wir empfangen	üldöz-z-ük (daß) wir verfolgen
fogad-j-átok (daß) ihr empfanget	üldöz-z-étek (daß) ihr verfolget
fogad-j-ák (daß) sie empfangen.	üldöz-z-ék (daß) sie verfolgen.

Perfektum.

Wie das Perfektum des Indikativs der objektiven Konjugationsform mit nach jeder Person folgendem Worte legyen, also: fogadt-am legyen, fogad-t-ad legyen usw. Ebenso üldöz-t-em legyen usw.

Bedingende Art.

Präsens.

Fogad-nám ich empfinge	Üldöz-ném ich verfolgte
fogad-nád du empfingest	üldöz-néd du verfolgtest
fogad-ná er, sie, es empfinge	üldöz-né er, sie, es verfolgte
fogad-nók wir empfingen	üldöz-nők wir verfolgten
fogad-nátok ihr empfinget	üldöz-nétek ihr verfolgtet
fogad-nák sie empfingen	üldöz-nék sie verfolgten

oder auch: ich würde empfangen, verfolgen usw.

Perfektum.

Wie das Perfektum des Indikativs der objektiven Konjugationsform mit nach jeder Person folgendem Worte volna, also: fogadtam volna, üldöztem volna ich hätte empfangen, verfolgt (oder: würde empfangen, verfolgt haben) usw.

Beispiele von Zeitwörtern, die nach der Konjugationsform mit -ik abzuwandeln sind.

Tieflautendes Zeitwort: utazni reisen. Hochlautendes Zeitwort: törődni sich kümmern.

Indikativ.

Präsens.

Utaz-om ich reise	Töröd-öm ich kümmere mich
utaz-ol du reisest	töröd-öl du kümmerst dich
utaz-ik er, sie, es reist	töröd-ik er, sie, es kümmert sich
utaz-unk wir reisen	töröd-ünk wir kümmern uns
utaz-tok ihr reiset	töröd-tök ihr kümmert euch
utaz-nak sie reisen.	töröd-nek sie kümmern sich.

[1] Umwandlung von j in z nach Sektion 15.

Imperfektum.

Utaz-ám ich reiste	Töröd-ém ich kümmerte mich
utaz-ál du reistest	töröd-él du kümmertest dich
utaz-ék er, sie, es reiste	töröd-ék er, sie, es kümmerte sich
utaz-ánk wir reisten	töröd-énk wir kümmerten uns
utaz-átok ihr reistet	töröd-étek ihr kümmertet euch
utaz-ának sie reisten.	töröd-ének sie kümmerten sich.

Perfektum.

Utazni erhält im Perfektum des Indikativs genau dieselben Anhängsilben wie fogadni (im Perfektum des Indikativs der subjektiven Konjugation), törődni dieselbe wie üldözni (Indikativ, Perfektum, subjekt. Konjugation).

Plusquamperfektum.

Den einzelnen Personen des Perfektums ist das Wort vala oder volt nachzusetzen, also: utaz-t-am vala (oder volt) usw.

Futurum.

Utazni oder törődni fogok, fogsz, fog, fogunk, fogtok, fognak. Ich werde reisen, beziehungsweise mich kümmern usw.

Auffordernde Art.

Präsens.

Utaz-z-am[1] (daß) ich reise	Töröd-j-em (daß) ich mich kümmere
utaz-z-ál (daß) du reisest	töröd-j-él (daß) du dich kümmerest
utaz-z-ék (daß) er, sie, es reise	töröd-j-ék (daß) er, sie, es sich k.
utaz-z-unk (daß) wir reisen	töröd-j-ünk (daß) wir uns kümmeren
utaz-z-atok (daß) ihr reiset	töröd-j-etek (daß) ihr euch kümmeret
utaz-z-anak (daß) sie reisen.	töröd-j-enek (daß) sie sich kümmeren.

Perfektum.

Wie das Perfektum des Indikativs mit nachgesetztem Worte legyen, also: utaz-t-am legyen daß ich gereist sei, töröd-t-em legyen daß ich mich gekümmert habe, utaz-t-ál legyen, töröd-t-él legyen usw.

Bedingende Art.

Präsens.

Utaz-nám ich reiste	Töröd-ném ich kümmerte mich
utaz-nál du reistest	töröd-nél du kümmertest dich
utaz-nék er, sie, es reiste	töröd-nék er, sie, es kümmerte sich
utaz-nánk wir reisten	töröd-nénk wir kümmerten uns
utsz-nátok ihr reistet	töröd-nétek ihr kümmertet euch
utaz-nának sie reisten	töröd-nének sie kümmerten sich

oder: ich würde reisen, ich würde mich kümmern, usw.

[1] Statt: utaz-j-am, utaz-j-ál usw.

Perfektum.

Wie das Perfektum des Indikativs mit nachgesetztem Worte volna, z. B.: utaz-t-am volna ich wäre gereist, utaz-t-ál volna usw.

Leidende Form.

Fogad-tat-ni empfangen werden. Üldöz-tet-ni verfolgt werden.

Die Stämme für das Passivum lauten also: fogadtat, üldöztet.

Indikativ.

Präsens.

Fogad-tat-om ich werde	empfangen.	Üldöz-tet-em ich werde	verfolgt.
fogad-tat-ol du wirst		üldöz-tet-el du wirst	
fogad-tat-ik er, sie, es wird		üldöz-tet-ik er, sie, es wird	
fogad-tat-unk wir werden		üldöz-tet-ünk wir werden	
fogad-tat-tok ihr werdet		üldöz-tet-tek ihr werdet	
fogad-tat-nak sie werden		üldöz-tet-nek sie werden	

Imperfektum.

Fogad-tat-ám ich wurde	empfangen.	Üldöz-tet-ém ich wurde	verfolgt.
fogad-tat-ál du wurdest		üldöz-tet-él du wurdest	
fogad-tat-ék er, sie, es wurde		üldöz-tet-ék er, sie, es wurde	
fogad-tat-ánk wir wurden		üldöz-tet-énk wir wurden	
fogad-tat-átok ihr wurdet		üldöz-tet-étek ihr wurdet	
fogad-tat-ának sie wurden		üldöz-tet-ének sie wurden	

Perfektum.

Fogad-tat-t-am ich bin	empf. worden.	Üldöz-tet-t-em ich bin	verfolgt worden.
fogad-tat-t-ál du bist		üldöz-tet-t-él du bist	
fogad-tat-ott[1] er, sie, es ist		üldöz-tet-ett[1] er, sie, es ist	
fogad-tat-t-unk wir sind		üldöz-tet-t-ünk wir sind	
fogad-tat-t-atok ihr seid		üldöz-tet-t-etek ihr seid	
fogad-tat-t-ak sie sind		üldöz-tet-t-ek sie sind	

Plusquamperfektum.

Ebenso mit nach jeder Person folgendem Worte vala oder volt, z. B.: fogad-tat-t-am vala ich war empfangen worden usw.

Futurum.

Fogad-tat-ni oder üldöz-tet-ni fogok, fogsz, fog, fogunk, fogtok, fognak. Ich werde empfangen oder verfolgt werden usw.

---

[1] Nach Lektion 10, § 2.

Auffordernde Art.

Präsens.

Fogad-tas-s-am[1] (daß) ich emp-	Üldöz-tes[1]-s-em (daß) ich verfolgt
fogad-tas-s-ál fangen werde	üldöz-tes-s-él werde usw.
fogad-tas-s-ék usw.	üldöz-tes-s-ék
fogad-tas-s-unk	üldöz-tes-s-ünk
fogad-tas-s-atok	üldöz-tes-s-etek
fogad-tas-s-anak	üldöz-tes-s-enek.

Perfektum.

Wie das Perfektum des Indikativs des Passivums mit nach den einzelnen Personen folgendem Worte legyen: fogad-tat-t-am legyen daß ich empfangen worden sei, üldöz-tet-t-em legyen daß ich verfolgt worden sei usw.

Bedingende Art.

Präsens.

Fogad-tat-nám ich würde	empf. werden.	Üldöz-tet-ném ich würde	verfolgt werden.
fogad-tat-nál du würdest		üldöz-tet-nél du würdest	
fogad-tat-nék er, sie, es würde		üldöz-tet-nék er, sie, es würde	
fogad-tat-nánk wir würden		üldöz-tet-nénk wir würden	
fogad-tat-nátok ihr würdet		üldöz-tet-nétek ihr würdet	
fogad-tat-nának sie würden		üldöz-tet-nének sie würden	

Perfektum.

Wie das Perfektum des Indikativs des Passivums mit nach jeder Person folgendem volna, z. B.: fogad-tat-t-am volna ich wäre empfangen worden (würde empfangen worden sein), üldöz-tet-t-em volna ich wäre verfolgt worden (würde verfolgt worden sein) usw.

---

[1] Umwandlung des t der Stämme fogadtat, üldöztet in s und des Zeichens j des Präsens der Auffordernden Art in s nach Lektion 15, Bemerkung 2.

Ungarisch-deutsches Wörterbuch
zu den ungarischen Übungen.

Da im Ungarischen der Ton stets auf der ersten Wortsilbe ruht, ist ein Akzentzeichen für die Betonung nur in Wörtern angegeben, wo außer dem Hauptton noch eine nebentonige Silbe vorhanden ist.

A.

Ablak *[ɔblɔk]* Fenster
ablakfiók *[ɔblɔkfio:k]* Fensterlade
ad *[ɔd]* gibt
addig *[ɔd:ig]* so lange, bis dahin
Adriai *[ɔdriɔi]* tenger *[tɛŋgɛr]* Adriatisches Meer
Afrika *[ɔfrikɔ]* Afrika
ág *[a:g]* Ast
ágy *[a:ɟ]* Bett
agyvelő *[ɔɟvɛlø:]* Hirn
ahol *[ɔhol]* wo (relativ)
ajándék *[ɔja:nde:k]* Geschenk
ajkú *[ɔjku:]* lippig, z. B. magyar *[mɔɟɔr]* ajkú ungarisch lippig, d. h. von ungarischer Muttersprache
akadályoz *[ɔkɔda:ʎoz]* hindert
akar *[ɔkɔr]* will
aki *[ɔki]* wer (relativ)
akkor *[ɔk:or]* da, damals
akkori *[ɔk:ori]* damalig
alá *[ɔla:]* unter
alacsony *[ɔlɔtʃoɲ]* niedrig
aláhúz *[ɔla:hu:z]* unterstreicht
alak *[ɔlɔk]* Gestalt, Form
alamizsna *[ɔlɔmiʒnɔ]* Almosen
alánéz *[ɔla:ne:z]* sieht herab
alapít *[ɔlɔpi:t]* gründet
Alföld *[ɔlføld]* Niederland, Alföld
alföldi *[ɔlføldi]* Alfölder
aligha *[ɔlighɔ]* kaum
alig hogy *['ɔlig 'hoɟ]* kaum daß
alkalmaz *[ɔlkɔlmɔz]* verwendet, stellt an
alkot *[ɔlkot]* schafft, bildet
alkotó *[ɔlkoto:]* rész *[re:s]* Bestandteil
áll *[a:l:]* steht, — -ból *[bo:l]*, -ből *[bø:l]* besteht aus
állam *[a:l:ɔm]* Staat
állampolgár *['a:l:ɔm'polga:r]* Staatsbürger
államvasút *['a:l:ɔm'vɔʃu:t]* Staatsbahn
állat *[a:l:ɔt]* Tier
állatfaj *[a:l:ɔt'fɔj]* Tiergattung
állít *[a:l:i:t]* behauptet, stellt auf
alma *[ɔlmɔ]* Apfel
által *[a:ltɔl]* durch
általános *['a:ltɔl'a:noʃ]* allgemein
aludttej *[ɔlut:ɛj]* saure Milch
alul *[ɔlul]* unter — hervor [halb
alul, -on, -en *[ɔlul on ɛn]* unter-
amaz *[ɔmɔz]* jener, jene, jenes
amely *[ɔmɛʎ]* welcher, welche, welches (relativ)
Amerika *[ɔmɛrikɔ]* Amerika
amikor *[ɔmikor]* wann (relativ)
a minap *[ɔ minɔp]* neulich
amint *[ɔmint]* als, wie
András *[ɔndra:ʃ]* Andreas
Angolország *['ɔŋgol'orsa:g]* England
Antal *[ɔntɔl]* Anton
anya *[ɔɲɔ]* Mutter
anyag *[ɔɲɔg]* Stoff, Materie
apátság *[ɔpa:t:ʃa:g]* Abtei
aprít *[ɔpri:t]* brockt, zerkleinert
aprítgat *['ɔpri:t'gɔt]* brockt, zerkleinert
apró *[ɔpro:]* klein

arab *[ɔrɔb]* arabisch
áramlik *[a:rɔmlik]* strömt
arany *[ɔrɔɲ]* Gold, golden
arc *[ɔrts]* Antlitz
árnyék *[a:rɲe:k]* Schatten
árnyékos *[a:rɲe:koʃ]* schattig
Árpád *[a:rpa:d]* Arpad
arra *[ɔr:ɔ]* darauf, dazu
árt *[a:rt]* schadet
ártalmas *[a:rtɔlmɔʃ]* schädlich
ártatlan *[a:rtɔtlɔn]* unschuldig
ártatlanság *['a:rtɔtlɔn`ʃa:g]* Unschuld
árúl *[a:ru:l]* verkauft
asszony *[ɔs:oɲ]* Frau
asztal *[ɔstɔl]* Tisch
asztalocska *['ɔstɔl`otʃkɔ]* Tischchen
asztalos *[ɔstɔloʃ]* Tischler, Schreiner
asztalosmester *['ɔstɔloʃ`mɛʃtɛr]* Tischlermeister
át *[a:t]* mit -on, -en, -ön, -n durch, hindurch
augusztus *[ɔugustuʃ]* August
Ausztrália *[ɔustra:liɔ]* Australien
Ausztria-Magyarország *['ɔustriɔ 'mɔɟɔr`orsa:g]* Österreich-Ungarn
avar *[ɔvɔr]* Avare, avarisch
avval *[ɔv:ɔl]* damit, mit diesem
az *[ɔz]* bestimmt. Artikel, und, jener, jene, jenes
azért *[ɔze:rt]* darum
azimént *[ɔzime:nt]* soeben
azon *[ɔzon]* jener, jene, jenes
azonkívül *['ɔzon`kivyl]* außerdem
Ázsia *[a:ʒiɔ]* Asien.

B.

Bácska *[ba:tʃkɔ]* Baska (Gegend)
bagoly *[bɔgoʎ]* Eule
baj *[bɔj]* Übel, Ungemach
Balaton *[bɔlɔton]* Plattensee
balga *[bɔlgɔ]* töricht
balról *[bɔlro:l]* von links, links
bámulat *[ba:mulɔt]* Erstaunen, -ra ragad *[-rɔ rɔgɔd]* reißt zum Erstaunen hin
-ban *[bɔn]* in
bánik *[ba:nik]* geht um, behandelt
bánt *[ba:nt]* kränkt, verletzt
bányamérnök *['ba:ɲɔ`me:rnøk]* Bergingenieur
bányászati *[ba:ɲa:sɔti]* zum Bergbau gehörig, Berg-, Bergwerks-
bár *[ba:r]* obgleich, wenn doch
bárány *[ba:ra:ɲ]* Lamm
barát *[bɔra:t]* Freund
bárgyú *[ba:rɟu:]* dumm
barna *[bɔrnɔ]* braun
bársony *[ba:rʃoɲ]* Samt
beáramlik *['bɛ`a:rɔmlik]* strömt herein
becs *[bɛtʃ]* Wert
becses *[bɛtʃɛʃ]* wertvoll
becsuk *[bɛtʃuk]* sperrt ein, schließt
becsül *[bɛtʃyl]* schätzt
beköszönt *[bɛkøsønt]* stellt sich ein
Béla *[be:lɔ]* Adalbert
belép *[bɛle:p]* tritt ein
bélés *[be:le:ʃ]* Futter (im Rock)
belőle *[bɛlø:lɛ]* daraus, aus ihm, ihr [halb
belül *[bɛlyl]*, -on, -en, -n innerhalb
bennetek *[bɛn:ɛtɛk]* euch (Akk.)
bennünket *[bɛn:yŋkɛt]* uns (Akk.)
bepiszkít *[bɛpiski:t]* beschmutzt
berendez *[bɛrɛndɛz]* richtet ein
berohan *['bɛrohɔn]* stürzt hinein
beszél *[bɛse:l]* spricht
beteg *[bɛtɛg]* krank
bimbó *[bimbo:]* Blütenknospe
bír valamivel *[bir vɔlɔmivɛl]* besitzt etwas; valakivel ist jemand gewachsen
birka *[birkɔ]* weibliches Schaf
biró *[biro:]* Richter
biróság *[biro:ʃa:g]* Gericht
bizonyság *[bizoɲʃa:g]* Zeugnis, -ot tenni Zeugnis ablegen
biztosítás *[bistoʃi:ta:ʃ]* Versicherung, Sicherung
bogyó *[boɟo:]* Beere
bokor *[bokor]* Strauch
boldog *[boldog]* glücklich
boldogság *[boldogʃa:g]* Glück
Bolgárország *['bolga:r`orsa:g]* Bulgarien
bolt *[bolt]* Kaufladen
borít *[bori:t]* bedeckt, deckt
borjúsült *['borju:`ʃylt]* Kalbsbraten
bors *[borʃ]* Pfeffer
bölcs *[bøltʃ]* Weiser, weise

bőr [bø:r] Leder, Fell, Haut
bőrkereskedő ['bø:r'kεrεʃkεdø:] Lederhändler
bőségesen [bø:ʃe:gεʃεn] reichlich (Adv.)
bővelkedik [bø:vεlkεdik] hat Überfluß
budai [budɔi] ofener
bunda [bundɔ] Pelz
burgonya [burgoɲɔ] Kartoffel
burkol [burkol] hüllt, verhüllt
bútor [bu:tor] Hausgerät
bútoroz [bu:toroz] möbliert
búza [bu:zɔ] Weizen
büszke [byskε] stolz.

C.

Cegléd [tsεgle:d] Cegléd
célszerű [tse:lsεry:] zweckmäßig
cérna [tse:rnɔ] Zwirn
ceruza [tsεruzɔ] Bleistift
cipész [tsipe:s] Schuhmacher
cipő [tsipø:] Schuh
civakodik [tsivɔkodik] streitet
cukor [tsukor] Zucker.

Cs.

Csak [tʃɔk] nur, bloß, erst
csak hogy [tʃɔk hoɉ] nur daß
csakis [tʃɔkiʃ] bloß, nur
csaknem [tʃɔknεm] beinahe, fast
családapa ['tʃɔla:d'ɔpɔ] Familienvater
császár [tʃa:sa:r] Kaiser
csatorna [tʃɔtornɔ] Kanal
cseléd [tʃεle:d] Diener, Magd
cselekedik [tʃεlεkεdik] tut, handelt
csemege [tʃεmεgε] Delikatesse
cserép [tʃεre:p] Dachziegel, Scherbe
cserepező [tʃεrεpεzø:] Ziegeldecker
cseresznye [tʃεrεsɲε] Kirsche
cserje [tʃεrjε] Staude, Strauch
cseveg [tʃεvεg] schwatzt
csicsereg [tʃitʃεrεg] zwitschert
csikó [tʃiko:] Fohlen
csillag [tʃil:ɔg] Stern
csinál [tʃina:l] macht
csinos [tʃinoʃ] hübsch, nett
csiripel [tʃiripεl] zwitschert
csókol [tʃo:kol] küßt
csont [tʃont] Knochen
csontváz ['tʃont'va:z] Knochengerüst
csóvál [tʃo:va:l] schüttelt (Kopf)
csöndesen [tʃøndεʃεn] (Adv.) still
csőr [tʃø:r] Schnabel (Vogel)
csörgedez [tʃørgεdεz] plätschert
csősz [tʃø:s] Feldhüter
csúcs [tʃu:tʃ] Spitze, Gipfel.

D.

Dal [dɔl] Lied
Dalmátország ['dɔlma:t'orsa:g] Dalmatien
darab [dɔrɔb] Stück
darabka [dɔrɔpkɔ] Stückchen
de [dε] aber
Debrecen [dεbrεtsεn] Debrezin
december [dεtsεmbεr] Dezember
dél [de:l] Mittag, Süden
délelőtti ['de:l'εlø:t:i] vormittägig
délután ['de:l'uta:n] nachmittags
délutáni ['de:l'uta:ni] nachmittägig
dinnye [diɲ:ε] Melone
diófa [dio:fɔ] Nußbaum, Nußholz
dísz [di:s] Schmuck
díszes [di:sεʃ] schmuckvoll
disznópecsenye ['disno:'pεtʃεɲε] Schweinebraten
dohány [doha:ɲ] Tabak
dolgozik [dolgozik] arbeitet
drága [dra:gɔ] teuer
Dráva [dra:vɔ] Drau
Duna [dunɔ] Donau
dunántúli ['duna:n'tu:li] jenseits der Donau gelegen
durva [durvɔ] grob.

E.

Ebéd [εbe:d] Mittagessen
ebédel [εbe:dεl] speist zu Mittag, mittagmahlt
ebédlő [εbe:dlø:] Speisezimmer
ecet [εtsεt] Essig
édes [e:dεʃ] süß
ég [e:g] Himmel
egész [εge:s] ganz, Ganzes egészen [εge:sεn] (Adv.)
egészség [εge:ʃe:g] Gesundheit
egészséges [εge:ʃ:e:gεʃ] gesund
egy [εɉ] ein, eine, ein, egy-egy je ein

egyéb *[ɛɟe:b]* ander-er, -e, -es
egyemeletes *['ɛɟ'ɛmɛlɛtɛʃ]* einſtöckig
egyenesen *[ɛɟɛnɛʃɛn]* (Adverb) gerade
egyenetlen *[ɛɟɛnɛtlɛn]* ungerade, uneben
egyes *[ɛɟɛʃ]* einzelner, -e, -es
egyetlen *[ɛɟɛtlɛn]* einzig
egyházi *[ɛɟha:zi]* kirchlich
egyik *[ɛɟik]* der eine, die eine, das eine
egy-két *[ɛɟke:t]* ein — zwei
egyszeregy *['ɛɟsɛr'ɛɟ]* Einmaleins
együtt *[ɛɟyt:]* zuſammen
éhes *[e:hɛʃ]* hungrig
ehető *[ɛhɛtø:]* eßbar
éj *[e:j]* Nacht
éjjel *[e:j:ɛl]* Nacht, nachts
éjszak *[e:jsɔk]* Norden
éjszaka *[e:jsɔkɔ]* Nacht, nachts
ék *[e:k]* Keil, Schmuck
ékszer *['e:k'sɛr]* Schmuck, Geſchmeide
él *[e:l]* lebt, valamivel *[vɔlɔmivɛl]* nährt ſich mit etwas
elálló *[ɛla:l:o:]* abſtehend
elalszik *[ɛlɔlsik]* ſchläft ein
elaprít *[ɛlɔpri:t]* zerkleinert
elbeszél *[ɛlbɛse:l]* erzählt
elé *[ɛle:]* vor
eledel *[ɛlɛdɛl]* Speiſe
elegendő *[ɛlɛgɛndø:]* genügend
elejt *[ɛlɛjt]* erlegt, läßt fallen
élelem *[e:lɛlɛm]* Nahrung
élelmiszer *['e:lɛlmi'sɛr]* Nahrungsmittel
élènk *[e:le:ŋk]* lebhaft
éles *[e:lɛʃ]* ſcharf
éléskamra *['e:le:ʃ'kɔmrɔ]* Speiſekammer
élet *[e:lɛt]* Leben
elfoglal *[ɛlfoglɔl]* nimmt ein
elgondolkozik *[ɛlgondolkozik]* verſinkt in Nachdenken, denkt nach
elhagy *[ɛlhɔɟ]* verläßt
elhasznál *[ɛlhɔsna:l]* verbraucht
elhelyez *[ɛlhɛʎɛz]* deponiert, plaziert
elkésik *[ɛlke:ʃik]* verſpätet ſich
elkisér *[ɛlkiʃe:r]* begleitet
elkölt *[ɛlkølt]* verzehrt, gibt aus
ellát *[ɛl:a:t]* verſieht
ellenben *[ɛl:ɛnbɛn]* hingegen
elmond *[ɛlmond]* ſagt her
előadás *[ɛlø:ɔda:ʃ]* Vortrag
előallítás *[ɛlø:ɔl:i:ta:ʃ]* Herſtellung
előbb *[ɛlø:b:]* früher, eher
előfordúl *[ɛlø:fordu:l]* kommt vor
előkelő *[ɛlø:kɛlø:]* vornehm
előre *[ɛlø:rɛ]* im voraus, vorwärts
előszoba *[ɛlø:sobɔ]* Vorzimmer
először is *[ɛlø:søriʃ]* erſtens einmal
előtt *[ɛlø:t:]* vor
elpusztít *[ɛlpusti:t]* verwüſtet, vertilgt
elsóz *[ɛlʃo:z]* verſalzt
első *[ɛlʃø:]* erſt, -er, -e, -es
elszűr *[ɛlsy:r]* ſeiht ab
eltávozik *[ɛlta:vozik]* entfernt ſich
eltemet *[ɛltɛmɛt]* begräbt
elterül *[ɛltɛryl]* erſtreckt ſich
éltet *[e:ltɛt]* läßt leben
eltölt *[ɛltølt]* erfüllt, füllt, verbringt
elvégez *[ɛlve:gɛz]* beendet
élvez *[e:lvɛz]* genießt
elzár *[ɛlza:r]* verſchließt
ember *[ɛmbɛr]* Menſch
emberi *[ɛmbɛri]* menſchlich
emel *[ɛmɛl]* hebt, erhebt
emelkedik *[ɛmɛlkɛdik]* erhebt ſich
emésztés *[ɛme:ste:ʃ]* Verdauung
emészthető *[ɛme:sthɛtø:]* verdaulich
emlékező *[ɛmle:kɛzø:]* tehetség Gedächtnis
én *[e:n]* ich
ének *[e:nɛk]* Geſang
énekel *[e:nɛkɛl]* ſingt
énekeskönyv *['e:nɛkɛʃ'køɲv]* Geſangbuch
éneklőmadár *['e:nɛklø:'mɔda:r]* Singvogel
engedelmes *[ɛŋgɛdɛlmɛʃ]* gehorſam
engem *[ɛŋgɛm]* mich
ennyi *[ɛɲ:i]* ſoviel
ép *[e:p]* eben, unverſehrt
épen *[e:pɛn]* eben, ſoeben
eper *[ɛpɛr]* Erdbeere
épít *[e:pi:t]* baut
ér *[e:r]* iſt wert
érdekes *[e:rdɛkɛʃ]* intereſſant
Erdély *[ɛrde:ʎ]* Siebenbürgen
erdész *[ɛrde:s]* Forſtmann

erdészeti [ɛrde:sɛti] Forst-
erdő [ɛrdø:] Wald
érez [e:rɛz] fühlt, empfindet
érik [e:rik] reift
érkezik [e:rkɛzik] kommt an
erő [ɛrø:] Kraft
erős [ɛrø:ʃ] stark
erősít [ɛrø:ʃi:t] bekräftigt
-ért [e:rt] um, für
ért [e:rt] versteht
és [e:ʃ] und
esik [ɛʃik] fällt, regnet
este [ɛʃtɛ] Abend, abends
esteledik [ɛʃtɛlɛdik] wird Abend
esti ima [ɛʃti imɔ] Abendgebet
eszik [ɛsik] ißt
esztendő [ɛstɛndø:] Jahr
esztergályos [ɛstɛrga:ʎoʃ]
Esztergom [ɛstɛrgom] Gran
étel [e:tɛl] Speise
Európa [ɛuro:pɔ] Europa
év [e:v] Jahr
évenkint [e:vɛnkint], évenként jährlich
éves [e:vɛʃ] jährig
evőedény ['ɛvø:`ɛde:ɲ] Eßgefäß
évszak ['e:v`sɔk] Jahreszeit
ez [ɛz] dieser, diese, dieses
ezen [ɛzɛn] dieser, diese, dieses
ezüst [ɛzyʃt] silbern, Silber.

F.

Fa [fɔ] Baum, Holz
fagy [fɔɟ] gefriert
faggyú [fɔɟ:u:] Talg
fájdalom [fa:jdɔlom] Schmerz
fakad [fɔkɔd] sprießt
fal [fɔl] Wand, Mauer
faluhelyen ['fɔlu`hɛʎɛn] auf dem Dorfe
fáradalom [fa:rɔdɔlom] Mühsal
fáradozás [fa:rɔdoza:ʃ] Bemühung
fáradság [fa:rɔt:ʃa:g] Mühe
faragatlan [fɔrɔgɔtlɔn] ungehobelt, ungeschnitzt
fark [fɔrk] Schweif
fazék [fɔze:k] Topf
fecske [fɛtʃkɛ] Schwalbe
fed [fɛd] deckt
fehér [fɛhe:r] weiß
fehérnyenemű anyag ['fɛhe:rɲɛ`nɛmy: ɔɲɔg] Eiweißstoff
fej [fɛj] Kopf
fejedelem [fɛjɛdɛlɛm] Fürst
fekete [fɛkɛtɛ] schwarz
fekszik [fɛksik], feküszik [fɛkysik] (feküdni) [fɛkydni] liegt
fekvés [fɛkve:ʃ] Lage
fél [fe:l] Hälfte, halb; fürchtet sich
feladat [fɛlɔdɔt] Aufgabe
feláll [fɛla:l:] steht auf
feldarabol [fɛldɔrɔbol] zerstückelt
feldolgoz [fɛldolgoz] arbeitet auf
felé [fɛle:] gegen, über
feled [fɛlɛd] vergißt
felel [fɛlɛl] antwortet
felelet [fɛlɛlɛt] Antwort
félénk [fe:le:ɲk] furchtsam
felett [fɛlɛt:] über
felhasznál [fɛlhɔsna:l] benützt
felhő [fɛlhø:] Wolke
feljegyez [fɛljɛɟɛz] zeichnet auf, notiert
felkelés [fɛlkɛle:ʃ] (das) Aufstehen
felkelt [fɛlkɛlt] weckt auf
felkeres [fɛlkɛrɛʃ] sucht auf
felment [fɛlmɛnt] spricht frei
felnyit [fɛlɲit] öffnet
felölt [fɛlølt] zieht an
felöltő [fɛløltø:] Überrock
felső [fɛlʃø:] ober, -er, -e, -es
felszín [fɛlsi:n] Oberfläche
feltárúl [fɛlta:ru:l] eröffnet sich
felugrik [fɛlugrik] springt auf
felül [fɛlyl] oben, setzt sich auf
felvált [fɛlva:lt] wechselt
felváltva [fɛlva:ltvɔ] abwechselnd
fém [fe:m] Metall
fény [fe:ɲ] Licht, Glanz
fényes [fe:ɲɛʃ] glänzend
fényes nappal [nɔp:ɔl] am lichten Tage
fénylik [fe:ɲlik] glänzt
fenyő [fɛɲø:] Fichte
fenyőfa ['fɛɲø:`fɔ] Fichte
fényűzés ['fe:ɲ`y:ze:ʃ] Luxus
fenyves [fɛɲvɛʃ] Fichtenwald
féreg [fe:rɛg] Wurm
Ferenc [fɛrɛnts] Franz
Fertő [fɛrtø:] Neusiedlersee
fésű [fe:ʃy:] Kamm
fésülködik [fe:ʃylkødik] kämmt sich
fésűs [fe:ʃy:ʃ] Kammacher

fészek [fe:sɛk] Nest
fészkel [fe:skɛl] nistet
fiatal [fiɔtɔl] jung
figyelem [fiɟɛlɛm] Aufmerksamkeit
fillér [fil:e:r] Heller
finom [finom] fein
fiók [fio:k] Schublade
fiú [fiu:] Knabe, Sohn
fiúi tisztelet [fiu:i tistɛlɛt] kindliche Achtung, Sohnesachtung
fog [fog] fängt, Zahn; fog valamihez [vɔlɔmihɛz] macht sich an etwas
fogad [fogɔd] empfängt
fogadó-terem [fogɔdo: tɛrɛm] Empfangssaal
fogás [foga:ʃ] Speisengang
foglal [foglɔl] nimmt ein, helyet [hɛʎɛt] — nimmt Platz
fogva [fogvɔ] mit -nál [na:l], -nél [ne:l] bei, kraft, gemäß
fok [fok] Grad, Stufe
folyam [foʎɔm] Strom
folyó [foʎo:] Fluß
fontos [fontoʃ] wichtig
fontosság [fontoʃ:a:g] Wichtigkeit
forog [forog] dreht sich
forró [for:o:] heiß
fögond ['fø:'gond] Hauptsorge
föl [føl] = fel [fɛl] auf
föld [føld] Erde
földalatti ['føld'ɔlɔt:i] unterirdisch
fölébred [føle:brɛd] erwacht
fölösleges [føløʃlɛgɛʃ] überflüssig
fölszáll [følsa:l:] steigt empor
fölület [følylɛt] Oberfläche
föpap ['fø:'pɔp] hoher Priester
förész ['fø:'re:s] Hauptteil
fötörekvés ['fø'tørɛkve:ʃ] Hauptbestreben
föz [fø:z] kocht
fözelék [fø:zɛle:k] Gemüse
Franciaország ['frɔntsiɔ'orsa:g] Frankreich
friss [friʃ:] frisch
fujdogál [fujdoga:l] bläst
furcsa [furtʃɔ] sonderbar
fü [fy:] Gras, Kräuter
függ [fyg:] hängt
füzet [fyzɛt] Heft.

G.

Gabona [gɔbonɔ] Getreide
gabonanemü ['gɔbonɔ'nɛmy:] Getreideart
gabonavetés ['gɔbonɔ'vɛte:ʃ] Saat, Getreidesaat
gágog [ga:gog] schnattert
gallér [gɔl:e:r] Kragen
galy [gɔʎ] Zweig
gáncsolódik [ga:ntʃolo:dik] rügt, tadelt
ganéj [gɔne:j] Mist
gátol [ga:tol] hindert
gáz [ga:z] Gas
gazda [gɔzdɔ] Landwirt, Besitzer, Herr
gazdag [gɔzdɔg] reich
gazdasági intézet [gɔzdɔʃa:gi inte:zɛt] landwirtschaftliches Institut
gazdatiszt ['gɔzdɔ'tist] Wirtschaftsbeamter
gázlámpa ['ga:z'la:mpɔ] Gaslampe
gázvilágítás ['ga:z'vila:gi:ta:ʃ] Gasbeleuchtung
Gergely [gɛrgɛʎ] Gregor
gerincvelö ['gɛrints'vɛlø:] Rückenmark
gólya [go:ʎɔ] Storch
gomba [gombɔ] Schwamm, Pilz
gond [gond] Sorge
gondol [gondol] denkt
gondolat [gondolɔt] Gedanke
gondoskodik [gondoʃkodik], -ről, -ról sorgt für
gonosztevő ['gonos'tɛvø:] Verbrecher, Übeltäter
gödör [gødør] Grube
gömbalakú ['gømb'ɔlɔku:] kugelförmig
göndör [gøndør] kraus
Görögország ['gørøg'orsa:g] Griechenland.

Gy.

Gyapjú [ɟɔpju:] Wolle
gyár [ɟa:r] Fabrik
gyarapodik [ɟɔrɔpodik] vermehrt sich
gyáripar ['ɟa:r'ipɔr] Fabrikindustrie

gyengéd *[ɟɛŋge:d]* zart
gyep *[ɟɛp]* Rasen
gyermek *[ɟɛrmɛk]* Kind
gyermeki *[ɟɛrmɛki]* kindlich
gyertya *[ɟɛrcɔ]* Kerze
gyilkos *[ɟilkoʃ]* Mörder
gyomor *[ɟomor]* Magen
gyorsan *[ɟorʃɔn]* (Adv.) schnell
gyökér *[ɟøke:r]* Wurzel
gyönge *[ɟøŋgɛ]* schwach
gyöngéd *[ɟøŋge:d]* zart
gyönyörködik *[ɟøɲørkødik]* ergötzt sich
gyönyörködtet *[ɟøɲørkøt:ɛt]* ergötzt, entzückt
gyönyörü *[ɟøɲøry:]* herrlich
gyötör *[ɟøtør]* peinigt
gyujt *[ɟujt]* zündet an
gyümölcs *[ɟymøltʃ]* Frucht, Obst
gyümölcsfa *['ɟymøltʃ'fɔ]* Obstbaum.

H.

Ha *[hɔ]* wenn
hagy *[hɔɟ]* läßt
hal *[hɔl]* stirbt, Fisch
hála *[ha:lɔ]* Dank
halál *[hɔla:l]* Tod
hall *[hɔl:]* hört
hálószoba *[ha:lo:'sobɔ]* Schlafzimmer
hanem *[hɔnɛm]* aber, sondern
hangosan *[hɔŋgoʃɔn]* (Adv.) laut
hangzik *[hɔŋgzik]* tönt
hány *[ha:ɲ]* wieviel
harag *[hɔrɔg]* Zorn
haragszik *[hɔrɔksik]* zürnt, ist böse
harangoz *[hɔrɔŋgoz]* läutet
harap *[hɔrɔp]* beißt
haraszt *[hɔrɔst]* Farn
harkály *[hɔrka:ʎ]* Specht
háromemeletes *['ha:ro'mɛmɛlɛtɛʃ]* dreistöckig
has *[hɔʃ]* Bauch, hasüreg *['hɔʃ-'yrɛg]* Bauchhöhle
hasít *[hɔʃi:t]* spaltet
hasonlít *[hɔʃonli:t]* ist ähnlich, ähnelt
hasonló *[hɔʃonlo:]* ähnlich
használ *[hɔsna:l]* nützt, benützt
hasznos *[hɔsnɔs]* nützlich
haszon *[hɔson]* Nutzen, hasznot *[hɔsnot]* hajt bringt Nutzen
haszontalan *[hɔsontɔlɔn]* unnütz, nutzlos
hat *[hɔt]* wirkt, sechs
hatalmas *[hɔtɔlmɔʃ]* mächtig
hatalom *[hɔtɔlom]* Macht, hatalmába kerít *[hɔtɔlma:bɔ kɛri:t]* bringt in seine Macht
határ *[hɔta:r]* Grenze
hátgerinc *['ha:t'gɛrints]* Rückgrat
ház *[ha:z]* Haus
haza *[hɔzɔ]* Vaterland, nach Hause
hazatér *[hɔzɔte:r]* kehrt heim
házi állat *[ha:zi a:l:ɔt]* Haustier
házi bútor *[ha:zi bu:tor]* Hausgerät, Hausmöbelstück
házi eszköz Hausgerät (Hauswerkzeug)
házi feladat *[ha:zi fɛlɔdɔt]* Hausaufgabe
hegy *[hɛɟ]* Berg, Spitze
hegyes *[hɛɟɛʃ]* spitzig, bergig, -en (Adverb)
hegylánc *['hɛɟ'la:nts]* Gebirgskette
hely *[hɛʎ]* Ort, -et foglal *[hɛʎɛt foglɔl]* nimmt Platz
helyett *[hɛʎɛt:]* anstatt
herceg *[hɛrtsɛg]* Herzog
hernyó *[hɛrɲo:]* Raupe
hever *[hɛvɛr]* liegt, legt sich
hevít *[hɛvi:t]* erhitzt
hibás *[hiba:ʃ]* fehlerhaft
híd *[hi:d]* Brücke
hideg *[hidɛg]* kalt
híres *[hi:rɛʃ]* berühmt
hisz *[his]* glaubt
hó *[ho:]* Schnee
hogy *[hoɟ]* wie, daß, ob, damit
hol *[hol]* wo
hold *[hold]* Mond
hon *[hon]* Heim, Vaterland
hónap *[ho:nɔp]* Monat
hónaposretek *['ho:nɔpoʃ'rɛtɛk]* Monatsrettich
hord *[hord]* trägt
hordó *[hordo:]* Faß
horog *[horog]* Haken
Horvátország *['horva:t'orsa:g]* Kroatien
hossz *[hos:]* Länge
hosszú *[hos:u:]* lang

hosszúkás *[hos:u:ka:ʃ]* länglich
hová *[hova:]*, hova *[hovɔ]* wohin
hő *[hø:]* Hitze
hőmérő *['hø:'me:rø:]* Thermometer
hug *[hug]* jüngere Schwester
hullámzik *[hul:a:mzik]* wogt
hulldogál *[hul:doga:l]* fällt öfter
hűség *[hy:ʃe:g]* Treue
hüvelyes vetemény *[hyvɛλɛʃ vɛtɛme:ɲ]* Hülsenfrucht
hűvös *[hyvøʃ]* kühl.

I. (Vokal.)

Ibolya *[iboλɔ]* Veilchen
ideig *[idɛig]* eine Zeitlang
idéz *[ide:z]* lädt vor, zitiert
időjárás *['idø:'ja:ra:ʃ]* Wetter, Witterung
idős *[idø:ʃ]* alt, bejahrt
-ig *[ig]* bis, bis zu
igaz *[igɔz]* wahr, igazi *[igɔzi]* wahr, wirklich
ige *[igɛ]* Zeitwort
igen *[igɛn]* ja, sehr
igenis *[igɛniʃ]* ja freilich
igyekezik *[iɟɛkɛzik]* bemüht sich
illat *[il:ɔt]* Duft
illedelmes *[il:ɛdɛlmɛʃ]* sittsam, artig
illedelmesen *[il:ɛdɛlmɛʃɛn]* (Adv.) sittsam, anständig
illendő *[il:ɛndø:]* gebührend
illet *[il:ɛt]* betrifft, läßt an
illetőleg *[il:ɛtø:lɛg]* betreffend
ily *[iλ]*, ilyen *[iλɛn]* ein solch-er, -es, eine solche
ilyenkor *[iλɛŋkor]* zu solcher Zeit
ima *[imɔ]* Gebet
imádkozik *[ima:tkozik]* betet
Imre *[imrɛ]* Emmerich
inas *[inɔʃ]* Bedienter, Diener, Lehrling
inda *[indɔ]* Ranke, Stengel
India *[indiɔ]* Indien
indúl *[indu:l]* geht ab, bricht auf
indulat *[indulɔt]* Erregung
ing *[iŋg]* Hemd
inkább *[iŋka:b:]* mehr, lieber
intézmény *[inte:zme:ɲ]* Einrichtung
iparcikk *['ipɔr'tsik:]* Industrieartikel
iparossegéd *['ipɔroʃ'ʃɛge:d]* Gewerbegehülfe
ír *[i:r]* schreibt
iránt *[ira:nt]* gegen
írka *[i:rkɔ]* Schreibheft
is *[iʃ]* auch
iskola *[iʃkolɔ]* Schule
iskolatárs *['iʃkolɔ'ta:rʃ]* Schulgenosse
iskolatáska *['iʃkolɔ'ta:ʃkɔ]* Schultasche
ismer *[iʃmɛr]* kennt
ismeret *[iʃmɛrɛt]* Kenntnis
ismerős *[iʃmɛrø:ʃ]* Bekannter
ismétel *[iʃme:tɛl]* wiederholt
istálló *[iʃta:l:o:]* Stall
istáp *[iʃta:p]* Stütze
Isten *[iʃtɛn]* Gott
István *[iʃtva:n]* Stephan
iszik *[isik]* trinkt
ital *[itɔl]* Getränk
itél *[ite:l]* urteilt, verurteilt
itt *[it:]* hier
ivóvíz *[ivo:vi:z]* Trinkwasser
ízletesen *[izlɛtɛʃɛn]* (Adv.) schmackhaft
izzadsági mirigy *[iz:ɔt:ʃa:gi miriɟ]* Schweißdrüse.

J. (Konsonant.)

János *[ja:noʃ]* Johann
január *[jɔnua:r]* Jänner
jár *[ja:r]* geht, — valamivel *[vɔlɔmivɛl]* ist mit etwas verbunden
'járás *[ja:ra:ʃ]* Gang
játék *['ja:te:k]* Spiel
javadalom *[jɔvɔdɔlom]* Gut, Gutsbesitz
jég *[je:g]* Eis
jel *[jɛl]* Zeichen
jelentékeny *[jɛlɛnte:kɛɲ]* beträchtlich, bedeutend
Jenő *[jɛnø:]* Eugen
jó *[jo:]* gut, jól *[jo:l]* (Adv.) gut
jobban *[job:ɔn]* (Adv.) besser
jobbról *[job:ro:l]* von rechts, rechts
jóízű *[jo:i:zy:]* wohlschmeckend
jókedvű *[jo:kɛdvy:]* gutgelaunt

jószivü *[jo:sivy:]* gutherzig
jótétemény *[jo:te:tɛme:ɲ]* Wohltat
jő *[jø:]*, jön *[jøn]* kommt
jövedelem *[jøvɛdɛlɛm]* Einkommen
jövő *[jøvø:]* künftig
juh *[ju]* Schaf
julius *[juliuʃ]* Juli
junius *[juniuʃ]* Juni
jut *[jut]* kommt, gelangt.

K.

Kabát *[kɔba:t]* Rock
kakas *[kɔkɔʃ]* Hahn
kalap *[kɔlɔp]* Hut
kalapos *[kɔlɔpoʃ]* Hutmacher
kályha *[ka:ʎhɔ]* Ofen
kap *[kɔp]* bekommt
kapál *[kɔpa:l]*, kapar scharrt
kapu *[kɔpu]* Tor
karcsú *[kɔrtʃu:]* schlank
kard *[kɔrd]* Säbel
karima *[kɔrimɔ]* Krempe
karom *[kɔrom]* Kralle
Kárpátok *[ka:rpa:tok]* Karpathen
kártékony *[ka:rte:koɲ]* schädlich
kávéház *['ka:ve:'ha:z]* Kaffeehaus
kecske *[kɛtʃkɛ]* Ziege
Kecskemét *[kɛtʃkɛme:t]* Kecskemét
kedvére tesz valakinek *[kɛdve:rɛ tɛs vɔlɔkinɛk]* tut jemand zu Gefallen
kedves *[kɛdvɛʃ]* lieb
kegy *[kɛɟ]* Huld
kegyetlen *[kɛɟɛtlɛn]* grausam
kel *[kɛl]* steht auf, geht auf
kelet *[kɛlɛt]* Osten
keletkezik *[kɛlɛtkɛzik]* entsteht
kell *[kɛl:]* ist nötig, muß
kellemes *[kɛl:ɛmɛʃ]* angenehm
kellemesen *[kɛl:ɛmɛʃɛn]* (Adv.) angenehm
kellemetlen *[kɛl:ɛmɛtlɛn]* unangenehm
kellően *[kɛl:ø:ɛn]* (Adv.) gehörig, gebührend
kemény *[kɛme:ɲ]* hart, -en (Adv.) hart
kémény *[ke:me:ɲ]* Rauchfang
kender *[kɛndɛr]* Hanf
kényelmes *[ke:ɲɛlmɛʃ]* bequem
kenyér *[kɛɲe:r]* Brot
kenyérdarab *['kɛɲe:r'dɔrɔb]* Brotstück
kényeztet *[ke:ɲɛstɛt]* verwöhnt
kép *[ke:p]* Bild
képes könyv *[ke:pɛʃ køɲv]* Bilderbuch
képest *[ke:pɛʃt]* mit -hoz, -héz im Vergleich zu
képez *[ke:pɛz]* bildet
képtár *['ke:p'ta:r]* Bildergalerie
kér *[ke:r]* bittet
kérdés *[ke:rde:ʃ]* Frage
kérdez *[ke:rdɛz]* fragt
kéreget *[ke:rɛgɛt]* bettelt, bittet öfter
kerek *[kɛrɛk]* rund, kreisrund
kerék *[kɛre:k]* Rad
keres *[kɛrɛʃ]*, sucht
keresés *[kɛrɛʃe:ʃ]* (das) Suchen
kereskedő *[kɛrɛʃkɛdø:]* Kaufmann
keresztény *[kɛrɛste:ɲ]* Christ
kerít hatalmába *[kɛri:t hɔtɔlma:bɔ]* bringt in seine Macht
kerítés *[kɛri:te:ʃ]* Zaun
kert *[kɛrt]* Garten
kertecske *[kɛrtɛtʃkɛ]* Gärtchen
kerül *[kɛryl]*, -ba *[bɔ]*, -be *[bɛ]* kostet
késő *[ke:ʃø:]* spät, későn *[ke:ʃø:n]* spät (Adv.)
kész *[ke:s]* fertig
készít *[ke:si:t]* verfertigt
készítmény *[ke:si:tme:ɲ]* Erzeugnis
készül *[ke:syl]* bereitet sich vor, bildet sich aus
kétszer *[ke:tsɛr]* zweimal
kevés *[kɛve:ʃ]* wenig
kezd *[kɛzd]* fängt an, beginnt
kezdet *[kɛzdɛt]* Anfang
kezdődik *[kɛzdø:dik]* fängt an (intransitiv)
kézmíves *['ke:zm'i:vɛʃ]* oder
kézműves *[ke:zmy:vɛʃ]* Handwerker
keztyűs *[kɛscy:ʃ]* Handschuhmacher
ki *[ki]* wer
kiabál *[kiɔba:l]* schreit
kiás *[kia:ʃ]* gräbt aus
kicsiny *[kitʃiɲ]* klein
kicsúszik *[kitʃu:sik]* gleitet aus
kié *[kie:]* wessen ist

kiéi [kie:i] wessen sind
kifej [kifεj] melkt aus
kifejezés [kifεjεze:ʃ] Ausdruck
kifogástalan [kifoga:ʃtɔlɔn] einwandfrei
kigyalogol [kiɟɔlogol] geht zu Fuß hinaus
kihirdet [kihirdεt] verkündet
kikerget [kikεrgεt] jagt hinaus
kikerül [kikεryl] kommt, gelangt heraus
kilátogat [kila:togɔt] macht draußen einen Besuch
kimegy [kimεɟ] geht hinaus
kínoz [ki:noz] quält
kipihen [kipihεn] ruht aus
kirakat [kirɔkɔt] Schaufenster, Auslage
király [kira:ʎ] König
királyné [kira:ʎne:] Königin
kirándul [kira:ndul] macht einen Ausflug
kisér [kiʃe:r] begleitet
kisétál [kiʃe:ta:l] spaziert hinaus
kissé [kiʃ:e:] ein wenig
kiszed [kisεd] nimmt heraus
kiszolgálás [kisolga:la:ʃ] Bedienung
kiszúr [kisu:r] sticht aus
kitünő [kitynø:] ausgezeichnet
kiválaszt [kiva:lɔst] wählt aus
kivált [kiva:lt] löst aus, besonders
kiváltképen ['kiva:lt'ke:pεn] besonders
kiván [kiva:n] wünscht
kivül [kivyl] mit -on, -en, -n außer, außerhalb
kivülről [kivylrø:l] von außen
kizárólag [kiza:ro:lɔg] (Adv.) ausschließlich
kizöldül [kizøldyl] wird grün
kocsis [kotʃiʃ] Kutscher
koldul [koldul] bettelt
konyha [koɲhɔ] Küche
kopáron [kopa:ron] (Adv.) kahl
kopogtat [kopoktɔt] klopft
koponya [kopoɲɔ] Schädel
koponyacsont ['kopoɲɔ'tʃont] Schädelknochen
korán [kora:n] (Adv.) zeitlich
korona [koronɔ] Krone
koronáz [korona:z] krönt
kos [koʃ] Widder
kosár [koʃa:r] Korb
kosárka [koʃa:rkɔ] Körbchen
koszorúz [kosoru:z] bekränzt
kő [kø:] Stein
költözés [køltøze:ʃ] Wanderung
költöző madár [køltøzø: mɔda:r] Wandervogel
kőmíves [kømi:vεʃ] Maurer
könyv [køɲv] Buch
könyvtár ['køɲv'ta:r] Bibliothek
köpül [køpyl] buttert
kör [kør] Kreis
Körmöc [kørmøts] oder
Körmöcbánya ['kørmøts'ba:ɲɔ] Kremnitz
körte [kørtε] Birne
körülnéz [korylne:z] schaut um sich
körülvesz [korylvεs] umgibt
köszméte [køsme:tε] Stachelbeere
köszön [køsøn] dankt, grüßt
köszönt [køsønt] gratuliert, grüßt
kövér [køve:r] fett
követ [køvεt] folgt
kövezet [køvεzεt] Straßenpflaster
közé [køze:] zwischen
közel [køzεl] (Adv.) nahe
közeledik [køzεlεdik] nähert sich
közeleső [køzεlεʃø:] nahefallend, naheliegend
között [køzøt:] zwischen
közül [køzyl] zwischen
kréta [kre:tɔ] Kreide
kukorikol [kukorikol] kräht
kulacs [kulɔtʃ] Feldflasche
kúszik [ku:sik] kriecht
küld [kyld] schickt
külföldi [kylføldi] ausländisch
különben [kylønbεn] sonst
különbözik [kylønbøzik] unterscheidet sich
különféle [kylønfe:lε] verschieden
különösen [kyløn øʃεn] (Adv.) besonders
künn [kyn:] draußen.

L.

Láb [la:b] Fuß
láda [la:dɔ] Kiste, Koffer, Truhe, Kasten
Lajos [lɔjoʃ] Ludwig

-lak *[lɔk]*, -lek *[lɛk]*, z. B. várlak *[va:rlɔk]* ich erwarte dich, euch
lak *[lɔk]* Wohnung
lakás *[lɔka:ʃ]* Wohnung
lakik *[lɔkik]* wohnt
lakos *[lɔkoʃ]* Einwohner
lanyha *[lɔɲhɔ]* mild
lapos *[lɔpoʃ]* flach
lassú *[lɔʃ:u:]* langsam
László *[la:slo:]* Ladislaus
lát *[la:t]* sieht
látható *[la:thɔto:]* sichtbar
látogat *[la:togɔt]* besucht
látvány *[la:tva:ɲ]* Anblick
le *[lɛ]* ab, herab
leáldozik *[lɛa:ldozik]* geht unter (Sonne)
lecke *[lɛtskɛ]* Lektion
ledől *[lɛdø:l]* sinkt nieder
lefekvés *[lɛfɛkve:ʃ]* (das) Niederlegen
lefölöz *[lɛføløz]* schöpft ab
legelész *[lɛgɛle:s]* weidet
legény *[lɛge:ɲ]* Geselle, Bursche
legfőbb *[lɛgfø:b:]* höchst-er, -e, -es
leginkább *[lɛgiŋka:b:]* am meisten
lehet *[lɛhɛt]* kann sein, man kann
leheveredik *[lɛhɛvɛrɛdik]* legt sich nieder
leigáz *[lɛiga:z]* unterjocht
leír *[lɛi:r]* schreibt ab
lejő *[lɛjø:]*, lejön *[lɛjøn]* kommt herab
lejtő *[lɛjtø:]* Abhang
lélek *[le:lɛk]* Seele
lélekzés *[le:lɛkze:ʃ]* Atmung
lélekzik *[le:lɛkzik]* atmet
lény *[le:ɲ]* Wesen
lenyír *[lɛɲi:r]* schert ab
lenyugszik *[lɛɲuksik]* geht zur Ruhe
lép *[le:p]* tritt
lépcső *[le:ptʃø:]* Treppe
.epke *[lɛpkɛ]* Schmetterling
leráz *[lɛra:z]* schüttelt ab
lesz *[lɛs]* wird, wird sein
leszakít *[lɛsɔki:t]* reißt ab
leszed *[lɛsɛd]* sammelt ab, pflückt
letesz *[lɛtɛs]* legt oder stellt nieder
letisztogat *[lɛtistogɔt]* reinigt, putzt ab
letör *[lɛtør]* bricht ab
létre *[le:trɛ]* hoz bringt zustande
leül *[lɛyl]* setzt sich nieder
levegő *[lɛvɛgø:]* Luft
levél *[lɛve:l]* Brief, Blatt
lever *[lɛvɛr]* schlägt ab, nieder
leves *[lɛvɛʃ]* Suppe
liptói túró *[lipto:i tu:ro:]* Liptauer Käse
liter *[litɛr]* Liter
ló *[lo:]* Pferd
lóhús *['lo:'hu:ʃ]* Pferdefleisch
lomb *[lomb]* Laub
lombosfa *['lomboʃ'fɔ]* Laubbaum
lop *[lop]* stiehlt
lopódzik *[lopo:dzik]* stiehlt sich
lúd *[lu:d]* Gans
lúdtoll *['lu:d'tol:]* Gänsefeder
lugas *[lugɔʃ]* Gartenhaus, Laube.

M.

Madár *[mɔda:r]* Vogel
madárka *[mɔda:rkɔ]* Vögelchen
magas *[mɔgɔʃ]* hoch
magaviselet *[mɔgɔviʃɛlɛt]* Betragen
magyar nyelvű *['mɔɟɔr 'ɲɛlvy:]* von ungarischer Sprache
Magyarország *['mɔɟɔr'orsa:g]* Ungarn
magyarúl *[mɔɟɔru:l]* (Adv.) ungarisch
mai *[mɔi]* heutig
máj *[ma:j]* Leber
majd *[mɔjd]* schon, fast, dann; majd — majd bald — bald; majdnem *[mɔjdnɛm]* beinahe
majom *[mɔjom]* Affe
május *[ma:juʃ]* Mai
már *[ma:r]* schon
marad *[mɔrɔd]* bleibt
marhahús *['mɔrhɔ'hu:ʃ]* Rindfleisch
más *[ma:ʃ]* ander-er, -e, -es
másféle *[ma:ʃfe:lɛ]* anderer Art
másik *[ma:ʃik]* der andere
másutt *[ma:ʃut:]* anderswo
medve *[mɛdvɛ]* Bär
meg *[mɛg]* und
még *[me:g]* noch
megajándékoz *[mɛgɔja:nde:koz]* beschenkt

megakad *[mεgɔkɔd]* bleibt stecken, haften
megáld *[mεga:ld]* segnet
megáll *[mεga:l:]* bleibt stehen
megalszik *[mεgɔlsik]* gerinnt, wird sauer (Milch)
megárt *[mεga:rt]* schadet
megbetegszik *[mεgbεtεgsik]* wird krank, erkrankt
mégcsak *[me:gtʃɔk]* erst
megdicsér *[mεgditʃe:r]* belobt
megé *[mεge:]* hinter
megecetesedik *[mεgεtsεtεʃεdik]* wird zu Essig
megéhezik *[mεge:hεzik]* wird hungrig
megelégedés *[mεgεle:gεde:ʃ]* Zufriedenheit
megemlékezik *[mεgεmle:kεzik]* erinnert sich
megemlít *[mεgεmli:t]* erwähnt
megenged *[mεgεŋgεd]* erlaubt
megett *[mεgεt:]* hinter
megfullad *[mεgful:ɔd]* erstickt
meggyilkol *[mεgɟilkol]* ermordet
meggyőződik *[mεgɟø:zø:dik]* überzeugt sich
meghajt *[mεghɔjt]* verbeugt, beugt
meghallgat *[mεghɔl:gɔt]* erhört, hört an
megharagszik *[mεghɔrɔksik]* erzürnt, wird böse
meghisz *[mεghis]* (hinni) glaubt
meghűti magát *[mεghy:ti mɔga:t]* erkältet sich
megint *[mεgint]* wieder
mégis *[me:giʃ]* dennoch
megízlel *[mεgi:zlεl]* kostet
megjelen *[mεgjεlεn]* erscheint
meglehetősen *[mεglεhεtø:ʃεn]* (Adv.) ziemlich
megmond *[mεgmond]* sagt
megmosdik *[mεgmoʃdik]*, megmosakodik *[mεgmoʃɔkodik]* wäscht sich
megmutat *[mεgmutɔt]* zeigt
megnéz *[mεgne:z]* schaut an
megnyilik *[mεgɲilik]* öffnet sich
megpillant *[mεgpil:ɔnt]* erblickt
megrak *[mεgrɔk]* belädt, belastet
megromlik *[mεgromlik]* verdirbt
megront *[mεgront]* richtet zugrunde
megszakít *[mεksɔki:t]* unterbricht, reißt
megszelidít *[mεksεlidi:t]* zähmt
megszerez *[mεksεrεz]* verschafft, erwirbt
megszomorít *[mεksomori:t]* macht traurig
megtanul *[mεktɔnul]* erlernt
megtart *[mεktɔrt]* behält, erhält
megterhel *[mεktεrhεl]* belastet
megtérítés *[mεkte:ri:te:ʃ]* Ersatz, Bekehrung
megtölt *[mεktølt]* füllt, füllt an
megüt *[mεgyt]* schlägt an, schlägt
megvalósúl *[mεgvɔlo:ʃu:l]* verwirklicht sich
megváltozik *[mεgva:ltozik]* ändert sich
megvan *[mεgvɔn]* ist, ist vorhanden
megvet *[mεgvεt]* verachtet
megy *[mεɟ]* (von menni) geht
meleg *[mεlεg]* warm
mell *[mεl:]* Brust
mellékfolyó *[ˈmεl:e:kˋfoʎo:]* Nebenfluß
mellény *[mεl:e:ɲ]* Weste
mellett *[mεl:εt:]* neben
melltű *[ˈmεl:ˋty:]* Brustnadel
mellüreg *[ˈmεl:ˋyrεg]* Brusthöhle
méltó *[me:lto:]* würdig
méltóság *[me:lto:ʃa:g]* Würde
méltóztatik *[me:lto:ztɔtik]* geruht
mely *[mεʎ]* welch-er, -e, -es
mély *[me:ʎ]* tief, tiefe mélyen *[me:ʎεn]* (Adv.) tief
mennyi *[mεɲ:i]* wieviel
mennyiség *[mεɲ:iʃe:g]* Menge
menteget *[mεntεgεt]* entschuldigt
mérges *[me:rgεʃ]* giftig
mert *[mεrt]* weil
mért *[me:rt]* warum
mértékletes *[me:rte:klεtεʃ]* mäßig
mértékletesen *[me:rte:klεtεʃεn]* (Adv.) mäßig
mértékletlenül *[me:rte:klεtlεnyl]* (Adv.) unmäßig
mesél *[mεʃe:l]* erzählt, fabelt
mesterember *[ˈmεʃtεrˋεmbεr]* Handwerker
mesterséges *[mεʃtεrʃe:gεʃ]* künstlich
mi *[mi]* was

micsoda [mitʃodɔ] was, was für ein
midőn [midø:n] als
mielőtt [miɛlø:t:] bevor
miért [mie:rt] warum
miféle [mife:lɛ] welcher Art
míg [mi:g] bis, während
miként [mike:nt] auf welche Weise
mikor [mikor] wann
milyen [miʎɛn] was für ein, wie beschaffen
mindaz [mindɔz] all das, alle die
mindazon [mindɔzon] alle jene
mindegyik [mindɛɟik] jeder, -e, -es
minden [mindɛn] jed-er, -e, -es, alles
mindenféle ['mindɛn'fe:lɛ] allerlei
mindenható ['mindɛn'hɔto:] Allmächtiger
mindenki [mindɛŋki] jedermann
mindennap ['mindɛn'nɔp] jeden Tag
mindennapi ['mindɛn'nɔpi] (Adj.) täglich
mindenütt [mindɛnyt:] überall
minket [miŋkɛt] uns (Akk.)
mint [mint] wie, als
mintha [minthɔ] als ob
miután [miuta:n] nachdem
mívelt [mi:vɛlt] gebildet
moh [mo] Moos
mohón evő [moho:n ɛvø:] gierig essender
morva [morvɔ] mährisch
Morvaország ['morvɔ'orsa:g] Mähren
mosakodik [moʃɔkodik] wäscht sich
mosónő ['moʃo:'nø:], mosóné [moʃo:ne:] Wäscherin
most [moʃt] jetzt
mozgás [mozga:ʃ] Bewegung
mozog [mozog] bewegt sich
mulat [mulɔt] unterhält sich
mulva [mulvɔ] nach Verlauf von
munka [muŋkɔ] Arbeit
Munkács [muŋka:tʃ] (Stadtname) Munkács
munkaképesség ['muŋkɔ'ke:pɛʃ:e:g] Arbeitsfähigkeit
mutat [mutɔt] zeigt
mutató [mutɔto:] Zeiger
múzeum [mu:zɛum] Museum
műegyetem ['my:'ɛɟɛtɛm] technische Hochschule
műhely ['my:'hɛʎ] Werkstätte
művészet [my:ve:sɛt] Kunst.

N.

Nadrág [nɔdra:g] Beinkleid
nagy [nɔɟ] groß; — ijedten [ijɛt:ɛn] sehr erschrocken
nagyatya ['nɔɟ'ɔcɔ] Großvater
nagybátya ['nɔɟ'ba:cɔ] Onkel
Nagy-Britannia ['nɔɟ'britɔn:iɔ] Groß-Britannien
nagymessze ['nɔɟ'mɛs:ɛ] sehr weit entfernt
nagynéne [nɔɟ'ne:nɛ] Tante
nagyrészt ['nɔɟ're:st] zum großen Teil
nagysád [nɔɟʃa:d] (= nagyságod) deine Größe = Ew. Gnaden
nagyság [nɔɟʃa:g] Größe
nagyszépen ['nɔɟ'se:pɛn] sehr schön
nagyszerű ['nɔɟ'sɛry:] großartig
-nál [na:l], -nél [ne:l] bei; -nál, -nél fogva bei, kraft, gemäß
nap [nɔp] Tag, Sonne
napernyő ['nɔp'ɛrɲø:] Sonnenschirm
napi [nɔpi] täglich, Tages-
naponkint [nɔpoŋkint], naponként [nɔpoŋke:nt] täglich, per Tag
nappalodik [nɔp:ɔlodik] tagt, wird Tag
ne [nɛ] nicht
negyedrész ['nɛɟɛd're:s] vierter Teil
négyszegletes ['ne:ɟ'sɛglɛtɛʃ] viereckig
negyven [nɛɟvɛn] vierzig
néha [ne:hɔ] manchmal
néhány [ne:ha:ɲ] einige
nehezen [nɛhɛzɛn] (Adv.) schwer
nehogy [nɛhoɟ] damit nicht
neki [nɛki] ihm, ihr
nektek [nɛktɛk] euch (Dativ)
nélkül [ne:lkyl] ohne
nem [nɛm] nicht
némely [ne:mɛʎ] mancher
nemes [nɛmɛʃ] edel, adelig
nemesszívű ['nɛmɛʃ'si:vy:] edelherzig

Németország *['ne:mɛt'orsa:g]* Deutschland
németül *[ne:mɛty:l]* (Adv.) deutsch
nem sokára *[nɛm ʃoka:rɔ]* bald
nép *[ne:p]* Volk
népes *[ne:pɛʃ]* volkreich
népfaj *['ne:p'fɔj]* Race, Volksstamm
név *[ne:v]* Name
nevel *[nɛvɛl]* erzieht
nevelő *[nɛvɛlø:]* Erzieher
nevez *[nɛvɛz]* nennt
nevez valakit valaminek *[nɛvɛz vɔlɔkit vɔlɔminɛk]* nennt jemand etwas
néz *[ne:z]* schaut
nézve *[ne:zvɛ]*, -ra, -re mit Hinsicht oder Bezug auf
ni, ni *[ni]* sieh da
nincs (nincsen) *[nintʃ(ɛn)]* ist nicht, nincsenek *[nintʃɛnɛk]* sind nicht
no! *[no]* na!
nő *[nø:]* Weib, wächst
nőstény *[nø:ʃte:ɲ]* Weibchen (Tier)
növekedik *[nøvɛkɛdik]* wächst
növényfaj *['nøve:ɲ'fɔj]* Pflanzengattung
növénymag *['nøve:ɲ'mɔg]* Pflanzensame
növénysav *['nøve:ɲ'ʃɔv]* Pflanzensäure
nővér *['nø:'ve:r]* Schwester.

Ny.

Nyájas *[ɲa:jɔʃ]* freundlich
nyájasan *[ɲa:jɔʃɔn]* (Adv.) freundlich
nyakkendő *['ɲɔk'kɛndø:]* Halstuch
nyél *[ɲe:l]* Stiel
nyelv *[ɲɛlv]* Zunge, Sprache
nyerítés *[ɲɛri:te:ʃ]* (das) Wiehern
nyers *[ɲɛrʃ]* roh
nyit *[ɲit]* öffnet
nyugat *[ɲugɔt]* Westen
nyugodtan *[ɲugot:ɔn]* (Adv.) ruhig
nyugvás *[ɲugva:ʃ]* (das) Ruhen
nyujt *[ɲujt]* reicht, bietet, dehnt
nyujthatóság *['ɲujt'hɔto:ʃa:g]* Dehnbarkeit
nyúl *[ɲu:l]* Hase.

O.

Ó *[o:]*, ócska *[o:tʃkɔ]* alt
oda *[odɔ]* dorthin
odanyujt *[odɔɲujt]* reicht hin
óhajt *[o:hɔjt]* wünscht
ok *[ok]* Ursache, Grund
okos *[okoʃ]* klug
okosdi *[okoʃdi]* altklug, überklug
oktat *[oktɔt]* lehrt, unterrichtet
oláh *[ola:]* Walache, Rumäne, rumänisch
olasz *[olɔs]* Italiener, italienisch
oldal *[oldɔl]* Seite
ólom *[o:lom]* Blei
olvas *[olvɔʃ]* liest
olvasgat *[olvɔʃgɔt]* liest öfter
olvasmány *[olvɔʃma:ɲ]* Lesestück
oly *[oʎ]*, olyan *[oʎɔn]* ein solcher, eine solche, ein solches
-on *[on]*, -en *[ɛn]*, -ön *[øn]*, -n *[n]* auf
-on *[on]*, -en *[ɛn]*, -ön *[øn]*, -n *[n]*, át *[a:t]* oder keresztül hindurch
-on, -en, -ön, -n, innen diesseits
-on *[on]*, -en *[ɛn]*, -ün *[yn]*, -n *[n]*, túl *[tu:l]* jenseits
onnét *[on:e:t]* von dort
óra *[o:rɔ]* Uhr Stunde
orom *[orom]* Gipfel
Oroszország *['oros'orsa:g]* Rußland
orr *[or:]* Nase
orron üt *[or:on yt]* trifft, schlägt auf die Nase
ország *[orsa:g]* Land
országnagy *['orsa:g'nɔɟ]* Magnat, Großer des Landes
országos *[orsa:goʃ]* Landes-
oszt *[ost]* eilt
osztály *[osta:ʎ]* Klasse
óta *[o:tɔ]* seit
ott *[ot:]* dort
otthon *[ot:hon]* zu Hause.

Ö, Ő.

Öcse *[øtʃɛ]* jüngerer Bruder
ökörhús *['økør'hu:ʃ]* Ochsenfleisch
öltözik, öltözködik *[øltøzik, øltøzkødik]* kleidet sich an
ön *[øn]* Sie (eine Person)

önök [ønøk] Sie (mehrere Personen)
önt [ønt] gießt
őr [ø:r] Wächter
öreg [ørεg] alt
öröm [ørøm] Freude
örömest [ørømεſt] gern, mit Freuden
ősz [ø:s] Herbst, weißhaarig
őszi [ø:si] herbstlich
őszinte [ø:sintε] (Adj.) aufrichtig
őszintén [ø:sinte:n] (Adv.) aufrichtig
összegyűl [øs:εɉy:l] versammelt sich
összehív [øs:εhiv] ruft zusammen
összekéreget [øs:εke:rεgεt] bettelt zusammen
összeszed [øs:εsεd] sammelt
összetesz [øs:εtεs] tut zusammen, legt zusammen, stellt zusammen
összeválogat [øs:εva:logɔt] wählt zusammen = wählt.

P.

Pacsirta [pɔtſirtɔ] Lerche
pad [pɔd] Bank
pajtás [pɔjta:ſ] Kamerad
Pál [pa:l] Paul
palack [pɔlɔtsk] Flasche
palatábla ['pɔlɔ'ta:blɔ] Schiefertafel
palavessző ['pɔlɔ'vεs:ø:] Schiefergriffel
pálca [pa:ltsɔ] Stab
pálinka [pa:liŋkɔ] Branntwein
palotasor ['pɔlotɔ'sor] Palastreihe
palotaszerű [pɔlotɔsεry:] palastartig
panasz [pɔnɔs] Klage
pápa [pa:pɔ] Papst
papagály [pɔpɔga:ʎ] Papagei
pápai [pa:pɔi] päpstlich
paprika [pɔprikɔ] Paprika
pár [pa:r] Paar, paar
parancsol [pɔrɔntſol] befiehlt
páratlan [pa:rɔtlɔn] ungerade, unpaarig, unvergleichlich
páros [pa:roſ] gerade (Zahl), paarig
part [pɔrt] Ufer
pata [pɔtɔ] Huf
patak [pɔtɔk] Bach
patkó [pɔtko:] Hufeisen
pedig [pεdig] hingegen, aber
pehely [pεhεʎ] Flocke
pékinas ['pe:k'inɔſ] Bäckerlehrling
például [pe:lda:u:l] = pl. zum Beispiel (= z. B.)
pénz [pe:nz] Geld
pénzdarab ['pe:nz'dɔrɔb] Geldstück
Péter [pe:tεr] Peter
pihen [pihεn] ruht, rastet
pihenés [pihεne:ſ] (das) Ruhen, Rasten
pince [pintsε] Keller
pincér [pintse:r] Kellner
piros [piroſ] rot
piszkos [piskoſ] schmutzig
pocsolya [potſoʎɔ] Pfütze
pohár [poha:r] Trinkglas
polgártárs ['polga:r'ta:rſ] Mitbürger
pompás [pompa:ſ] prächtig
por [por] Staub, Pulver
Portugália [portuga:liɔ] Portugal
posztó [posto:] Tuch
posztókereskedő ['posto:'kεrεſkεdø:] Tuchhändler
pótlás [po:tla:ſ] Ersatz
pótol [po:tol] ersetzt
pottyan [poc:ɔn] plumpst
püspökség [pyſpøkſe:g] Bistum
Pozsony [poʒoɲ] Preßburg
próbál [pro:ba:l] probiert
puha [puhɔ] weich.

R.

Rába [ra:bɔ] Raab (Fluß)
rábeszél [ra:bεse:l] beredet
ráér [ra:e:r] hat Zeit
ragadozó állat [rɔgɔdozo: a:l:ɔt] Raubtier
ragaszkodás [rɔgɔskoda:ſ] Anhänglichkeit
rajtam [rɔjtɔm] auf mir
rajzol [rɔjzol] zeichnet
rak [rɔk] legt, baut
raktár ['rɔk'ta:r] Magazin
ravaszság [rɔvɔſ:a:g] Schlauheit
rég [re:g] seit oder vor langem

reggel *[rɛg:ɛl]* Morgen, morgens
reggeli *[rɛg:ɛli]* Morgen-
reggeli ima *[rɛg:ɛli imɔ]* Morgengebet
reggelizés *[rɛg:ɛlize:ʃ]* (das) Frühstücken
reggelizik *[rɛg:ɛlizik]*, reggeliz frühstückt
régi *[re:gi]* alt
rendesen *[rɛndɛʃɛn]* (Adv.) gewöhnlich
rendkivül *[rɛntkivyl]* (Adv.) außerordentlich
rendszerint *[rɛntsɛrint]* (Adv.) gewöhnlich
repül *[rɛpyl]* fliegt
rest *[rɛʃt]* faul
rész *[re:s]* Teil
rét *[re:t]* Wiese
réteg *[re:tɛg]* Schicht
retek *[rɛtɛk]* Rettich
ribiszke *[ribiskɛ]* Johannisbeere
ritka *[ritkɔ]* selten
ritkaság *[ritkɔʃa:g]* Seltenheit
rizs *[riʒ]* Reis
róka *[ro:kɔ]* Fuchs
rokon *[rokon]* verwandt, Verwandter
rokonság *[rokonʃa:g]* Verwandtschaft
rom *[rom]* Ruine
római *[ro:mɔi]* Römer, römisch
Románia *[roma:niɔ]* Rumänien
rossz *[ros:]* schlecht
rovar *[rovɔr]* Insekt
rózsa *[ro:ʒɔ]* Rose
Rózsahegy *['ro:ʒɔ'hɛɟ]* Rosenberg
rövid *[røvid]* kurz
rövidárú-kereskedő *['røvid'a:ru:-'kɛrɛʃkɛdø:]* Kurzwarenhändler
rúg *[ru:g]* stößt
ruha *[ruhɔ]* Kleid
ruhadarab *['ruhɔ'dɔrɔb]* Kleidungsstück
ruházat *[ruha:zɔt]* Kleidung
ruthén *[ruthe:n]* Ruthene, ruthenisch
rügy *[ryɟ]* Blätterknospe.

S.

S *[ʃ]* und
saját *[ʃɔja:t]* eigener, -e, -es
sajt *[ʃɔjt]* Käse
saláta *[ʃɔla:tɔ]* Salat
sárga *[ʃa:rgɔ]* gelb
sárgúl *[ʃa:rgu:l]* wird gelb, glänzt gelb
sarkkör *['ʃɔrk'kør]* Polarkreis
sáros *[ʃa:roʃ]* schmutzig, mit Straßenschmutz
sas *[ʃɔʃ]* Adler
segítség *[ʃɛgi:tʃe:g]* Hülfe
sehol *[ʃɛhol]* nirgends
Selmecbánya *['ʃɛlmɛts'ba:ɲɔ]* Schemnitz
sem *[ʃɛm]* auch nicht
sem—sem *[ʃɛm]* weder — noch
semmi *[ʃɛm:i]* nichts
senki *[ʃɛŋki]*, senkisem niemand
sétálgat *[ʃe:ta:lgɔt]* spaziert
silány *[ʃila:ɲ]* dürftig, elend
sima *[ʃimɔ]* glatt
sincs *[ʃintʃ]* ist auch nicht
sír *[ʃi:r]* Grab
sivár *[ʃiva:r]* öde
só *[ʃo:]* Salz
sódar *[ʃo:dɔr]* Schinken
sógor *[ʃo:gor]* Schwager
soha *[ʃohɔ]* niemals
sok *[ʃok]* viel
sólyom *[ʃo:ʎom]* Falke
Sopron *[ʃopron]* Ödenburg
sor *[ʃor]* Zeile, Reihe
soroz *[ʃoroz]* reiht
sör *[ʃør]* Bier
sörcsarnok *['ʃør'tʃɔrnok]* Bierhalle
sörény *[ʃøre:ɲ]* Mähne
sőt *[ʃø:t]* sogar
sötét *[ʃøte:t]* finster
Spanyolország *['ʃpɔɲol'orsa:g]* Spanien
stb. = és a többi *[e:ʃ ɔ tøb:i]* und so weiter
súg *[ʃu:g]* souffliert, flüstert zu
sugár *[ʃuga:r]* Strahl
sujt *[ʃujt]* schlägt, trifft
súlyos *[ʃu:ʎoʃ]* schwer, gewichtig
sürög *[ʃyrøg]* tummelt sich
sürü *[ʃyry:]* dicht
süt *[ʃyt]* bäckt, scheint
sütő *[ʃytø:]* Bäcker.

Sz.

Szabad *[sɔbɔd]* frei, erlaubt, darf
Szabadka *[sɔbɔtkɔ]* Maria-Theresiopel

szabó [sɔbo:] Schneider
szabóinas ['sɔbo:'inɔʃ] Schneiderlehrling
száj [sa:j] Mund
szak [sɔk] Abschnitt
szál [sa:l] Faden
száll [sa:l:] schwebt, steigt
szállít [sa:l:i:t] liefert
zsálló [sa:l:o:] Gasthof
szám [sa:m] Zahl, Nummer
számít [sa:mi:t] rechnet, zählt
számlál [sa:mla:l] zählt
számol [sa:mol] rechnet
számos [sa:moʃ] zahlreich
szappan [sɔp:ɔn] Seife
szár [sa:r] Stengel
szárazföld ['sa:rɔz'føld] trockenes Land
szárny [sa:rɲ] Flügel
szaru [sɔru] Horn (Substanz)
Száva [sa:vɔ] Save
század [sa:zɔd] Jahrhundert
szegény [sɛge:ɲ] arm
szegényes [sɛge:ɲɛʃ] (Adv. szegényesen) ärmlich
széjjelnéz [se:j:ɛlne:z] schaut umher
szék [se:k] Sessel, Stuhl
szekér [sɛke:r] Leiterwagen
székesfőváros ['se:kɛʃ'fø:va:roʃ] Haupt- und Residenzstadt
szél [se:l] Wind
széles [se:lɛʃ] breit
szeletke [sɛlɛtkɛ] Schnittchen
szelid [sɛlid] zahm, sanft
szellemi [sɛl:ɛmi] geistig
szellentyű [sɛl:ɛncy:] Ventil
szellő [sɛl:ø:] leichter Wind
szellőztet [sɛl:ø:stɛt] ventiliert, lüftet
szem [sɛm] Auge
szemlélő [sɛmle:lø:] Beschauer
szén [se:n] Kohle
széna [se:nɔ] Heu
széngőz ['se:ŋ'gø:z] Kohlengas
szent [sɛnt] heilig
széntartalom ['se:n'tɔrtɔlom] Kohlengehalt
szenvedélyes [sɛnvɛde:λɛʃ] leidenschaftlich
szép [se:p], Adv. szépen schön
szeptember [sɛptɛmbɛr] September
szerb [sɛrb] Serbe, serbisch
Szerbország ['sɛrb'orsa:g] Serbien
szerény [sɛre:ɲ] bescheiden
szeret [sɛrɛt] liebt
szeretet [sɛrɛtɛt] Liebe
szerez [sɛrɛz] erwirbt, verschafft
szerint [sɛrint] gemäß
szerzés [sɛrze:ʃ] Erwerbung, Beschaffung
szeszes ital [sɛsɛʃ itɔl] geistiges Getränk
szétfut [se:tfut] läuft auseinander
szíj [si:j] Riemen
sziklahasadék ['siklɔ'hɔʃɔde:k] Felsspalte
szilva [silvɔ] Zwetsche
szín [si:n] Farbe, Oberfläche
színház ['si:n'ha:z] Theater
szív [si:v] Herz
szivacs [sivɔtʃ] Badeschwamm
szivesen [sivɛʃɛn] gern, von Herzen
szó [so:] Wort
szoba [sobɔ] Zimmer
szobor [sobor] Statue
szokás [soka:ʃ] Gewohnheit, Brauch, Sitte
szokatlan [sokɔtlɔn] ungewohnt
szokott [sokot:] pflegt
szól [so:l] spricht
szolgál [solga:l] dient
szolgálat [solga:lɔt] Dienst
szolgáló [solga:lo:] Magd
szolgáltat [solga:ltɔt] liefert
szomorúan [somoru:ɔn] (Adv.) traurig
szomszéd [somse:d] Nachbar
szórakozás [so:rɔkoza:ʃ] Zerstreuung
szorgalmas [sorgɔlmɔʃ] fleißig
szorít [sori:t] preßt, drückt
szorítás [sori:ta:ʃ] Druck
szorúl [soru:l] preßt, zwängt sich, ist angewiesen
sző [sø:] webt
szöglet [søglɛt] Ecke
szőlő [sø:lø:] Weintraube, Weingarten
szőlőhegy ['sø:lø:'hɛɉ] Weinberg
szömölcs [sømøltʃ] Warze
szőr [sø:r] Haar
szűcs [sy:tʃ] Kürschner

szükséges *[sykfe:gɛf]* notwendig
szükséglet *[sykfe:glɛt]* Bedarf
szülei ház *[sylɛi ha:z]* Elternhaus
születik *[sylɛtik]* wird geboren
szülő *[sylø:]* Vater oder Mutter
szülőváros *['sylø:'va:rof]* Geburtsstadt
szüret *[syrɛt]* Weinlese.

T.

Tábla *[ta:blɔ]* Tafel
tágas *[ta:gɔf]* geräumig
takar *[tɔkɔr]* verhüllt, deckt
takarékos *[tɔkɔre:kof]* sparsam
talál *[tɔla:l]* findet
találkozik *[tɔla:lkozik]* trifft zusammen, begegnet
támasz *[ta:mɔs]* Stütze
tanácsos *[tɔna:tfof]* ratsam
taneszköz *['tɔn'ɛskøz]* Lehrmittel
tanintézet *['tɔn'inte:zɛt]* Lehranstalt
tanítás *[tɔni:ta:f]* Unterricht
tanítólag *[tɔni:to:lɔg]* (Adv.) belehrend
tanítónő *['tɔni:to:'nø:]* Lehrerin
tanul *[tɔnul]* lernt
tanuló *[tɔnulo:]* Schüler
tapasztal *[tɔpɔstɔl]* erfährt, macht Erfahrungen
tapintási ideg *[tɔpinta:fi idɛg]* Gefühlsnerv
táplálék *[ta:pla:le:k]* Nahrung
táplálkozás *[ta:pla:lkoza:f]* Ernährung
táplálkozik *[ta:pla:lkozik]* nährt [sich
tápláló *[ta:pla:lo:]* nahrhaft
tapogat *[tɔpogɔt]* befühlt, fühlt
tárgy *[ta:rɟ]* Gegenstand
tarka *[tɔrkɔ]* bunt
tarló *[tɔrlo:]* Stoppelfeld
tart *[tɔrt]* hält, valami-nek für etwas
tartás *[tɔrta:f]* (das) Halten, Haltung
tavaly *[tɔvɔʎ]* im vorigen Jahr
tavasz *[tɔvɔs]* Frühjahr
távol *[ta:vol]* fern, weit
te *[tɛ]* du
tea *[tɛɔ]* Tee
tégla *[te:glɔ]* Ziegel

tegnap *[tɛgnɔp]* gestern
tegnapi *[tɛgnɔpi]* gestrig
tehén *[tɛhe:n]* Kuh
tej *[tɛj]* Milch
tejföl *[tɛjføl]* Sahne
tekintet *[tɛkintɛt]* Blick, Hinsicht
tél *[te:l]* Winter
teleír *[tɛlɛi:r]* schreibt voll
télen *[te:lɛn]* im Winter
téli *[te:li]* winterlich, — kabát *[kɔba:t]* Winterrock
Temes *[tɛmɛf]* Temes (Fluß)
templom *[tɛmplom]* Kirche
tengely *[tɛŋgɛʎ]* Achse
tér *[te:r]* kehrt wieder, haza — *[hɔzɔ]* kehrt nach Hause
terem *[tɛrɛm]* gedeiht, Saal
teremtés *[tɛrɛmte:f]* Schöpfung
terepélyes *[tɛrɛpe:ʎɛf]* breitästig
teringettét *[tɛriŋgɛt:e:t]* Potz Blitz
terít *[tɛri:t]* deckt (Tisch)
teríték *[tɛri:te:k]* Gedeck
terjeszt *[tɛrjɛst]* verbreitet
térkép *['te:r'ke:p]* Landkarte
termékeny *[tɛrme:kɛɲ]* fruchtbar
termel *[tɛrmɛl]* produziert
termény *[tɛrme:ɲ]* Produkt
természet *[tɛrme:sɛt]* Natur
természetes *tɛrme:sɛtɛf]* natürlich
termeszt *[tɛrmɛst]* baut, produziert
test *[tɛft]* Körper
testi *[tɛfti]* körperlich
tesz *[tɛs]* tut, macht, legt, stellt
tető *[tɛtø:]* Dach, Spitze, Scheitel
tetszik *[tɛt:sik]* gefällt
tett *[tɛt:]* Tat
tevékenység *[tɛve:kɛɲfe:g]* Tätigkeit
tied *[tiɛd]* dein
tietek *[tiɛtɛk]* euer
tinta *[tintɔ]* Tinte
tintatartó *['tintɔ'tɔrto:]* Tintenfaß
Tisza *[tisɔ]* Theiß
tiszántúli *[tisa:ntu:li]* jenseits der Theiß liegend, befindlich
tiszta *[tistɔ]* (Adj.), tisztán *[tista:n]* rein
tisztel *[tistɛl]* ehrt, achtet
tisztelet *[tistɛlɛt]* Achtung
tisztogatás *[tistogɔta:f]* Reinigung

tizes *[tizεʃ]* Zehner
tó *[to:]* See, Teich
tol *[tol]* schiebt
tollazat *[tol:ɔzɔt]* Gefieder
tolltok *['tol:'tok]* Federstiel
tormásvirsli *['torma:ʃ'virʃli]* Krenwürstchen
torony *[toroɲ]* Turm
tő *[tø:]* Stamm, Grund, Fuß
több *[tøb:]* mehr
többé *[tøb:e:]* ferner, weiter
többi *[tøb:i]* übrig-er, -e, -es
többnyire *[tøb:ɲirε]* meistens
tök *[tøk]* Kürbis
tökinda *['tøk'indɔ]* Kürbisranke, Kürbisstengel
tölgy *[tølɟ]*, tölgyfa *['tølɟ'fɔ]* Eiche, Eichenbaum, Eichenholz
tölt *[tølt]* füllt, verbringt
tönk *[tøŋk]* Strunk
tör valakinek élete ellen *[tør vɔlɔkinεk e:lεlε εl:εn]* trachtet jemand nach dem Leben
törődik valamivel *[tørø:dik vɔlɔmivεl]* kümmert sich um etwas
történik *[tørte:nik]* geschieht
törvényszék *['tørve:ɲ'se:k]* Gericht
törzs *[tørʒ]* Stamm, Rumpf
trón *[tro:n]* Thron
tud *[tud]* weiß
tudomány *[tudoma:ɲ]* Wissenschaft
tudományegyetem *['tudoma:ɲ-'εɟεtεm]* Universität
tulajdonos *[tulɔjdonoʃ]* Eigentümer
túró *[tu:ro:]* Topfen, Quark
túrósrétes *['tu:ro:ʃ're:tεʃ]* Topfenstrudel
tű *[ty:]* Nadel
tüdő *[tydø:]* Lunge
tükör *[tykør]* Spiegel
tűlevelű fa *[ty:lεvεly: fɔ]* Nadelbaum.

Ty.

Tyúk *[cu:k]* Henne
tyúkól *['cu:k'o:l]* Hühnerstall.

U.

Uborkasaláta *['uborkɔ'ʃɔla:tɔ]* Gurkensalat
udvar *[udvɔr]* Hof
udvari tiszt *[udvɔri tist]* Hofbeamter
ugyan *[uɟɔn]* zwar
ugyanaz *[uɟɔnɔz]* derselbe
ugyanezen *[uɟɔnεzεn]* derselbe
ugyanilyen *[uɟɔniʎεn]* ebensolcher, -e, -es
ugymint *[uɟmint]* sowie
új *[u:j]* neu
ujj *[uj:]* Finger
undorít *[undori:t]* erregt Ekel
Ungvár *['uŋg'vɔr]* Ungvár (Stadt)
Unna *[un:ɔ]* Unna (Fluß)
uralkodás *[urɔlkoda:ʃ]* Herrschaft
uralkodik *[urɔlkodik]* herrscht
uralkodó *[urɔlkodo:]* Herrscher
úri ruha *[u:ri ruhɔ]* vornehme Kleidung
út *[u:t]* Weg, Straße
után *[uta:n]* nach
utánoz *[uta:noz]* ahmt nach
utazik *[utɔzik]* reist
utca *[ut:sɔ]* Gasse
útnak indúl *[u:tnɔk indu:l]* macht sich auf den Weg
utóbbi *[uto:b:i]* letzter, -er, -e, -es
utód *[uto:d]* Nachfolger
utolsó *[utolʃo:]* letzter, -e, -es.

Ü.

Üdít *[ydi:t]* erfrischt
üdvözlés *[ydvøzle:ʃ]* Gruß, Begrüßung
ügyel *[yɟεl]* achtet, gibt acht
ügyes *[yɟεʃ]*, (Adv.) ügyesen geschickt
ügyetlenül *[yɟεtlεnyl]* (Adv.) ungeschickt
ül *[yl]* sitzt, setzt sich
üreg *[yrεg]* Höhle.

V.

Vacsora *[vɔtʃorɔ]* Nachtmahl
vacsorál *[vɔtʃora:l]* nachtmahlt
vád *[va:d]* Anklage
vadász *[vɔda:s]* Jäger, jagt
vadászkaland *['vɔda:s'kɔlɔnd]* Jagdabenteuer
vádol valamivel *[va:dol vɔlɔmivεl]* klagt (einer Sache) an
vág *[va:g]* schneidet
vagy *[vɔɟ]* du bist; oder

vagyok *[vɔɟok]* ich bin
vakáció *[vɔka:tsio:]* Ferien
valaki *[vɔlɔki]* jemand
valamennyi *[vɔlɔmɛɲ:i]* alle insgesamt
valami *[vɔlɔmi]* etwas
válik *[va:lik]* wird zu etwas
vallás *[vɔl:a:ʃ]* Religion
való *[vɔlo:]* seiend, befindlich
váltakozás *[va:ltɔkoza:ʃ]* Abwechslung
vándorlegény *['va:ndor'lɛgɛ:ɲ]* Wanderbursche
vár *[va:r]* wartet, erwartet; Burg
varga *[vɔrgɔ]* Schuhmacher
vármegye *['va:r'mɛɟɛ]* Komitat
város *[va:roʃ]* Stadt
városliget *['va:roʃ'ligɛt]* Stadtwäldchen
városrész *['va:roʃ're:s]* Stadtteil
varr *[vɔr:]* näht
varróné *['vɔr:o:'ne:]* Näherin
vas *[vɔʃ]* Eisen
vásárol *[va:ʃa:rol]* kauft
vaskos *[vɔʃkoʃ]* derb, dick
vastag *[vɔʃtɔg]* dick
vászon *[va:son]* Leinwand
Vazul *[vɔzul]* Vazul
véd *[ve:d]* schützt, verteidigt
vedernyi *[vɛdɛrɲi]* eimergroß
végett *[ve:gɛt:]* zum Zwecke von
végez *[ve:gɛz]* beendet, verrichtet
végtag *['ve:gt'ɔg]* Extremität
vegyest *[vɛɟɛʃt]* (Adv.) gemischt
végződik *[ve:gzø:dik]* endet
vékony *[ve:koɲ]* dünn
vendég *[vɛnde:g]* Gast
vendéglő *[vɛnde:glø:]* Gasthaus
ver *[vɛr]* schlägt
veréb *[vɛre:b]* Spatz, Sperling
verekedik *[vɛrɛkɛdik]* schlägt sich, rauft
vérzik *[ve:rzik]* blutet
vese *[vɛʃɛ]* Niere
vesz *[vɛs]* kauft, nimmt
veszedelmes *[vɛsɛdɛlmɛʃ]* gefährlich
vesztesség *[vɛstɛʃ:e:g]* Verlust
vétek *[ve:tɛk]* Sünde, Laster
veteményes ágy *[vɛtɛme:ɲɛʃ a:ɟ]* Gemüsebeet
vezet *[vɛzɛt]* führt
vidám *[vida:m]*, (Adv.) vidáman fröhlich
vidék *[vide:k]* Gegend
vidéki *[vide:ki]* Provinz-
vigyáz *[viɟa:z]* gibt acht
világ *[vila:g]* Welt
világbirodalom *['vila:g'birodɔlom]* Weltreich
világítás *[vila:gi:ta:ʃ]* Beleuchtung
világos *[vila:goʃ]* Licht
világrész *['vila:g're:s]* Weltteil
villa *[vil:ɔ]* Gabel
villanyos *[vil:ɔɲoʃ]* elektrisch
villásreggeli *['vil:a:ʃ'rɛg:ɛli]* Gabelfrühstück
virág *[vira:g]* Blume, Blüte
virágágy *['vira:g'a:ɟ]* Blumenbeet
visel *[viʃɛl]* trägt, beträgt
viselet *[viʃɛlɛt]* Tracht, Betragen
viselkedik *[viʃɛlkɛdik]* beträgt sich
visszafelé *['vis:ɔ'fɛle:]* rückwärts, zurück
visszajő *['vis:ɔ'jø:]* kommt zurück
visszakap *['vis:ɔ'kɔp]* erhält zurück
visszamegy *['vis:ɔ'mɛɟ]* geht zurück
visszatér *['vis:ɔ'te:r]* kehrt zurück
vizsgálat *[viʒga:lɔt]* Prüfung
vonalzó *[vonɔlzo:]* Lineal
vörös *[vørøʃ]* rot.

Z.

Zab *[zɔb]* Hafer
Zágráb *[za:gra:b]* Agram
zár *[za:r]* schließt
zongoráz *[zoŋgora:z]* spielt Klavier
zöld *[zøld]* grün
zöldség *[zøltʃe:g]* Grünzeug.

Zs.

Zsákmány *[ʒa:kma:ɲ]* Beute
zseb *[ʒɛb]* Tasche
zsemlye *[ʒɛmʎɛ]* Semmel, Weißbrot
zsir *[ʒir]* Fett
zsiros *[ʒiroʃ]* fett.

Deutsch-ungarisches Wörterbuch
zu den deutschen Aufgaben.

A.

Abend este, — werden esteledik
Abendgebet esti ima
abends este
aber de, azonban
Abhang lejtő
abreißen leszakadni, leszakítani
absperren elzárni
Abtei apátság
Achtel nyolcad
achten tisztelni
achtgeben vigyázni
Achtung tisztelet
Acker szántóföld
Adalbert Béla
Adler sas
Affe majom
Afrika Afrika
alle insgesamt valamennyi
allerlei mindenféle
Alles minden
allgemein általános, Adv. általánosan
Almosen alamizsna
alt öreg, régi, ó, ócska, idős
Altstadt ó-város
Amerika Amerika
an -on, -en, -ön, -n, oder mellett
Anblick látvány
anderer, -e, -es más, der a. a másik
angenehm kellemes
Anhänglichkeit ragaszkodás
anklagen vádolni
ankleiden, sich, öltözködni (ik), öltözni (ik)
anlassen illetni
anschauen megnézni, nézni
ansehen megnézni
anstellen alkalmazni
Antlitz arc
Antwort felelet
antworten felelni
Apfel alma
Apotheker gyógyszerész
Arabien Arábia
arabisch arab
Arbeit munka, dolog
arbeiten dolgozni (ik)
Arbeitsfähigkeit munkaképesség
Art faj, mód
artig illedelmes, Adv. illedelmesen
Asien Ázsia
Ast ág
atmen lélekzeni (ik)
Atmung lélekzés
auch is
auf -on, -en, ön, -n
auffallen feltünni (ik)
aufgehen (Sonne) kelni
Aufmerksamkeit figyelem
Aufregung indulat
aufrichtig őszinte, (Adv.) őszintén
aufsetzen feltenni
aufstehen felkelni, felállni
aufsuchen felkeresni
aufwecken felkelteni
aufziehen felhúzni
Auge szem
August (Monat) augusztus
ausbreiten kiterjeszteni
Ausdruck kifejezés
Ausflug machen kirándulni
ausgeben (Geld) költeni
ausgehen kifogyni-ból, -ből
ausgezeichnet kitünő, (Adv.) kitünően
Auslage kirakat
ausscharren kikaparni

außerdem azonkivül
außerordentlich rendkivüli, (Adv.) rendkivül
Australien Ausztrália
austrinken meginni
auswandern kivándorolni
ausweichen kitérni (valaki elől)
Avare avar
älterer Bruder bátya
ändern, sich, megváltozni (ik)
ärmlich szegényes, (Adv.) szegényesen.

B.

Bach patak
backen sütni
Bank pad
Banknote bankjegy, bankó
bauen építeni
Baum fa
Baumeister építész
Bäcker sütő, pék
Bär medve
bedecken borítani
bedeutend jelentékeny
Bedienung kiszolgálás
Bedürfnis szükséglet
beenden végezni, bevégezni
Beere bogyó
befehlen parancsolni
befinden, sich, lenni
begeben, sich an die Arbeit munkához fogni, — auf den Weg útnak indúlni
begegnen találkozni (ik)
begießen megöntözni
beginnen kezdeni
begleiten kisérni
begrenzen határolni
behalten megtartani
behandeln bánni (ik)
Bein lábszár, láb
Beinkleid nadrág
Beispiel példa, z. B. például = pl.
beißend csipős
bekommen kapni
bekräftigen erősíteni
belehrend (Adv.) tanítólag
beleidigen megsérteni
beloben megdicsérni
benachbart szomszéd
Benennung elnevezés
benützen használni, felhasználni
bereiten késziteni
Berg hegy
Berlin Berlin
berühmt híres, hírneves
Beschauer szemlélő
bescheiden szerény, (Adv.) -en
beschenken megajándékozni
beschmutzen bepiszkítani, bepiszkolni
besitzen birni
Besitzer birtokos, tulajdonos
besonders különösen, kiváltképen, kivált
besser jobb, (Adv.) jobban
Bestandteil alkotó rész
bestehen fennállni, állni, -ból, -ből
bestellen megrendelni
bestreben, sich, törekedni (ik), iparkodni (ik), igyekezni (ik)
Besuch machen draußen kilátogatni
Besucher aus der Provinz vidéki látogató
beten imádkozni (ik)
betragen tenni; sich — viselni, magát, viselkedni (ik)
betrüben megszomorítani
Bett ágy
betteln kéregetni, koldulni
bevor mielőtt
Bezug, mit — auf -ra, -re nézve
Bibliothek könyvtár
Bier sör
bieten nyujtani
bilden mívelni, alkotni, képezni
Bildergalerie képtár
billig olcsó, (Adv.) -n
Birke nyírfa
Birne körte
bist vagy
Bistum püspökség
Bitte kérés, kérelem
bitten kérni
blasen fújni, fujdogálni
blau kék
Blätterknospe rügy
Blei ólom
bleiben maradni
Bleistift ceruza
Blitzableiter villámhárító
blitzen villámlani (ik)
Blume virág
Blumenbeet virágágy

Blütenknospe bimbó
Borste serte
böse werden megharagudni (ik)
Böse (das) rosz (rossz)
Branntwein pálinka
Brasilien Brazilia
braten sütni
brauchen kelleni, ich brauche nekem kell, nekem szükségem van
braun barna
Breslau Boroszló
bringen hozni
brocken aprítani
Brot kenyér
Bruch tört
Brust mell
Brusthöhle mellüreg
Brustnadel melltű
Buch könyv
Buchstabe betű
Burg vár
Butterbrot vajaskenyér
Bürste kefe
Bürstenbinder kefekötő.

C.

China Kina
Christus Krisztus.

D.

Damit hogy
dankbar hálás, háladatos
dann azután, aztán
daß hogy
dauerhaft tartós
dazu ahhoz, hozzá
dazwischen közéje
decken borítani, fedni takarni
Dehnbarkeit nyujthatóság
deinige, der, die, das tied
denken gondolni
denn mert
dennoch mégis
der, die, das (Fürwort) az; der, die, das (Artikel) a, az
derselbe ugyanaz, ugyanaz a, ugyanaz az, ugyanazon
deutsch német, (Adv.) németül
Deutschland Németország
Dezember december
dicht sürü, (Adv.) sürün
Dienst szolgálat
dienen szolgálni
Dienstleute cseléd-ek
dies, dieses ez
dieser, -e, -es ez a, ez az, ezen, ez
dividieren osztani
doch mégis
Domkirche székes egyház
donnern mennydörögni
dort ott
dorthin oda
draußen künn
Drechsler esztergályos
Dresden Drezda
Dreißigstel harmincad
dreistöckig haromemeletes
Drittel harmad
drücken szorítani, nyomni
Duft illat
dürfen szabad.

E.

Ecke szöglet, sarok
edel nemes
Edelstein drágakő
ehedem azelőtt
ehemals hajdan, valaha
ehrlich becsületes
Ei tojás
Eiche tölgy, tölgyfa
ein, eine, ein egy
einatmen belélekzeni
Einkünfte jövedelem
einnehmen elfoglalni, beszedni
einrichten berendezni
einschlafen elaludni (ik)
einstöckig egyemeletes
eintreten belépni
einwandfrei kifogástalan
Einwohner lakos, lakó
einzeln egyes
Eisen vas
Eiweißsubstanz fehérnyenemű anyag
Ekel erregen undorítani
Eltern szülő-k
Elternhaus szülei ház
Emmerich Imre
empfangen fogadni
eng szűk
entfernen, sich, eltávozni (ik), távozni (ik)
entzücken gyönyörködtetni
erblicken megpillantani

Erdbeere eper
Erde föld
erfahren tapasztalni, megtudni
erfüllen megtölteni, eltölteni
erhalten kapni, megtartani
erheben emelni
erheben, sich emelkedni (ik)
erhören meghallgatni
erinnern, sich megemlékezni (ik) valakiről, emlékezni (ik), valamire
erkranken megbetegedni (ik)
erlegen elejteni
Ernährung táplálkozás
erobern meghódítani
eröffnen megnyitni
eröffnen, sich feltárúlni
errichten állítani
Ersatz pótlás
ersetzen pótolni
erster, -e, -es első
erwählen megválasztani
erwähnen említeni, megemlíteni
Erzieher nevelő
eßbar ehető
Essen (das) evés
essen enni (ik)
Eule bagoly
eurige (der, die, das) a tietek
Europa Európa
Europäer európai
Extremität végtag.

F.

Fabrik gyár
Fabrikat gyártmány
Fabriksindustrie gyáripar
Faden szál
Falke sólyom
Farbe szín
fast csaknem
Februar február
Feder rúgó (Uhr); toll
Federstiel tolltok
fehlen hiányzani (ik)
fein finom
Feld mező
Fell bőr, bunda
Fenster ablak
Fensterflügel, Fensterladen ablakfiók
Ferien vakáció, szünidő
fern távol
fett zsiros, kövér
Fichte fenyő, fenyőfa
Fichtenwald fenyves
finden találni
Flasche palack
Flaum pehely
Fleisch hús
fleißig szorgalmas
fliegen repülni
Fluß folyó
Flügel szárny
folgen következni (ik)
folgendes következő
fragen kérdezni
Frau nő, asszony
Freie (das) szabad
freisprechen felmenteni
fremd idegen
Freund barát
freundlich nyájas
frohgemut (Adv.) jó kedvvel
fröhlich vidám, (Adv.) vidáman
Frucht gyümölcs
Frühjahr tavasz
Frühling tavasz
Frühstück reggeli
frühstücken reggelizni (ohne und mit ik)
Fuchs róka
furchtsam félénk
Fuß láb
fühlen érezni
füllen megtölteni
Füllsel töltelék
Fünftel ötöd.

G.

Gang járás, Speisen- fogás
Gans lúd
ganz egész, (Adv.) egészen
Ganzes (ein) egész
Garten kert
Gartenhaus lugas
Gasse utca
Gast vendég
Gasthaus vendéglő
geben adni
Gebet ima, imádság
Gebrauch használat; = Sitte szokás
Geburtsstadt szülőváros

Gedächtnis emlékezőtehetség
geeignet alkalmas
gefällig sein, gefallen tetszeni (ik)
Gefieder tollazat
gegen ellen, iránt
Gegend vidék
Gegenstand tárgy
Gehäuse tok
gehen menni, járni
Gehirn agyvelő
gehorchen engedelmeskedni (ik)
gehören tartozni (ik), -é, -éi
geht spazieren sétál, geht zu früh siet, — zu spät késik
geistig szellemi, geistiges Getränk szeszes ital
gelb sárga
Geld pénz
Geldsorte pénznem
gemischt vegyes, (Adv.) vegyest
Gemüse főzelék
geradeswegs egyenesen
geraten jutni
Gerät eszköz
geräumig tágas
Gericht törvényszék, biróság
Gerichtshof törvényszék
gern szivesen, — essen szeretni
Gesang ének
geschehen történni (ik)
Geschenk ajándék
geschickt ügyes
gestatten megengedni
gestern tegnap
Gesundheit egészség
Getränk ital
Getreide gabona
Getreideart gabonafaj, gabonanem
Gewerbegehülfe iparossegéd
Gewieher nyerítés
gewöhnlich közönséges, (Adv.) közönségesen, rendszerint
gießen önteni
giftig mérges
gilt (es) van
Gipfel csúcs
Gisella Gizella
glänzen fényleni (ik)
glänzend fényes
Gliedmaßen végtag-ok
glücklich boldog, (Adv.) boldogan, szerencsés, (Adv.) szerencsésen
Gold arany
Gott Isten
Grad fok
Gras fű
grau szürke
Griechenland Görögország
Griffel palavessző
großartig nagyszerű
Großer (des Landes, Magnat) országnagy
Grube gödör
Grund alap, zu — richten tönkre tenni
grün zöld, — werden kizöldülni
gründen alapítani
grüßen köszönni, üdvözölni
Gulyasfleisch gulyáshús
Gut javadalom
gut jó, (Adv.) jól, — gelaunt jókedvű.



Hafen kikötő
Hafenstadt kikötőváros
Hamburg Hamburg
haltbar tartós
Hand kéz
Handel kereskedés, kereskedelem
handeln cselekedni (ik)
Handschuhmacher keztyűs
Handwerker kézmíves, mesterember
hart kemény
Hauptsorge főgond
Hauptstadt főváros
Hauptteil főrész
Haus ház, zu — itthon, otthon, nach — haza vom — hazulról
Hausaufgabe házi feladat
Haustier házi állat
Häkchen horgocska, kis horog
Hälfte fél
hängen függni, függeszteni
heiß forró
Hemd ing
Henne tyúk
herabhängen lecsüngeni, lelógni
herabschlagen leverni
herabschütteln lerázni
herabsehen alánézni
herausgelangen kikerülni
herausjagen kikergetni

Herbst ősz
herrlich gyönyörű
hersagen elmondani
herstellen előállítani
Herstellung előállítás
herumschauen széjjelnézni
Herz szív
Herzog herceg
heutig mai
hier itt
hierauf erre
hindern akadályozni, gátolni
hindurch -on, -en, -ön, -n át oder keresztül
hinreißen zum Erstaunen bámulatra ragadni
hinter megett, mögött
Hof udvar
Holland Hollandia
Holz fa
Horn szarv, szaru
höchster, -e, -es legfőbb
höflich udvarias
hören hallani
Hörnchen, Kipfel kifli
Huf pata
hungrig éhes
Hutmacher kalapos
Hülfe segítség.

I. (Vokal.)

Ich én
Ihnen önnek, onöknek
ihr neki
ihrige (der, die, das) övé
Ihrige (der, die, das) öné, önöké
immer mindig
in -ban, -ben; -ba, -be
Indien India
Industrieartikel iparcikk
Industriestaat iparállam
Insekt rovar.

J. (Konsonant.)

Ja igen
Jagdabenteuer vadászkaland
jagen vadászni, űzni, kergetni
Jahr év, esztendő
Jahreszeit évszak
Jahrhundert évszázad
Japan Japán
jawohl igenis
Jäger vadász
jährlich évenkint
je ein egy egy
jedermann mindenki
jedoch de
jemand valaki
jener, jene, jenes az, az a, az az, azon
jenseit -on, -en, -ön, -n túl
jenseit der Teiß liegend tiszántúli
jetzt most
Johannisbeerstaude ribiszkecserje
jung fiatal, jüngerer Bruder öcse.

K.

Kaffee kávé
Kaffeehaus kávéház
kalt hideg
Kamm fésű
Kammacher fésűs
Kartoffel burgonya
Kaufladen bolt
Kaufleute kereskedők
Kaufmann kereskedő
kaum daß alig hogy
Kälte hideg
kämmen, sich fésülködni (ik)
Käse sajt
kein nem, — einziger egy — sem
Kellner pincer
kennen ismerni
Kenntnis ismeret
Kind gyermek
kindlich gyermeki, fiúi
Kirche templom
Kirsche cseresznye
Klappe szellentyű
Kleidung ruházat, ruha
Kleidungsstück ruhadarab
klein kis, kicsiny
klopfen kopogtatni
klug okos
Knabe fiú
Knochen csont
Knochengerüst csontváz
knüpfen kötni, csatolni
kochen főzni
Kohle szén
Kohlengas széngáz

Komitat megye
kommen jőni, jönni
Kopf fej
kostbar becses
kosten (Geld) kerülni (-ba, -be); — (Speise) megízlelni
Köln Köln
König király
Königin királyné
können tudni, -hat, -het
Körbchen kosárka
Körper test
körperlich testi
Kraft erő
Kralle karom
krank beteg
Krankheit betegség
Kraut, gefülltes töltött káposzta
Kreide kréta
kreisrund kerek
Kroatien Horvátország
Krone korona
krönen zu koronázni, -vá, -vé
Kupfer réz
kurz rövid, kurze Zeit rövid ideig, kis ideig
Kurzwarenhändler rövidárú-kereskedő
Küche konyha
kühl hüvös
kümmern, sich, törődni (ik)
Kürschner szűcs
küssen csókolni.

L.

Laden bolt, vorladen idézni
Lage fekvés
Land ország, auf dem — falun, faluhelyen
Landkarte térkép
lang hosszú, so — addig
langsam lassú, (Adv.) lassan
lassen bocsátani, -tat, -tet
Laube lugas
Laubbaum lombosfa
laut hangos, (Adv.) hangosan
leben élni
Lebensmittel élelmi szer
lebhaft élénk
Leder bőr
Lederhändler bőrkereskedő
legen rakni, tenni
Lehrer tanító
Lehrerin tanítónő
Lehrmittel taneszköz
leicht könnyű, (Adv.) könnyen
leidenschaftlich szenvedélyes, (Adv.) -en
Leinwand vászon
Leipzig Lipcse
leise halk, (Adv.) halkan
Lerche pacsirta
lernen tanulni
lesen olvasni
letzterer, -e, -es utóbbi
licht világos
lieb kedves
Liebe szeretet
lieben szeretni
lieblich kedves
liefern szállítani, szolgáltatni
liegen feküdni (ik)
Lilie liliom
Lineal vonalzó
linker, -e, -es bal
loben dicsérni
London London
Luft levegő, lég
Lunge tüdő
Luxus fényűzés.

M.

Machen csinálni, tenni; draußen Besuch — kilátogatni
Macht hatalom, in seine — bekommen hatalmába keríteni
Magd szolgáló
Magen gyomor
Mailand Milano
mancher, -e, -es némely
manchmal néha
Mangel hiány
Maurer kőmíves
Mähne sörény
mäßig mértékletes, (Adv.) mértékletesen
Meer tenger
Mehl liszt
mehr több, inkább
mehrtägig többnapi
meiden kerülni
meinige, der, die, das enyém
Menge mennyiség
menschlich emberi

Metall fém
Milch tej
mild lanyha, enyhe
Million millió
Mineral ásvány
Minute perc
mischen keverni
mit -val, -vel
mit Rücksicht auf -ra, -re nézve
Mittag dél, mittags délben
Mittagsmahl ebéd
Modeware divatáru
Monat hó, hónap
Monatsrettich hónaposretek
Mond hold
Morgen (der) reggel
morgen holnap
Morgengebet reggeli ima
möblieren bútorozni
multiplizieren szorozni
Museum múzeum
Mutter anya
Mühe fáradalom, fáradság
müssen, ich muß nekem kell.

N.

Nach után
nach Hause haza
nachahmen utánozni
Nachbar szomszéd
nachdem miután
nachmittags délután
Nacht éjszaka; bei —, nachts éjszaka
nachtmahlen vacsorálni
Nacken nyak
Nadel tű
Nadelbaum tűlevelű fa
nahrhaft tápláló
Nahrungsmittel élelmi szer, táplálószer
Namenstag névnap
nähen varrni
Näherin varróné
nähren, sich táplálkozni (ik)
nebelig ködös
neben mellett, mellé
nehmen venni, Platz — helyet foglalni
nein nem
Nelke szegfű
nennen hívni, nevezni
Nest fészek
neu új
neulich a minap
Neuntel kilenced
nicht nem
niederlegen, sich lefeküdni (ik)
niemand senki
nisten fészkelni
Nordamerika Éjszak-Amerika
notwendig szükséges
Null nulla, zérus
nur csak
Nuß dió
Nutzen haszon, — bringen hasznot hajtani
nützlich hasznos.

O.

Ochse ökör
ob hogy, vajjon
oben fölül, felül
oberer, -e, -es felső
obgleich bár
Obst gyümölcs
Obstbaum gyümölcsfa
oder vagy
Ofen kályha
oft gyakran
Ohr fül
Onkel nagybátya
öffnen kinyitni, nyitni.

P.

Palast palota
Palastreihe palotasor
Pannonien Pannonia
Papagei papagály
Papiergeld papirpénz
Paris Páris
Paul Pál
peinigen gyötörni
Pelz bunda
Pelzware szőrmeárú
Peter Péter
Pferd ló
Pferdefleisch lóhús
Pflanze növény
Pflanzengattung növényfaj
Pflanzensamen növénymag
Pilz gomba
Platz hely, tér

Platzregen zápor
plätschern csörgedezni
Polarkreis sarkkör
Porzellangefäß porcellánedény
prächtig pompás
Prüfung vizsgálat
putzen tisztogatni
pünktlich pontos, (Adv.) pontosan.

Q.

Quelle forrás.

R.

Raubvogel ragadozó madár
Rauchfang kémény
raufen verekedni (ik)
Raupe hernyó
räuchern füstölni
rechter, -e, -es jobb
Rechnen (das) számolás
rechnen számolni
Rechnung számla
Regierung uralkodás, kormány
regnen esni (ik)
Reh őz
reichlich bő, (Adv.) bőven
Reihe sor
Reinigen (das) tisztogatás
reißen szakítani, zum Erstaunen hinreißen bámulatra ragadni
Rettich retek
Rinde kéreg
Rock kabát
Rohprodukt nyerstermény
Rom Róma
rot veres, vörös, piros
Rotwein vörös bor
Römer római
römisch római
ruhen pihenni, nyugodni (ik)
ruhig (Adv.) nyugodtan
Rumpf derék, törzs
rühmen, sich, dicsekedni (ik).

S.

Salz só
Samen mag
sammeln összeszedni, sich — összegyülni
sanft szelid
schaden ártani
Schaf juh
Schaltjahr szökőév
Schatten árnyék
Schaufenster kirakat
Schädel koponya
schätzen becsülni
scheren lenyírni
Schiefergriffel palavessző
Schiefertafel palatábla
Schinken sódar
schlafen aludni (ik)
Schlafrock hálóköntös
Schlafzimmer hálószoba
schlank karcsú
schlecht rosz, rossz
schleifen köszörülni
schließen zárni
schmecken ízleni (ik)
Schmetterling lepke, pillangó
Schmucksache ékszer
schmutzig piszkos
Schnee hó
Schneider szabó
Schneiderlehrling szabóinas
schnell gyors; gyorsan, hamar (Adv.)
Schnittchen szeletke
schon már
schreiben írni
Schreibgerät íróeszköz
Schreibheft írka, füzet
schreien kiabálni
Schreiner asztalos
Schuh cipő
Schuhmacher varga, cipész
Schuld adósság
Schule iskola
Schulgenosse iskolatárs
Schultasche iskolatáska
Schüler tanuló
schütteln rázni
schützen védeni, megvédeni
schwach gyönge
Schwager sógor
Schwalbe fecske
Schwamm (Pilz) gomba, Badeszivacs
schwarz fekete
Schwarzbrot fekete kenyér
Schweinebraten disznópecsenye
schwer nehéz, súlyos; (Adv.) nehezen, súlyosan
Schwester nővér

Sechstel hatod
segnen áldani, megáldani
sehen látni, ist zu — látható
sehr igen, nagyon
Seidengewebe selyemszövet
Seidenraupe selyemhernyó
Seife szappan
seinige, der, die, das övé
seit óta
Sekunde másodperc
selbst maga
selten ritka, (Adv.) ritkán
senden küldeni
September szeptember
Sessel szék
Sibirien Szibéria
sichtbar látható
Sie ön, önök
sieben szitálni
Siebentel heted
Silber ezüst
Silbergeld ezüstpénz
silbern ezüst
Singvogel éneklő madár
sinken (Sonne) leáldozni (ik)
Sitz székhely
so így, oly, olyan
sogenannt úgy nevezett
solcher, -e, -es ily, oly, ilyen, olyan
Sommer nyár, im — nyáron
sondern hanem, — auch hanem — is
Sonne nap
Spanien Spanyolország
Spatz veréb
später később (Adv.)
Specht harkály
Speck szalonna
Speise étel, étek
Speisekarte étlap
Speisezimmer ebédlő
sperren zárni
Spiegel tükör
Spiel játék
Spitze tető, hegy, csúcs
spitzig hegyes
sprechen beszélni, szólni
sprießen fakadni
Stachelbeerstaude köszmétecserje
Stadt város
Stadtteil városrész
Stadtwäldchen városliget
Stahlware acélárú
Stall istálló
Stamm tő, törzs
Stange rúd
stark erős
statt helyett
Staub por
staubig poros
Staude cserje
stehen állni, — bleiben megállni
Stein kő
Stengel szár
Stephan István
sticht aus kiszúr
still csendes, (Adv.) csendesen
Stoff anyag
stolz büszke
Storch gólya
stoßen rúgni
Strahl sugár
Strauch bokor, cserje
streiten civakodni (ik)
strömen áramlani (ik)
Stuhl szék
Stunde óra
Stuttgart Stuttgart
Stück darab
stürzen durch etwas berohanni, -on, -en, -ön, -n.
stürzen omlani (ik)
stützen támogatni
Substanz anyag
suchen keresni
Suppe leves
Südafrika Dél-Afrika
süß édes.

T.

Tabak dohány
Tafel tábla
Tag nap, nappal
tagen nappalodni (ik)
Talg faggyú
Tasche zseb
Taschenuhr zsebóra
Tasse csésze
täglich mindennapi, (Adv.) mindennap
Tätigkeit tevékenység
Tee tea
Teil rész, zum großen — nagyrészt
teilen osztani
Theater színház

Thermometer hőmérő
ticken ketyegni
tief mély
Tier állat, -gattung állatfaj
Tierwelt állatvilág
Tintenfaß tintatartó, kalamáris
Tischler asztalos
Tor kapu
tot holt
tragen hordani, viselni, vinni
treffen találni
treten lépni
Treue hűség
Trinkgeld borravaló
Trog teknő
Trümmer romok
Tuch posztó
Tuchfabrik posztógyár
tummeln, sich sürögni
tun tenni, ich habe zu — (nekem) dolgom van
Turm torony
Türe ajtó.

U.

Ufer part
Uhr óra
Uhrmacher órás
unangenehm kellemetlen
Unannehmlichkeit kellemetlenség
unbedeutend jelentéktelen
unbekannt ismeretlen
und és, s
Ungar magyar
ungarisch magyar, (Adv.) magyarúl
Ungarn Magyarország
ungeschickt ügyetlen, (Adv.) ügyetlenül
ungewohnt szokatlan
Unglück szerencsétlenség
unmäßig mértékletlen, (Adv.) mértékletlenül
Unschuld ártatlanság
unschuldig ártatlan
unsriger, -e, -es mienk
unten alul, alant
unter alatt, alá
unterdessen ezalatt
unterhält sich mulat
unterjochen leigázni
Unterricht tanítás
unterrichten tanítani, oktatni
unterscheiden megkülönböztetni, sich — különbözni (ik)
Untertan alattvaló
unversehrt ép
Ursache ok.

V.

Vater atya
Vazul Vazul
Vegetation növényzet
Veilchen ibolya
ventilieren szellőztetni
verachten megvetni
verarbeiten feldolgozni
verändern, sich megváltozni (ik)
verborgen sein rejleni (ik)
verbrauchen elhasználni
Verbrechen bűntény
Verbrecher gonosztevő
verbreiten terjeszteni
verbringen (Zeit) tölteni
verbunden sein mit etwas járni valamivel
verdaulich emészthető
Verdauung emésztés
verderben megromlani (ik)
verfertigen készíteni
verfolgen kisérni, üldözni
vergangen múlt
vergessen elfelejteni
Vergißmeinnicht nefelejts
Vergleich, im — zu -hoz, -hez, -höz képest
verhüllen takarni
verlassen elhagyni
Verlauf, nach — von múlva
Vermögen vagyon
verrichten végezni
versammeln, sich összegyűlni
verschaffen megszerezni
verschieden különféle
vertilgen elpusztítani
verursachen okozni
Verwandter rokon
Verwandtschaft rokonság
verwirklichen, sich megvalósulni
verwöhnen kényeztetni
viel sok
vieles, um — sokkal
viereckig négyszegletes
Viertel negyed
vierstöckig négyemeletes

vierzig negyven
Vogel madár
voll tele, teli
vollschreiben teleír
von außen kivülről
vor elől, előtt, elé
vorhanden sein lenni
Vortrag előadás
Vorzimmer előszoba
Vögelchen madárka.

W.

Wachsen nőni, teremni
Wachtel fürj
wahr igaz
wahrnehmen észrevenni
Wald erdő
wann mikor
Wanderung vándorlás, költözés
Wanduhr fali óra
warm meleg
was mi, micsoda
waschen, sich mosakodni (ik), mosdani (ik)
was für milyen
was für ein, eine milyen
Wasser víz
wählen választani
während míg, mialatt
während (durch) -on, -en, -ön át
Wärme melegség
weben szőni
wechseln váltani, felváltani
Weg út, sich auf den — machen elindúlni
weibliches Tier nőstény
weich puha, lágy
weil mert
Wein bor
weiß fehér
Weißbrot fehér kenyér
weiter tovább
Weizen búza
welcher Art miféle
weltberühmt világhírű
Weltreich világbirodalom
wenn ha, midőn
wenn doch bárha
wer ki, kicsoda
Werkstätte műhely
Wert becs, von großem — nagybecsű
wertvoll becses
wesentlich lényeges
Weste mellény
Wetter idő, időjárás
Wetterhahn szélkakas
wichtig fontos
Wichtigkeit fontosság
wie hogy, (relativ) ahogy, mint; — oft hányszor
wie beschaffen milyen
wieder megint, ismét
Wien Bécs
Wiese rét
wieviel hány, mennyi
Wild, wild vad
Wildente vadruca
Wind szél
Winter tél
wir mi
wirken működni (ik), hatni
wissen tudni
Witterung időjárás
wo hol
wohin hová
wohlschmeckend jóízű
Wohltat jótétemény, jótett
wohnen lakni (ik)
Wolf farkas
Wolle gyapjú
wollen akarni
Wort szó
Wurm féreg
Wurzel gyökér
wünschen kivánni
würdig méltó

Z.

Zahl szám
zahlen fizetni
zahm szelid
Zaun kerítés
zähmen megszelidíteni
zehn tíz
Zehntel tized
zeichnen rajzolni
zeigen mutatni
Zeiger mutató
Zeit idő
zeitig korán, -er korábban
zerkleinern aprítani, felaprítani, aprítgatni
Zerstreuung szórakozás
zerstückeln feldarabolni

Zeuge tanu
Zeugnis ablegen bizonyságot tenni
Ziege kecske
ziemlich (Adv.) meglehetősen
Zifferblatt számlap
Zimmer szoba
Zirkel körző
zu -hoz, -hez, -höz, -ra, -re
Zucker cukor
zuerst először, előbb
Zufriedenheit megelégedés
zufrieren befagyni
Zugvogel költözőmadár
zunächst előszöris
zunehmen gyarapodni (ik)
zurücklassen hagyni
zusammenbetteln összekéregetni
zusammenstellen összeállítani
zuvor előbb
zuvorkommend előzékeny
zürnen haragudni (ik)
Zweck cél, zum — végett
zweckmäßig célszerű
zwei két, kettő
Zwetsche szilva
zwingen kényszeríteni
Zwirn cérna
zwitschern csicseregni, csiripelni.



C. F. Wintersche Buchdruckerei in Darmstadt.



Lehrbücher

zum

Studium der neueren Sp

nach der Methode Gaspey-Otto-Sauer

aus dem Verlage von Julius Groos in Heidelberg.

„Mit jeder neuerlernten Sprache gewinnt man eine neue Seele."
Karl V.

„Die Welt am Ende des 19. Jahrhunderts steht unter dem Zeichen des Verkehrs; er durchbricht die Schranken, welche die Völker trennen, und knüpft zwischen den Nationen neue Beziehungen an."
Wilhelm II.

„Schon seit den fünfziger Jahren hat die Verlagsbuchhandlung von Julius Groos in Heidelberg ihre besondere Aufmerksamkeit der neusprachlichen Unterrichtsliteratur zugewandt und in einer sehr stattlichen Reihe von größeren und kleineren Werken eine Anzahl von Hilfsmitteln für das Studium der gangbarsten neueren Sprachen veröffentlicht, **wie sie bis jetzt wohl kein anderer deutscher Verlag** auf diesem Gebiete aufzuweisen vermöchte. **Es sind nahezu 280 Bände und Bändchen**, bei denen **ein einziges von den Verfassern treu festgehaltenes Prinzip** fast durch die ganze Sammlung geht. Gleich der erste Blick in die Hauptwerke (wir meinen die Grammatiken) läßt ein solches Prinzip unzweifelhaft erkennen; denn sie gleichen einander wie Brüder: wer die eine kennt, wird sich unschwer in allerkürzester Frist auch in der andern zurechtfinden, ein Umstand, der vom pädagogischen Standpunkt gewiß nur zu loben ist, da unserer anspruchsvollen Zeit, die sich meist nicht mit einer fremden Sprache begnügt, nichts erwünschter sein kann als Parallel-Grammatiken.

Die Lehrbücher der **Methode Gaspey-Otto-Sauer** haben sich innerhalb der letzten Jahrzehnte einen Weltruf erworben, je mehr die Erlernung der neuen Sprachen ein unabweisbares Erfordernis des modernen Lebens wurde. Ihre Vorzüge, vermöge deren sie sich durch Tausende ähnliche Bücher Bahn gebrochen, bestehen neben billigem Preise und guter Ausstattung in der glücklichen Vereinigung von Theorie und Praxis, in dem klaren, wissenschaftlichen Aufbau der eigentlichen Grammatik, verbunden mit praktischen Sprechübungen, in der konsequenten Durchführung der hier zum erstenmal klar erfaßten Aufgabe: den Schüler die fremde Sprache wirklich sprechen und schreiben zu lehren.

Was nun zunächst die Anordnung und Behandlung des grammatischen Stoffes angeht, so sind die Grammatiken durchgehends in zwei Kurse (mit Lektionen) geteilt, denen eine systematische Darstellung der Aussprache vorausgeschickt ist. Jeder Kursus behandelt der Reihe nach die Redeteile, und zwar gibt der erste mehr die Grundlage in allgemeinen Umrissen, während der zweite den ersten erweitert und ergänzt (nach dem auch auf anderen Gebieten vielfach mit Glück angewandten Systeme konzentrischer Kreise); in dem ersten richtet sich die Aufmerksamkeit mehr auf die Formenlehre, im zweiten mehr auf die Syntax, ohne daß jedoch diese beiden Dinge, wie in den lediglich systematischen Grammatiken, streng auseinandergehalten sind. Bei den Regeln ist es, wie uns scheint, vorzugsweise auf möglic

einfache und gemeinverständliche Mitteilung von Tatsachen abgesehen. Der Übungsstoff ist sehr reichlich.

Dieser neuen Methode verdanken die Gaspey-Otto-Sauerschen Lehrbücher ihren Erfolg gegenüber den meisten andern Grammatiken, die entweder mit der theoretischen Darlegung der grammatischen Formen sich begnügen und den Schüler mit einem Wust der entlegensten, nie zur Anwendung kommenden Unregelmäßigkeiten und Ausnahmen quälen, oder welche, in das andere Extrem umschlagend, ihn lediglich zum Hersagen einiger Umgangsphrasen abrichten, ohne ihn den Geist der fremden Sprache erfassen zu lassen.

Der Schwerpunkt der Methode liegt in dem Streben, den Lernenden möglichst bald zum Verständnis zusammenhängender Lesestücke, besonders aber zu dem mündlichen Gebrauche der fremden Sprache zu befähigen. Dieser letzte Punkt scheint den Verfassern an ihren Lehrbüchern so charakteristisch zu sein, daß sie dieselben, um sie von andern zu unterscheiden, Konversations-Grammatiken nennen.

Die erste Gruppe umfaßt die Lehrbücher für Deutsche mit 82 Bänden für 24 Sprachen.

Unser Staunen über den Reichtum und die Konsequenz dieser Sammlung, wie über die Fruchtbarkeit einzelner Verfasser erhöht sich um ein Bedeutendes, wenn wir die doppelt so starke andere Gruppe, nämlich die für Ausländer, betrachten.

Wir müssen den Verfassern dieser Lehrbücher das Verdienst lassen, daß sie demjenigen Teile des sprachenlernenden Publikums, der vorzugsweise aus praktischen Gründen ein fremdes Idiom sich bis zur Sprach- und Schreibfertigkeit aneignen will, den grammatischen Stoff in sehr mundgerechter und leichtfaßlicher Form darbieten, wie wir auch nicht umhin können, der Verlagshandlung für die elegante und schöne Ausstattung unsere vollste Anerkennung auszusprechen. Diesen Umständen ist es wohl ganz besonders zu verdanken, daß diese Lehrbücher sich einer solchen Beliebtheit erfreuen und mehrere derselben ungewöhnlich rasch ihren Weg gemacht haben.

So wird man denn gern konstatieren, daß die ganze in ihren Zielen wie in ihren Mitteln wohl abgerundete Sammlung ein gutes Stück Fleiß und Arbeitskraft, sowie eine anerkennenswerte Leistung auf buchhändlerischem Gebiete repräsentiert und in dieser Beziehung wohl als einzig in ihrer Art zu bezeichnen ist."

Paderborn. . . . . t.

(Auszug aus der Literarischen Rundschau.)

Alle Bücher sind gebunden.

(Preise in Mark und Pfennig, im Auslande zu den von den dortigen Buchhandlungen festgesetzten Preisen!)

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

	M.	Pf.
Arabische Ausgabe:		
Kleine **deutsche** Sprachlehre für Araber von Hartmann	3	—
Armenische Ausgabe:		
Kleine **englische** Sprachlehre für Armenier von Gulian	3	—
Bulgarische Ausgaben:		
Kleine **deutsche** Sprachlehre für Bulgaren von Gawriysky	2	40
Kleine **englische** Sprachlehre für Bulgaren von Gawriysky. 2. Aufl.	2	40
Kleine **französische** Sprachlehre für Bulgaren von Gawriysky	2	40
Deutsche Ausgaben:		
Arabische Konversations-Grammatik von Harder. 2. Aufl.	10	—
Schlüssel dazu von Harder. 2. Aufl.	2	80
Bulgarische Konversations-Grammatik von Gawriysky	4	60
Schlüssel dazu von Gawriysky	1	60
Chinesische Konversations-Grammatik von Seidel	8	—
Schlüssel dazu von Seidel	1	—
Kleine chinesische Sprachlehre von Seidel	2	—
Schlüssel dazu von Seidel	—	80
Dänische Konversations-Grammatik von Wied. 2. Aufl.	4	80
Schlüssel dazu von Wied. 2. Aufl.	1	60
Duala Sprachlehre und Wörterbuch von Seidel	2	—
Englische Konversations-Grammatik von Gaspey-Runge. 25. Aufl.	3	60
Schlüssel dazu von Runge. 5. Aufl.	1	60
Englisches Konversations-Lesebuch von Gaspey-Runge. 6. Aufl.	3	—
Kleine englische Sprachlehre von Otto-Runge. 7. Aufl.	1	80
Schlüssel dazu von Runge	—	80
Englische Gespräche von Runge. 2. Aufl.	1	80
Materialien zum Übersetzen ins Englische von Otto-Runge. 4. Aufl.	1	80
Englische Chrestomathie von Süpfle-Wright. 9. Aufl.	3	60
Handbuch der englischen und deutschen Idiome v. Lange	1	60
Ewhe Sprachlehre und Wörterbuch von Seidel	2	—
Kleine **finnische** Sprachlehre von Neuhaus	2	—
Französische Konversations-Grammatik von Otto-Runge. 28. Aufl.	3	60
Schlüssel dazu von Runge. 5. Aufl.	1	60
Franz. Konv.-Lesebuch I. 10. Aufl., II. 5. Aufl. von Otto-Runge. à	2	40
Franz. Konv.-Leseb. f. Mädchensch. v. Otto-Runge. I. 5. Aufl., II. 3. Aufl. à	2	40
Kleine französische Sprachlehre von Otto-Runge. 9. Aufl.	1	80
Schlüssel dazu von Runge	—	80
Französische Gespräche von Otto-Runge. 8. Aufl.	1	60
Materialien zum Übersetzen ins Französische von Runge	1	80
Französisches Lesebuch von Süpfle. 11. Aufl.	3	—
Haussa Sprachlehre und Wörterbuch von Seidel (Auch unter den Titeln: La langue haoussa. — The Hausa language)	4	—
Japanische Konversations-Grammatik von Plaut	6	—
Schlüssel dazu von Plaut	2	—
Italienische Konversations-Grammatik von Sauer. 12. Aufl.	3	60
Schlüssel dazu von Cattaneo 4. Aufl.	1	60
Italienisches Konversations-Lesebuch von Sauer. 5. Aufl.	3	60
Italienische Chrestomathie von Cattaneo. 3. Aufl.	2	40
Kleine italienische Sprachlehre von Sauer. 10. Aufl.	1	80
Schlüssel dazu von Cattaneo. 2. Aufl.	—	80
Italienische Gespräche von Sauer-Motti. 5. Aufl.	1	80
Übungsstücke zum Übers. a. d. Deutschen i. Ital. von Lardelli. 5. Aufl.	1	60
Marokkanische Sprachlehre von Seidel	3	—
Neugriechische Konversations-Grammatik von Petraris	8	—
Schlüssel dazu von Petraris	2	
Lehrbuch der neugriechischen Volkssprache von Petraris	8	

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

Englische Ausgaben:

	M.	Pf.
Accidence of the German language by Otto-Wright. 2. Ed.	1	20
Handbook of English and German Idioms by Lange	1	60
German verbs with their appropriate prepositions etc. by Tebbitt	1	—
Hindustani Conversation-Grammar by Clair-Tisdall	8	—
Key to the Hindustani Conversation-Grammar by Clair-Tisdall	2	—
Italian Conversation-Grammar by Sauer-Arteaga. 9. Ed.	4	—
Key to the Italian Convers.-Grammar by Sauer-Arteaga. 8. Ed.	1	60
Elementary Italian Grammar by Motti. 3. Ed.	2	—
Italian Reader by Cattaneo. 2. Ed.	2	40
Italian Dialogues by Motti	1	80
Japanese Conversation-Grammar by Plaut	6	—
Key to the Japanese Convers.-Grammar by Plaut	2	—
Modern Persian Conversation-Grammar by St. Clair-Tisdall	10	—
Key to the Mod. Persian Convers.-Grammar by St. Clair-Tisdall	2	—
Portuguese Conversation-Grammar by Kordgien and Kunow	5	—
Key to the Portuguese Convers.-Grammar by Kordgien and Kunow	1	60
Russian Conversation-Grammar by Motti. 3 Ed.	6	—
Key to the Russian Convers.-Grammar by Motti. 3. Ed.	1	60
Elementary Russian Grammar by Motti. 2. Ed.	2	—
Key to the Elementary Russian Grammar by Motti. 3. Ed.	—	80
Russian Reader by Werkhaupt and Roller	2	—
Spanish Conversation-Grammar by Sauer-de Arteaga. 7 Ed.	4	—
Key to the Spanish Convers.-Grammar by Sauer-de Arteaga. 5. Ed.	1	60
Elementary Spanish Grammar by Pavia. 2. Ed.	2	—
Spanish Reader by Arteaga	3	60
Spanish Dialogues by Sauer-Corkran	1	80
Elementary **Swedish** Grammar by Fort. 2. Ed.	2	—
Ottoman-**Turkish** Conversation-Grammar by Hagopian	10	—
Key to the Ottoman-Turkish Convers.-Grammar by Hagopian	4	—

Französische Ausgaben:

	M.	Pf.
Grammaire **allemande** par Otto-Nicolas. 18. Éd.	3	60
Corrigé des thèmes de la Gramm. allem. par Otto-Nicolas. 7. Éd.	1	60
Petite grammaire allemande par Otto-Verrier. 10. Éd.	2	—
Lectures allem. par Otto. I. p. 7. Éd., II. p. 5. Éd., III. p. 2. Éd. à	2	—
Erstes deutsches Lesebuch v. Verrier	2	40
Conversations allemandes par Otto-Verrier. 5. Éd.	1	80
Grammaire **anglaise** par Mauron-Verrier. 10. Éd.	3	60
Corrigé des thèmes de la Gramm. angl. par Mauron-Verrier. 5. Éd.	1	60
Petite grammaire anglaise par Mauron. 6. Éd.	2	—
Lectures anglaises par Mauron. 3. Éd.	2	80
Conversations anglaises par Corkran. 2. Éd.	1	80
Grammaire **arabe** par Armez	10	—
Corrigé des thèmes de la Gramm. arabe par Armez	2	80
La langue **congolaise** par Seidel-Struyf	4	—
Grammaire **grecque** par Capos	6	—
Corrigé des thèmes de la Gramm. grecque par Capos	2	—
Petite grammaire **hongroise** par Kont	2	—
Corrigé des thèmes de la petite gramm. hongroise par Kont	1	—
Chrestomathie hongroise par Kont	3	60
Grammaire **italienne** par Sauer. 11. Éd.	3	60
Corrigé des thèmes de la Gramm. ital. par Sauer. 7. Éd.	1	60
Petite grammaire italienne par Motti. 4. Éd.	2	—
Chrestomathie italienne par Cattaneo. 2. Éd.	2	—
Conversations italiennes par Motti. 2. Éd.	1	80
Grammaire **japonaise** par Plaut	6	
Corrigé des thèmes de la Grammaire japonaise par Plaut	2	

